Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mk.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 12 Uhr mittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 481. Verlags-Fernsprecher No. 2953. **Freitag, den 14. Oktober.** Redaktions-Fernsprecher No. 52. **1904.**

Morgen-Ausgabe.
1. Blatt.

Verschiedenartige Lehrlingsheime.

Der Schutz der herangewachsenen Jugend vor sich selbst, möchte man sagen, ist eine Aufgabe, die unsere Sozialpolitik noch weit mehr in Anspruch nehmen sollte, als es bislang geschieht. Freilich darf man die Erfüllung derselben nicht dem Staat und den Gemeinden zuschieben wollen, denn alles Schematisieren würde hier vom Übel sein; damit ist aber nicht gesagt, daß nicht Staat und Gemeinde auch eine wichtige Rolle dabei zufiele. Denn wie alle ernsten Angelegenheiten bedarf auch diese der Mittel, und sie können zum Teil, wenigstens dort, wo die private Opferwilligkeit nicht ausreicht, vom Staat, zumal von der Gemeinde, übernommen werden.

Die männliche Jugend, wenn sie dem Elternhaus und der Elementarschule entwachsen ist und in das gewerbliche Leben eintritt, neigt nur allzu leicht dazu, den „Erwachsenen spielen" zu wollen, und nicht wenige junge Leute bilden sich ein, vor allem durch Nachäffen der Untugenden der Männer ihren Altersgenossen „Respekt" einzuflößen. Die ungezügelten Triebe und ungeleiteten Neigungen werden vielen kraftvollen Naturen auf diese Weise zum Verderben. Und mehr Mitleid als Vorwürfe verdienen diese allmählich der Verrohung anheim fallenden jungen Menschen, die sich meist zu tüchtigen Männern hätten entwickeln können, wenn sich jemand ihrer beizeiten angenommen hätte. Schon gar manches ist geschehen, um helfend und bewahrend einzugreifen. Arbeitgeber, kirchliche Gemeinschaften und gemeinnützige Vereine bemühen sich, die männliche gewerbliche Jugend vor dem zigeunerhaften Schlafburschen-Dasein zu behüten und ihnen Ersatz für das Elternhaus und Gelegenheit zu familienhaften Beziehungen zu geben. Diese Veranstaltungen, welche vielfach unter dem Namen der „Lehrlingsfürsorge" gehen, nehmen sich natürlich meistenteils auch solcher junger Burschen an, die, wie Boten, Austräger, jugendliche Fabrikarbeiter, nicht als Handwerkslehrlinge im engeren Sinne gelten können, aber doch mit diesen gleiches Alter, ähnlichen Bildungsgrad und dieselben geselligen Bedürfnisse haben.

Die Lehrlingsheime bilden meist den Brennpunkt derartiger Bestrebungen. Unter diesen sogenannten Lehrlingsheimen muß man verschiedene Typen unterscheiden, deren jeder an seinem Platz reichlich Nutzen stiften und die auf ihn verwendeten Mittel verzinsen kann. Am tiefgreifendsten kann der Einfluß des Wohnheimes werden, in dem die jungen Leute unter angemessener Aufsicht eines Elternstelle vertretenden Ehepaares in „Kost und Logis" untergebracht sind. Sozial empfindende Arbeitgeber, wie Villeroy u. Boch in Mettlach und Brandts in M.-Gladbach, haben eigene Logierhäuser für solche Lehrlinge und jugendliche Arbeiter, welche nicht ihre Eltern am Orte besitzen, eingerichtet. Auch kirchlich gerichtete Vereine wendeten ihre Aufmerksamkeit solchen Einrichtungen zu, so hat z. B. der katholische Verein für jugendliche Arbeiter in Köln bereits 1883 das St. Josephafyl und der Verein für Innere Mission in Leipzig schon 1882 sein „Lehrlingsdaheim" ins Leben gerufen. Nicht minder sind gemeinnützige Vereine, wie der Verein „Volkswohl" in Dresden, zeitig ans Werk gegangen, durch Eröffnung von Lehrlingsheimen der männlichen Jugend zu dienen. Freilich, wie klein ist die Zahl der in solchen Pensionen Untergebrachten im Vergleich zu denen, die noch jeder Leitung und Aufsicht entbehren!

Ein zweiter Typus kann als Hamburger Typus angesprochen werden, da er sich in Angliederung an das Hamburger „Volksheim" rasch entwickelt hat. Als vor drei Jahren das „Volksheim" geschaffen wurde, ward eine Jugendabteilung eingerichtet, die sich sehr bald heimisch dort einrichtete. In dem großen Saal versammelten sich zu Spielen, Gesang, Vorträgen, kleinen Aufführungen bald eine Menge junger Leute, die sich unter Oberleitung des Volkswohl-Vorstandes und reger Teilnahme einer Anzahl „Helfer", meist aus Lehrer- und Juristenkreisen, zu einem Lehrlingsverein organisierten. Durch die Sommerausflüge, die gemeinschaftlichen Besichtigungen von Sammlungen und sehenswerten Anlagen wurde das Band der Zusammengehörigkeit immer enger geknüpft. Der Mittelpunkt der ersten Vereine blieb das Volksheim, aber bei den Entfernungen in einer Großstadt war es unmöglich, die ersprießlichen Wirkungen auf die Vororte auszudehnen. Deshalb wurden bald in denselben auf Anregungen der Zentralstelle andere Lehrlingsvereine ins Leben gerufen, deren jeder in einem besonderen Lokale, entweder in einer Turnhalle, einem Innungshaus oder einem zuverlässig bewirtschafteten Gasthaus, sein Heim aufschlug. Überall ist darauf Rücksicht genommen, daß ein großer Tummel- oder Turnplatz und ein geräumiger Unterhaltungssaal den jungen Leuten zur Verfügung stehen. Die Vereine, deren es jetzt 9 gibt, darunter 2 Mädchengruppen, besitzen eine gut durchgeführte Selbstverwaltung, vermöge deren in den Lehrlingen das Gefühl, bevormundet zu sein, nicht aufkommen kann, während den Helfern, die als freundliche Berater stets zu haben sind, viel Kleinarbeit abgenommen wird. Dieser Hamburger Typus hat den Vorzug, daß er eine fast unbegrenzte Anzahl in seine Kreise ziehen kann, daß er auf den jugendlichen Drang nach Selbstbetätigung und Selbständigkeit weitgehende Rücksicht nimmt, wenig bare Mittel beansprucht, aber desto mehr Kräfte auszulösen vermag, die sich in den Dienst der guten Sache stellen.

In Hamburg ist dies soziale Experiment geglückt, anderwärts harrt es noch der Inangriffnahme.

Da, wo es auf zu große Schwierigkeiten stoßen sollte, läßt sich aber ein dritter Typus der Lehrlingsheime durchführen, sobald einmal die Notwendigkeit anerkannt worden ist, der Jugend der ärmeren Schichten Gelegenheit zu anregender und gesunder Geselligkeit zu geben.

Sonntags sind die Schulen geschlossen, stehen die Schulhöfe und Turnplätze meist verödet. Ein gut Teil der Lehrer würde auch gern ab und zu der Jugend einen Sonntagnachmittag widmen oder in der schönen Jahreszeit wohl auch einen ganzen Sonntag zu einem größeren Ausflug mit den jungen Leuten darangeben. Hier könnten Vereine im Bunde mit Stadtbehörden einsetzen. Letztere hätten unentgeltlich für Sonntagszusammenkünfte größere Klassenzimmer oder Säle von Volksschulen den Vereinen zur Verfügung zu stellen, diese hätten für die unvermeidlichen Kosten aufzukommen, d. h. für Heizung, Beleuchtung und Aufräumen der Zimmer, für Spiele, Lesestoff, Vorträge und, wenn nötig, für Bezahlung der Aufsicht und der Darbietungen zu sorgen. Aus den regelmäßigen Teilnehmern würde sich gewiß bald der Kern eines Jugendvereins entwickeln, der dann die ganze Lebensführung seiner Mitglieder beeinflussen und seine Anziehungskraft auf viele noch Fernstehende ausüben würde.

Der Verein „Volkswohl" in Dresden wird in allernächster Zeit sein 1894 eröffnetes Wohnheim für Lehrlinge völlig reorganisieren, in schöne, eigene Räume verlegen und in Verbindung mit seinem neuen „Volksheim" dann auch die in der Stadt zerstreut wohnende gewerbliche Jugend an sich zu fesseln suchen in der Hoffnung, daß so allmählich ein Netz von Lehrlingsheimen, d. h. Erholungsstätten für junge Leute, und im Anschluß an diese von „Lehrlingsvereinen" entstehen werde.

Möchten diese Bestrebungen auch in recht vielen anderen Orten einen fruchtbaren Boden finden, um auch solche junge Leute zu einer heiteren und zufriedenen Gemütsstimmung zu führen, die in Mißmut und Ziellosigkeit heute ihre Feierabende und ihre Sonntagsmuße nicht auszufüllen wissen und welche sich der schulmäßigen und kirchlichen Zucht, wie sie zumal in manchen gut gemeinten Vereinsbestrebungen zutage tritt, nicht zu unterwerfen gesonnen sind! P. S.

Politische Übersicht.

Alldeutsches.

L. Berlin, 13. Oktober.

Wenn die liberale Presse unseren alldeutschen Schwärmern den Spiegel vorhält, dann erklärt das Alldeutschtum gekränkt, dies sei ein Hohlspiegel, der nur dazu dienen solle, ein verzerrtes Bild zurückzustrahlen. Wie aber gefällt jenen aufgeregten Rufern im Streit für Deutschlands Ehre und Wohlfahrt das Konterfei, das die ihnen sonst doch gewiß nicht innerlich gegensätzliche „Kreuz-Zeitung" entwirft? Man kann das alldeutsche Treiben nicht besser treffen als durch die ironische Federzeichnung des Professors Schiemann, des Verfassers der Wochenberichte des konservativen Hauptblatts über die

Feuilleton.

Thesen des Monismus.

Unter dem Titel „Thesen zur Organisation des Monismus" veröffentlicht Deutschlands berühmtester Darwinschüler, Professor Ernst Haeckel, ein Bekenntnis seiner Weltanschauung, wie es klarer und präziser gefaßt kaum gedacht werden kann. Es sollte den Beitrag des weltbedeutenden Gelehrten zum Freidenkerkongreß in Rom darstellen, auf dem, wie gemeldet, Haeckel sehr gefeiert wurde. Obgleich man im allgemeinen die Stellung Haeckels kennt, ist es doch interessant und für jeden Gebildeten höchst wissenswert, in knapper Fassung diese Stellungnahme des Gelehrten zu den Weträtseln vor sich zu haben, und so veröffentlichen wir nachstehend diese Thesen, zu denen sich dann ja jeder seinen „Vers" selber machen kann. — Im besonderen bemerkt Ernst Haeckel in der kurzen Vorrede zu diesem wertvollen Dokument des freien Gedankens: Von den 30 hier formulierten Thesen beziehen sich 20 auf den theoretischen, 10 hingegen auf den praktischen Monismus. Diese letzteren sollen nur allgemeine (subjektiv verschieden auszulegende) Anregungen geben. Dagegen betrachte ich die ersteren (die objektiv anerkannten Ergebnisse der modernen Wissenschaft) als feste Grundlagen der einheitlichen Weltanschauung."

Die Thesen lauten:

I. Theoretischer Monismus.
(Meine Weltanschauung auf Grund der Erfahrung, der Vernunft und Wissenschaft.)

1. Monistische Philosophie. Die naturgemäße einheitliche Weltanschauung hat ihren festen Grund allein in den wissenschaftlichen Erkenntnissen, welche die menschliche Vernunft durch kritische Erfahrung gewonnen hat („a posteriori").

2. Erfahrung (Empirie). Die wahre Wissenschaft gewinnt diese empirischen oder erfahrungsmäßigen Erkenntnisse einesteils durch die sinnliche Beobachtung der Außenwelt, anderenteils durch die bewußte Reflexion unserer geistigen Innenwelt; die Organe der ersteren sind die Sinneswerkzeuge und die Sinnesherde unserer Großhirnrinde; zwischen diesen, in beständiger Wechselbeziehung mit ihnen, liegen die Denkherde, die eigentlichen Vernunftorgane (Phronema).

3. Offenbarung (Revelation). Im Gegensatz zu dieser monistischen Erkenntnistheorie behauptet die herrschende dualistische Weltanschauung, daß die wichtigsten und tiefsten Erkenntnisse nicht durch natürliche Erfahrung, sondern durch übernatürliche oder göttliche Offenbarung gewonnen würden. Alle diese Angaben beruhen entweder auf unklaren und unkritischen Glaubenslehren (Dogmen) oder auf absichtlicher Täuschung (— Pia fraus = Frommer Betrug).

4. Apriorismus. Ebenso unhaltbar und der Erfahrung widersprechend ist die Behauptung der Metaphysik (Kant), daß ein Teil der wichtigsten Erkenntnisse a priori, unabhängig von jeder Erfahrung, allein durch Vernunftschlüsse gewonnen werde. Tatsächlich sind die sogenannten „Erkenntnisse a priori" alle durch Assozion von Vorstellungen entstanden, die ursprünglich aus Ketten von Erfahrungen, a posteriori erlangt wurden.

5. Einheit der Welt. (Kosmologischer Monismus.) Die ganze Welt ist durch die moderne Wissenschaft als ein einheitliches großes Ganzes erkannt worden, als ein Kosmos, der durch feste Naturgesetze regiert wird. Dieser Kosmos umfaßt den unendlichen Weltraum und die darin nach festen Gesetzen sich bewegenden Weltkörper (Sonnensysteme); zugleich aber auch die Organismen, die deren Planeten bewohnen; kurz die Gesamtheit der „Natur".

6. Zweiheit der Welt (Kosmologischer Dualismus). Dagegen erscheint der heutigen Naturerkenntnis ganz unhaltbar die bisher herrschende Unterscheidung von zwei Welten: Einerseits Körperwelt oder Natur (Mundus sensibilis, Kant, der Erfahrung zugänglich) — andererseits Geisterwelt oder Übernatur (Mundus intelligibilis, Kant, nur dem Glauben oder der Ahnung zugänglich). Alle Vorstellungen über diese letztere, übernatürliche Welt (— das „Jenseits" —) beruhen auf Unkenntnis der Wirklichkeit oder auf Unklarheit des Denkens, teilweise auch auf der Macht der mystischen Tradition.

7. Einheit der Natur (Biophysik). Die gewaltigen Fortschritte der Naturerkenntnis in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts haben uns zu der Überzeugung geführt, daß auch die Lebewesen, die unsere Erde bewohnen, denselben festen Naturgesetzen unterworfen sind wie die sogenannten toten oder anorganischen Naturkörper. Die Biologie (als die Wissenschaft vom Leben der Organismen) ist nur ein Teil der alles umfassenden Physik (mit Einschluß der Chemie, als „Physik der Atome").

8. Zweiheit der Natur (Vitalismus). Dagegen muß die heutige exakte Naturwissenschaft die alte, auch heute noch vielfach geltende Vorstellung verwerfen, daß die organische und anorganische Natur zwei ganz verschiedene Gebiete seien, und daß die Gesetze der Physik und Chemie nur für die letztere absolut Geltung haben, nicht für die erstere. Eine sogenannte „Lebenskraft" (Vis vitalis), welche die physikalischen und chemischen Prozesse in den Organismen richten und beherrschen soll, existiert ebenso wenig als eine „kosmische Intelligenz".

9. Entwickelung der Welt (Genesis). Die Fortschritte der Entwickelungslehre haben uns überzeugt, daß die ganze Natur in kausalem Zusammenhang einem großen einheitlichen Prozesse der Entwickelung unterliegt und daß diese Kosmogenesis aus einer ununterbrochenen Kette von Umbildungen besteht. Das gilt ebenso für die Entwickelung der anorganischen Natur (Kant, Laplace), wie für die Entwickelung der organischen Wesen (Lamarck, Darwin). Ein Teil dieses universalen Entwickelungsprozesses ist unmittelbar unserer Erkenntnis zugänglich; Anfang und Ziel desselben sind uns unbekannt.

10. Schöpfung der Welt (Creation). Dagegen muß die moderne Wissenschaft vollständig jede sogenannte „Schöpfung" der Welt ablehnen, ebenso wie die mystische Annahme eines persönlichen Schöpfers, der die Welt aus „Nichts" erschaffen und seine Schöpfungsgedanken in

auswärtige Politik. Der Berliner Historiker ist wahrlich über die Vermutung hinaus, daß ihm der Sinn für den Machtinstinkt fehle, von dem das Alldeutschtum beseelt wird. Er erzählt jetzt in der „Kreuz-Zeitung" mit leichtem und nur allzu berechtigten Spott, was im Zeitraume weniger Tage an Zukunftswünschen der Alldeutschen zu lesen war, nämlich dieses: „Natürlich sind alle unsere Kolonien wenig oder gar nichts wert, wir müssen also andere haben. Das wäre sehr leicht, wenn unsere Regierung nur einigermaßen Courage hätte. So hätte uns Marokko ernstlich niemand streitig gemacht, denn die in Frage kommenden Mächte seien anderswo viel zu sehr engagiert, als daß sie dringenden Forderungen deutscherseits energischen Widerstand geleistet hätten. Schon lange aber käme Südamerika für uns in Betracht. Dort wäre ein deutsches Kolonialreich allererster Klasse zu gründen, und mit den Vereinigten Staaten würde man um so leichter fertig werden, als ein Protest von ihnen schließlich doch nur zum Scheine erfolgen würde. Aber auch in Deutschland selbst müsse viel mehr geschehen. In einem etwaigen Kriege bliebe es schließlich auf seine eigenen Bodenerzeugnisse angewiesen; um diese in ausreichender Menge hervorbringen zu können, sei es notwendig, die vielen noch öde liegenden Flächen in Gartenland umzuwandeln usw." Wenn man nun noch, so meint der launige Chroniqueur, dem Reichskanzler zum Weihnachtsfest eine Wünschelrute schenkt, mit der er in seinem stillen Garten nach Bedarf Milliarden aus der Erde zaubern kann, dann wird die Sache, soweit der Kostenpunkt mitspricht, schon gehen. Wirklich nicht übel. Das Bild ist nirgends karikiert, in der Tat sieht es so in den Köpfen der Alldeutschen aus, die mit Ländern und Völkern Fangball spielen, als wären sie verträumte Kinder. Manchmal freilich kommt hinterher ja die Ernüchterung, wie man denn vor kurzem in einer alldeutschen Veröffentlichung lesen konnte, daß in den Tagen der Burenbegeisterung erheblich über das Ziel hinausgeschossen worden sei. Das wunderlichste an den alldeutschen Gewaltsamkeiten ist aber, daß man sich in jenem Lager immer wieder auf den Fürsten Bismarck beruft, der durch seine zurückhaltende Politik, durch seine wohlüberlegte Beschränkung auf nahe und erreichbare Ziele niemals doch Veranlassung dazu gegeben hatte, deutsche Politik für gleichbedeutend mit Abenteurerpolitik zu halten.

Rominten und Homburg.

Es wird immer noch ein Langes und Breites darüber geredet, ob Graf Bülow berechtigt war, seinen Brief an den lippeschen Abg. Hoffmann als „authentische Interpretation" der Romintener Kaiserdepesche zu bezeichnen. Es ist wahr, diese „authentische Interpretation" hat einen wesentlich anderen Inhalt als jenes Telegramm, so daß man wohl sagen muß: „Der Kaiser, in dessen Namen der Reichskanzler doch gesprochen hat, ist von seiner ursprünglichen Auffassung abgewichen und hat sich der Auffassung angepaßt, die sein verantwortlicher Ratgeber ihm zu unterbreiten sich verpflichtet gefühlt hatte. Aber man kann nur immer wieder betonen, daß das Wichtigste doch die vom Reichskanzler gemachte Feststellung ist, denn sie wird verfassungsmäßig vertreten, und sie wird bestimmend für den weiteren Gang der Angelegenheit sein. Gerade der Widerspruch zwischen der Romintener Depesche und dem Homburger Kanzlerbriefe erhöht die Bedeutung dieses Schreibens, das sich somit an die Stelle jener Depesche setzt, und zwar unter selbstverständlicher Zustimmung des Kaisers. Es sind Spitzfindigkeiten, wenn gesagt wird, eine „authentische Interpretation" könne nur von derselben Stelle ausgehen, von der die ursprüngliche Kundgebung gekommen war. Hat der Kaiser den Kanzler zu der Interpretation ermächtigt, so tritt diese eben an die Stelle der ersten Kundgebung. Der Ausdruck „Interpretation" mag schief sein, aber mit der Sache kann man sich einverstanden erklären.

Zum Abschluß des deutsch-rumänischen Handelsvertrages.

t. Bukarest, 9. Oktober.

Die Unterzeichnung des Handelsvertrages zwischen Deutschland und Rumänien hat hier lebhafte Befriedigung hervorgerufen. Wenn auch die einzelnen Bestimmungen des Übereinkommens noch nicht bekannt sind, so herrscht hier doch die sichere Überzeugung, daß sich das Kabinett Sturdza bei diesem ersten Handelsvertrag, der auf Grund des neuen Zolltarifs von 1904 abgeschlossen wurde, von seiner industriellen Schutzzollpolitik durch keinerlei Konzessionen abbringen ließ. Dem Vertrag muß um so größere Bedeutung zuerkannt werden, als er die Grundlage der Handelsverträge Rumäniens mit allen übrigen Staaten bilden wird. Was nun freilich die industriellen Zölle anbelangt, so dürften dieselben von seiten Rumäniens im Eintausch gegen die hohen deutschen Getreidezölle für manche Zweige bedeutende Erhöhungen erfahren haben, da das Ministerium nun einmal den „Schutz der nationalen Arbeit", deren Umsätze sich auf rund 800 Millionen M. jährlich belaufen, auf seine Fahne geschrieben hat. Die deutschen Unterhändler werden diese Erhöhungen wohl oder übel in den Kauf haben nehmen müssen. Daß andrerseits die Einfuhr von deutschen Produkten erleichtert wird, die von der rumänischen Industrie als Rohmaterial zur Verarbeitung gebraucht werden, kann wohl nicht als ein Zugeständnis an die deutsche Industrie betrachtet werden. Im übrigen ist man hier nicht der Ansicht, daß im Anschluß an die noch in letzter Sekunde stattgehabte Unterredung zwischen Bülow und Sturdza wesentliche Punkte des Vertrages geändert worden sind.

Der russisch-japanische Krieg.

Lord Methuen über das englisch-japanische Bündnis.

-n. London, 11. Oktober. Daß sich England in irgend einer Phase des ostasiatischen Krieges vor die Notwendigkeit gestellt sehen würde, seine Stellung gegenüber dem alliierten Japan im Hinblick auf künftige Eventualitäten etwas genauer zu präzisieren, als es dies bisher getan hat, war vorauszusehen und so darf es denn als Stimmungssymptom angesehen werden, wenn der aus dem Transvaalkrieg bekannte und der Regierung nahestehende Reitergeneral Lord Methuen in einer hiesigen Wochenschrift die so heikle Frage furchtlos unter die Lupe nimmt. Er meint, daß Japan heute selbst dann nicht auf einen Sieg rechnen könnte, wenn ihm China zur Hülfe käme und fährt dann fort: „Wenn Japan, durch einen endlosen Krieg geschwächt, entblößt von Soldaten und Mitteln, vor seinem hartnäckigen Gegner zurückweichen muß, wenn es sich Gefahren ausgesetzt sieht, die ärger sind als eine Niederlage, was werden wir dann als Verbündete der Japaner tun? Der von uns unterzeichnete Vertrag mit ihnen verpflichtet uns zweifellos nur dazu, ihnen im Falle eines Angriffs von seiten einer zweiten Macht zu Hülfe zu kommen. Soll aber dieser Vertrag irgend welche Bedeutung oder moralischen Wert haben, dann müssen wir schon zu unserer eigenen Verteidigung die Existenz eines Landes retten, dessen Nützlichkeit für uns wir durch den Abschluß des fraglichen Vertrages anerkannt haben. Wären wir also unter solchen Umständen bereit, uns zwischen Rußland und seinen Feind zu werfen, wenn ersteres letzterem „zu nahe" käme, und die internationalen Verwickelungen, die uns aus einer solchen Stellungnahme erwachsen könnten, auf uns zu nehmen?" Diese offene Frage an das Land ist von der hiesigen Presse aufgegriffen worden. Ein Teil der Zeitungen beantwortet sie in bejahendem Sinn, während die vorsichtigeren Organe vor der Gefahr eines Weltbrandes warnen. Die Regierung selbst vermeidet es, zukünftigen Eventualitäten schon jetzt Stellung zu nehmen und — schweigt. Vorläufig?

Geschieden muß sein.

Dieser Tage spielte sich folgende Szene auf dem Bahnhof in Samara ab: Ein junger Offizier nahm Abschied von seiner Frau, um in den Krieg zu ziehen. Die junge Frau hing an seinem Halse und schluchzte herzzerreißend, dabei hielt sie ihn so fest umschlungen, als wollte sie ihn nimmer lassen. Der Offizier kämpfte sichtbar mit Tränen, doch bewahrte er gewaltsam die Fassung. Da tönte der gelle Pfiff der Lokomotive . . . geschieden mußte sein. . . Das Herz des jungen Offiziers war dieser Aufregung nicht gewachsen, er brach zusammen und fiel zu Boden. Die hinzueilenden Ärzte konnten nur seinen Tod konstatieren. Die junge Frau wurde ohnmächtig fortgebracht und kam erst in ihrer Wohnung zur Besinnung, doch war ihr Geist umnachtet.

Mit dem Bajonett niedergemacht.

Eine der furchtbaren Episoden aus der Schlacht bei Liaoyang, über die jetzt immer mehr Schilderungen von Beteiligten eintreffen, erzählt der einzige Überlebende, ein Leutnant Armiantsoff. Die Szene ereignete sich während der Operationen General Oksus gegen die hügeligen Stellungen westlich von Sou-cha-pan und Khsinli-tun, bei denen der Kampf besonders wild tobte. „Unser Posten", so heißt es in der Schilderung, „war abkommandiert, die japanischen Bewegungen westlich von unserer Stellung zu beobachten. Vier Stunden lang erfuhren und sahen wir nichts, sondern hörten nur den furchtbaren Donner der Artillerie. Wir hatten keine Ahnung, wohin sich der Sieg neigte. Plötzlich erschienen zu unserer Rechten und Linken dichte Scharen japanischer Infanterie, die schnell vorrückten. Ich befahl meinen Leuten, in dem Bett eines Flusses Deckung zu suchen; es gab nur einen Rückgang über den Hügel, und dabei wären wir aufgerieben worden. Zu unserem Unglück wurden wir aber von den Japanern gesehen. Sofort eröffneten sie ein schreckliches Gewehrfeuer auf uns, wobei drei Soldaten fielen. Dann entfalteten sie sich und schnitten unseren Rückzug gänzlich ab. Wir hatten reichlich Munition und schossen sie zu Dutzenden nieder, da sie immer in geschlossener Formation blieben. Aber sie rückten vor wie eine feste Mauer, und ich wußte bald, was unser aller Schicksal sein mußte. Erschreckt, aber zur äußersten Gegenwehr entschlossen, rückten wir eng zusammen. Selbst wenn uns erlaubt gewesen wäre, uns zu ergeben, ich zweifle, daß auch nur ein Mann die weiße Fahne erhoben hätte. Plötzlich stürzte der Feind vor und brach über uns herein. Drei oder vier Japaner fielen jeden einzelnen von uns mit ihrem Bajonett an. Auf einen Mann schoß ich mit meinem Revolver, aber er jagte sein Bajonett durch meinen Arm und der nächste sprang auf mich zu und nagelte mich förmlich fest. So war ich hülflos und sah nun das Massacre mit an, das unter meinen Leuten begann. Der Feind stach unsere Leute mit einer Kaltblütigkeit nieder, daß die bloße Erinnerung daran mich krank machen könnte. Der eine Japaner machte immer einen Ausfall, und während dieser pariert wurde, stieß sein Gefährte dem Gegner das Bajonett bis zum Heft in den Leib. Die Japaner müssen das geübt haben, denn sie kämpften bei jedem Handgemeng in dieser Art. Keiner unserer Leute bat um Gnade; ein Schwerverwundeter erhob sich noch einmal und griff einen japanischen Offizier an, der einen schweren Hieb über den Kopf bekam. Schließlich sprang ein Mann aus dem Flußbett auf und lief davon. Drei Japaner rasten hinterher und feuerten wild; aber sie trafen nicht. Der Flüchtling kletterte hinter einen Felsvorsprung, feuerte seine letzten beiden Patronen ab, warf dann sein Gewehr

---

Form der Organismen verkörpert hat. Ein solcher anthropomorpher Schöpfer existiert ebenso wenig, als eine von ihm geordnete „sittliche Weltordnung" oder eine sogenannte „göttliche Vorsehung".

11. Abstammungslehre (Deszendenz-Theorie). Derjenige Teil der allgemeinen Entwickelungslehre, der die Umbildung der organischen Bevölkerung unseres Erdballs betrifft, ist neuerdings als Abstammungslehre fest begründet worden, gestützt auf drei biologische Urkunden: Vergleichende Anatomie, Ontogenie und Paläontologie. Diese lehren übereinstimmend, daß alle heute lebenden Organismen die umgebildeten Nachkommen einer langen Reihe von ausgestorbenen Lebewesen sind, die sich im Laufe langer Zeiträume (vieler Millionen Jahre) auf unserem Planeten entwickelt haben. Diese biogenetische Transformation steht fest, gleichviel ob wir ihre Ursachen durch Selektion, durch Mutation oder durch andere Umbildungstheorien erklären.

12. Urzeugung (Archigonie). Da das organische Leben nur durch lebendige Substanz (Plasma) vermittelt wird und da die Aktion dieser eiweißartigen, festflüssigen Materie nur durch tropfbar flüssiges Wasser möglich ist, konnten lebendige Organismen auf unserem glutflüssigen Erdball erst dann entstehen, nachdem dessen Rinde erstarrt und die Temperatur der Oberfläche unter den Siedepunkt gesunken war. Dann entstanden zuerst durch Katalyse von kolloidalen Kohlen-Stickstoff-Verbindungen einfache Moneren, strukturlose Plasmakugeln, wie die heute noch lebenden Chromaceen (oder Cyanophyceen) darstellen. Aus diesen entwickelten sich durch Sonderung des inneren Zellkernes (Nucleus) und des äußeren Zellenleibes (Cytosoma) die ersten Zellen.

13. Lebens-Umbildung (Metabolie des Plasma). Der großartige Prozeß der biologischen Transformation, durch welchen im Laufe vieler Jahrmillionen die zahlreichen Arten von Pflanzen und Tieren auf unserer Erde entstanden sind, ist trotz seiner endlosen Mannigfaltigkeit auf einen gemeinsamen physikochemischen Prozeß zurückzuführen: auf die unendliche Umbildung der lebendigen Substanz (Metabolie des Plasma). Ihre beiden wichtigsten Faktoren sind die physiologischen Funktionen der Anpassung (Variation) und der Vererbung (Heredität); erstere ist mit dem Stoffwechsel (Ernährung und Wachstum), letztere mit der Fortpflanzung (transgressives Wachstum) verknüpft.

14. Stammesgeschichte (Phylogenie). Aus der kritischen Verknüpfung der drei großen, sich gegenseitig ergänzenden Schöpfungs-Urkunden (Paläontologie, Vergleichende Anatomie und Ontogenie) entspringt die neue Wissenschaft der Stammesgeschichte (Phylogenie, 1866). Sie sucht die Abstammungsverhältnisse der größeren und kleineren organischen Formengruppen hypothetisch zu erkennen und gründet auf deren Ordnung das natürliche System der Stämme, Klassen und Arten. Die hypothetischen Stammbäume (Phylema), die deren einfachsten Ausdruck darstellen, haben hohen heuristischen und praktischen Wert. Sowohl im Pflanzenreiche wie im Tierreiche können alle Formen auf wenige Stämme (Phyla) zurückgeführt werden, und deren Wurzeln hängen ganz unten in den gemeinsamen Urformen der Moneren (Chromaceen) zusammen.

15. Anthropogenie. „Die Stellung des Menschen in der Natur" (die sogenannte „Frage aller Fragen", Huxley) ist jetzt vollkommen erkannt: die vergleichende Anatomie lehrt, daß unser menschlicher Körper alle Charaktere der Wirbeltiere (Vertebrata) zeigt; die vergleichende Ontogenie überzeugt uns, daß er ebenso wie diese entsteht und sich entwickelt; die vergleichende Physiologie weist nach, daß alle Lebenstätigkeiten (— auch die der „Seele" —) nach denselben Gesetzen der Physik und Chemie erfolgen; die Paläontologie endlich lehrt uns in der Reihenfolge der Wirbeltierversteinerungen die ausgestorbene Ahnenreihe unseres Geschlechts kennen. Danach bleibt kein Zweifel, daß der Mensch in jeder Beziehung ein echtes Wirbeltier, und zwar ein Säugetier ist, und daß er sich aus dieser höchststehenden Klasse erst während der jüngeren Tertiärzeit entwickelt hat.

16. Affenursprung (Pithecoiden-Theorie). Unter allen Säugetieren stehen die Affen (Simiae) dem Menschen in jeder anatomischen, embryologischen und physiologischen Beziehung am nächsten, insbesondere die schwanzlosen Menschenaffen (Anthropoiden). Indessen darf keiner von den lebenden Vertretern dieser Gruppe (weder die asiatischen Gibbon und Orang, noch die afrikanischen Schimpansen und Gorilla) als direkter Vorfahre des Menschen angesehen werden. Vielmehr sind die gemeinsamen Ahnen aller dieser Anthropoiden und des Menschen in ausgestorbenen älteren Affen der alten Welt (Pithecanthropus) oder in deren Verwandten zu suchen.

17. Unsterblichkeit der Seele (Athanismus). Die Seele (Psyche) des Menschen, welche der mystischen Metaphysik und Theologie als ein besonderes übernatürliches „Wesen" galt, ist durch die großartigen Fortschritte der modernen Biologie (besonders der vergleichenden Gehirnforschung) als Inbegriff einer Summe von Gehirnfunktionen erkannt worden. Die Tätigkeit des höheren Seelenorgans oder Denkorgans (Phronema) — eines bestimmten Bezirkes der Großhirnrinde — verläuft beim Menschen nach denselben Gesetzen der „Psychophysik" wie bei den übrigen Säugetieren und speziell den nächstverwandten Menschenaffen. Diese Tätigkeit erlischt natürlich mit dem Tode, und es erscheint heute vollkommen absurd, trotzdem eine „persönliche Unsterblichkeit der Seele" anzunehmen.

18. Willensfreiheit (Indeterminismus). Gleich allen übrigen Funktionen des Gehirns (Empfinden, Vorstellen, Denken) ist auch das Wollen des Menschen eine physiologische Funktion dieses nervösen Zentralorgans und durch dessen anatomische Struktur bedingt. Die besonderen persönlichen Eigenschaften des menschlichen Gehirns, welche teils durch Vererbung von den Vorfahren (Anlagen) gegeben, teils durch Anpassung im individuellen Leben erworben sind, bedingen mit Notwendigkeit auch seinen Willen. Das alte Dogma der Willensfreiheit (Indeterminismus) erscheint daher unhaltbar und muß durch den Determinismus ersetzt werden.

19. Gott. Wenn man unter dem vieldeutigen Begriff „Gott" ein persönliches „Höchstes Wesen" versteht, das als Weltregent nach Art des Menschen denkt, liebt, schafft, regiert, belohnt, straft usw., so muß dieser anthropomorphe Gott in das Gebiet der mystischen Dichtung verwiesen werden — gleichviel, ob man diesen „persönlichen Gott" in Menschengestalt kleidet, oder ihn als „unsichtbaren Geist" betrachtet (oder als „gasförmiges Wirbeltier"). Für unsere moderne Wissenschaft ist der Gottesbegriff nur dann noch haltbar, wenn man in „Gott" die letzte unerkennbare Ursache aller Dinge erblickt, den unbewußten hypothetischen „Urgrund der Substanz".

20. Substanz-Gesetz. Das ältere chemische Grundgesetz von der Erhaltung des Stoffes (Konstanz der Materie, Lavoisier 1789) und das jüngere physikalische Grundgesetz von der Erhaltung der Kraft (Konstanz der Energie, Robert Mayer, 1842) sind neuerdings (1892) durch unseren Monismus zu einem einzigen großen Universalgesetz verschmolzen worden; denn wir betrachten Stoff und Kraft (— oder „Materie und Energie", — Körper und Geist —) als untrennbare Attribute der Substanz (Spinoza). Wir bezeichnen dieses allumfassende

von sich und stand gelassen und ruhig da, bis der erste Japaner, der ihn erreichte, dem Unglücklichen sein Bajonett in den Leib trieb. Ich hatte einen starken Blutverlust und wurde ohnmächtig. Als ich wieder zu mir kam, trug der Feind mich allein fort. Ich hörte das Knattern des Gewehrfeuers, dicht neben mir wurde ein Mann getroffen. Die Offiziere beriefen darauf untereinander, legten mich schließlich sanft nieder, gaben mir einen Trunk Wasser und marschierten ab. Gleich darauf wurde ich von den Unsrigen aufgenommen. Ich bin, so weit ich weiß, der einzige, der aus diesem Bajonettkampf entkommen ist." l.

•

wb. **Schanghai**, 13. Oktober. (Reuter.) Der beabsichtigte Ausfall der russischen Flotte aus dem Hafen von Port Arthur am 1. Oktober wurde durch das Feuer der den östlichen Hafen beherrschenden japanischen Batterien vereitelt. Das Linienschiff „Retwisan" wurde schwer beschädigt.

wb. **London**, 13. Oktober. „Daily Telegraph" wird aus Tschifu von gestern berichtet: Eine in der Nähe der Wohnung General Stöffels eingeschlagene Granate zwang ihn, seinen Aufenthalt näher an die Stadt zu verlegen. Die Kindersterblichkeit in Port Arthur ist groß. Die Russen ließen 11 Japaner, die sie mit einer für Dalny bestimmten Ladung abgefangen hatten, wieder frei, da sie diese Japaner als Nichtkombattanten betrachteten. Nach jedem mißlungenen Angriff der Japaner auf Port Arthur findet hier großer Dankgottesdienst statt. — Demselben Blatt wird aus Tschifu von gestern gemeldet: 4000 Kosaken seien bis 112 Kilometer von Pingjang vorgedrungen, hätten die Verbindung zwischen Söul und Gensan unterbrochen und die Eisenbahn auf viele Meilen zerstört. Alle Vorräte der Garnisonen an der Heerstraße seien vernichtet.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 14. Oktober.

Die organisierte Volksbildungsarbeit

des Rhein-Mainischen Verbandes für Volksvorlesungen und verwandte Bestrebungen findet in allen bildungsfreundlichen Kreisen Hessens, Nassaus und der angrenzenden Gebiete dankbare Aufnahme. In zahlreichen Orten haben sich während der Sommermonate vorbereitende Ausschüsse gebildet, die im kommenden Winter mit energischer Arbeit zur geistigen Hebung unseres Volkslebens einsetzen wollen. Je nach den örtlichen Verhältnissen ist die Veranstaltung von öffentlichen Vorträgen (Volksvorlesungen), die Gründung von volkstümlichen Bibliotheken und Lesehallen, die Einrichtung von Volksunterhaltungsstunden zur Veredlung der Geselligkeit (wenn möglich im Anschluß an bestehende Geselligkeitsformen) und die Volkskunstpflege, die Pflege des Heimatsinnes durch wissenschaftliche Führungen und die Einrichtung örtlicher Sammlungen usw. einzeln oder zusammen ins Auge gefaßt. Besonderer Wert wird auch auf die Beratung einzelner Personen in ihrem Bildungsstreben durch Gelehrte, die dafür besonders gewonnen wurden und noch gewonnen werden sollen, gelegt werden. Der Verband hat die Namen derjenigen Gelehrten, Redner, wissenschaftlichen Führer und Berater, der Künstler und Künstlerinnen, die seine Bestrebungen durch ihre geistige Mitarbeit zu unterstützen bereit sind, in einem „Mitarbeiter-Adreßbuch" zusammengestellt, um die direkte Verbindung seiner körperschaftlichen und persönlichen Mitglieder mit der geistigen Führerschaft zu ermöglichen und so die notwendige Grundlage für eine planmäßige Arbeit für deutsche Geisteskultur im umfassendsten Sinne zu geben. Unter den wissenschaftlichen Mitarbeitern finden sich Angehörige der akademischen Lehrkörper zu Heidelberg, Darmstadt, Gießen und Frankfurt, Oberlehrer der verschiedenen höheren Lehranstalten im Verbandsgebiete, Privatgelehrte, praktische Juristen, Ärzte, Pfarrer, Lehrer usw., und es darf erwartet werden, daß sich weitere geistige Kräfte anschließen werden, sobald erst die neue Volksbildungsorganisation allgemeiner bekannt und gewürdigt sein wird. Durch die Anbahnung persönlicher Beziehungen zwischen Lehrenden und Lernenden will der Verband für Volksvorlesungen neben der pädagogischen auch eine soziale Aufgabe erfüllen. Letzterer sucht er besonders auch durch die Verwaltungseinrichtungen der örtlichen Vereinigungen zu entsprechen, indem er denselben empfiehlt, neben Vertretern der höher gebildeten Stände grundsätzlich auch Angehörige der werktätigen Bevölkerungskreise in die Leitung hereinzuziehen. Selbstverständlich wird der Verband auch die Beschaffung der technischen Hülfsmittel zur Veranstaltung von Vorträgen, wie Lichtbilderapparaten, Lehrmitteln aller Art erleichtern, bei der Gründung von Bibliotheken beratende und unterstützende Handreichung gewähren und seinen angeschlossenen Vereinen und Mitgliedern in jeder Beziehung helfend zur Seite stehen, wie er auch in seinem literarischen Organ, den „Gemeinnützigen Blättern", die Fragen seines Arbeitsgebietes theoretisch zu fördern sucht. Die Geschäftsstelle des Rhein-Mainischen Verbandes für Volksvorlesungen und verwandte Bestrebungen in Frankfurt a. M., An der Schmidtstube 7, versendet unentgeltlich informierende Druckschriften und erteilt jede gewünschte Auskunft und der Geschäftsführer ist zur persönlichen Mitwirkung von Volksbildungseinrichtungen gerne bereit, möge es sich um die Gründung neuer Organisationen für den Zweck der Volksbildung, um die Übernahme von Volkskulturaufgaben durch bereits bestehende Vereine mit anderen Hauptaufgaben (wie Turn-, Gesang-, Kassen-Vereinen usw.) oder um die Einrichtung von Volksbildungsinstitutionen durch einzelne Personen handeln.

— **Walhalla-Theater.** Die gegenwärtig mit so großem Beifall aufgenommenen Artisten treten Freitag, den 14. d. M., zum letzten Male auf, da das Theater am Samstag für eine große Vereins-Festlichkeit reserviert ist. — Sonntag, den 16. d. M., debütiert ein gänzlich neues Programm.

— **Handfertigkeitsunterricht für Knaben.** Die in der hiesigen Gewerbeschule seit Jahren bestehenden Kurse für Knabenhandarbeit (Abteilungen für Holz-, Eisen- und Papparbeiten) erfreuten sich stets einer lebhaften Beteiligung, insbesondere auch seitens der Schüler höherer Lehranstalten. Zur hygienischen Bedeutung dieses Unterrichts hat Professor Dr. Hueppe u. a. folgende Leitsätze aufgestellt: 1. Zur Bekämpfung der Überbürdung in den Schulen muß ein ausreichender Betrieb der Körperübungen verlangt werden. 2. Der Knabenhandarbeitsunterricht ist in dieser Hinsicht als Turnen am Werkzeug eine unerläßliche Ergänzung des Turnunterrichts. 3. Der richtig betriebene Handarbeitsunterricht ist, weil bei demselben die Befriedigung des kindlichen Tätigkeitstriebs mit der Erziehung zur Geschicklichkeit, Ordnung und Selbstbeherrschung Hand in Hand geht, ein wichtiges Mittel zur Charakterbildung. — Der Unterricht in der Gewerbeschule wird vom 19. Oktober ab, jeden Mittwoch- und Samstagmittag von 4 bis 6 Uhr unter fachmännischer Leitung erteilt. Das Schulgeld beträgt 10 Mark, wofür die Materialien und Werkzeuge gestellt werden. Die gefertigten Arbeiten werden Eigentum der Schüler. Anmeldungen werden im Bureau der Gewerbeschule entgegengenommen.

— **Wiesbadener Fach-Meisterkurse.** Die von der Handwerkskammer eingeleiteten Fach-Meisterkurse für Schuhmacher, Schreiner und Tapezierer werden am Montag, den 24. Oktober, nachmittags 5 Uhr, in dem Vortragssaale des Gewerbeschulgebäudes, Wellritzstraße 34, offiziell eröffnet werden. An der Eröffnung werden teilnehmen: die Vertreter der Königl. Staats-Regierung, des Magistrats, der Handwerkskammer, des Innungs-Ausschusses und des Gewerbevereins für Nassau. Als Fachlehrer sind gewonnen: für Schuhmacher Herr Dr. Staffel, Schuhmachermeister Wilhelm Münster und Lehrer Klein, für Schreiner die Schreinermeister H. Schneider (Vorsitzender der Handwerkskammer), Franz Martin zu Wiesbaden und Reichert zu Frankfurt a. M., für Tapezierer Innungsobermeister und Stadtverordneter Fritz Kaltwasser hierselbst.

— **Koksverkaufsstelle der städtischen Gaswerke.** Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß sich die Verwaltung der städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Werke seit einiger Zeit nicht allein in dem alten Rathause, Marktstraße 16, befindet, sondern auch in dem Neben-Verwaltungs-Gebäude, Friedrichstraße 9. In letzterem Gebäude befindet sich im Erdgeschoß die Kasse und die Koksverkaufsstelle und werden Koksbestellungen ausschließlich dort entgegengenommen, und zwar entweder von vormittags 8½ bis 12¼ Uhr mündlich gegen Barzahlung oder durch Postanweisung, wobei empfohlen wird, das Bestellgeld nicht zu vergessen. Auch sind daselbst neue gedruckte Preislisten und Bezugsbedingungen unentgeltlich zu haben.

— **Der Herbst ist ein Maler comme il faut.** Das beweist er gar deutlich in diesen Tagen des Wechsels zwischen Kälte und Wärme. Die Verfärbung der Laubbäume hat unter der Kühle der Nächte und der oft noch fast sommerlichen Wärme an manchen Tagen rasche Fortschritte gemacht. Das herbstliche Laub bietet in seinen Schattierungen einen prächtigen Anblick dar und oft sieht man an einem und demselben Baume alle Farben vom saftigen Grün des jungen Blattes bis zum fahlen Gelbbraun des absterbenden Laubes. Die Spitze prangt zuweilen noch im Schmucke des Sommers, während die unteren Zweige bereits wehmütig vom nahenden Winter plaudern. Das Bild einer Herbstlandschaft ist für den sinnigen Beobachter von ganz besonderem Reize. Wie deutlich heben sich da die Dörfer mit ihren freundlichen Häusern und den malerischen Kirchtürmen von der bunten Staffage ab. Und tritt etwa als belebendes Element noch das Wasser hinzu, so beginnen die Farben unter einander ein Wechselspiel, dem zuzusehen ein wahres Gaudium ist. Und wenn der Färbermeister endlich gar sein Werk von den goldenen Strahlen der mildlächelnden Herbstsonne überfluten läßt, so bietet sich dem entzückten Auge im Rahmen der dunklen Erde und des blauen Himmels ein Bild von unbeschreiblicher Farbenpracht dar, das unwillkürlich poetisch stimmt.

— **Für Leipziger Studenten.** Die Herren Studierenden, die im kommenden Wintersemester die Universität in Leipzig zu besuchen gedenken, werden auf den vorzüglichen Mittagstisch aufmerksam gemacht, der im dortigen Ev. Vereinshause (Roßstraße 14) reichlich und kräftig für den billigen Preis von 60 Pf. in einem geräumigen, freundlich ausgestatteten Saal geboten wird. Besonders angenehm wird es empfunden, daß dort niemand genötigt ist, etwas zu trinken oder Trinkgeld zu geben. Im Speisesaal liegen gegen 300 Tagesblätter, illustrierte und wissenschaftliche Zeitschriften aus. Da der Reinertrag aus dem Wirtschaftsbetriebe den Anstalten der Inneren Mission zugute kommt, so fördert man durch die Beteiligung an dem Mittagstische deren Liebesarbeit. Übrigens kann man auch im Hospiz des Vereinshauses sehr preiswert logieren.

d. **Die Beerdigung der Familie Menze** fand gestern vormittag in aller Stille statt. Gegen 11 Uhr brachte der Totenwagen letzter Klasse die bedauernswerten Opfer einer wahnsinnigen Tat nacheinander in vier gelb gestrichenen Holzsärgen — „Spitalsärge" seien es, sagte uns ein Totengräber — aus der Leichenhalle des alten Friedhofs nach dem neuen Friedhof, wo sie in ein gemeinsames Grab versenkt wurden. Kein Geistlicher begleitete sie, keine Verwandten, keine Bekannten; sogar

---

„Universalgesetz" oder das „kosmologische Grundgesetz" kurz als Substanzgesetz und sind überzeugt, daß der Mensch demselben ebenso unbedingt unterworfen ist wie der ganze übrige „Kosmos".

II. Praktischer Monismus.
(Vernünftige Lebensführung auf Grund des theoretischen Monismus.)

21. Soziologie (Gesellschaftswissenschaft). Die Kultur, welche das Menschengeschlecht hoch über die anderen Tiere erhoben und ihm die Herrschaft über die Erde verschafft hat, beruht auf dem vernünftigen Zusammenwirken der geselligen Menschen, mit weitgehender Arbeitsteilung und gegenseitiger Ergänzung und Unterstützung der Arbeiterklassen. Die biologischen Grundlagen der Gesellschaftsbildung sind schon bei den geselligen Tieren (zunächst Primaten) vorgebildet; ihre Herden und Staaten werden durch soziale Instinkte (vererbte Gewohnheiten) zusammengehalten.

22. Staatsformen und Gesetze. Die vernunftgemäße Ordnung der Gesellschaft und ihre Regierung durch Gesetze kann in vielen verschiedenen Staatsformen geschehen; die Hauptaufgabe derselben ist eine gerechte Nomokratie, die Befestigung einer auf Gerechtigkeit gegründeten weltlichen Macht; die Gesetze, welche die Freiheit der Staatsbürger zugunsten der Gesellschaft beschränken, sollen nur auf vernünftige Anwendung von Naturerkenntnissen sich gründen, nicht auf „ehrwürdige Traditionen" (erbliche Gewohnheiten).

23. Kirche und Konfession. Dagegen ist mit allen Mitteln die Hierarchie zu bekämpfen, welche der weltlichen Macht einen geistlichen Mantel umhängt und die Leichtgläubigkeit der ungebildeten Volksmassen zur Förderung ihrer egoistischen Zwecke ausnutzt. Die Pflege der Konfession (— als einer bestimmten Form des Aberglaubens, die nur Zwietracht zwischen den Andersgläubigen hervorruft —) ist entschieden zu bekämpfen. Die wünschenswerte „Trennung von Staat und Kirche" ist in der Weise auszuführen, daß der Staat alle Glaubensbekenntnisse als gleichberechtigt frei gibt, sich aber die Verhinderung ihrer praktischen Übergriffe vorbehält. Die geistliche Macht (Theokratie) muß sich stets der weltlichen Regierung (Nomokratie) unterwerfen.

24. Papismus. Die mächtigste Hierarchie, die noch heute den größten Teil der Kulturwelt geistlich beherrscht, ist der Papismus oder Ultramontanismus. Obwohl diese großartige politische Organisation mit der ursprünglichen reinen Form des Christentums in grellem Widerspruch steht und nur dessen Firma für ihre Herrschaftszwecke mißbraucht, findet sie dennoch kräftige Förderung selbst durch ihre natürlichen Gegner, die weltlichen Fürsten. In dem unvermeidlichen Kulturkampfe gegen den Papismus ist vor allem dahin zu wirken, daß gesetzlich seine drei mächtigsten Stützen aufgehoben werden, das Zölibat der Priester, die Ohrenbeichte und der Ablaßkram. Diese drei gefährlichsten und unsittlichsten Einrichtungen der neukatholischen Kirche sind dem ursprünglichen Christentum fremd. Ebenso ist die Stärkung des gemeingefährlichen Aberglaubens durch Wunderkultus (Lourdes, Marpingen) und durch Reliquienkultus (Aachen, Trier) gesetzlich zu verhindern.

25. Monistische Religion. Wenn man unter Religion nicht den Kultus des Aberglaubens und der unvernünftigen Konfession versteht, sondern die Erhebung des Gemütes durch die edelsten Gaben der Kunst und Wissenschaft, so gestaltet sich der Monismus zu einem „Bande zwischen Religion und Wissenschaft" (1892). Die drei Kultusideale dieser monistischen Vernunft-Religion sind die Wahrheit, die Tugend und die Schönheit. In allen Kulturstaaten ist es Aufgabe der Volksvertretungen dahin zu wirken, daß diese monistische Religion staatlich anerkannt und ihr Gleichberechtigung mit den anderen Konfessionen gewährt wird.

26. Monistische Ethik. Die naturgemäße Sittenlehre, die mit dieser monistischen Religion zu verknüpfen ist, wird durch unsere moderne Entwickelungslehre aus den sozialen Instinkten der höheren Tiere abgeleitet, nicht aus einem dogmatischen „kategorischen Imperativ" (Kant). Gleich allen höheren sozialen Tieren hat auch der Mensch das naturgemäße Gleichgewicht zwischen zwei verschiedenen Pflichten anzustreben, dem Gebot der Selbstliebe (Egoismus) und dem Gebot der Nächstenliebe (Altruismus). Das ethische Grundgesetz oder die „goldene Regel" hat dieses doppelte Pflichtgebot schon vor 2500 Jahren in dem Satze ausgedrückt: „Tue jedem anderen, was du willst, das er dir tun soll."

27. Monistische Schule. In den meisten Kulturländern (und besonders in Deutschland) ist der höhere und niedere Jugendunterricht noch größtenteils durch die Fesseln gebunden, welche die scholastische Tradition des Mittelalters bis heute erhalten hat. Nur die vollständige „Trennung von Schule und Kirche" kann diese Fesseln lösen. Der bisherige konfessionelle oder dogmatische Religionsunterricht ist durch vergleichende Religionsgeschichte und monistische Sittenlehre zu ersetzen; der Einfluß der Priester (jeder Konfession) auf die Schule ist aufzuheben. Die unvermeidliche Schulreform muß auf Grundlage der modernen Naturerkenntnis sich vollziehen. Der größte Teil des Unterrichts darf nicht dem Studium der klassischen Sprachen und der Völkergeschichte, sondern soll den verschiedenen Zweigen der Naturwissenschaft, vor allem der Anthropologie und der Entwickelungslehre gewidmet werden.

28. Monistische Erziehung. Da die gesunde Entwickelung der Seele (— als Funktion der Großhirnrinde —) mit derjenigen des übrigen Organismus eng verknüpft ist, muß die monistische Jugenderziehung, frei von den dogmatischen Konfessionslehren der Kirche, dahin streben, daß Geist und Körper von frühester Jugend an gleichmäßig ausgebildet werden. Tägliche Gymnastik, Bäder und Turnübungen, Wanderungen und Reisen müssen den Organismus von früher Jugend an frisch entwickeln und kräftigen; der Sinn für Naturbeobachtung und Naturgenuß muß geweckt und geschärft werden. Durch Volksbibliotheken, Fortbildungsschulen und populäre monistische Vorträge muß auch den reiferen Gebildeten beständig geistige Nahrung zugeführt werden.

29. Monistische Kultur. Die bewunderungswürdige Höhe der Kultur, welche der Mensch im 19. Jahrhundert erklommen hat, die erstaunlichen Fortschritte der Naturwissenschaft und ihrer praktischen Anwendung in Technik, Industrie, Medizin usw. gestatten die Hoffnung auf einen mächtigen weiteren Aufschwung der Kultur im 20. Jahrhundert. Dieser erwünschte Fortschritt wird aber nur dann möglich sein, wenn die gewohnten Bahnen der traditionellen Dogmen und des klerikalen Aberglaubens verlassen werden und die vernünftige monistische Naturerkenntnis statt ihrer die Herrschaft gewinnt.

30. Monisten-Bund. Um die einheitliche naturgemäße Weltanschauung in weitesten Kreisen zu verbreiten und die segensreichen Früchte des theoretischen Monismus auch praktisch allseitig zu verwerten, ist es wünschenswert, daß alle dahin gerichteten Bestrebungen durch Gründung eines einheitlichen Monisten-Bundes einen gemeinsamen Mittelpunkt finden. In dieser „universalen Monisten-Gemeinde" würden nicht nur alle Freidenker und alle Anhänger der monistischen Philosophie Aufnahme finden, sondern auch alle „freien

die mehr neugierige als teilnahmsvolle Weiberschar fehlte, die sonst gerade derartigen Leichenbegängnissen das meiste Interesse entgegenbringt. Die Verschwiegenheit, die über die Stunde des Begräbnisses bewahrt wurde, und die ungewöhnlich frühe Tageszeit hatte sie ferngehalten. Nur einige Frauen — fünf oder sechs — wohnten dem traurigen Akt bei, aber auch nicht als Leidtragende, obwohl sie nicht ungerührt blieben bei dieser mehr als einfachen Beerdigung einer fünfköpfigen Familie. Gegen 12 Uhr segnete Herr Pfarrer Ringshausen von der Ringkirchengemeinde, der um dieselbe Zeit einen anderen Toten zur letzten Ruhestätte begleitet hatte, die Leichen ein. Mutter und Bruder der Ehefrau Menze waren vorgestern hier, sind aber alsbald wieder abgereist.

— **Allerlei vom Tierschutz.** „Glückliche Reise, auf Wiedersehen!" rufen wir von dannen wandernden Freunden zu, „glückliche Reise, auf Wiedersehen im Frühling!" auch unseren Freunden, den Zugvögeln. Wir sehen sie nicht ohne Bangen scheiden; gibt es auch hierzulande Fallen und Leimruten genug, viel schwerer ins Gewicht fallen doch die Gefahren, die unseren munteren Vöglein in den südlichen Ländern drohen. Ja, wenn es so still wird in Wald und Feld, nur noch wenige weiterharte kleine Vöglein im Morgennebel um die roten Ebereschen huschen und von hohen kahlen Bäumen Raben krächzen, dann denkt der Deutsche weichherzig wohl der entflohenen Sänger und ihres Schicksals. Er glaubt damit genug zu tun und läßt sich einschneien, bis die zurückkehrenden Stare, so viel ihrer eben übrig geblieben sind, den Frühling wieder bringen. Es könnten wohl mehr zurückkommen, wenn wir regsam wären, viele, viele Züge bringen im Laufe des Winters Reisende nach Italien, speziell von Wiesbaden aus, laßt nur den zehnten Teil davon sich für Vogel- und Tierschutz interessieren, und es ist viel getan. Wie sollen wir den Reisenden dies Interesse einflößen, wie den Ausländern uns verständlich machen? Gebt ihnen Flugblätter mit, in ihrer Sprache für sie und für alle, die ihnen begegnen, und ihr werdet etwas erreichen; veranlaßt sie, mit ihren Reisegefährten über diese Flugblätter zu sprechen, und ihr habt schon viel erreicht, ihr habt eure Bestrebungen in die Öffentlichkeit gebracht. Der Tierschutzverein zu Wiesbaden verteilt gratis solche Flugblätter in vier Sprachen an alle Interessenten. Auch für alle anderen Gebiete des Tierschutzes gibt es solche Blätter mit guten eindringlichen Worten, die für den Tierschutz werben, Flugblätter, die abschrecken und solche, die erfreuen und belehren wollen. Die Wirkung von Flugblättern wird im allgemeinen vom Tierfreund noch sehr unterschätzt. Freilich, die Wirkung des gesprochenen Wortes, des guten Beispieles erreichen sie nicht, an deren Stelle dürfen sie nicht treten, aber in ihrer Art wirken sie viel. Es sollte hierzulande wie in vielen anderen Städten, Berlin, Leipzig usw., dem Tierfreund zur Gewohnheit werden, stets einige Flugblätter mit sich zu führen, um dieselben gelegentlich an Bekannte und Unbekannte zu verteilen. Denn es tut not, daß die Zahl der Tierfreunde in unserer Stadt sich stets vergrößere. Wiesbaden dehnt und streckt sich nach allen Seiten, in weiten Bogenlinien reihen sich immer neue Straßen aneinander, immer größer wird die Zahl der Bewohner, immer größer damit auch die Zahl der geplagten Tiere. Viel zu leiden haben hier besonders die Arbeitspferde, teils durch das bergige Terrain, größten Teils aber durch Unverstand und Roheit. Wie diesem Unverstand am besten beizukommen wäre, zeigt uns Leipzig. Dort hat man eine Fahrschule errichtet, in welcher den Kutschern und Fuhrleuten alle Kenntnisse beigebracht werden, welche ihr Beruf erfordert. Auch ist dort ein sehr praktischer Pferderettungswagen in Gebrauch, welcher durch die Feuerwehr bedient wird, und welcher es ermöglicht, gestürzten Pferden schnell und sicher wieder auf die Beine zu helfen, bezw. solche ohne großen Aufenthalt wegzutransportieren. Hervorzuheben ist auch ein in der Leipziger Veterinäranstalt befindlicher, sehr gut ausgebildeter Apparat, in welchem kranke zu operierende Pferde so vollkommen der Macht ihrer Glieder beraubt werden, daß dieselben mit dem Apparat nach allen Richtungen bewegt werden können. Kein Niederwerfen der Tiere ist nötig, kein Kraft- und Zeitaufwand wird verschwendet, fast lautlos verharrt das Tier, gebändigt nicht durch rohe Kraft, sondern durch das Genie des Menschen, der ihm wieder zu Gesundheit und Gebrauchsfähigkeit verhilft. Wehmütige Gefühle bewegten das Herz unseres Vorstandsmitgliedes, welches vor einiger Zeit das Leipziger Tierasyl besichtigte, als es hörte, welch lebhaftes Interesse die Leipziger für die Gründung des Asyls hegten, und durch welche tatkräftige Hülfe es zustande kam. Denn mit Wünschen allein, an denen es ja auch bei uns in Wiesbaden nicht fehlt, kommt man nicht zustande, und vorläufig darf man in mancher Beziehung in Leipzig wohl sagen: „Jawohl, wir Sachsen sind doch bessere Menschen". Anzeigen gingen im Laufe der letzten Monate öfters beim Tierschutzverein ein; größtenteils war barmherziges Mitgefühl die Triebfeder; hier und da gab auch Schikane gegen gute Freunde und getreue Nachbarn Ursache, den Tierschutzverein als Kadi anzurufen. Leider treffen immer wieder anonyme Anzeigen auf dem Vereinsbureau ein, welche wenig Handhaben zur Verfolgung bieten; es sollte sich doch niemand durch kleinliche Rücksichten abhalten lassen, mit Namen und Zeugenschaft für die gute Sache einzutreten, ungleich mehr könnte dadurch erreicht werden. Durch die Eseltransporte des Vereins wurden in diesem Jahre an 70 Esel aus Ungarn nach Wiesbaden und in die engere und weitere Umgebung eingeführt, was immer mehr zur Abschaffung der Hundefuhrwerke beitragen wird. Eine entsprechende Anregung hierzu bietet auch der Tierschutzkalender für 1905, welcher jetzt in etwa 30 000 Exemplaren zur Verteilung gelangt, und welcher durch seinen Inhalt geeignet erscheint, im Herzen der Kinder wie der Erwachsenen die Liebe zu Gottes Natur und Geschöpfen, Barmherzigkeit und Mitgefühl neu anzufachen. Möchte dies Büchlein, das zu dem kleinen Betrag von 5 Pf. das Stück abgegeben wird, viele Freunde finden. Mit Freude begrüßen wir es, daß auch die städtische Schulinspektion die Kalendergabe für die Kinder der Mittel- und Volksschulen, nachdem sie solche während 12 Jahren aus prinzipiellen Gründen abgelehnt hat, nunmehr genehmigte, so daß dieses Jahr etwa 7000 Tierschutzkalender an die Kinder der Volks- und Mittelschulen zur Verteilung gelangen werden. Möchte der dem Verein dadurch verursachte Aufwand an Zeit und Kosten sich belohnt sehen durch das Interesse unserer städtischen Jugend für den Tierschutz.

— **Lebensmüde.** Ein lediger junger Mann von hier, welcher schon lange Jahre hindurch an Nervenzuständen litt, hat gestern in einem solchen Anfalle sich erhängt.

— **Kleine Notizen.** Die kleine Webergasse von der Spiegelgasse bis zur Webergasse wird zwecks Reinigung des Auslaufkanals zum Brühbrunnenauslauf auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt; ebenso die Friedrichstraße zwischen der Dotzheimerstraße und dem derselben gleichlaufenden Feldweg zwecks Neupflasterung. — Von Krämpfen befallen wurde gestern mittag ein Mann auf dem Michelsberg. Der Bedauernswerte wurde in den Laden des Schuhmachers Schneider gebracht, wo er sich langsam wieder erholte.

N. **Biebrich**, 13. Oktober. Der hiesige „Kriegerverein" hielt gestern abend im „Schützenhof" seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der Verein besteht zurzeit noch aus 105 Veteranen. Die Vorstandsmitglieder wurden einstimmig sämtlich wiedergewählt. Ein Antrag wegen gemeinsamer Feier von Kaisers Geburtstag mit den übrigen Militär-Vereinen fand keinen Anklang, da die Lokalfrage für derartige große Veranstaltungen für Biebrich eine sehr schwierige ist. Es wurde deshalb beschlossen, es vorläufig bei dem bisherigen Modus zu belassen, resp. der Antrag wurde bis zur nächsten Versammlung zurückgestellt. Als Delegierte für die Verbandsversammlung in Delkenheim am 23. d. M. wurden der Vorsitzende Herr Eymer und Herr Paul Ezelius gewählt. — Das Gewicht des Traubenmostes vom hiesigen Herbst ergab für Trauben aus dem Distrikt „Hosenberg" 90 Grad, Distrikt „Oberrieth" 80 Grad nach Oechsle. Es ist demnach ein guter Wein aus den hiesigen Lagen zu erwarten.

§§ **Erbenheim**, 13. Oktober. Der Weichensteller 1. Klasse A. Herbert ist unter Beförderung zum Haltestellenaufseher an die neuerrichtete Haltestelle zu Aßlar bei Wetzlar versetzt worden. — Kommenden Sonntag, abends 7 Uhr, veranstaltet der Männergesangverein „Eintracht" im Saalbau „Löwen" einen Familienabend. Der Verein steht unter der Leitung des Herrn Kammermusikers Cords zu Wiesbaden.

x **Aus dem Ländchen**, 12. Oktober. In seinen Erläuterungen zur geologischen Karte bemerkt K. Koch bei der Beschreibung des von Delkenheim nach Wicker hinziehenden, niederen Landrückens, daß auf diesem, dem Hochheimer Berge gleichen Boden (Curenenmergel) ein blumenreicher Wein wachse, der dem Hochheimer nicht nachstehe. Daß der berühmte Geologe sich nicht geirrt hat, beweist der Heurige. Die gestern begonnene Weinlese befriedigt nach Quantität wie Qualität. Vorgenommene Proben ergaben ein Gewicht von über 85 Grad. Nur schade, daß den Weinbauern der verdiente Lohn vorenthalten bleibt: die Trauben werden zu 9 Pf. das Pfund verschleudert.

x **Delkenheim**, 12. Oktober. Die Offiziere des 13. Husaren-Regiments veranstalteten heute eine Schnitzeljagd. Dieselbe begann in den Delkenheimer Wiesen und zog sich über Hindernisse und Gräben nach dem „Wandersmann".

r. **Wirges**, 12. Oktober. Herrn Hauptlehrer Dillmann wurde aus Anlaß seiner 50jährigen Amtstätigkeit der Adler des Hohenzollernschen Hausordens mit der Zahl 50 verliehen. Der Jubilar ist körperlich und geistig sehr rüstig und will noch weiter im Amte bleiben. Damit wird die in mehreren Zeitungen verbreitete Nachricht von seiner Pensionierung hinfällig. — Mit dem 15. d. M. eröffnet Herr Apotheker Spies von Montabaur hier eine Filiale. Einem lange bestehenden Bedürfnis wird dadurch abgeholfen.

m. **Geisenheim**, 12. Oktober. Am kommenden Samstag, abends 8½ Uhr, hält Herr Dr. Becker-Offenbach a. M. im Auftrage des Kaufmännischen Vereins Mittel-Rheingau im Saale des „Deutschen Hauses" einen Vortrag über: „Die staatliche Pensionsversicherung der Privatbeamten", welcher bezwecken soll, sowohl den Mitgliedern des betreffenden Vereins als auch allen Privatbeamten im Rheingau Gelegenheit zu geben, sich über die Bestrebungen zugunsten einer staatlichen Pensionsversicherung zu unterrichten. Am Sonntag findet ein Ausflug mit Damen nach Rauenthal statt.

m. **Johannisberg**, 12. Oktober. Ein Bruder des Besitzers des Schlosses Johannisberg, Prinz Lothar Metternich, der schon seit längerer Zeit leidend war, ist im Alter von 67 Jahren in Wien gestorben. Derselbe weilte vor nicht zu langer Zeit auf hiesigem Schlosse, um dortselbst Genesung zu finden, aber schon hier galt sein Gesundheitszustand für sehr bedenklich.

ch. **Aus dem Kreise Höchst**, 12. Oktober. Am nächsten Sonntag wird in Sossenheim ein Feuerwehrbezirkstag abgehalten, dem eine Übung der dortigen Wehr vorausgeht. — Seit einigen Tagen wird der Schreinermeister H. Dörr von Kelkheim vermißt. Derselbe befand sich auf einer Geschäftsreise und schrieb zuletzt von Köln aus an seine Familie. Da derselbe in Trier einen größeren Verlust erlitten haben soll, so befürchtet man, daß er Selbstmord begangen habe. — In Höchst mußten vorgestern zwei Geistesgestörte von der Polizei dem Krankenhause überliefert werden. — Der evangelische Jünglings- und Männerverein zu Sindlingen feierte am Sonntag unter reger Beteiligung sein 10jähriges Stiftungsfest.

|| **Ems**, 12. Oktober. Um den Verkehr des Publikums mit der Malbergbahn zu erleichtern, wird die Malbergbahn-Aktiengesellschaft mit Beginn der nächsten Saison drei Motorboote auf der Lahn verkehren lassen, welche nach einem von der Behörde genehmigten Fahrplan an mehreren Stellen längs des Stadtbereiches anlegen und somit nicht nur eine bequeme Verbindung des Malbergs mit den einzelnen Verkehrspunkten längs des Flusses, sondern auch eine billige Verbindung der einzelnen Stadtteile unter sich und vorab mit dem Kurzentrum herbeizuführen geeignet sind. Eine elektrische Bahn, die früher einmal hier in Betracht kam, kann nicht durch den Kurhof geführt werden, der zu eng ist; Quellen und Kursaal aber liegen fast unmittelbar an der Lahn und ist eine Verbindung mit dieser sehr leicht möglich. Ein früherer Versuch, den Verkehr auf der Lahn durch ein Motorboot versehen zu lassen, scheiterte an der fachmännischen Ausnutzung des an sich richtigen Grundgedankens.

Limburg, 12. Oktober. Die Räume, welche für das Bistums-Museum im alten Schloß dahier vorgesehen

---

Gemeinden, ethischen Gesellschaften, freireligiösen Gemeinschaften" usw., welche als Richtschnur ihres Denkens und Handelns allein die reine Vernunft anerkennen, nicht aber den Glauben an traditionelle Dogmen und angebliche Offenbarungen. Die bevorstehenden Kongresse der Freidenker in Rom (hat eben, wie wir berichteten, stattgefunden. Die Red.) und in Nordamerika (St. Louis) bieten die günstigste Gelegenheit, alle diese zerstreuten Kräfte zu vereinigen in einem großen universalen Monisten-Bund.

Aus den Erinnerungen einer Prinzessin.

Aus London wird berichtet: Lebhaftes Interesse erweckt ein soeben veröffentlichtes Buch der Prinzessin Katharina Radziwill, das unter dem Titel „My Recollections" bei Isbister & Co. erschienen ist. Die Prinzessin, deren Namen in Verbindung mit dem des Cecil Rhodes vor nicht langer Zeit wegen eines Sensationsprozesses in Südafrika oft genannt worden ist, hat ihre Jugend am russischen Hof zugebracht und sie ist dann durch Heirat in die Berliner Hofgesellschaft gekommen; so hat sie denn auch viel von ihrem Leben in hohen Kreisen zu erzählen. In den 46 Jahren ihres Lebens ist sie mit vielen berühmten Leuten in allen europäischen Ländern zusammengetroffen, mit der Königin Viktoria, mit Lord Beaconsfield, Lord Salisbury, Gladstone, Papst Leo usw. Aus der Zeit ihres Lebens am preußischen Hofe erzählt sie u. a. von einer Unterredung, die sie nach dem Tode König Ludwigs von Bayern mit dem Kronprinzen über die Stellung der deutschen Fürsten zum Kaiserreich hatte. „Dabei erklärte der Kronprinz folgendes: „Die deutschen Fürsten sollten sich immer daran erinnern, daß sie nur die Pairs des Reiches sind, P—a—i—r—s, Sie verstehen mich?" Und er buchstabierte das Wort langsam, so wie ich es geschrieben habe. Diese Bemerkung gibt den Schlüssel zu dem ganzen Charakter des Mannes." Sie schildert ausführlich den ergreifenden Eindruck, den es ihr gemacht habe, Fürst Bismarck mit Kaiser Wilhelm I. im Gespräch zusammen zu sehen, und andererseits entwirft sie folgendes Bild, wie Bismarck von der Kronprinzessin begrüßt wurde, nachdem „ein Bruch eben verheilt" war: „Der Kanzler, der wie gewöhnlich völlig Herr seiner selbst war, schien verlegen und fühlte sich augenscheinlich etwas geniert. Er beugte sich, um auf die Bemerkungen der Kronprinzessin zu erwidern und spielte nervös mit seinem langen Militärhandschuh. Sobald sie ihn verlassen hatte, näherte sich ihm der Kronprinz. Bismarck richtete sich auf, jede Spur von Beunruhigung oder Verlegenheit war verschwunden; er sah dem Thronerben gerade ins Gesicht oder über den Kopf weg, wie es sich gerade machte . . . ." Reich ist das Buch besonders an Anekdoten vom russischen Zarenhofe. So mag folgende Geschichte wiedergegeben werden, wie man den Sturz des Ministers Ignatiew erfuhr: „Wenn die Minister zum Vortrag nach Gatschina gingen, telegraphierten sie an den Stationsvorsteher, er möge ihnen einen Salonwagen in dem Schnellzug reservieren, der auf seinem Wege nach St. Petersburg durch Gatschina kam. Am Morgen jenes ereignisreichen Tages, der Ignatiews Fall sah, wurde dem General Tscherewin plötzlich gemeldet, der Stationsvorsteher bestehe darauf, ihn zu sehen. Als der Beamte vor den General trat, zeigte er ihm zwei Telegramme; in dem einen wurde er aufgefordert, einen Salonwagen für Graf Ignatiew, Minister des Innern, zu reservieren, und im anderen war dasselbe Ersuchen seitens des Grafen Tolstoi, gleichfalls Ministers des Innern, ausgesprochen. „Was soll ich nun tun?" rief der Stationsvorsteher ganz verzweifelt, „und wer ist denn eigentlich der Minister des Innern?" Tscherewin war wie gewöhnlich der Situation gewachsen. „Zerbrechen Sie sich nicht den Kopf, wer der Minister des Innern ist", erwiderte er; „befriedigen Sie beide Herren und reservieren Sie jedem von beiden einen Salonwagen!" Von der Krönung Alexanders III. in Moskau erzählt die Prinzessin: „Als die Kaiserin gekrönt war, nahm Alexander III., der seine Bewegung nicht mehr beherrschen konnte, sie in die Arme, erhob sie von dem Kissen, auf dem sie kniete, umarmte sie leidenschaftlich und drückte sie an sein Herz, worüber Graf Pahlen, der Oberzeremonienmeister, so erschreckt war, daß er auf den Kaiser zustürzte und den Schmerzensruf ausstieß: „Sire, ce n'est pas dans le cérémonial!" Zu gleicher Zeit wurde auch die neue Heilandskathedrale eingeweiht, die zur Erinnerung an die Niederlage der französischen Truppen unter Napoleon im Jahre 1812 errichtet und gerade vollendet worden war. Am Morgen der Einweihung entdeckte plötzlich einer der Zeremonienmeister eine Dame in tiefer Trauer, die von Kopf bis Fuß in einen Kreppschleier gehüllt war. Ganz entsetzt stürzte er auf die Dame zu — denn schwarz ist streng verpönt bei Hofe, besonders bei festlichen Gelegenheiten. Man kann sich seine Bestürzung vorstellen, als es sich nun herausstellte, daß es die Frau des französischen Konsuls war, die ihre Trauer über die Niederlage ihrer Landsleute in so seltsamer Weise zum Ausdruck brachte." . . . . . Trotz aller ihrer schlimmen Erfahrungen mit Cecil Rhodes sucht die Prinzessin Radziwill ihn doch noch in Schutz zu nehmen, wenngleich sie folgenden wenig liebenswürdigen Zug zu seinem Charakterbilde beiträgt: „Eines Tages besuchten einige Touristen, die in der Heimat eine hohe Stellung einnahmen, Groote Schuur, wo sie von Rhodes bewirtet wurden. Er führte sie selbst durch das Haus und das Grundstück, und zeigte ihnen zuletzt einen Sohn Lobengulas, den er als Arbeiter auf seinem Gute beschäftigte. Darüber entspann sich eine Unterhaltung über den Matabele-Aufstand, und ein Besucher fragte Rhodes, in welchem Jahre er doch stattgefunden hätte. Einen Augenblick dachte Rhodes nach, dann rief er den jungen Eingeborenen heran und sagte: „Hör' mal, in welchem Jahre habe ich eigentlich deinen Vater getötet?" . . . .

Aus Kunst und Leben.

* **Verschiedene Mitteilungen.** Der Lieder- und Balladen-Abend des Konzertsängers Max Weyer unter Mitwirkung seiner Gattin (Rezitation), sowie des Herrn Direktors Spangenberg (Klavier) findet heute abend 7½ Uhr in der „Loge Plato" statt. Balladen von Loewe und Schumann, sowie Lieder von Oscar Meyer kommen zum Vortrag.

Die Franzosen haben, wie man der „Frankf. Ztg." berichtet, die Ausgrabung der Reste von Apollonia, einer alten ionischen Pflanzstadt an der Westküste des Schwarzen Meeres, in Angriff genommen. Die Trümmer der Stadt liegen auf einer Landzunge in der Nähe der heutigen bulgarischen Ortschaft Burgas.

Aus Nürnberg wird geschrieben: Aus einer Mitteilung der letzten Sitzung des Magistrats ist zu entnehmen, daß die 32 000 Nummern umfassende Ex libris-Sammlung des Grafen von Leiningen-Westerburg nach dem Tode des Besitzers dem Germanischen Museum hier zufallen wird.

Die Stadtvertretung von Kiel bewilligte dem Stadttheater für diese Winterspielzeit eine Unterstützung von 12 000 M.

sind, gehen allmählich ihrer Vollendung entgegen. Es wird dies Museum ein Aufbewahrungsort geben für die vielen kirchlichen Altertümer, welche nur allzu oft auf den alten Speichern der Kirchen und Pfarrhäuser achtlos verderben. Für den Altertumsfreund wird dieses Museum aber in kurzer Zeit eine reiche Fundgrube werden. — Der heutige Obstmarkt war nicht so stark befahren wie der letzte. Die Preise stellten sich für haltbares Winterobst wie Bohnapfel und Mauerapfel auf 3—5 M. per 100 Pfund, für gutes Tafelobst, besonders Reinetten, auf 4—7 M. per 100 Pfund. Birnen wurden mit 4—6 M. per Zentner bezahlt. Die Preise für Kartoffeln stellten sich auf 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 80 Pf. der Zentner. Vom Westerwald wird eine gute Kartoffelernte berichtet.

lr. Usingen, 12. Oktober. Herr Präparandenlehrer Fischer ist mit dem 1. Oktober in den Gemeindeschuldienst der Stadt Berlin übergetreten. Seine Stelle ist bislang noch nicht wieder besetzt, die Seminar- und Präparandenlehrer haben vorläufig die Vertretung übernommen.

†† Dillenburg, 12. Oktober. Auch in diesem Jahre findet in der vom Frauenverein ins Leben gerufenen Mädchen-Fortbildungsschule der im Winter übliche Unterricht statt. — In dem benachbarten Sechshelden bemüht man sich, da das Dorf hart an der Bahn liegt, eine Haltestelle zu bekommen. Nicht nur für den Personenverkehr aus den Orten Sechshelden, Manderbach und Donsbach wäre eine solche Haltestelle wünschenswert, sondern auch für den Güterverkehr. — Verflossenen Sonntag, abends 8 Uhr, fand im Saale des Kurhauses dahier unter der Direktion des Herrn Bergschullehrers Tönges ein gut besuchtes Konzert des Männergesangvereins „Liederkranz" zum Besten des Fahnenfonds zum 60jährigen Jubiläum dieses Vereins statt. — Anläßlich der nächstes Jahr erfolgenden Konsolidation der Gemarkung Dillenburg soll eine Spezialkommission ihren Sitz dahier erhalten.

Vermischtes.

* **Was an Berliner Vorortgrundstücken verdient wird.** In kurzer Zeit zu reichen Leuten sind die Vermittler geworden, die an dem Verkauf des Boxhagener Terrains rechts von der Frankfurter Allee beteiligt waren. Von der Terraingesellschaft Boxhagen wurde ein Terrain von etwa 4000 Quadratruten angekauft. Der Gesellschaft hat der Ankauf einschließlich der Regulierungsarbeiten des Terrains etwa 400 M. pro Quadratrute gekostet. Sie hat das gesamte Terrain in großen Blocks zum Preise von 7—800 M. pro Quadratrute an einzelne Grundstücksspekulanten verkauft, dabei also schon einen anständigen Verdienst eingesteckt. Noch schneller aber machten die genannten Grundstücksvermittler ihren Profit. Sie hatten ihre Käufer schon vorher an der Hand und verkauften die einzelnen Grundstücke innerhalb weniger Tage weiter zu einem Preise von 1500 M. pro Quadratrute, also mit einem Verdienst von 100 Prozent. Die Hausbesitzer haben allerdings bei diesen Preisen die Grundstücke zu teuer bezahlt, und manche haben schon den Konkurs angemeldet.

* **Die Vogelhäuser des Papstes.** Der Papst spart selbst in Kleinigkeiten. Kürzlich hat er die Eskorte von sechs Mann, die ihn auf seinen Spaziergängen in den vatikanischen Gärten zu begleiten pflegte, abgeschafft, und nun wendet er, wie ein englischer Korrespondent aus Rom berichtet, seine Aufmerksamkeit den Vogelhäusern zu. Die Vogelhäuser wurden unter der Oberaufsicht Leos XIII. gebaut und dienten zur Aufnahme der vielen seltenen Vögel, die der Papst aus allen Teilen der Welt geschenkt bekam. Leo XIII. besuchte diese Vogelhäuser häufig, aber sein Nachfolger erklärt es für unnötig, sie noch länger zu erhalten, und die Vögel sollen, nachdem sie ausgestopft werden sind, an die verschiedenen Erziehungsinstitute in Rom verteilt werden. Ein Riesenpelikan ist schon zu einem Ausstopfer gebracht worden und wird sich nun zu seinem Gefährten gesellen, der vor einigen Jahren aus den vatikanischen Gärten entwichen war; er wurde dann bei Fiamiano geschossen, und da es ein seltener Vogel ist, dem König zum Geschenk gemacht. Als der König aber erfuhr, woher der Pelikan stammte, schickte er ihn in den Vatikan zurück.

Kleine Chronik.

Ein kaiserliches Hundedenkmal. Unterhalb des königlichen Schlosses auf Wilhelmshöhe bei Kassel befindet sich eine kleine Insel. Dem Publikum ist es streng verboten, sie zu betreten. Neugierig, hat jüngst ein Kasseler versucht, den Schleier von dem streng gehüteten Geheimnis herunterzureißen. Und was hat er entdeckt? Eine Grabstätte mit folgendem Gedenkstein: „Dem Andenken meines treuen Dachshundes Erdmann. W. II." Nun, so bemerkt die „Münch. Post", darob brauchte man doch wahrlich nicht zu solch strengem Verbot Zuflucht zu nehmen. Man kann die menschlichen Gefühle verstehen, einem treuen Hunde einen Grabstein zu stiften.

Die Überführung der Leiche des Grafen Waldersee aus der Gruft in das neuerbaute Mausoleum zu Waterneverstorf findet am 14. Oktober statt.

Einen kleinen „Schulstreit" hat jetzt auch die Gemeinde Grunewald. Diese hat ein schönes Schulhaus erbaut und in ihm u. a. einen Saal zur allgemeinen Benutzung. Als aber kürzlich die Gemeinde erlaubte, daß der Saal abends für den Tanzunterricht benutzt werden könne, verweigerte der Rektor die Hergabe des Saales.

Ein trauriges Sittenbild entrollt folgende Meldung eines Berliner Berichterstatters: Die Leiche eines etwa 30jährigen Mannes wurde im Walde bei West-Reinickendorf aufgefunden. Neben dem Toten, der sich erschossen hatte, lag ein Revolver. In der Kleidung der Leiche wurde ein Zettel vorgefunden, auf dem mit Bleistift geschrieben stand: „Gelebt, geliebt, genossen! 300 Mark habe ich in zwei Tagen alle gemacht."

Der Sturm und der Bahnzug. Dieser Tage blieb ein von Magdeburg abgegangener, ziemlich stark beladener Güterzug auf offener Strecke zwischen Eggersdorf und Eickendorf infolge starken Sturmes stehen. Der Führer des Zuges half sich, nach dem „Hann. Kur.", damit, daß er die Hälfte der Wagen abkoppeln ließ und diese erst nach Eickendorf brachte, während er die zweite Hälfte nachholte. Infolgedessen mußte der 6 Uhr 43 Min. von Magdeburg abgehende Personenzug gegen Dreiviertelstunden in Eggersdorf liegen bleiben, bis die Strecke wieder frei war.

Der ostasiatische Krieg und die deutschen Zigarren. Durch den russischen Generalkonsul in Bremen hat, wie gemeldet wird, ein Bremer Zigarrengeschäft, das seine Fabrik in Westfalen hat, die Lieferung von 4 Millionen Zigarren für die mandschurische Armee erhalten. Alle Zigarren sollen von derselben Sorte sein. Als Preis ist für 1000 Stück 51 M. vereinbart worden.

Die Unterschlagungen Otto Tauffigs in Wien werden auf mehr als eine Million Kronen geschätzt. Man nimmt an, daß er gegen 300 000 Kronen bei der Flucht mitgenommen hat.

Schmuggler. Im Lindauer Nachtschnellzuge nahmen Zollbeamte drei Sacharinschmuggler, darunter eine Frau, fest, die schon lange handenmäßig schmuggelten. Ein Schmuggler sprang während der Fahrt aus dem Zuge und blieb tot auf dem Geleise liegen; ein fünfter verließ die anderen in Lindau. Alle Schmuggler sind Niederbayern.

Großes Aufsehen erregt in New York der Selbstmord des reichen Klubmannes Peister Hall. Der Selbstmord wird auf einen Klubskandal zurückgeführt.

Vergiftung durch Branntwein. 40 Todesfälle infolge Genusses giftigen Branntweins sind in New York vorgekommen. Man befürchtet, daß bei Weiterführung der Untersuchung sich an 100 Todesfälle ergeben werden! Bis jetzt wurde in der Sache eine Verhaftung vorgenommen, weitere Verhaftungen werden erwartet. Die Untersuchung des giftigen Branntweins ergab das Vorhandensein mehrerer erregender Gifte, von denen eines bestimmt schmerzvollen Tod verursacht. Die Gesundheitsaufseher stellten fest, daß ein ganzer Stadtbezirk diesen vergifteten Branntwein erhalten hat. In der Schenke, die diesen Branntwein verkaufte, war niemals eine Flasche echten Whiskys vorhanden.

Letzte Nachrichten.

Telegramm des „Wiesbadener Tagblatts".

wb. **Dresden,** 13. Oktober. Während das Befinden des Königs in den ersten Tagen dieser Woche ein allgemein befriedigendes war, traten in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wieder heftige Anfälle von Atemnot und Beklemmungen ein. Diese wiederholten sich im Laufe des gestrigen Tages, sowie in der letzten Nacht und dauern mit kurzen Unterbrechungen fort. Der Kräftezustand und die Nahrungsaufnahme lassen viel zu wünschen übrig.

wb. **Lage,** 13. Oktober. Der Lippesche Landtag hat die Vorlage von 1879, betreffend die Thronfolge, auf welche jetzt zurückgegriffen worden war, mit 18 gegen 7 Stimmen abgelehnt. Der Landtag wurde darauf auf Befehl des Graf-Regenten vertagt.

wb. **Detmold,** 13. Oktober. Auf ein Begrüßungstelegramm, das von der Volksversammlung in Lage am Sonntag an den Staatsminister Gevekot gesandt wurde, richtete derselbe an den Architekten Hanke folgendes Antworttelegramm: Freudig bewegt, spreche ich Ihnen für das mir gestern abend von der in Lage stattgehabten Volksversammlung übersandte Zustimmungstelegramm herzlichen Dank aus. Ich erblicke darin die Aufforderung, auf dem eingeschlagenen Wege fortzuschreiten und so unserem engeren Vaterlande zu dienen. Das wird auch für die Zukunft mein stetes Bemühen sein. Gevekot, Staatsminister.

*

wb. **Cannstatt,** 13. Oktober. Der Vertragsentwurf für die Eingemeindung Cannstatts in Stuttgart wurde von den bürgerlichen Kollegien mit großer Mehrheit angenommen.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Auf Rücksendung oder Aufbewahrung der uns für diese Rubrik zugehenden, nicht verwendeten Einsendungen kann sich die Redaktion nicht einlassen.)

* Bezüglich der Verschönerung des Luxemburgplatzes durch Anpflanzung haben die Anwohner desselben im März d. J. eine Eingabe an den Magistrat gemacht, welche von demselben an die Baudeputation überwiesen wurde. Einsender dieses vermutet nun, da diese Angelegenheit so lange von der Baubehörde überlegt wird, daß etwas Schönes — hoffentlich recht bald — zu stande kommt. Die Anbringung von Bänken hat jedoch den Nachteil, daß diese wahrscheinlich von der Jugend so in Beschlag genommen werden, daß der Ruhe bedürftige Spaziergänger von der Benutzung ausgeschlossen sind.

Handelsteil.

3½proz. Schatzscheine und die Diskonterhöhung. Die Schatzscheine sind bereits infolge der Diskonterhöhung auf 90¾ Proz. zurückgegangen und notieren nur noch ein geringes über dem Kurs, zu dem die Bankwelt sie übernommen hat. Es ist dies tatsächlich ein Beweis dafür, daß das Reich und Preußen mit der Ausgabe der Scheine wieder einmal bis zur ungünstigsten Zeit gewartet hat. Schon im Frühjahr hat die Bankwelt mit den Schatzscheinen schlimme Erfahrungen gemacht, jetzt bekommt sie die zweite Auflage zu genießen. Wenn man mit der Diskonterhöhung wenigstens gewartet hätte, bis für die übernommenen Schatzanweisungen ein regulärer Markt geschaffen wäre. Der ungünstige Effekt wird noch verschärft dadurch, daß das Ausland auf derartige Erscheinungen sehr schnell aufmerksam wird und die deutschen Fonds noch mehr in Mißkredit geraten. Die Börse hat ihrer Verstimmung über die plötzliche Diskonterhöhung dadurch Ausdruck gegeben, daß sie zunächst Anleihen und Schatzscheine gleichzeitig verkaufte.

Württembergische Landesbank in Stuttgart. Durch die Fusion mit der Deutschen Genossenschaftsbank hatte die Dresdener Bank einen Posten der Württembergischen Landesbank übernommen. Wie nun die „F. Z." erfährt, haben die Verhandlungen zwischen den beiden Instituten zu einer Verständigung über eine engere Verbindung der Württembergischen Landesbank mit der Interessengemeinschaft Dresdener Bank-Schaaffhausenscher Bankverein geführt, ohne daß dabei an eine Fusion oder an einen Aktienaustausch gedacht wird.

Österreichische Länderbank. Die schon im Vorjahr in Aussicht genommene Kapitalserhöhung um 10 Millionen Kronen soll demnächst zur Durchführung gelangen. Aus dem Agiogewinn der neuen Aktien soll der Reservefonds wieder auf die Höhe gebracht werden, die er vor der Defraudation Jellineks immer hatte. Die Länderbank hat in der letzten Zeit eine wesentliche Ausgestaltung ihrer verschiedenen Geschäftszweige erfahren; auch ihre Beziehungen zur Kommune Wien sind durchaus nicht zu unterschätzen.

Italienische Rente. Es gehen seit neuerer Zeit Gerüchte um, nach welchen Italien beabsichtigt, seine Renten gleich auf 3½ Proz. zu konvertieren — ein Vorhaben, mit dem es voraussichtlich auf sehr großen Widerstand stoßen wird. Jedenfalls dürfte man in Deutschland einem derartigen Plan ziemlich kühl gegenüberstehen. Erstens denkt man bei uns an den Steuerzuschlag von 20 Proz. auf die 5proz. Rente, und dann sind die deutschen Renten doch besser fundiert als die italienischen.

Die Regelung der venezolanischen Angelegenheit. Über die Art und Weise, wie Venezuelas Verpflichtungen geregelt werden sollen, gehen allerlei Ansichten um. Es heißt, daß den Besitzern der 3proz. Bonds eine Konversion in 5proz., durch Zolleinkünfte verpfändete Obligationen auf der Basis angeboten werden soll, daß auf 100 Lstrl. 3proz. 66 Lstrl. 5proz. Bonds gegeben werden. Da letztere mit ca. 85 Proz. zu bewerten wären, würde der Umtausch ca. 56 Proz. auf die alten 3proz. Obligationen bedeuten, die zurzeit etwa 43 Proz. stehen.

Zement-Industrie. Aus Hamburg wird gemeldet: Das unterelbische Zementsyndikat wurde soeben abgeschlossen. Eine Einigung mit den Hannoverschen Fabriken ist angebahnt. Der Abschluß ist für Donnerstag zu erwarten. Man nimmt an, da man gegenwärtig auch in Breslau bemüht ist, eine Einigung zu erzielen, daß die oberschlesische, die hannoversche, die mitteldeutsche und die süddeutsche Gruppe eine Abgrenzung der Absatzgebiete vereinbaren werden. Die rheinisch-westfälische Gruppe scheidet aus, da sie in sich zu keiner Einigung kommen kann. Ein vollkommenes deutsches Zementsyndikat wird also nach der heutigen Lage der Sache für dieses Jahr noch nicht zustande kommen. — Immerhin ist mit der Abgrenzung der Interessengebiete innerhalb der wichtigsten Gruppen ein bedeutender Schritt vorwärts getan.

Hannoversche Baumwollspinnerei- und Weberei Linden. Seither wurde angenommen, daß diese Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende nicht werde zahlen können. Nun wird aus eingeweihten Kreisen mitgeteilt, daß sich die Verhältnisse sehr gebessert haben und aller Voraussicht nach doch eine Dividende verteilt werden kann.

Chemische Fabriken vorm. Weiler-ter Meer, Uerdingen. Der Beschäftigungs- und Absatzgrad der Werke in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat sich so gestaltet, daß auf ein gleich günstiges Resultat wie im Vorjahr gerechnet werden darf. Die Dividende für 1903 hatte bekanntlich 10 Proz. betragen.

Frankfurter Bürgerbräu, Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. Für das am 30. September zu Ende gegangene Geschäftsjahr 1903/04 ist der Absatz um 20 539 auf 134 718 Hektoliter gestiegen.

Auch kein günstiges Zeichen. Nach der vorläufigen Mitteilung des Kaiserlichen Statistischen Amts zur Konkursstatistik gelangten im 2. Vierteljahr 1904 im Deutschen Reich 2466 neue Konkurse zur Zählung gegen 2332 im 2. Vierteljahr 1903.

Zur industriellen Lage. Während manche Maschinenfabriken sich in einer sehr kritischen Lage befinden, arbeiten andere wieder ganz vortrefflich, wie Schubert u. Salzer, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Chemnitz. Der Geschäftsgang wird als ein sehr befriedigender bezeichnet, und für 1904/05 sei auf eine ähnliche Dividende zu rechnen, wie für das Vorjahr (20 Proz.). Dies in Ergänzung früherer ähnlicher Mitteilungen. — Die Märkische Maschinenbauanstalt vormals Kamp u. Ko. zu Wetter a. d. R. hat das abgelaufene Geschäftsjahr wieder mit einem Verlust von 73 200 M. (i. V. 134 690 M.) abgeschlossen. Die Reserven betragen jetzt nur noch 39 344 M. In das neue Jahr sei die Gesellschaft mit einem so ansehnlichen Bestand an Aufträgen eingetreten, daß für längere Zeit ein regelmäßiger Betrieb gesichert ist. Daraus wird gehofft, daß der nächste Jahresabschluß wieder besser ausfallen wird. An den gedrückten Verhältnissen im allgemeinen sind nach wie vor die Verkaufspreise schuld.

Kleine Finanzchronik. Bei Krupp liegen kolossale ausländische Bestellungen auf Geschütze vor. In den Geschoßwerkstätten wird Tag und Nacht gearbeitet. — Nochmals und ganz ausdrücklich werden alle Gerüchte von einer Fusion des Bochumer Vereins mit den Westfälischen Stahlwerken für unbegründet erklärt. — Einer Dortmunder Meldung zufolge wird die Zeche Luise Tiefbau zum 1. November stillgelegt, weil der Betrieb unlohnend ist. Die Belegschaft wird auf anderen Zechen der Gesellschaft untergebracht.

wb. **Mannheim,** 13. Oktober. Wie die „Neue Badische Landeszeitung" mitteilt, schließt Benz u. Ko., Rheinische Motorenfabrik, Aktiengesellschaft, Mannheim, das Geschäftsjahr 1903/04 nach Berücksichtigung von 639 718 M. Generalunkosten mit einem Betriebsverlust von 228 337 M. Hierzu kommen 212 836 M. Abschreibungen und 120 000 M. Rückstellungen, so daß nach Heranziehung der Reserven in Höhe von 328 002 M. noch ein ungedeckter Verlust von 232 171 M. bleibt, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Geschäftliches.

Ein zeitgemäßes Bedürfnis. Fast jedermann bedarf von Zeit zu Zeit eines Mittels zur Anregung des Verdauungsprozesses, jedoch ist es in solchen Fällen durchaus nicht nötig, zu drastisch und oft schädlich wirkenden Abführmitteln zu greifen. „Califig" erfüllt diese Bedürfnisse in jeder Weise, denn es ist angenehm im Geschmack und mild in der Wirkung. Bei Verstopfung, bei Magen- und Leberbeschwerden wird durch „Califig" prompt die erwünschte Wirkung erzielt. (Bwg.848) F 127

„CALIFIG", Californischer Feigen-Syrup. Auf die Marke „Califig" ist besonders zu achten, da hierdurch allein das ursprünglich echte Original-Produkt der CALIFORNIA FIG SYRUP Co. verbürgt wird. In Apotheken käuflich pro 1/1 Flasche M. 2.50, 1/2 Flasche M. 1.50.
Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Speciali Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75, Extr. Senn. liquid. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

Sidol — bester u. billigster Metallputz
putzt rasch - reinlich - mühelos - sparsam - prachtvoll.
Fabrik: Siegel & Co., Cöln. (K 459) F 16
Vertreter: Adolf Klingsohr Wwe., Wiesbaden.
Flaschen à 15, 30 u. 50 Pfg. in allen besseren Geschäften erhältl.

WYBERT-TABLETTEN vorbeugend gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh.
Seit 1846 berühmt durch Wohlgeschmack und schleimlösende Eigenschaften. (Z. à 2974 g) F 109
In den Apotheken à Mk. 1.—.
Bestandteile: Succ. Liquir. Gummi arab. Sacch. Ol. Menth.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten.

Leitung: W. Schulte vom Brühl.
Verantwortlicher Redakteur: für den gesamten redaktionellen Teil: C. Rötherdt; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; beide in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Blasen- u. Nierenkranken

ist dringendst zu empfehlen der Besuch des kgl. Mineralbades **Brückenau**, sowie zur **Trinkkur** das

Wernarzer Wasser

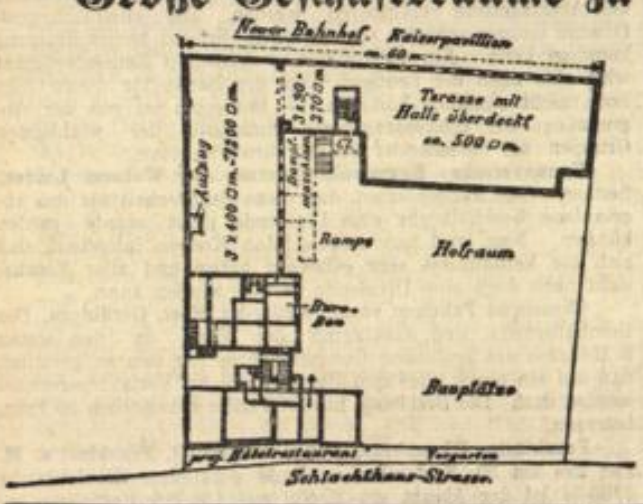
Kgl. Bayr. Mineralbad Brückenau

Wernarzer Wasser ist von hervorrag. Heilwirkung bei harnsaurer Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Grieß- u. Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrank. der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausgezeichnet wirksam zur Entfernung pleuritischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt. Erhältlich in allen Apotheken u. Mineralwasserhdlgn. Schutzmarke.

Haupt-Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **F. Wirth.**

(Mk 2258) F 143

Große Geschäftsräume zu vermiethen.



In meiner Besitzung, gegenüber d. **neuen Personenbahnhof**, sind große helle **Lager- u. Arbeitsräume** mit **Büreaus**, ca. **2000 qm Flächengehalt**, vollständig feuerfest in Eisen und Stein erbaut, **ganz** oder **geteilt** zu vermieten. Die Räume eignen sich für jeden größeren **Fabrik-** od. **kaufmännischen Betrieb**: (Spedition, Lagerung 2c.), **Güterhallen und Ausladegeleise** d. Staatsbahn in unmittelbarer Nähe, Aufzug, Dampfheizung, elektrische Beleuchtung, Gas- und Wasserleitung vorhanden. **Dampfkraft** kann mitvermietet werden. Näh. durch

C. Kalkbrenner

Friedrichstraße 12.

Wer sein Geld ausgiebt für Schuhfett, der kaufe etwas Gutes, **Tranolin**, denn nur das Beste macht und erhält das Leder weich, dicht und dauerhaft. **Gentner's Wichse in roten Dosen** erzeugt auch auf eingefettetem Leder wieder schönen Glanz. Fabrikant Carl Gentner in Göppingen. F 78

Petroleum-Heizöfen „Ardent",

anerkannt bestes, bewährtestes Fabrikat, **im Alleinverkauf.**

Garantirt rauch- und geruchlos. **Neueste Modelle.**

Spiritus-Heizöfen

von grösster Heizkraft, regulirbar und sehr sparsam brennend.

Sämmtliche Oefen auf Wunsch zur Probe. 2669

Kirchgasse 47. **L. D. Jung,** Telephon 213.

Eisenwaaren u. Haus- u. Küchengeräthe-Magazin.

Rhein-Hotel I. Ranges Wiesbaden.

Billigste Pensionspreise für Winteraufenthalt.
Vorzügliche Verpflegung.

Deutscher Keller (Rheinhotel), Restaurant I. Ranges.

Während des Winters ist auch der **Wintergarten** *zum Restaurant geöffnet und werden Tische für Familien und Gesellschaften gerne reserviert.*

Weine erster Firmen (auch im Glas).
Biere renommierter Brauereien.

W. Wüst.

Domaine Hohlenfels.

Beste Sorten gepflückter, haltbarer Aepfel, sowie ausgelesener Kartoffeln (Magnum bonum) in jedem Quantum.
Gefl. Anfragen im „Deutschen Keller". Daselbst Proben.

H. Wüst.

Für Central-Heizungen

empfehle

Prima gebrochenen Ruhr-Coks

von den besten Cokereien, **fast garnicht schlackend**, in verschiedenen Korngrößen, ebenso **Ruhr-Kleincoks** für **Irische** und **Regulier-Füllöfen**, **fuhren-** und **waggonweise**, ferner alle Kohlensorten. 2532

Fernsprecher 2145. **Wilh. Theisen,** Luisenstraße 36.

Kohlen.

Für die jetzt beginnende Heizperiode empfehle: **Alle Sorten Nusskohlen, Coks und Briketts** in **Ia Qualitäten** von nur ersten Zechen des Ruhrgebiets; sowie **Anthracit-Würfel** deutscher, belgischer und englischer Marken. 2526

August Thomae Nachf.,

Nicolasstrasse 26. Lager: Rheinbahnhof. **Telephon 2313.**

Bestellungen werden auch **Bleichstrasse 13** bei **Wilh. Hirsch** entgegengenommen.

Treibjagd.

Telefon 2871.

Bayr. Waldhasen	Mk. 4.20	Truthähne	Mk. 7.—
Hasenrücken	„ 2.50	Perlhühner	„ 2.50
Hasenkeule	„ 1.70	Kapaunen	„ 2.30
Rehkeule	„ 7.—	Hähne	„ 1.50
Rehziemer	„ 10.—	Junge Feldh.	„ 1.70
Hirsch im Ausschnitt	„ 1.—	Fricassee-Hühner	„ 2.50
Franz. Poularden	„ 6.—	Birkhähne	„ 2.20
Enten	„ 3.—	Suppenhühner	„ 2.—

Bestellungen per Postkarte werden prompt bedient.

Emil Petri, Wild- u. Geflügelhandlung,
Nerostraße 28.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt).
Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.—,
„ à 1/2 „ 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. 2472

Chr. Tauber,
Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Flechten-Seife.
Dr. Kuhn's Glycerin-Schwefelmilch-Seife b. Flecht., Hautausschläg., Mitessern, Sommersprossen, roter Haut, Schuppen, Haarausfall. Nur echt mit dem Namen Dr. Kuhn. Kuhn's Enthaarungs-Pulver, giftfr., wirkt sofort. Frz. Kuhn, Kronen-Parf. Nürnberg. Hier: O. Siebert, Drog., vis-à-vis Ratskeller, Chr. Tauber, Drog. Kirchg. 6, Drog. Sanitas, Mauritiusstr. F 127

Jede Hausfrau

versuche

Vormbaums Waschpulver „Eureka".

Dasselbe **verhütet das unliebsame Abfärben und Einlaufen der Wäsche,** erhält die wollene Wäsche **wunderbar weich,** macht die weiß **blitzschnell blendend weiß** und giebt derselben einen höchst angenehmen frischen Geruch.

„Eureka"
wird von den **bedeutendsten Hausfrauen-Zeitungen** 2c. als „bestes

Waschmittel der Gegenwart"

empfohlen und sollte daher in keinem Haushalte fehlen.

„Eureka"
kostet pro Packet **15 Pfg.** und ist in allen besseren Geschäften zu haben.

Engros-Vertrieb: **E. & A. Rupper.**

Zähne, ganze Gebisse, Kronen, Brücken, Stiftzähne,
Plomben in Gold, Silber 2c.
Zahnziehen schmerzlos,
mit Lachgas und Chloroform.
Jos. Piel, Dentist, Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part.

In 10 Tagen Ziehung.

Einzig dastehend!
Deutschlands
beste u. chancenreichste, mit sehr hohen Treffern ausgestattete
1 Mark-Lotterie
ist garantiert
die Düsseldorfer
Ausstellungs-Lotterie.
Ziehung am 24. Oktober und folgende Tage.
Auf 20 Lose 1 Gewinn!
500 000 Lose 25 000 Gew.
im Werte von M.
170000
Haupt-Gewinn Wert Mark
40000
20000
10000
5000
2000
1000
3000
24 292 Gewinne Wert
90000
Lose à 1 M. 11 Lose 10 M.
Porto und Liste 30 Pf. extra, zu haben in allen Lotterie- und Zigarren-Geschäften.
General-Debit:
Ferd. Schäfer
DÜSSELDORF
(Df 290 g 1904) F 141

Knorr's Suppeneinlagen

hält stets frisch vorrätig (M.-No. F 6587) F 18

Aug. Kortheuer,
Nerostr. 26.

Winter-Kartoffeln,
ausgesuchte Ia Qualität.
J. Schaab, Grabenstraße 3,
Telephon 125. 9850

Rheingauer Apfelquitten billig abzugeben. Näh. **Riedstraße 7,** Hth. 2 rechts.

PALMIN

feinste Pflanzenbutter

unübertroffen zum kochen, braten u. backen

50% Ersparnis gegen Butter!

(Mhm. ges. 905. 9g) F 143

Kaufhaus A. Würtenberg.

Neu eröffnet! Telefon 2001. **Neugasse 7a** **Neu eröffnet!** Telefon 2001.

Extra-Preise

in allen Abteilungen meiner bedeutend vergrösserten Geschäftslokalitäten.

Glas! Porzellan! Steingut!

Henkelseidel, 0,3	5 Pf.
Henkelseidel, 0,4	6 Pf.
Wasserglüser auf Fuss	4 Pf.
Kinderseidel mit Henkel	5 Pf.
Glasteller	3 Pf.
Glasmuscheln	5 Pf.
Compotièrs, 10 cm Durchmesser	3 Pf.
Compotièrs, 12 cm Durchmesser	6 Pf.
Glasschale, gezackt	10 Pf.
Butterdosen, gross und gedeckelt	15 Pf.
Kinderteller, weiss	3 Pf.
Kinderteller, bunt	6 Pf.
Tassen, ächt Porzellan, mit Goldrand, compl.	12 Pf.
Tassen, ächt Porzellan, mit Blumendekoration	12 Pf.
Dessertteller, ächt Porzellan, Rokoko, bemalt	15 Pf.
Dessertteller, ächt Porzellan, Rokoko, weiss	10 Pf.
Kuchenteller, hübsch dekoriert, ächt Porzellan	17 Pf.
Eierbecher, mit Goldrand, ächt Porzellan	17 Pf.
Fleischplatten, oval, gross	3 Pf.

Steintöpfe wieder in allen Grössen vorrätig!!

Waschgarnituren
in riesiger Auswahl, modernen Formen, prima Ware,
von Mk. **1.35** an.

Solinger Bestecke,
erprobte Qualitäten,
sehr preiswert.

Grosse Lampen-Ausstellung
I. Etage
in mannigfaltiger reicher Auswahl.

Küchenlampen	von **19** Pf. an.
Stehlampen	von **83** Pf. an.
Hängelampen	von **115** Pf. an.

Ampeln. | **Säulen-Lampen.** | **Klavier-Lampen.**

Glühlicht-Cylinder 6 Pf. | **Glastulpen 30 Pf.**

Sämtliches Zubehör zu den Lampen, wie Brenner, Vasen, Schirme etc. sind einzeln verkäuflich!

Tafelservice
in den neuesten Mustern, 23-teilig,
von Mk. **4.50** an.

Bauerntische, Rauchtische, Serviertische
in grosser Auswahl.

Gelegenheitskauf ca. 500 künstliche Palmen, 6 Blatt, früher Mk. 1.20, jetzt **65** Pf.

Diverse sehr preiswerte Artikel für Haus und Küche.

Bügelbretter, überzogen		225 Pf.
Aermelbretter, überzogen		65 Pf.
Wäscheklammern	60 Stück	11 Pf.
Paneelbretter	von	48 Pf. an.
Konsole	von	12 Pf. an.
Schneidebretter	von	10 Pf. an.
Fussmatten	von	28 Pf. an.
Kohlenlöffel	von	9 Pf. an.
Amor, bestes Putzmittel	Dose	5 Pf.
Ofenpolitur	Dose	8 Pf.
Schmirgelleinen	3 Bogen	10 Pf.
Reissnägel	3 Dutzend	8 Pf.
Kerzen	Packet	39 Pf.
Kernseife, prima	Pfund	22 Pf.
Kaisertinte	Flasche	4 Pf.
Flüssiger Leim	Flasche	8 Pf.
Kohleneimer, schwarz lackirt		95 Pf.
Kehrichteimer, mit Deckel		140 Pf.
Küchenspitzen, bunt	Rolle	10 Pf.
Abseifbürsten, gross		15 Pf.
Schrubber, gross		25 Pf.
Ausklopfer		10 Pf.
Poliertücher, Ia Qualität		20 Pf.
Putztücher		18 Pf.

Ein Posten Britannia-Ess- und Theelöffel zur Hälfte des regulären Werthes.

Man vergleiche Preise und Qualitäten!

Bitte um Beachtung meiner 17 Schaufenster!

2225

Bekanntmachung.

Da ich meinen Laden anderweitig vermiethet habe, bin ich wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe gezwungen, mit meinem großen Lager, meistens nur bessere Schuhwaaren, in möglichst wenigen Wochen vollständig zu räumen. Um den Ausverkauf zu beschleunigen, verkaufe zu jedem nur annehmbaren Preise. Wer billig kaufen will, der eile sich. 2819

Schuhwaarenhaus Wilhelm Pütz,

Bismarck-Ring 25.

Trauringe

von 8 Mk. an das Paar in allen Breiten stets auf Lager.
Altes Gold u. Silber nehme in Zahlung.
Reparatur-Werkstätte.

Wilhelm Engel,
Juweller,
9 Langgasse 9.

2137

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß sich von heute ab mein **Lager**, sowie **Verkaufsraum**

1. Etage, 7 Bärenstraße 7, 1. Etage,

befinden. Bei Bedarf von **Beleuchtungs-**, sowie **Heizkörpern, Bade-Einrichtungen** und **Klosets**, desgleichen zur **Uebernahme aller Installations- und Spengler-Arbeiten** halte mich bei Bedarf unter **Zusicherung promptester und billigster Bedienung** bestens empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll

Entresol: Bärenstraße 7, **Carl Brandstätter,** **Bärenstraße 7, Entresol.**

Ein Kommerzrath einen Hausrath machen!

Ich liefere nach **jeder Photographie** eine
durchaus sprechend ähnliche Vergrösserung
in fast Lebensgrösse zu dem geradezu unerhört billigen Preise **von nur 2 Mk. 25 Pf.**
überallhin franko inkl. Verpackung. Die Benutzung neuester Apparate ermöglichen diesen enorm billigen Preis. Es kommen nur wirklich gelungene Vergrösserungen zum Versand. Senden Sie also die betreffende Photographie an
„Iphigenie", photographisch. Kunstverlag **Adolf Wolff, Berlin N.O., Georgenkirchstr. 30a.**
Streng reelle Bedienung mein Prinzip.

F77

P. P.

Es ist sehr bedauerlich, dass da mit unwahren Verdächtigungen operirt wird, wo man an den Leistungen nichts zu bemängeln weiss. Wir geben öffentl. als Referenzen die **Vereinsbank** und die **Pfälz. Bank-Filiale in Worms a. Rh.** an, auch wird uns. dortiger Vertreter, Herr Ingen. **Hänsel**, Luisenstrasse 3, gerne mit weiteren Referenzen dienen.

Betonbau-Geschäft
Pfannebecker u. Walter.

2520

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise:	*	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
1/1 Fl. Mk.	1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
1/2 „ „	1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich **Peters Cognac (Eichel-Marke).** weil minderwerthige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden.

Versuchen Sie, bitte,

Elvira-Wasch-Extract mit Bär,

zum Reinigen Ihrer Weiß- und Buntwäsche, zum Putzen, zum Reinigen der Küchengeschirre 2c., und Sie werden finden, daß dieses neue Waschmittel allen andern vorzuziehen ist. — Zu haben in allen besseren Colonialwarengesch. p. Pack. 1/2 Pfd. 15 Pf.

Engros-Lager und Vertrieb:

Meyer & Wetzel, Wiesbaden, Albrechtstraße 32.
Telefon 832.

Durch Güte, Kraft und Reinheit

stets bevorzugte Qualität

per Pfund Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80.

Niederlagen bei:
Karl F. Müller, Langgasse 8 und Wellritzstrasse 12,
Karl Schlick, Kirchgasse 49.

F196

Putz- und Modewaaren-Haus

neben der Expedition des Tagblatt, **Bina Baer,** Telefon 2545,

Langgasse 25,

zeigt hiermit den Empfang der **neuesten Pariser** und **Wiener Original-Modellhüte** ergebenst an.

Ebenso eine enorme Auswahl in chic **garnirten** und **ungarnirten Hüten** zu staunend billigen Preisen.

2872

Cravatten,

aparte Neuheiten in Plastrons, Regats, Ckarfs, Schleifen, Selbstbindern, sowie alle Sorten Cravatten in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen 2525

Gg. Schmitt, 17 Langgasse 17,
Spezialhaus für Handschuhe u. Cravatten.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE

p. ¼ Pfd. Packet 40, 50 u. 60 Pfg.
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

(20644) F 122

Stickrahmen, verstellbar, empfiehlt
Georg Zollinger, Schwalbacherstraße 25.

No. 481.
Morgen-Ausgabe.
2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag,
14. Oktober 1904.
52. Jahrgang.

> Je mehr die Menschen lernen, das totzuschlagen, das wirklich des Todes wert ist, desto weniger werden sie dazu kommen, sich selber gegenseitig totzuschlagen.
>
> Kalthoff.

(1. Fortsetzung.)

Die Rechte!

Roman von **Walter Schmidt-Häßler.**

Eine Zeitlang schwiegen sie beide und wanderten still nebeneinander her, jeder mit seinen Gedanken beschäftigt. Reinhold Arndt wußte sehr wohl, daß hier nicht viel zu helfen war, und des Freundes bittere Selbstkritik schnitt ihn ins Herz. Er hatte ihn lieb, den intelligenten Menschen mit dem feinen Verstand, dem prächtig veranlagten Charakter, hinter dessen ätzendem Sarkasmus, mit dem er sich und andere schonungslos begoß, sich ein goldbraves, weiches Herz versteckte. Er hätte wer weiß was drum gegeben, wenn er ihm hätte helfen können, aber er hatte selber nur das, was er brauchte. Er war Schauspieler an einem der besseren Berliner Theater, kein großes, leuchtendes Licht, aber ein brauchbarer Darsteller, der seinen Platz ausfüllte und so klug war, seine auf Jahre hinaus gesicherte Stellung durch pünktliche Gewissenhaftigkeit und Pflichterfüllung zu behaupten. Seine Gage erlaubte ihm, bei bescheidenen Ansprüchen sorgenlos zu leben, und da er von klein auf gelernt hatte, mit dem Gegebenen zu rechnen, so lebte er eben ein zufriedenes Leben, ohne die Aufregungen des Ehrgeizes, ohne die drückenden Sorgen leichtsinniger Genialität. Er war eigentlich der einzige aus Wagners ganzem Bekanntenkreis, der mit ehrlicher, tiefer Freundschaft an ihm hing.

Nach einer Weile begann Heinz, indem er den schweigsamen Freund treuherzig anschaute: „Nun bist du mir natürlich mal wieder böse?! — Ich kann doch nichts dafür, daß wir ein paar so grundverschiedene Menschen sind, und daß dich mein Wesen in einem fort ärgert. Ich hab dir's ja schon oft genug gesagt, mein Junge, laß mich laufen und kümmere dich nicht um mich, wenn dir meine Art und Weise so furchtbar gegen den Strich geht! Ich bin nun einmal so — und kann mich nicht ändern!"

„Na ja!" erwiderte Reinhold. — „Nun setzest du mir wieder den Stuhl vor die Tür und kündigst mir die Freundschaft; ich weiß nicht, zum wie vielten Male. Aber du weißt doch am besten, daß ich nun mal an dir hänge, daß ich dich lieb habe mit all deinen Eigenheiten. Es kann doch für dich nichts Beleidigendes darin liegen, wenn ich dir wünsche, daß deine Verhältnisse sich endlich einmal deiner würdig gestalten!"

„Du bist ein guter Kerl! Ich weiß es. Aber helfen kannst du mir nicht und darum ist es das Beste, du hältst mir keine Moralpredigten, und wir lassen das unliebsame Thema ruhen. Sonst komme ich wieder heute nicht dazu, ein bißchen was zu arbeiten!"

„Du willst noch arbeiten?"

„Ja!"

„Jetzt, wenn andere Menschen zu Bett gehen?!"

„Ja! Du hörst es ja! — Ich kann nur des Nachts arbeiten, bei Tage fällt mir nichts ein! Das ist eben auch eine von den Sachen, die du nicht verstehst."

Sie waren mittlerweile bis zum Schlosse gekommen, wo sie sich verabschieden mußten.

Reinhold ging die Kaiser Wilhelmstraße hinunter, und Heinz bog über den Luftgarten in den Weg nach seiner in der Brunnenstraße gelegenen Wohnung ein.

Der Regen war intensiver geworden, die Luft wehte eisig über die Brücke herüber vom Wasser herauf, und mit hochgeklapptem Rockkragen eilte der junge Mann im Geschwindschritt durch die menschenleeren Straßen.

Reinhold blieb noch einige Male stehen und sah dem Dahinschreitenden nach, bis die schlanke Gestalt jenseits der Brücke verschwand. Dann schüttelte er mißmutig den Kopf und, in seinen langen, warmen Herbstpaletot gewickelt, setzte er nachdenklich seinen Weg fort.

Vor einem hohen fünfstöckigen Hause in der Brunnenstraße machte Heinz Halt und schloß die Haustür auf, die sich mit unangenehmem Kreischen in den Angeln drehte.

Den Hausflur durchzog ein penetranter Geruch von Spiritus, Zwiebeln und Heringen, der aus den Kellerräumen des kleinen Kolonialgeschäftes im Erdgeschoß drang.

Mißmutig stieg er langsam die fünf dunklen Treppen bis zu seiner Wohnung hinauf.

Oben angekommen, öffnete er leise die Korridortür, und auf den Fußspitzen schlich er an einer Kammer vorbei, hinter deren Türe lautes Schnarchen ertönte, und tief atmete er auf, als die Türe seines Zimmers sich hinter ihm schloß.

Endlich brannte die Lampe, und nachdem er sich seines gänzlich durchnäßten Jacketts entledigt hatte, warf er sich lang aufs Sofa und kreuzte die Arme unter dem Kopf.

Das Zimmer war ungemein gemütlich bei aller Einfachheit der Möblierung. Es lag etwas entschieden Künstlerisches in der Art und Weise, wie die paar Möbel gestellt, die Wände mit Bildern und billigem, buntem Kram dekoriert waren. Sogar ein Teppich breitete sich über die rohen Dielen.

Über dem Bett hingen, hübsch arrangiert, einige geschmackvolle Waffen, dazwischen Bilder und eine rote Gymnasiastenmütze — bis zum Cerevisfäppchen hatte er's nicht gebracht, nicht bringen wollen.

Nach einer Weile stand er auf, nahm die Lampe mit dem roten Papierschirm und trat an den Schreibtisch. Das erste, worauf sein Blick fiel, war ein kleines Paket.

Er lächelte bitter, als er es in die Hand nahm und die Bindfäden durchschnitt. Drinnen lag ein Manuskript, sauber geschrieben und geheftet, eine Novelle, die er vor einigen Wochen an eine größere Zeitung geschickt, und ein Brief von der Redaktion, worin man ihm mitteilt, daß man die Arbeit leider nicht verwerten könne.

Mit demselben bitteren Lächeln warf er Brief und Manuskript beiseite. Er war an dergleichen längst gewöhnt. Dann öffnete er ein Schreiben, in dem ein Bekannter ihn einlud, morgen bei ihm zu speisen, und zuletzt nahm er ein rosafarbiges Briefchen zur Hand, das er mit einer gewissen Feierlichkeit öffnete, wobei er sich behaglich im Lehnstuhl zurechtsetzte. Das Billet enthielt wenige Zeilen, und dennoch leuchteten seine Augen beim Lesen, und ein warmes Rot stieg langsam in seinen blassen Wangen empor.

„Mein kleiner, lieber Heinz!

Morgen ist, wie Du weißt, das Herbstfest der Künstler bei Kroll, und obwohl ich von verschiedenen Seiten dazu eingeladen bin, möchte ich natürlich nur mit Dir hingehen. Bitte, sage mir morgen ganz früh Bescheid, ob wir den Abend zusammen verleben können. Ich hab' mich schon so lange drauf gefreut.

Herzlichen Gruß und Kuß!

Deine Ella."

Er las den kleinen Brief zwei-, dreimal und lehnte sich dann mit geschlossenen Augen in den Sessel zurück. Vor ihm stieg ein berückendes Mädchengesicht auf mit großen lachenden Augen, die für ihn der Inbegriff aller Reinheit und Jugendschöne waren, ein roter Kindermund schien ihm zuzulächeln, und zwei volle weiße Arme breiteten sich winkend nach ihm aus.

Er dachte zurück an den Tag, wo er sie gefunden hatte, die jetzt seine ganze Seele ausfüllte bis in die heimlichsten Tiefen.

Er hatte im Zentraltheater gesessen und sich eine Posse angesehen, die ihn grauenhaft langweilte. Von dem tollen Wirrwarr der Bühne waren seine Augen gleichgültig zu den grünen Plüschdraperien des Zuschauerraums geglitten und hatten mechanisch die Menschenköpfe im ersten Rang und in den Logen gezählt, bis sie ebenso mechanisch wieder zur Bühne zurückkehrten, als der Chor auftrat.

Und ohne sich nur einen Moment amüsiert zu haben, war er am Schluß langsam aus dem Theater getreten in die sternhelle Frühlingsnacht.

Er hatte sich mit einem Freunde vor dem Theater verabredet, und deshalb schlenderte er, die Zigarette im Munde, vor der erleuchteten Einfahrt auf und ab, als die Vorstellung schon lange aus war und längst die letzten Zuschauer das Haus verlassen hatten.

Dann waren die Schauspieler herausgekommen, einer nach dem anderen, leise vor sich hinpfeifend, die Hände in den Rocktaschen — dann waren die Choristinnen an ihm vorübergegangen und meistens von ihren auf sie wartenden Freunden in Empfang genommen worden. Ganz zuletzt, gerade als die elektrische Bogenlampe zischend erlosch, trat noch eine verspätete Nachzüglerin heraus, ein hübsches, blutjunges Ding, mit großen rehbraunen Augen, die etwas verschüchtert, fast ängstlich unter dem schlichten grauen Hütchen hinausblickten schienen. Die Kleine war Heinz aufgefallen, und während sie einige Male hin- und herging und sich spähend umblickte, ließ er die reizende, schmiegsame Gestalt nicht aus den Augen.

Als sie nach einem Weilchen den Portier fragte: „Haben Sie meine Mama nicht gesehen?" hatte Heinz gestutzt, und ein ängstlicher Zug in dem jungen Gesicht, ein nervöses Zucken um die Mundwinkel war ihm aufgefallen.

Dann war es ganz dunkel geworden vor dem Theater, der Portier hatte das Tor geschlossen, an dem Zigarrengeschäft im Parterre hatte man die Rolladen heruntergelassen.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand. Federboas. Echarpes. Schürzen. Plaids. 2454

Off. aus d. blauen Ländchen. Beste Kartoffeln, nur hiesige, lief. centnerweise. Bestell. C. F. 431 hauptpostlagernd.

Gute Schuhe sind billiger als schlechte!

Dauerhaft, gut sitzend und elegant ist die Ware, die ich zur Zufriedenheit meiner großen Kundschaft zu nur soliden Preisen führe.

Empfehle für **Herren:**

Größte Auswahl, beste Paßform, eleganteste Façons, zu 5.50, 6.50, 7.50 Mk.
Box-Calf u. Chevreaux 8.50, 9.50, 10.50 bis 20 Mk.
Damen-Stiefel . . . . 5.50 bis 18.— Mk.
Kinder-Stiefel . . . . 2.— bis 8.50 Mk.

Hausschuhe
zum Winterbedarf v. 90 Pf. an, für Herren, Damen und Kinder nur in dem seit Jahren für reell bekannten

Mainzer Schuh-Bazar
Philipp Schönfeld, Wiesbaden,
Marktstraße 11, im Hause der **Barth**'schen Schweinemetzgerei, vis-à-vis dem Gambrinus.
neben dem Kgl. Schloß.
2739

Luftkurhaus Quisisana i. T.
(direct an Station Auringen-Medenbach), mit der Hess. Ludw.-Bahn ½ Stunde von Wiesbaden.
Ausflugsort. Schöner Herbst- und Winteraufenthalt. **Restaurant.**

Zarten Teint
Reine Haut

erzielt man beim Gebrauch meiner so beliebten **Veilchen-Crême.** — **Veilchen-Crême** ist auch ein ausgezeichnetes Kosmetikum gegen rauhe, spröde und rote Haut. **Veilchen-Crême** macht die Haut nicht glänzend, nicht fettig, nicht klebend, sondern zart, weich und blendend weiss. Vorrätig in Tuben à Mk. 1.—, in Milchglasdosen à Mk. 1.25 und Mk. 2.—.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Fernspr. 3007. **Dr. M. Albersheim,** Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.
2861

Möbel-Verkauf.
Alle Arten Möbel, Betten, Spiegel u. Polsterwaaren, einfach bis hochelegant, liefert unter Garantie für nur solide Arbeit zu billigen Preisen.
Ph. Seibel,
Bleichstr. 19, früher 6, ältestes Möbel-Geschäft des Westends.

Feinste Angelschellfische
per Pfund 30 Pf.
empfiehlt
Georg Fuchs, Moritzstraße 46.

Schellfische u. Cabliau
jeden Freitag.
F. A. Müller, Adelheidstraße 32.

Eine Anzahl Coupé!
mit und ohne Gummireifen sind, aus feinsten Herrschaftsremisen eingetauscht, in allen Preislagen vorhanden; außerdem Landauer, Mylord, Kutschir-Phaeton, Dog-cart, Break 2c.
Georg Kruck,
Hofwagenbau,
Schiersteinerstraße 23. Telephon-No. 309.

Billig und gut kauft man in der Möbelhandlung, Goldgasse 12.
Jacob Fuhr.

Gelegenheitskauf.
Ein sehr schöner 2-th., nußb.-pol. Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 1 2-th. und 1 1-th. lack. Kleiderschrank, sowie 1 Verticow sehr preiswürdig zu verkaufen **Wellritzstraße 47, Hth. 1 r.**

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

erscheint **allabendlich 6 Uhr** und enthält alle Stellenangebote und Stellengesuche, welche in der nächstveröffentlichten Nummer des Wiesbadener Tagblatts zur Anzeige gelangen.

Die Abend-Ausgabe des Arbeitsmarkts kostet 5 Pfennig das Stück.

Tagsüber, bis 3 Uhr nachmittags, ist freie Einsichtnahme des Arbeitsmarkts in den Schalter-Räumen gestattet.

Bei schriftlichen Offerten von Dienstsuchenden empfiehlt es sich, keine Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Vermittlern befördert der Verlag nicht.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Internationales
Central-Placirungs-Büreau
Wallrabenstein,
Telefon 2555,
Langgasse 24, 1,
vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag,
Erstes Büreau am Platze
für sämmtliches Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen,
Frau Lina Wallrabenstein,
Stellenvermittlerin,
sucht Engländerinnen, Französinnen, Erzieherinnen nach hier und Ausland, Kinderpflegerinnen, Kindergärtnerinnen, Kinderfräulein, angehende Jungfern, feinere Stubenmädchen, Köchin und Stubenmädchen **nach Holland,** dasselbe **nach Trier,** Frankfurt, Mainz und hier, Hotel-, Restaurations- und Herrschaftsköchinnen, große Anzahl Alleinmädchen, Hausmädchen, Zimmermädchen, Büffet- u. Servierfräulein, Verkäuferinnen für Conditorei und Metzgereien, Kochlehrfräulein, Küchenmädchen, hohes Gehalt, u. s. w.

Für ein hiesiges technisches Büreau eine gebildete
Dame
gesucht, welche geläufig stenographiren und mit der Schreibmaschine flott schreiben kann. Sprachkenntnisse erwünscht. Off. unt. V. 354 an den Tagbl.-Verl.

Für ein Rechtsanwaltsbüreau wird eine **Dame,** welche perfekt stenographirt und Maschinenschreiben kann, zum **sofortigen Eintritt gesucht.** Offerten unter **C. 353** an den Tagbl.-Verl.

Tüchtige Verkäuferin
aus guter Familie, mit einigen Sprachkenntnissen, für unsere Parfümerie gesucht, auch kann ein Lehrmädchen eintreten. **Backe & Eskloup.**

Verkäuferin
für Haus- und Küchengeräthe sofort gesucht. Off. unter **L. 348** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin gesucht.
Julius Steffelbauer, Webergasse 28.

Für ein Damen-Friseurgeschäft wird ein anständig, ehrliches
Ladenmädchen
für sogleich gesucht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **S. 358** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen
oder angeh. **Verkäuferin** aus g. Fam. f. Kurz-, Weiß- u. Wollengesch. **ges.** Offert. unter **T. 349** an den Tagbl.-Verl. erbet.

Lehrmädchen a. g. Familie f. Weiß- u. Wollw.-Geschäft gesucht. Gehalt 20 Mk. per Monat. Näheres im Tagbl.-Verlag. Nz

Lehrmädchen für feines Wäschegeschäft sof. gesucht, eventuell gegen Vergütung, Webergasse 12, Laden links.

Ein braves junges Mädchen zum Anlernen in eine Metzgerei gesucht Große Burgstraße 8.

Gute Taillen- u. Aermelarbeiterinnen
gesucht Taunusstraße 9, 1 r.

Zuarbeiterin, sowie **Lehrmädchen** zum Kleiderm. gesucht Drudenstraße 6, 1.

Tücht. 1. Taillenarbeiterin sofort gegen höchsten Lohn auf dauernd gesucht. **Eva Nathan, Mainz,** Schillerstr. 42. F 23

Selbstständige tüchtige
Wäsche-Näherinnen
zur dauernden Beschäftigung auf weiße u. farbige Lagerwäsche sucht
Carl Claes, Wiesbaden.

Weißnäherin, im Ausbessern geübt, fürs Haus gesucht. Offerten unter **C. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Weißzeugnähterin gesucht Faulbrunnenstraße 9, 1 l.

Mädchen kön. nen das Kleiderm. u. Zuschn. gründl. erlernen Kirchgasse 47, 2, bei Frau **Schaad.**

Strumpf-Strickerin,
perf., für Weiß- und Wollwaarengeschäft u. Lehrmädchen per sofort gesucht. K. u. L. im Hause, wenn erwünscht. Gerichtsstraße 1.

Christl. Heim, Westendstr. 20, 1, **Stellennachweis,** beim Sedanplatz, sucht sofort Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen, einfache Mädchen vom Lande in nur gute Stellen. **P. Geißer,** Stellenvermittl.

Gesucht für sofort eine **gut bürgerliche Köchin.** Zu sprechen 2—4½ u. 7—9 Uhr Abends. **Hake,** Parkstraße 24.

Köchin gesucht für nach Auerbach und ein tüchtiges braves **Alleinmädchen** für Wiesbaden. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Villa Montana,** Elisabethenstr. 17a, P.

Gesucht
durch
Grünberg's
Rhein. Stellenbüreau
(Carl Grünberg, Stellenverm.),
ältestes und
Haupt-Placirungsbüreau
Wiesbadens,
17 Goldgasse 17,
Telephonruf 434,
eine **Küchenhaushälterin** gesetzten Alters, **Restaurationsköchinnen** nach Mainz, Trebach a. d. M. und Worms, **Beiköchinnen, Kaffeeköchinnen, Herrschaftsköchinnen** für hier u. auswärts, **fein bürgerliche** und **bürgerliche Köchinnen** für bessere Stellen, adrette Mädchen **als Allein- oder Hausmädchen,** anständ. **Büffetmädchen** nach Zweibrücken, **Zimmermädchen** s. Perl. und zehn **Küchenmädchen** bei hoh. Lohn, letztere freie Vermittlung.
Büreau: Goldgasse 17.

Büffetfräulein,
tüchtig und in **feinem Kaffeegeschäft** erfahren, per sofort gesucht. Offerten mögl. mit Photogr. erb. unter **B. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Einf. Stütze, welche Kinder liebt, gut näht und im Kochen erfahren, für gr. Haushalt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Oa

Gesucht für kleinen Haushalt **einfache Stütze,** die gut nähen kann. Kaiser-Friedrich-Ring 73, 1.

Ein einfaches **Mädchen,** am liebsten vom Lande, gesucht Mauergasse 14, Bäckerladen.

Braves Mädchen zu kleiner Familie gesucht Walkmühlstraße 25, P.

Ein einfaches **Mädchen** für alle Hausarbeiten gesucht Luisenplatz 8, 2 St. r.

Ein anständiges älteres **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, wird für kleinen Haushalt per 15. Oktober gesucht Seerobenstraße 22, 2.

Albrechtstr. 31, P., ein jung. Mädch. auf gleich ges.

Tüchtiges **Mädchen** gesucht Helenenstr. 22, Part.

Jg. Mädchen gesucht Helenenstraße 2, Part. r.

Einf. Mädchen vom Lande f. Hausarbeit ges. Kann auch das Kochen erl. Gerichtsstr. 1, P.

Ein junges sauberes **Mädchen** gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 10, 1 r.

Dienstmädchen gesucht Herderstraße 26, 8.

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit geg. hohen Lohn gesucht Luisenplatz 7, 1 St. l.

Ein besseres Küchenmädchen für einen kleinen herrschaftlichen Haush., wo Zweitmädchen vorh., gegen hohen Lohn für Anfang November ges. Ausk. ertheilt Frau **Jos. Schwank,** Kaiser-Friedrich-Ring 52, P. l.

Alleinmädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, für gleich oder 1. November gesucht Delaspeestraße 8, Laden.

Ein reinliches einfaches **Mädchen** gleich gesucht Hellmundstraße 46.

Fleißiges Mädchen
f. bürgerl. Haush. ges. Moritzstr. 6, 2 l., Thoreing.

Einfaches Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Goldgasse 5, Bäckerei.

Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und die Hausarbeit übern., gegen guten Lohn gesucht Adelheidstr. 1, Part.

Wilhelmstr. 40, 1, wird ein **braves gut empfohlenes Mädchen** für **sofort** gesucht.

Ein **ordentliches tüchtiges Mädchen,** welches jede Hausarbeit versteht, zum 1. November oder später gesucht Rheinstraße 54, 2 Tr.

Einf. junges **Mädchen** ges. Wörthstr. 22, Laden.

Ein älteres **Dienstmädchen** für 1. Nov. gesucht Saalgasse 32.

Ein junges braves Mädchen zum 15. oder 1. November gesucht Walramstraße 6, Part.

Mädchen für kl. Familie ges. Michelsberg 1, P.

Ein zuverlässiges **Kindermädchen,** welches auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Faulbrunnenstraße 5, Part.

Hausmädchen g. h. Lohn ges. Dotzheimerstr. 105, P.

Gesucht z. 1. Nov. zu kl. Familie (zwei Pers.) ein **Mädchen,** w. **sehr** gut und selbst. kochen kann u. Hausarb. übern. Hausmädchen vorh. Vorzust. zw. 10 u. 11½ V. u. 2 u. 3½ N. Marktplatz 7, 3.

Wegen Heirat des jetzigen Mädchens suche ich **Alleinmädchen** zum 1. November. Anmelden 2—4 Uhr Elisabethenstraße 31, 1.

Gesucht zum 1. Nov. einf. **gesundes** Mädchen, das waschen u. bügeln kann u. jede Hausarbeit verst. Sich vorzust. zwischen 3 u. 6 Hellmundstr. 44, 1.

Jung. Mädchen f. Hausarb. ges. Taunusstr. 32, P.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt per 15. Oktober gesucht Häfnergasse 3, 1.

Zuverläss. Mädchen, welches kochen kann, gesucht Bleichstraße 27, Part. l.

Ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht Rosenstraße 2a.

Ein jg. sauberes Mädchen ges. Zietenring 2, P. l.

Ein **Küchenmädchen** gesucht. Zu erfragen am Büffet im Rheindahnhof.

Suche zum 1. November ein in Küche und Hausarbeit erfahr. Alleinmädchen. Nur Solche mit langjährigen guten Zeugnissen wollen sich melden Mainzerstraße 15, Part.

Tüchtiges Mädchen zu einzl. Dame gesucht (hoher Lohn), dauernde Stelle.
Frau Müller, Stellenbüreau,
Westendstr. 3, 1, nahe Sedanplatz.

Ein ordentliches braves Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, zum 1. November gesucht Roonstraße 9, 2 rechts.

Gesucht ein einfaches Mädchen,
welches tüchtig in der Hausarbeit ist und waschen und bügeln kann, für sofort oder 1. November. Adelheidstraße 84, P.

Alleinmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Ein in allen Hausarb. erf. wiss. **Mädchen** ges. Clarenthalerstraße 6, h. d. Ringkirche.

J. Mädchen für Hausarbeit ges. Taunusstr. 32, P.

Ein tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht. Fr. **Wilh. Alexi,** „Z. Gutenberg", Nerostr. 24.

Tücht. Mädchen f. kl. Haush. ges. Gerichtstr. 7, 1.

Suche fünf Alleinmädchen, w. g. kochen k., für kl. bessere Familien, versch. Land- und Küchenmädchen.
Frau Elise Gerich, Stellenv., Schulgasse 2.

Ein Mädchen zu Kindern und Hausarbeit gesucht bei hohem Lohn. Näheres im Laden Eleonorenstraße 8.

Gesucht nach **Eltville a. Rh.** zu einz. älterer Herrschaft ein evangel. **Alleinmädchen,** in der besseren Küche bew., zum 1. November, ev. später. Offerten unter **P. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Eine saubere u. ordentl. Monatsfrau sofort gesucht. Näh. bei **W. Barth,** Neug. 17, im Drechslerlad.

Gesucht z. 15. Okt. sehr saubere Morgenfrau oder **Mädchen für 4 Vormittagst.** Taunusstr. 29, 3.

Monatsmädchen sofort gesucht **Kapellenstr.** 12, 1 r.

Tüchtige Monatsfrau zu einzelner Dame für Morgens von 8—10 Uhr ges. Goethestr. 25, 1.

Reinl. Monatsfrau od. Mdch. ges. Walramstr. 7, 1.

Gut empf. Monatsfrau gesucht Wielandstraße 4, 3 (verlängerte Luxemburgstraße).

Tüchtiges Monatsm. noch ges. Yorkstraße 17, 2 r.

Jg. Monatsmädchen für Zimmerdienst täglich von 10—12 Uhr gesucht Neubauerstraße 10, 1.

Gesucht wird eine saubere ordentliche **Monatsfrau oder Mädchen** für Vormittags. Nur Solche mit guten Empf. mögen sich melden Vormittags von 9—10 oder 1—3 Uhr Dambachtal 28, 2. St.

Ordentliches zuverläss. **Monatsmädchen** für kl. Haushalt gesucht Karlstraße 15, 2.

Eine saubere Monatsfrau von Morgens 8 bis 10 Uhr gesucht. Näh. Dotzheimerstr. 74, 1 St.

Junges Monatsmädchen ges. Moritzstr. 37, P. r.

Zu sofort gesucht **Monatsmädchen** für Vor- u. Nachm. 2—3 Stunden oder für ganzen Tag Blücherplatz 3, 2 l.

Ordentliches Laufmädchen gesucht.
Adolf Stein Nachf., Langgasse 54.

Einfaches kath. Fräulein, gebildet und zuverlässig, für Nachmittags zu 3 Kindern (11, 7 u. 3 Jahre) **gesucht.** N. Kais.-Fr.-Ring 46, 3.

Ein junges gebildetes **Mädchen** tagsüber von 8—3 Uhr zum 15. Okt. zu Kindern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. Nt

Zuverläss. Mädchen oder Frau auf einige Wochen zu einem Kinde gesucht Bismarckring 14, 2 St.

Gesetztes Mädchen oder Frau tagsüber für Hausarbeit gesucht. Näh. Karlstraße 37, 1 r.

Cigaretten-Arbeiterin
und **Lehrmädchen** gesucht.
A. Wittenberg, Bahnhofstr. 20.

Flaschenspülerinnen gesucht.
Wiesbadener Kronenbrauerei A.-G.

Zeitungs-Trägerinnen
sofort gesucht. Näh. Nicolasstr. 9, Seitenbau.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junge Kaufmannswittwe sucht sofort oder später Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder bei Kindern. Ausk. Villa Hammonia, Parkstraße 4, Zimmer 11. Von 11 bis 1 Uhr zu spr.

Geb. Fräulein aus a. Familie, von gewandtem imp. Wesen, s. Stelle als Empfangsdame, Filialleiterin oder ähnl. geschäftl. Posten. Offerten u. **G. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Fräulein, sehr kinderlieb,
welches 8 Jahre in einem Hause als Kinderfräulein thätig war, wünscht Engagement als **Kinderfräulein, Stütze** bei einzelner Dame od. kleiner Fam. Gefl. Off. u. **P. 353** a. d. Tagbl.-Verl.

Frl., evang., 5 Jahre in Frankreich gew., musik., im Haush. erfahren, s. St. zu Kind., ev. als Stütze u. Gesellsch. oder Reisebegl. Gefl. Offerten Lehrstraße 23, 1. St.

Fräulein aus g. Familie, angenehme Erscheinung, wünscht Stellung zum Empfang in feinem Geschäft, Atelier oder ähnl. Stellung. Offerten unter **O. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Buchhalterin,
in allen Contorarbeiten vollständig bewandert, sucht per sofort oder später Stellung. Gefl. Off. u. **M. 346** an den Tagbl.-Verl.

Comptoiristin, welche bereits als solche thätig gewesen, mit Stenographie und Schreibmaschine vertr., 1a Zeugn., sucht anderw. Engagement. Offerten unter **W. 352** an den Tagbl.-Verl.

Dame sucht zum 1. November leichtere Büreauarbeit, bezw. Beschäftigung als Privatsekretärin oder Gesellschafterin zum Vorlesen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Lx

Jüngere Verkäuferin
sucht Stellung zum 1. Nov. in der Kurzwaarenbranche. Off. erb. u. **U. 346** a. d. Tagbl.-V.

Geb. **Fräulein,** mus., perf. i. d. gut bgl. Küche, sucht selbstst. Stellung, wo Hausfrau fehlt oder bei achtbarem einzelnem Herrn. Offerten unter **F. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin mit guten Empf. w. St. bei einz. Herrn, event. Erziehung mutterl. Kinder. Gefl. Offerten unter **P. 10** postl. Schützenhofstr.

Empfehle erfahrene **Nurse,** ein besseres Hausmädchen, mehrere Jungfern u. Wirthschafterinnen.
Annie Carne, Stellenverm.,
„Bienenkorb", Mauergasse 8, 1.

Empfehle Köchin, Haus-, Küchen- und Alleinmädchen für Herrschaftshäuser.
Frau **Marie Harz,** Stellenverm., Langgasse 18.

Junge fein bürgerliche Köchin (sehr gut empfohl.), äußerst nettes kräftig. Alleinmädch., d. etw. koch. k., sowie tüchtiges Alleinm., d. einf. gut k., ebenf. sehr gut empf., f. sogl. St. d. Fr. Müller, Stell.-Bür., Westendstr. 3, 1 (nahe Sedanpl.).

Selbstst. tücht. zuverl. ehrenh. **Herrsch.-Köchin** mit best. Z. s. St., ev. Aush. Webergasse 50, Eierlad.

Köchin s. sof. od. spät. Stellg., auch in größeres Haus. Friedrichstraße 28.

Pensionsköchin s. St. Hermannstraße 12, 1 St.

Junges Mädchen aus gutem Hause sucht in kleiner Familie ohne Kinder Stellung zur Stütze der Hausfrau. Es wird nur auf gute Behandlung, nicht auf hohen Lohn gesehen. Gefl. Offerten unter **R. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Zimmermädchen sucht Stellung per 15. Okt. Näh. Sonnenbergerstraße 25.

Ein besseres sol. Mädchen, welches nähen, bügeln, frisiren kann u. gute Zeugnisse besitzt, s. passende Stelle z. 1. November, auch früher. Fr. **Mgr. Rosenbeck,** Stellenvermittlerin, Eltville.

Fräulein, g. Empfehl., sucht Stellung für Nachmittags zu 1—2 Kindern oder zu einer Dame. Offerten unter **V. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Einfaches Fräulein, in Küche u. Haushalt erfahren, sucht Stelle bei einzel. Herrn oder Dame. Eintritt 1. Dez., evtl. früher. Offerten u. **L. 348** a. d. Tagbl.-Verl.

Junges Mädchen sucht Stelle in kl. Haushalt, wo es Gelegenheit hat, das Kochen zu erlernen. Offerten unter **V. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für jg. **Mädchen in gut bürg. Hause Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten, den Haushalt gründl. zu erlernen. Es wird weniger auf Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Näh. Franz-Abtstraße 4, P.**

Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle als Allein- oder Zweitmädchen. Michelsberg 18, 1.

Aelteres Mädchen, 30 Jahre, sucht bis 1. oder 15. Novbr. Stellung zu einzelner Dame oder Herrn. Näh. Helenenstraße 9, Hth. 1 St.

Ein älteres ev. unabhängiges Fräulein, sucht, gestützt auf langjährige Selbstständigkeit, Stelle, dauernd, sei es bei einzelnem Herrn, Dame oder als Stütze in einer christlichen Familie. Näheres zu erfahren bei Herrn Pred ger **Karbinsky,** Scharnhorststr. 13, 1 l.

Mädchen, w. einen Haushalt gründlich führen k., s. sof. Stell. bei ält. Herrn oder Dame. Offert. unter **M. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Hausmädch. sucht Stelle in feinem Hause. Näheres Webergasse 49, 2 rechts.

Ein älteres besseres Mädchen,
welches kochen kann, w. Stellung bei einz. Herrn oder kl. Familie. Näh. Rheinstraße 11, 2.

Ein n. Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat u. g. Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. Näh. Yorkstraße 13, Mtd. 1 l.

Bess. Mädchen, w. bügeln, näht u. Hausarb. verricht., sucht g. Stelle. Näh. Röderstr. 12, 1 r.

Einfach besch. Fräulein in allen Haus- und Handarbeiten, auch im Kleidermachen erfahren, sucht St. als Stütze o. zu Kind. Näh. Roonstr. 9, 2 l.
Tüchtiges Mädchen sucht Stell. zum 15. Okt. Zu erfragen Hochstätte 4.
Ein **Mädchen**, welches in der feinen Küche, sowie in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht, auf langjährige Zeugnisse gestützt, Stelle in seinem ruhigen Haushalt. Näh. Nicolasstraße 22, Sout., bei **Riehner.**
Aelteres zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen** für sofort in gutem Herrschaftshause. Roonstraße 12, 3 rechts.
Ein brav. k. Mädchen sucht gute Stelle, am liebst. allein. Frankenstraße 21, Hinterh. 1 links.
Hausmädchen, welches alle Hausarbeiten verst., nähen, bügeln u. serviren k., sucht St. in herrschaftlichem Hause. Grabenstraße 26, 1.
Mädl. s. Besch., am l. Kind. Dotzheimerstr. 80, 1 l.
J. f. Fr. s. Lad. od. Bür. zu putzen. Albrechtstr. 8.
Unabh. Frau s. Besch. (Putzen, W.). Rheinstr. 87.
E. Frau sucht Laden od. Büreau zu putzen Abds. n. 7 Uhr. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 34, 4.
J. Frau s. W. u. Putzb. Bertramstr. 9, Hth. 2.
Eine **reinliche Frau** empfiehlt sich zum Putzen. Frankenstraße 17, 4 St. Karte genügt.
Ordentl. Frau sucht Monatsstelle, Vorm. 2 und Mittags 1 Stunde. Walramstraße 6, 2.
Ja. **Frau** s. 4—5 Std. Monatsst. Von 5 Uhr ab zu sprech. Westendstraße 4, 4.
Eine **Frau** sucht Monatsstelle Morgens 2 Std. Steingasse 28, H. 2 St.
Mädch. s. N. v. 8—10 V. Oranienstr. 31, H. P. r.
Mädch. s. Monatsst. i. f. Haus. Karlstr. 39, H. P.
Frau, welche perfect kocht, auch Hausarb. übern., sucht Monatsstelle. Schwalbacherstr. 7, S. l.
Anst. Mdch. s. d. Msst. Rauenthalerstr. 5, H. P. r.
Mädchen sucht v. 10 Uhr ab od. Nachm. Monatsst. Albrechtstr. 42, Hdh. P. Zu erfr. v. 2 Uhr an.
J. Fr. s. Msst. 2—3 St. M. Frankenstr. 7, 3 r.
Anständiges 17-jähr. Mädchen sucht Stelle tagsüber. Näh. Moritzstraße 48, Stb. 2 l.
Ein ält. hess. Mädchen sucht Nachm. v. 2—4 Uhr leichte Beschäft. Näh. Gneisenaustr. 5, 4 rechts.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Bautechniker, flotter Zeichner, findet Stellung **Baubüreau Adolfstraße 9.**

Nebenverdienst täglich bis 10 M. können sich Herren u. Damen aller Stände an allen Orten verschaffen durch Vertr. schriftl. Arb., Handarb., Adressennachw. 2c. Postkarte gen. Erwerbs-Institut „Borussia", **Berlin 113,** Postamt 5.

Weinreisender
für Stadt und Umgegend von einer eingeführten Firma gesucht. Off. unt. **H. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Schlosser gesucht bei **C. Koniecki,** Nerostr. 22.
Tücht. Metallhobeler sof. ges. **Carl Hausan,** Bleichstraße 2.
Ein **Schreinergeselle** zum Poliren gesucht Herrnmühlgasse 7.
Glasergehülfe gesucht Blücherstraße 8.
Glasergeselle gesucht Dotzheimerstraße 88.

Lackschrift-Schreiber,
der schnell und sauber arbeitet, verlangt **Waarenhaus Julius Bormaß.**
Zwei bis drei t. Tünchergehülf. ges. Blumenstr. 1.
Wochenschneider f. dauernd s. **Kleber,** Luisenstr. 6.
Tüchtiger Schneider auf Woche gesucht Gustav-Adolfstraße 6.
Wochenschneider auf Großstück ges. Albrechtstr. 13.
Tüchtige Rockarbeiter für dauernd sucht **Chr. Zitz,** Friedrichstraße 46.
Guter Hosenmacher kann noch einige Hosen in d. Woche mitmachen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Nr
Tüchtiger Schneider gesucht bei hohem Lohn Oranienstraße 45, Part. **Pekar.**

Tüchtiger Tagschneider
sofort gesucht. **Jean Martin,** Langgasse 47.
Tüchtiger Schneider gesucht Bismarckring 5.

Tücht. Hosenschneider
gesucht. **Julius Bischoff,** Kirchgasse 11.
Nur guter Schneider für feine Arbeit gesucht. **P. Schäfer, Bierstadt.**

Tüchtiger Bademeister u. Masseur mit Frau gesucht. Off. unter **G. 342** an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht **Lehrling** mit guter Handschrift für Büreau. **Hch. Ditt,** Friedrichstraße 42.

Reservisten
(auch andere Leute, 17—35 J. alt), welche herrsch. Diener in **fürstlichen, gräflichen** und hochfeinen Häusern werden wollen, **sofort gesucht. Staatlich concessionirte Diener-Fachschule,** Kleiner Kornmarkt 14, **Frankfurt a. Main.** Prospect gratis. Bis jetzt über 3500 Diener verlangt. (F. opt. 2887) F 144
Für ein hiesiges feines Installationsbüreau wird auf das technische Büreau ein

junger Mann
als Lehrling gesucht. Gute Handschrift und Talent zum Zeichnen erforderlich. Off. u. P. 355 an den Tagbl.-Verlag.
Tücht. fleiß. Hausbursche, nicht unter 20 J., sofort gesucht. **Atelier Walter,** Wellritzstr. 6.
Ein **junger Hausbursche** sofort gesucht Restauration **Baum,** Faulbrunnenstr. 13.
Ein junger sauberer Laufbursche gesucht Marktstraße 12 im Laden.
Stadtkundiger junger Bursche für sofort gesucht Nerostraße 26.

Zwei jüngere Burschen
mit guten Zeugnissen für leichte Arbeit gesucht. Gehalt nach Vereinbarung.
Molkerei Heinzmann, Walramstr. 31.
Kutscher sofort gesucht Adolfstraße 6.
Tüchtiger gewandter, stadtkundiger **Fahrbursche** per sofort gesucht Kl. Webergasse 9.

Karrenfuhrleute gesucht.
Wilhelminenstraße an der Stiftstraßeschule. **Adam Färber.**
Leute zum Kartoffellesen gesucht Steingasse 36.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, firm in allen kaufmännischen Arbeiten, Buchhaltung und Correspondenz, flotter selbst. Arbeiter, sucht sich, gestützt auf Ia Zeugn. u. Referenzen, per 1. Januar zu verändern. Gefl. Off. u. **S. 349** Tagbl.-Verl.
Ja. **Maschinentechniker,** 3½ Jahre Werkstattpraxis, 5 Semester Tech., sucht unter bescheidenen Ansprüchen Anfangsstellung. Offerten erbeten unter **W. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Bautechniker sucht p. 15. 11. od. 1. 12. Stellung. Gefl. Off. u. **D. 356** an den Tagbl.-Verl.
Jg. Bautechniker, flott. Zeichn., s. Stellung, übern. auch Bauabrechnungen. Näh. Bertramstr. 6, 2 r.

Zahntechniker-Volontär,
welcher 2½ Jahre gelernt hat, sucht bei bescheid. Anspr. Stell. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. Oo
Jg. Mann, im Besitze a. kaufm. Kenntn., sucht sof. Stellung als Volontär 2c. Offerten bis zum 14. cr. unter **E. 341** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann
sucht Stellung als **Volontär** oder **Gehülfe** zw. **Ausbildung** in besserem Drogengeschäft. Off. u. **J. W. 19** postlagernd Schützenhofstr.
Maschinist, w. mit dem elektr. Licht u. Anlagen vertraut ist, sucht zum 1. Januar Stellung. Offerten unter **A. F. 100** hauptpostlagernd.
Ein zuverlässiger **Heizer** sucht Stell. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. No
Ein tücht. nücht., durchaus erfahrener Gärtner, 26 J. alt, verh., sucht Stellung als Herrschaftsgärtner oder sonst. Besch. Näh. Tagbl.-Verl. Oi
Junger Mann sucht Stelle als Büffetier nach hier oder auswärts zum 1. November. Offerten unter **S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Geprüfter Masseur und Bademeister,
28 J., 170 cm gr., ang. Ersch., w. i. letzten Jahren in größeren Sanatorien u. früher als Diener bei Herren Offizieren thätig gew., sucht per sof. Stell. Uebern. ev. a. Pflegerst. od. Dienerst. b. alleinst. Herrn oder Dame. Beste Zeugnisse vorhanden. Gefl. Off. u. **N. 355** an den Tagbl.-Verlag.
Herrschaftl. **Diener,** 25 Jahre, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung zum 1. November oder später. Offerten erbeten unter **A. B. 88** hauptpostlag. Düsseldorf.
Junger Mann, 23 Jahre, militärfrei, perfect im Serviren, sucht dauernde Stelle in Pension. Näh. Yorkstraße 31, Hinterh. Part. links.
Aelterer **Mann,** der 30 J. als Ausläufer in einer Buchhandlung thätig war, mit besten Referenzen, s. anderw. Stell. Näh. Scharnhorststr. 26, H. P.
Junger Mann, gel. Schreiner, sucht Stelle als Hausbursche. Näh. im Tagbl.-Verlag. Oh

Fremden-Verzeichnis.

Adler. Rauter, Dr. jur. m. Fr., Köln. — Kelber, Dr. med. m. Fr., Kiew. — Meade, m. Fr., London. — Schmitz, Fr., Meiderich. — Kleber, Kfm., Duisburg.
Hotel Adler Badhaus zur Krone. v. Brinken, Stadtrat m. Fr., Hadesleben. — Hensmann, Kfm. m. Fr., Köln. — Vollmar, Fr. Rent., Kassel. — Vollmar, Kfm., Kassel. — v. Gastkowski, Hauptm. m. Fr., Konstanz.
Allesaal. Schleuder, Rent. m. F., Metz. — Engeysy, Kapitän, Portsmouth.
Block. Jordan, Pfarrer m. Fr., Düllstadt. — Rauenzahner, Düllstadt. — Reymer, Kfm. m. Fr. u. Bed., Berlin. — Johnson, Direktor, Enköping. — Sichel, Kfm., Frankfurt. — Hauck, Kfm. m. Fr., Bremen. — Nußbaum, Bankier m. Fr., Frankfurt. — v. Berg, Fr., München. — Palnka, Fr., München.
Bayrischer Hof. Collmar, Reg.-Beamter, Düsseldorf.
Schwarzer Bock. Wichers-Steemann, Fr. Dr. m. Begl., Amsterdam. — de Lemos, Kfm., Hamburg. — Krickau, Dr. med., Neumünster. — Merwart, Frl. Gesellschaft., Amsterdam.
Hotel Buchmann. Oberlach, Juweller, Hagen. — Freese, Frl., Oldenburg.
Dahlheim. Bartt, Fr., Halle. — Wortmann, Stud., Zürich. — Wortmann, Frl., Zürich. — Wortmann, Fr., Zürich.
Dietenmühle. Scheige, Kfm., Schönlanke.
Einhorn. Wolf, Kfm., Würzburg. — Geibch, Kfm., München. — Bentz, Kfm., Gotha. — Groll, Kfm., Viersen. — von Metzsch, Kfm., Hagenau. — Santmann, Kfm., Mülhausen. — Flügel, Fr. Kfm., Hannover. — Schreiber, Kfm., Straßburg.
Eisenbahn-Hotel. Worzewsky, m. Fr., Reichertswalde. — Nöebling, Jena. — Pfeiffer, Kfm., Trier. — Biesemann, Administrator m. Fr., Kemlötz. — Knipper, Fabr., Delmenhorst. — Richter, Kfm. m. Fr., Münster. — Naether, Kfm., Dresden. — Dürnhofer, Ingen., Düsseldorf.
Englischer Hof. Baranowsky, Kfm. m. T., Wilna. — Prerauer, Fabrikbes. m. Fr., Landshut. — Berger, Kfm., Wien. — Pollack, Fr. Apotheker m. S., Kiew. — Oschinsky, Kfm. m. Fr., Breslau. — Peiser, Kfm., Breslau. — Bradby, Frl., Southampton. — Durst, Frl., Southampton. — Mey, Kfm. m. Fr., Dresden.
Erbprinz. Holzhausen, Rent., Himighofen. — Kohn, Techniker, Brüssel. — Müller, Kfm., Mainz. — Egert, Kfm., Frankfurt.
Europäischer Hof. Böhner, Kfm., Poessneck. — Lüdke, Kfm., Pforzheim. — Stahl, Brauereidirektor m. 2 Söhnen, München. — Jakobwitz, Fr. Baumeister m. Söhnen, Berlin. — Grabowsky, Kfm., Köln. — Sinsheimer, Kfm., Hanau.
Kaiser Friedrich. Maur, Rent., Charlottenburg.
Friedrichshof. Meckel, Rent., Diez.
Hotel Fürstenhof. Lewy, Warschau. — Wehner, Hamburg.
Hotel Fuhr. Paesfold, Divisionspfarrer m. Fr., Oranienstein.
Hotel Gambrinus. Nöll, Hotelbes., Neuwied.
Grüner Wald. Michaeli, Kfm., Berlin. — Pfeiffer, Kfm. m. Fr., Lahr. — Fellheimer, Kfm., Stuttgart. — Rückert, Kfm., Darmstadt. — Schwarz, Kfm., Stein. — Schönheim, Kfm., Düsseldorf. — Oehlrich, Kfm., Berlin. — Lustig, Kfm., Wien. — Langer, Kfm., Berlin. — Frhr. v. Meysenberg, Rent., Detmold. — Wirth, Frl., Düsseldorf. — Seidel, Architekt, Berlin. — Beckmann, Kfm., Frankfurt. — Reppenhagen, Kfm., Leipzig. — Seitz, Kfm., Karlsruhe. — Jackier, Kfm., Berlin. — Freund, Kfm., Hamburg. — Simons, Kfm., Köln. — Jung, Fr., Rockenhausen. — Beckert, Kfm., Haida. — v. d. Kerkhoff, Frhr., Krefeld. — Spiekmann, Kfm., München. — Süchter, Kfm., Leipzig. — Wall, Kfm., Berlin. — Hemnich, Kfm., Dessau. — Rosenthal, Kfm., Berlin. — Tanger, Köln.
Hamburger Hof. Vierordt, Rent., Karlsruhe.
Happel. Engels, Frl. m. Schwester, Hamburg. — Keim, Fr., Hamburg. — Sadtler, m. F., Homburg. — Riskert, Kfm., Krefeld. — Herz, Kfm. m. Fr., Stettin. — Glaser, Kfm. m. T., Berlin.
Hotel Hohenzollern. Lamb, m. Fr., Boston. — Trier, Kfm., London.
Vier Jahreszeiten. Möller, m. Fr., Bremen. — Vogel, Fr. Fabrikbes., Karlsruhe. — Exzell. Aschenborn, Fr. Admiral m. T., Kiel. — Ermekeil, Rittergutsbes., Berlin.
Hotel Impérial. Vogt, Leut. m. Fr., Meiningen.
Kaiserbad. Knap, Fr., Frankfurt. — Poppe, Fr. Dr. med., Dresden. — Ebert, Fr., Lebnitz. — Bender, Fr. Major, Charlottenburg. — Bodenstein, Fr. Hauptm., Berlin. — Gollnitz, Kfm., Breslau.
Kaiserhof. Waller, Bankier, Amsterdam. — Beith, Kfm., Hamburg. — Caan, Kfm., Köln. — Langstein, Fr. u. Frl., London. — Suse, Dr., Hamburg.
Kölnischer Hof. Wolff, San.-Rat, Dr., Griesheim. — Puth, Gutsbes., Eichstätt. — Werner, Fabr., Biedenkopf.
Kranz. Wachtel, Kfm. m. F., Warschau. — Beer, Kfm., Karlsbad. — Grünbaum, Kfm. m. T., Karlsbad.
Goldenes Kreuz. Heck, Direktor, Neunkirchen. — Sperling, Berlin. — Flegel, Kanzleirat, Jena.
Kurhaus Lindenhof. v. Hasslingen-Schickfers, Fr. Gräfin, Berlin. — Caesa, Fr., Elberfeld. — Rohdekau, Frl., Berlin.
Hotel Lloyd. Mayer, Frl., Ulm. — Rathschek, Lehrer, Mayen. — Rendorf, Lehrer, Bonn.
Metropole u. Monopol. Leibnitz, Rent., Berlin. — Withe, Kfm., Magdeburg. — Benne, Kfm., Düsseldorf. — Hoppe, Düsseldorf. — Fritzsche, Kgl. Landrat m. Fr., Tönning. — Alzpodien, m. Fr., Fürstenberg. — Bergmann, stud. jur., Hamm. — Cohn, Kfm., Berlin. — Bergmann, Kfm., Hamm. — Hoyos, m. Fr., Damprenz. — Strauß, Bankier, Marburg.
Minerva. Hupertz, Rittergutsbes., Rieneck. — Fink, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Hotel Nassau. Lange, Frl. Rent., Liegnitz. — Poznausky, Rent., Lodz. — Fabian, Rent., Berlin. — Schmittmann, Offizier, Minden. — Fraenkel, Univ.-Prof. m. Fr., Breslau. — Lorenz, Architekt, Hannover. — Noggerath, Kfm., Hannover. — Clayton, Fr. Rent., Liverpool. — Emburg, Fr. Rent., Liverpool. — Hindly, Frl. Rent., Mühlhausen. — v. Blumenstein v. d. Berg, Rent., Amsterdam. — van Shmidt, Rent., Haag.
Kuranstalt Nerotal. Brandé, Stud., Antwerpen.
Oranien. Heinemann, Rent. m. Fr., München. — Lafrenz, Rent. m. Fr., Hamburg.
Hotel du Parc u. Bristol. v. Lobanska, Fr. Gutsbes. m. T. u. Bed., Warschau.
Pariser Hof. Bolliger, Sprachlehrer, Berlin. — v. Dietitsch, Fr. Amtsrat, N.-Ullasdorf.
Petersburg. Frhr. v. Gebsattel, Rittmeister, Würnberg. — Freifrau v. Gebsattel, Fr. Rent., Bamberg. — Frhr. v. Gebsattel, Oberstleut., Hofhegnenberg.
Pfälzer Hof. Wurz, m. Fr., Mainz. — Roth, Kfm., Frankfurt. — Broich, 2 Hrn. Ökonome, Grevenbroich. — Haiger, m. Fr., Frankfurt. — Rosenberg, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Rath, m. Fr., Ludwigshafen. — Wagner, m. Fr., Frankfurt.
Promenade-Hotel. Roether, Leut., Militsch. — Roether, Fr. Hauptm., Breslau. — Vaupel, Fr. Dr., Kreuznach. — Exzell. Hafferberg, Wirkl. Staatsrat m. Fr., Petersburg. — Vieweg, Fr., Chemnitz.
Zur guten Quelle. Müller, Stud., Bad Salzschlirf. — Amend, Mühlenbes., Runkel.
Quellenhof. Winkler, Kfm. m. Fr., Mainz.
Quisisana. v. Below, Offiz. m. Fr., Magdeburg. — Schoeler, Fr. Geh. Med.-Rat, Wilmersdorf. — Böker, Fr. Komm.-Rat, Remscheid.
Reichspost. Funk, Kfm., Leipzig. — Biertümpel, Kfm., Kottbus. — Ulrich, Kfm., Leipzig. — Bauer, Kfm. m. Fr., Mannheim. — Deome, Kfm. m. Fr., Mannheim. — Ritter, Kfm., m. Fr., Wallau.
Rhein-Hotel. Bartels, Präsident, Dr., m. Fr., Hamburg. — Ruspari, Gutsbes. m. Fr., Bustadt. — Griese, Kfm., Berlin. — Otto, Fabr., Metz.
Römerbad. Kosterlitz, Kfm. m. Fr., Beuthen. — Schuster, Ingen., Werdau. — Schwalbe, Werdau. — Fränkel, Fabrikbes., Lemberg. — Biramer, Frl., Breslau. — Weckselmann, Kfm. m. Fr., Breslau.
Hotel Rose. Jung, Kfm. m. F., Le Havre. — Jung, Fabr. m. Fr., Bremen. — Braams, Priv., Arnhem. — Watroux, Fr. m. T., New Haven. — Lequis, Fr., Köln.
Goldenes Roß. Spangenberg, Fr. Rent., Harzburg.
Weißes Roß. Baum, Fr., Blieskastel. — Feller, Major m. Fr., Dresden-Serkowitz. — Küchler, Fabr., Dr., Ilmenau. — Baum, Blieskastel. — Mellicke, Rent., Berlin. — Kratzner, Fabr., Hanab.
Hotel Royal. Oster, Dr. jur., Köln. — v. Meyer, Offiz. m. Fr., Kaidjou. — Petersen, Fr., Nürnberg.
Spiegel. Bremer, Rent. m. Fr., Linz. — Brill, Fabr., Bilstein. — Schoen, Kfm. m. Fr., Fürth. — Weltsmann, Kfm. m. Fr., Warschau. — Eschwege, Kfm. m. F. u. Kinderfräulein, Fraunheim.
Zum goldenen Stern. Moser, Priv., Rotterdam.
Schweinsberg. Rotschild, Kfm., Cannstatt. — Kohl, Kfm., Leipzig. — Schüchardt, Kfm., Friedrichsroda. — Holz, Oberlehrer, Langenweiler. — Schultze, Oberlehrer, Essen. — Scheer, Kfm., Frankfurt. — Weber, jun., Kfm., Heilbronn. — Erck, Kfm., Bühl. — Flintt, Kfm., Wanshausen. — Kohl, Kfm., Kitzingen.
Tannhäuser. Koch, Kfm., Köln. — Goldschmidt, Kfm., Berlin. — Tromsdorf, Priv., Ilmenau. — Aschoff, Kfm., Remscheid. — Kotoff, Fr., Libau.
Taunus-Hotel. v. Chassow, Offiz. m. Fr., Königsberg. — Exz. Ratschinsky, Wirkl. Geh. Staatsrat, Riga. — Wehner, Dir. m. Fr., Salzungen. — Droescher, Oberregisseur, Berlin. — v. Jeuce, Leut., Frankfurt. — Kortschiner, Kfm., Breslau. — Buchner, Hauptm., Regensburg. — Tang, Kfm., Köln.
Union. Hüttner, Fr., Frankfurt. — Tesche, Kfm., Solingen. — Hockenheimer, Kfm., Mannheim.
Viktoria-Hotel und Badhaus. Willich, Chicago. — Leyenaar, Rotterdam. — Allstadt, Kfm., Mannheim. — Kob, Fr., Hamburg. — Dietrich, Fr. Reg.-Rat, Dr., geb. Kob, Koblenz. — Lorenz, Architekt, Hannover. — Haberkorn, Kfm., Myslowitz. — Noggerath, Kfm., Hannover. — Cremer, Dortmund. — v. Motz, Berlin. — v. Rathenow, Gen.-Leut. m. F., Schlesien. — Rubenstein, Sechow. — Friedländer, Kfm., Breslau. — v. Bandel, Leut., Quedlinburg. — v. Bandel, Leut., Wandsbeck. — Levghen, Kfm. m. Fr., Gotheborg. — Heyder, Kfm., Mannheim.
Vogel. Schön, Birkenau. — Kahn, Kfm., Stuttgart. — Puhlmann, Kfm., Hamburg. — Heilbronn, Dr. med. m. T., Cassel. — Hagen, Stud., Karlsruhe. — Filler, Kfm. m. F., Magdeburg. — Reisenes, Kfm., Berlin.
Weins. Dillinger, Kfm., Köln. — Patzschka, Kgl. Landmesser m. Fr., Arnsberg. — Plassmau, Architekt m. Fr., Münster. — Eichelhard, Ingen., Heidelberg. — Spirer, Fabr., Nürnberg. — Janz, Kfm., Darmstadt. — Herold, Dr., Düsseldorf.
Westfälischer Hof. Steg, Kfm. m. Fr., Oberhausen. — Ganzer, Baumeister m. Fr., Neuwied. — Küpper, Kfm. m. F., Köln. — Westhof, Frl. Priv., Mülheim a. Rh. — Kostebader, Kfm., Stuttgart. — Röttger, Kfm., Schleitz. — an Haak, Direktor m. F., Zyradow.

In Privathäusern:

Abeggstraße 11. Kees, m. Fr., Stuttgart. — Krusch, Kfm. m. Fr., Berlin. — Bergmann, Kfm., Oldenburg.
Gr. Burgstraße 13. Fritzen, Frl. Rent., Detmold.
Pension Credé. Schaper, Fr. Fabrikbes., Iserlohn.
Elisabethenstraße 15. Reiffen, Godesberg. — Golberg, Fr. m. T., Warschau.
Pension Hammonia. Heymer, jun., Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Christl. Hospiz I. Funck, Fabr., Speyer. — Harling, Frl., Bonn. — Meyer, Fabr. m. Fr., Stuttgart.
Christl. Hospiz II. Dick, Fr., Möddinghof. — Brackelsberg, Fr., Möddinghof.
Villa Humboldt. Korteyan, Fr. Direktor m. Töchtern, Darmstadt. — Forst, Major, Halle. — v. Ibell, Fr. Staatsanw., Kassel.
Villa Irene. Lemp, Fr. Stadtrat m. S., Berlin.
Kapellenstraße 69. v. Voigts-Retz, Oberst, Grenzlau.
Pension Kordina. Schlichtermann, Fr. m. Töcht., Moskau. — Cohen, Frl., London.
Luisenplatz 7. Bornemann, Frl., Schwalbach. — Hinnius, Oberstleut. a. D. u. Badekommissar m. Fr., Schwalbach.
Pension Margareta. Menne, 2 Frl. Rent., Siegen. — Schneider, Rent. m. Fr., Neunkirchen.
Privathotel Montreux. Borg, Kfm. m. Fr., Weener.
Röderstraße 28. Ritter, Kamp.
Villa Speranza. de Moncky, Rent., Hengelo.
Tannusstraße 1, 1. Tonger, Frl. Rent., Bonn. — Prieger, Fr. Rent., Bonn.
Tannusstraße 9, 1. Oster, Med.-Rat, Illenau.
Tannusstraße 27, 2. Taubmann, Fr., Mosdok.
Villa Violetta. v. d. Osten-Sacken, Baron m. Fr., Hormen. — Wohlfahrt, Fr., Berlin.
Pension Wild. Moslath, Maler, Oberstein. — Jahr, Prof. m. Fr., Stettin.
Augenheilanstalt für Arme. Pfeiffer, Eugen, Sonnenberg. — Kuh, Heinrich, Oberfischbach.

Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Neuheiten dieser Saison

in

Hüten, Bändern, Spitzen, Modewaaren

werden zu **Ausverkaufspreisen** abgegeben.

3 Webergasse. **D. Stein,** Webergasse 3.

Telefon 2450. **Grosser Laden zu vermiethen.**

Taunus-Obst.
Drei Ctr. Gravensteiner Äpfel, Diels Butterbirne, Gramkower Birne hat noch abzugeben **Hofgut Niederhausen.**

Mehrere Centner feinstes Tafelobst preis[illegible] zu abzugeben [illegible] Kirchstr. 4, B.

Hochfeine Tafelbirnen (Zwergobst) billig zu haben in der Gärtnerei von **F. [illegible],** Platterstraße 88.

Zwei gut erhaltene Erkerabschluß mit vollständiger Einrichtung, für jedes Geschäft geeignet, sehr billig zu verkaufen. Näh[illegible] Tagbl.-Verlag. O[illegible]

Großer 2-thür. Kassenschrank
bill. zu verk., ev. gegen kleineren umzutauschen Langgasse 56 bei **Louis Stremmler.**

Eine starke **federlose Rolle** zum Preise von 160 Mark zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Of

Gelegenheitskauf!
Drei zweischl. lack. Bettstell., zwei 1schl. do., 3 1thür. Kleiderschr., 1 Kommode (4 schubl.), verschiedene Tische, sowie 1 pol. Mahagoni-Nachttisch zu bedeut. reduzirten Preisen zu verkaufen. Näh. Wellritzstraße 5, Bäckerei-werkstätte.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

Aarstraße:
Ronsiek, Emserstr. 48.

Adelheidstraße:
Jung Wwe. Nachf., Ecke Adolphsallee;
Hofmann, Ecke Karlstr.;
Blumer, Ecke Schiersteinerstr.

Adlerstraße:
Groll, Ecke Schwalbacherstr.;
Dönges, Ecke Hirschgraben;
Homburg, Ecke Schachtstr.

Adolphsallee:
Jung Wwe. Nachf., Ecke Adelheidstraße;
Brodt, Albrechtstr. 16;
Groll, Ecke Goethestr.;
Kirsch, Schlichterstr. 16.

Albrechtstraße:
Brodt, Albrechtstr. 16;
Linnenkohl, Ecke Moritzstr.;
Flick, Ecke Luxemburgstr.;
Kolb, Albrechtstr. 42.

Am Römerthor:
Urban, Am Römerthor 2.

Bahnhofstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7;
Engelmann, Bahnhofstr. 4.

Bertramstraße:
Prinz, Ecke Eleonorenstr.;
Senebald, Ecke Bismarck-Ring.

Bismarck-Ring:
Senebald, Ecke Bertramstr.;
Spring, Ecke Bleichstr.;
Helbig, Ecke Blücherstr.;
Becker, Ecke Hermannstr.;
Jung, Ecke Yorkstr.;
Lang, Wellritzstr. 51;
Hardt, Frankenstr. 28.

Bleichstraße:
Schott, Ecke Hellmundstr.;
Kühner, Ecke Walramstr.;
Spring, Ecke Bismarck-Ring.

Blücherplatz:
Kannaneck, Ecke Roon- u. Yorkstr.

Blücherstraße:
Helbig, Ecke Bismarck-Ring;
Heurich, Blücherstr. 24;
Preis, Blücherstr. 4.

Bülowstraße:
Ehl, Bülowstr. 7;
Ehrmann, Ecke Roonstr.;
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.

Castellstraße:
Maus, Castellstr. 10.

Clarenthalerstraße:
Knapp, Ecke Dotzheimerstr.

Dambachthal:
Hendrich, Ecke Kapellenstr.

Delaspeestraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7.

Dotzheimerstraße:
Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.;
Fuchs, Ecke Hellmundstr.;
Fügler, Ecke Karlstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Knapp, Dotzheimerstr. 72.

Dreiweidenstraße:
Rasch, Göbenstr. 4.

Drudenstraße:
Kannaneck, Drudenstr. 8;
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Kohl, Seerobenstr. 19.

Eleonorenstraße:
Prinz, Ecke Bertramstr.

Eltvillerstraße:
Müller, Ecke Rüdesheimerstr.

Emserstraße:
Kannaneck, Drudenstr. 8;
Ronsiek, Emserstr. 48.

Faulbrunnenstraße:
Engel, Ecke Schwalbacherstr.;
Bierich, Faulbrunnenstr. 3.

Feldstraße:
Herrmann, Feldstr. 2;
Gieße, Ecke Kellerstr.;
Forst, Feldstr. 19.

Frankenstraße:
Rudolph, Ecke Walramstr.;
Weichke, Frankenstr. 17;
Hardt, Frankenstr. 28;
Weck, Frankenstr. 4.

Friedrichstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7;
Philippi, Ecke Neugasse;

Gemeindebadgäßchen:
Alexi, Michelsberg 9.

Gerichtsstraße:
Maus, Oranienstr. 21.

Gneisenaustraße:
Stupp, Yorkstr. 27;
Becht, Ecke Westendstr.

Goebenstraße:
Rasch, Goebenstr. 4;
Senebald, Ecke Bertramstr. und Bismarck-Ring.

Goethestraße:
Mohr, Goethestr. 7;
Groll, Ecke Adolphsallee;
Kleos, Ecke Moritzstr.;
Sauter, Ecke Oranienstr.

Grabenstraße:
Schaus, Neugasse 17.

Gustav-Adolfstraße:
Horn, Ecke Hartingstr.

Hartingstraße:
Jöbert Wwe., Philippsbergstr. 29;
Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.

Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;
Gruel, Wellritzstr. 7.

Hellmundstraße:
Bürgener, Hellmundstr. 27;
Haybach, Hellmundstr. 43;
Schott, Ecke Bleichstr.;
Jäger, Ecke Hermannstr.;
Fuchs, Ecke Dotzheimerstr.;
Weck, Frankenstr. 4.

Herderstraße:
Lanz, Körnerstr.;
Weck, Ecke Luxemburgstr.;
Horn, Riehlstr. 21;
Kupka, Herderstr. 6.

Hermannstraße:
Becker, Ecke Bismarck-Ring;
Fuchs, Walramstr. 12;
Jäger, Ecke Hellmundstr.;
Röhrig, Hermannstr. 15.

Herrngartenstraße:
Gernand, Herrngartenstr. 7.

Hirschgraben:
Dönges, Ecke Adlerstr.;
Petry, Steingasse 6;
Beile, Webergasse 54.

Hochstätte:
Alexi, Michelsberg 9.

Jahnstraße:
Lenz Nachf., Ecke Karlstr.;
Schmidt, Ecke Wörthstr.
Schneider, Jahnstr. 46.

Kaiser Friedrich-Ring:
Kuhn, Körnerstr. 6;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Schneider, Jahnstr. 46;
Röttcher, Ecke Luxemburgstr.;

Kapellenstraße:
Hendrich, Ecke Dambachthal.

Karlstraße:
Hofmann, Ecke Adelheidstr.;
Lenz Nachf., Ecke Jahnstr.;
Bund, Riehlstr. 3;
Reef, Ecke Rheinstr.;
Fügler, Ecke Dotzheimerstr.

Kellerstraße:
Leudle, Ecke Stiftstr.;
Gieße, Ecke Feldstr.

Kirchgasse:
Füll, Kirchgasse 11;
Staffen, Kirchgasse 51;
Bierich, Faulbrunnenstr. 3.

Körnerstraße:
Lanz, Körnerstr.;
Kuhn, Körnerstr. 6.

Lahnstraße:
Ronsiek, Emserstr. 48.

Lehrstraße:
Petry, Ecke Hirschgraben.

Luxemburgstraße:
Weck, Ecke Herderstr.;
Flick, Ecke Albrechtstr.;
Kolb, Albrechtstr. 42;
Röttcher, Kaiser Friedr.-Ring 52.

Mainzer Landstraße:
Dobra, städtische Arbeiter-Wohnhäuser.

Marktstraße:
Schaus, Neugasse 17.

Mauergasse:
Herrchen, Mauergasse 9.

Mauritiusstraße:
Minor, Ecke Schwalbacherstr.

Michelsberg:
Göttel, Ecke Schwalbacherstr.;
Alexi, Michelsberg 9.

Moritzstraße:
Linnenkohl, Ecke Albrechtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Kleos, Ecke Goethestr.;
Lotz, Moritzstr. 70;
Maus, Moritzstr. 64.
Richter Wwe., Moritzstr. 60.

Museumstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7.

Nerostraße:
Pauksch, Nerostr. 12;
Müller, Nerostr. 28;
Kimmel, Ecke Röderstr.

Nettelbeckstraße:
Donecker, Westendstr. 36.

Neugasse:
Philippi, Ecke Friedrichstr.;
Schaus, Neugasse 17;
Spitz, Schulgasse 2;
Herrchen, Mauergasse 9.

Nicolasstraße:
Gernand, Herrngartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7;
Kirsch, Schlichterstr. 16.

Oranienstraße:
Enders, Oranienstr. 4;
Sauter, Ecke Goethestr.;
Maus, Oranienstr. 21.

Philippsbergstraße:
Jöbert, Philippsbergstr. 29;
Horn, Ecke Harting- und Gustav-Adolfstr.;
Roth, Philippsbergstr. 9.

Platterstraße:
Maus, Castellstr. 10;
Roth, Philippsbergstr. 9.

Querstraße:
Müller, Nerostr. 28.

Rauenthalerstraße:
Wirbelauer, Rauenthalerstr. 6;
Gemmer, Ecke Rüdesheimerstr.

Rheingauerstraße:
Wirbelauer, Rauenthalerstr. 6.

Rheinstraße:
Reef, Ecke Karlstr.;
Seub, Ecke Wörthstr.;
Enders, Oranienstr. 4.

Riehlstraße:
Bund, Riehlstr. 3;
Horn, Riehlstr. 21;
Betz, Riehlstr. 20.

Röderstraße:
Cron, Ecke Römerberg;
Kissel, Röderstr. 27;
Kimmel, Ecke Nerostr.

Römerberg:
Krug, Römerberg 7;
Cron, Ecke Röderstr.;
Emmel, Schachtstr. 31.

Roonstraße:
Kannaneck, Ecke Yorkstr.;
Diederichsen, Ecke Westendstr.;
Wilhelmy, Westendstr. 11;
Ehrmann, Bülowstr. 2.

Rüdesheimerstraße:
Gemmer, Rüdesheimerstr. 9;
Müller, Rüdesheimerstr. 21.

Saalgasse:
Stückert, Saalg. 24/26;
Fuchs, Ecke Webergasse;
Emde (Filiale der Molkerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35.

Schachtstraße:
Homburg, Ecke Adlerstr.;
Emmel, Ecke Römerberg.

Scharnhorststraße:
Wagner, Scharnhorststr. 7;
Ehl, Bülowstr. 7;
Ackermann, Ecke Westendstr.;
Geiser, Ecke Yorkstr.

Schiersteinerstraße:
Blumer, Adelheidstr. 76.

Schulgasse:
Spitz, Schulgasse 2.

Schwalbacherstraße:
Groll, Ecke Adlerstr.;
Göttel, Ecke Michelsberg;
Minor, Ecke Mauritiusstr.;
Engel, Ecke Faulbrunnenstr.;

Sedanplatz:
Faust, Sedanstr. 9;
Lang, Wellritzstr. 51;
Hofmann, Westendstr. 1;
Kämpfer, Seerobenstr. 5.

Sedanstraße:
Faust, Sedanstr. 9;
Fischer, Sedanstr. 1.

Seerobenstraße:
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Kämpfer, Seerobenstr. 5;
Ehrmann, Ecke Bülowstr. 2;
Kohl, Ecke Drudenstr.

Steingasse:
Petry, Steingasse 6;
Ernst, Steingasse 17.

Stiftstraße:
Leudle, Ecke Kellerstr.

Taunusstraße:
Schmidt, Taunusstr. 47.

Walkmühlstraße:
Ronsiek, Emserstr. 48.

Walramstraße:
Fischer, Sedanstr. 1;
Rudolph, Ecke Frankenstr.;
Fuchs, Walramstr. 12;
Kühner, Ecke Bleichstr.

Webergasse:
Fuchs, Ecke Saalgasse;
Emde (Filiale der Molkerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35;
Beile, Webergasse 54.

Weilstraße:
Kissel, Röderstr. 27.

Weißenburgstraße:
Faust, Sedanstr. 9.

Wellritzstraße:
Haybach, Hellmundstr. 43;
Lang, Wellritzstr. 51;
Gruel, Wellritzstr. 7.

Westendstraße:
Hofmann, Westendstr. 1;
Diederichsen, Ecke Roonstr.;
Wagner, Scharnhorststr. 7;
Ackermann, Ecke Scharnhorststr.;
Donecker, Ecke Nettelbeckstr.;
Wilhelmy, Westendstr. 11;
Becht, Gneisenaustr. 19.

Wörthstraße:
Seub, Ecke Rheinstr.;
Schmidt, Ecke Jahnstr.

Yorkstraße:
Kannaneck, Ecke Roonstr.;
Jung, Ecke Bismarck-Ring;
Geiser, Scharnhorststr. 12;
Stupp, Ecke Gneisenaustr.

Zimmermannstraße:
Berghäuser, Ecke Dotzheimerstr.

Biebrich:
in den 19 bekannten Ausgabestellen.

Bierstadt:
Carl Häuser, Rathhausstr. 2;
Wilh. Weyer, Feldstr. 3.

Dotzheim:
Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.

Kolonie Eigenheim bei Sonnenberg:
Schlosser, Tennelbach.

Erbenheim:
Stahl, Ortsdiener, Kloppenhstr.

Rambach:
Friedrich Belz, Sackgasse.

Sonnenberg:
Philippine Wiesenborn, Thalstr. 2.

Schierstein:
Josef Messer, Kolporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis **50** Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämmtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

Amtliche Anzeigen

Aecker-Versteigerung.

Mittwoch, 19. Oktober 1904, Mittags **12 Uhr,** läßt **Frau Adolf Moritz Wwe., zu Winkel a. Rh.** sieben pachtfällig gewordene Grundstücke in der Bierstadter Gemarkung, in den Districten **Klauer, Kleine Brühl, Speiergarten, Weinreb, Schülerspfad und Platte** gelegen, auf dem **hiesigen Rathhause** öffentlich meistbietend versteigern.

Bemerkt wird, daß einige Grundstücke Speculationsobjecte sind. F 814

Bierstadt, den 12. Oktober 1904.

Der Ortsgerichtsvorsteher:
Hofmann.

Nichtamtliche Anzeigen

Schuhwaaren-Versteigerung

Heute Freitag,
den 14. Oktober, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr:

Fortsetzung

der

Schuhwaaren-Versteigerung

im Auftrage des Herrn **Ph. Schönfeld** in meinem Versteigerungssaale

27 Schwalbacherstr. 27,
Parterre,

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger,
Auctionator und Taxator.

Meine regelmässigen **Vorlesungen** finden wöchentlich **Samstags von 4½ bis 5½ Uhr** statt. Der Gegenstand derselben ist:

Lecture und Erklärung
von
Rich. Wagners Gesammelte Schriften

Hospitanten können sich im **Conservatorium, Luisenstrasse 4.** einschreiben.

Beginn der Vorlesungen: Samstag, den 15. Oktober.

Hochstetter.

Kartoffeln, Magnum bonum.

Für die so sehr beliebten Kartoffeln nehme ich wieder Bestellungen an. Preis, der Qualität nach, **billig.** Proben gratis.

Wilh. Wolf, Karlstraße 40,
Telephon-No. 2655. 2912

Fächer,

reizende Neuheiten, mit Flitter besetzt, 45, 60, 85 Pf. etc. bis 15 Mk. mit Handmalerei und ff. Spitzen.
Federfächer mit ächten Straussfedern von 95 Pf. an, mit Beinstäben von 1.85 an.
Hochfeine Sachen auf Perlmutt- u. ächten Schildpattgestellen von 10.00 an.
Wirklich aparte Neuheiten in hervorragender Auswahl.
Gleichzeitig empfehle mein grosses Lager in modernen Schmucksachen. Fächerketten, Colliers etc. 2799
Täglich Eingang von Neuheiten!

Kaufhaus Führer,
Kirchgasse 48.

Colonialwaaren-Consum-Geschäft

28 Moritzstraße 28.

Verkaufe jeden Freitag **lebendfrische Schellfische**
zu bekannt billigsten Preisen.

Margarine, Marke Sennerei, per Pfund 75 Pf.
Pflanzenfett . . . . . „ „ 46 „
Mehl, feinstes, . . 5 Pfd. 85, 75, 65 „

Alle hier nicht angeführten Artikel billigst empfiehlt

Colonialwaaren-Consum-Geschäft, 28 Moritzstraße 28 (Inh. H. Knapp).

Makulatur

in Packen zu 50 Pfg., der Centner Mk. 4.—

zu haben in

Tagblatt-Verlag
Langgasse 27.

Großer Massen-Fischverkauf.

Prima Schellfische je nach Größe 40—50 Pf., Cablian, ganze Fische, 30—40 Pf., Cablian im Ausschnitt 50—60 Pf., feinste Ostseedorsch 40 Pf., Seehechte, ganze, 40—50 Pf., im Ausschnitt 60 bis 70 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf., feinste Flußzander, alle Größen, pro Pfund 80 Pf., lebendfr. Rheinzander 1.20—1.50 Mk., lebendfr. Rheinhechte 1 Mk., lebendfr. Karpfen 80 Pf., lebende Barse 80 Pf. bis 1 Mk., rothfleischiger Salm im Ausschnitt 1.80 Mk., Lachsforellen 1.60 Mk., Bachforellen 2 Mk., Blaufelchen 1.20 Mk., Makrelen 80 Pf., Merlans 50 Pf., ächter Steinbutt (Turbots) pro Pfund 1 Mk., ächte Seezungen pro Pfund 1.20 Mk., Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk., Norderneyer Angelschellfische pro Pfund 60—70 Pf. 2923

Frische Schellfische per Pfd. von 25 Pfg. an.
Erstes Frankfurter Consum-Haus,
Nerostrasse 10. — Oranienstrasse 45.

Goldparmänen, Baumanns-Reinetten

per Ctr. Mk. 12.75.

Die Aepfel sind in der Gegend von **Naurod** letzter Tage geerntet. Die **Güte des Nauroder** Obstes ist hinreichend bekannt und dürfte somit hauptsächlich durch die späte Aberntung die größtmöglichste Garantie für gutes haltbares Lagerobst gegeben sein. **Rheinstraße 73.**

Bitte genau auf Nummer 73 zu achten.

Aepfel.

Freihandverkauf f. Wiederverkäufer.

Montag, den 17. Oktober, wird am hiesigen Bahnhof ein Waggon bester Tafeläpfel ausgeladen, w. z. B.: **Goldparmänen, Borsdorfer, graue Reinetten, Kasseler Reinetten, Ananas-Reinetten** u. s. w., ferner:

Prima Eßbirnen.

Bestellungen werden schon entgegengenommen bei

Louis Wölfert,
Auctionator u. Taxator, Eleonorenstr. 3, und **Wagner, Butter- und Eier-Handlg., Rheinstraße.**

Ca. **900 Centner** feinste haltbarste Sorten

Wirthschaftsäpfel

per Centner **8 Mk.,**

Reinetteäpfel

per Centner **12 Mk.**

Diese Aepfel sind nur **hiesige prima Waare,** selbst eingeerntet, auf Federfuhrwerk transportirt, und ist somit die **größte Garantie** für **Haltbarkeit** geboten.

Feinste Tafelbirnen (edelste Zwergobst-Sorten) billigst.

Winterbirnen (sehr haltb. Sorte) per Centner **5 Mk.**

Gebr. Hattemer, Schierstein, Luxemburgstr. 5.

Betten v. 26, Bücher-, Kleider- u. Küchenschr. 11, Herren- u. Damenschreibt. (amerik.), Cylinderb. Vertico, Waschk. m. u. ohne Spiegel u. u. vieles Andere s. bill. zu h. Hermannstr. 12, 1. St.

Ein heller Kopf
verwendet stets
Dr. Oetker's
Backpulver 10 Pf.
Vanillin-Zucker 10 Pf.
Pudding-Pulver 10 Pf.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den **besten** Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. F 178

Brandenburger Daberkartoffeln

der erste Waggon in schönster Waare eingetroffen, sowie badische **Magnum bonum, Thüringer Eierkartoffeln, gelbe Englische, Mauskartoffeln** und alle anderen Sorten für den Winterbedarf. Proben und Bestellungen bei

Chr. Diels, Kartoffelhandlung,
Grabenstraße 9 und Zimmermannstraße 3.
Telephon 479.

Kartoffeln

für den Winter-Bedarf,
nur in Qualität,
Magnum bonum, g. Englische und Mauskartoffeln,
liefert zu den billigsten Preisen

Wilh. Schaus,
Neugasse 17. **Telefon 2360.**

Schöne Stachel- und Johannisbeer-Stämme zu verkaufen Karlstraße 13.

Neu eröffnet! Oranienstr. 1

ein

Bijouterie-, Gold- u. Silberwaren-Geschäft

und halte mich dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Emma Denner.

---

1 Waggon

zweithüriger **Kleiderschränke** in **Nußbaum, Kirschbaum, Mahagoni,** Verticows, lackirt und nußb.-polirt,

1 Waggon

moderner u. gew. Küchenschränke, **mit Eisglas,** angekommen.

Ferner empfehle **50 Stück solide Divans** mit Taschen- und Moquettebezügen, Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen in Stroh, Seegras, Wolle, Capok, Afrik, Roßhaar, Deckbetten, Kissen.

Ph. Lendle, Möbelpolsterer,
Möbel- und Bettenlager,
Ellenbogengasse 9, am Schloßplatz.

Elegante

Herrenkleider

nach Maß.
Reichhaltiges Lager deutscher u. englischer Saison-Neuheiten. — Mäßige Preise.

A. Bothe,
Friedrichstr. 36, 1.

Grabschmuck.

Reiche Auswahl in

Perl- und Metallkränzen

bei

Gebr. Neugebauer,
Mauritiusstr. 8. 2897

Verkäufe

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein aufgehendes **Papier- und Cigarren-Geschäft,** seit mehr. Jahren mit bestem Erfolg geführt, ist billig zu verkaufen. Branchekenntniß nicht erforderlich, da der Käufer angelernt wird. Uebernahme kann zu jeder Zeit erfolgen u. sind 4000—5000 Mk. nöthig. Gefl. Off. unter **C. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Gutgehendes Spezereigeschäft

Familienverhältnisse halber bill. zu verkaufen. Off. unter **W. 355** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Zwei kräftige **Arbeits-Pferde,** passend für Bauunternehmer, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ny

---

Aurinaen 51 steht eine junge **Kuh mit Kalb** zu verkaufen.

Eine junge **Ziege** billig zu verkaufen. **Biebrich,** Wiesbadener Allee 58.

Junge Rehpinscher zu verk. bei **Spengler,** Villa Knoop (Gartenhaus), Eingang Theodorenstr.

Sehr gut erhaltenes **Winter-Jacket** billig zu verkaufen Bismarckring 27, 3 rechts.

Gut erh. **Damen-Plüschkragen, schw. Regenmantel** u. **Knaben-Ueberzieher.** 12 bis 15 J., h. z. vk. Vorm. anzus. Dotzheimerstr. 72, 4. Et.

Winter-Herren-Garderobe
zu verk. Adelheidstraße 16, 1.

Drei gut erhaltene Gebröcke, Mittelgröße, drei Ueberzieher für Knaben von 8—10 Jahren billig zu verkaufen **Zimmermannstraße 8, Part.**

Ein gut erhaltener **schwarzer Anzug** und Ueberz. bill. zu vk. Dotzheimerstr. 94, 3. **Euler.**

Gut erhaltener **Winter-Ueberzieher** zu verkaufen Yorkstraße 23, 3 r.

Zw. **Knaben-Havelocks** für das Alter von 10—12 u. 16—18 Jahren u. ein P. lange Stiefel, fast neu, f. schmalen Fuß, zu verk. Blücherstr. 8, 1.

Gut erhaltener Knaben-Winter-Ueberzieher für 10—12 J. für 6 Mk. zu verk. Taunusstr. 51/53, 3.

Ungebrauchter **Teppich** (Wolle), 4 Mtr. lang und breit, billig zu verkaufen Herrngartenstr. 7, 2.

Ein **neues Meyer's Lexikon** zu verkaufen Albrechtstraße 43, Hth.

Stouw.-Automat (8theilig) billig abzugeben Karlstraße 36, 1.

Zu verkaufen ein **Billard** aus alteingesessener Fabrik, sehr wenig gebraucht. Näh. Sonnenbergerstraße 34.

Nur wenige Tage.

Eine der ersten deutschen Schuhfabriken, die nur bessere Waren fabrizirt, stellte uns einen Posten feinerer Stiefel an, die, ganz besonderer Verhältnisse halber, nicht an die Firma geliefert werden konnten, für welche die Stiefel ursprünglich bestimmt waren.

Wir haben diesen ganzen Posten so erworben, daß wir in der Lage sind, denselben zu einem unverhältnismäßig billigen Preis abgeben zu können.

So lange dieser Gelegenheitskauf reicht, geben wir ausnahmslos auch die feinsten darunter sich befindlichen Stiefel zu dem einheitlichen

Preis von 7⁵⁰ pro Paar

ab. Es sind nur bessere Stiefel aus feinem Boxkalb-, Chevreaux- und ganz prima Kalbleder allerersten Fabrikates, dieselben sind teilweise in den Schaufenstern der **Langgasse, Ecke Goldgasse,** ausgestellt.

Fett & Co.'s Schuhwarenhaus

Langgasse, Ecke Goldgasse. Union, Langgasse, Ecke Goldgasse.

Ernemann's Klappcamera,
9:12, mit Goerz Doppel-Anastigmat f. 4:5 und Schlitzverschluß bis 1/1000 Sek., incl. Platten, Wechselcassette, Rollfilm-Cassette, pneumatische Auslösung u. Umhängetasche b. abz. Roonstr. 20, H. P.

Spielkarten,
nur leicht überspielt, preisw. zu verkaufen **Wiener Café,** Webergasse.

Pianinos, gr. Auswahl, gebrauchte wie neu hergerichtet, von 300 Mk., neue von 450 Mk. an. Garantie. **Heinrich Wolff,** Wilhelmstraße 12.

Eine vorzüglich erhaltene
Dominicus Montagnana-Violine
Venedig 1737
und eine F 78
Antoninus Amati
Cremona 1677
sind sofort **sehr billig** zu verkaufen. — Reflektanten belieben ihre Adresse unter **O. U. 1108** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Billig! Möbel, Betten. Billig!
Gut gearb. Betten zu 38, 55, 65, 75 85 bis 125 Mk., gr. Waschkomm. mit weiß. Marmor u. Toilette 85, Flurtoil. 25, 35, Verticow m. Sp. 55, gr. Trümeauxspiegel 45, Taschensopha 75 u. 85, ff. Goldspiegel 45, altdeutsche Kücheneinricht. 125, Rohrstühle 5, mit Rohrlehne 6, Schreibtisch 25, Schreibbüreau 125, Matratze 10, Strohsäcke 5, sowie ganze Ausstattungen zu herabgesetzten Preisen. **Jean Thüring,** Tapezirer, Marktstraße **23,** Lager im Hinterh., gegenüb. d. Einb.

Zu verk.: 3 Geldschränke, 1 gutes schwz. Piano, 1 guter Brüsseler Teppich, Größe 4,50×3,25, **Friedrichstraße 13.**

B-Tuba, **Kinderwag.** zu verk. Riehlstr. 12, 3 l.

Gut gearb. Möbel, m. Handarbeit, w. Ersparniß d. hoh. Ladenmiethe sehr bill. zu verk.: vollst. Betten 40—150 Mk., Bettst. 12—50 Mk., Kleiderschr. (m. Aufsatz) 21—70 Mk., Spiegelschr. 80—90 Mk., **Verticows (pol.)** 34—70 Mk., Kom. 26—34 Mk., Küchenschränke 28—38 Mk., Sprungrahmen 20—24 Mk., Matratzen in Seegras, Wolle, Kapok, Afrik u. Haar 10—60 Mk., Deckbetten 12 bis 30 Mk., **Sophas,** Divans und Ottomanen 26 bis 75 Mk., Waschkommoden 21—60 Mk., Sopha- und Auszugtische 15—25 Mk., Küchen- u. Zimmertische 6—10 Mk., Stühle 3—8 Mk., Sopha- und Pfeilerspiegel 4—40 Mk. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkstätten. Frankenstraße 19.** Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Reelles Angebot.
Compl. Wohnungs-Einrichtungen
sowie einzelne
Möbel
von einfachster bis feinster Ausführung liefert frei ins Haus an Private u. Beamte große süddeutsche
Möbelfabrik
auch gegen monatliche oder vierteljährliche Zahlungen ohne Erhöhung der denkbar billigsten Fabrikpreise. Volle Garantie für gediegene solide Ausführung. Off. werden auf Wunsch durch Vorlage von Mustern erledigt und unter Chiffre **M. 2468** an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 73

Wegzugshalber zu verkaufen großer Kleiderschr., Badewanne, Küchentisch, Gaslampe u. A. Emserstraße 32, 2.

Ein vollst. Bett, 2 Sessel, 1 Spiegel, Divan, Stühle, Spülbrett, 1 Gasherd bill. Marktstr. 11, 2.

Nur diese Woche
extra billiges Angebot neuer Möbel von folgenden Preisen an: Holzbettstelle 10, Kleiderschrank mit Aufsatz 16, Waschtisch 9, Nachtschrank 6, dreiteil. Seegrasmatratze 11, Wollmatratze 17, Deckbett u. Kissen 13, Strohsack 4, Eisenbettstelle mit Federboden 7, Taschendivan 60 Mk. Sehr günstige Gelegenheit für Brautleute mod. Schlafzimmer-Einrichtung für Glas u. Marmor 156 Mk. u. s. w.
Friedrich Bog, Yorkstraße 31.

Ein fast neuer rother **Sprungrahmen** zu verkaufen Adelheidstraße 77, 2.

Schönes Kameltaschen-Sopha mit zwei Sesseln, neu, b. zu verk. Oranienstr. 10, 2.

Neuer Taschen-Divan für 52, Ottomane, neu, für 20 Mk. zu vk. Rauenthalerstr. 6, P. r., n. d. R.

Büffet
(eichen) mit Marmorplatte, 1 nußb.-pol. Waschkommode mit weiß. Marmor u. Toilette, 1 eis. Bettstelle mit Strohsack, 1 Kleidergestell, 1 Petrol.-Herd billig abzugeben Hellmundstr. 41, Hth. P. r.

Wegen Umzug sehr billig zu verk. 1 Mahagoni-Büffet m. Marmorpl., 1 Eßtisch z. Auszieh., zwölf hochlehnige Stühle, 1 Herrenschreibtisch in Eichen, 1 Flurtoilette, große u. kl. Spiegel, Bilder, polirter Tisch, 1 Sopha, 2 Sessel, 2 schöne pol. Betten ꝛc. Blücherstraße 6, Part. bei Frl. **Gerhard.**

Verticow, 1- u. 2thür. Kleider- und Küchenschränke, Divans, Canapes, Tische, Stühle, Küchenbretter, Speiseschränkchen, Anrichten, Spiegel, Service, Näh- u. Nachttische, Kissen, Ober- und Unterbetten, Reale, Teppiche, Läufer, Waschkommoden ꝛc. sehr billig zu verk. **Schwalbacherstraße 30, Gartenseite, linkes Hinterhaus.**

Ein schöner **Kameltaschen-Divan** sehr billig zu verkaufen. Näh. Jahnstraße 3, H. P. r.

Kleiderschrank, 1- und 2th., billig zu verk. Helenenstr. 28, Hth.

Ein- bis 2-thür. Kleiderschränke, Betten, Tische, 20 Ottomanen à 20 Mk. Eleonorenstraße 3, Part.

Weg. Umzug b. zu verk. 2-th. Kleiderschrank (Kirschb., polirt) **1 Tisch, 2 vollst. eis. Betten,** versch. Stühle, 1 Real Luisenstr. 36, 2.

Ein **Consolschränkchen,** neu, preiswerth zu verkaufen Scharnhorststraße 14, Hth. 1.

Ein **Eckschränkchen** (als Küchenschrank) zu 4 Mk. zu verkaufen Steingasse 21, 3.

Küchenschrank billig zu verkaufen Bleichstraße 24, Mittelb. Dach r.

Ein gut erhalt. Nußb.-Coulissen-Ausziehtisch umzugsh. preisw. Anzus. Riehlstraße 13, Mtb. P.

Tisch-, Tafel- und Decimalwaagen liefert billigst **M. Rosenthal,** Kirchgasse 7.

Eine **Theke** mit Marmorplatte zu verkaufen. Näh. Röderstraße 1, im Laden.

Eleg. g. erh. Kinderw. z. vk. Moritzstr. 21, H.

G. erh. Kinderw. b. zu v. Walramstr. 30, H. 1 l.

G. e. Kinderw. m. G. Dotzheimerstr. 86, M. P. l.

Sch. Kinderw. m. G. b. z. vk. Schachtstr. 24, 3 l.

Gutes Fahrrad, starker Bau, billig zu verkaufen Wörthstraße 16, P.

Gelegenheitskauf. Erstklassiges neues Fahrrad, Torpedo, Freilauf, mit voller Garantie bill. zu verk. Jahnstr. 8, Werkst.

Hydraulische Packpresse
von Heim in Offenbach, Preßfläche 82×100, gut erhalten, verkauft die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,** Wiesbaden.

Drei Regulier-Füllöfen und ein gekupp. **Fenster** (2,00×2,20), Alles fast neu, w. Umbau billig zu verkaufen Bismarck-Ring 10, 2 r.

Ein gr. Amerik., 1 Irischer, 1 Füllof., 1 mittl. Kochherd, weiss. All. g. erh., b. abz. Leberb. 5.

Badeofen sehr billig zu verk. Sonnenbergerstraße 2, Part.

Großer Badeofen für Kohlen billig zu verkaufen Bismarckring 9, 1 St. l.

Eleg. **Broncekrone,** 18 Kerzen und Petr.-Brenner, zu verkaufen Rauenthalerstraße 11, 2 r.

Ein elektrischer u. ein Gaslüster ist zu verkaufen Wilhelmstraße 14, 3.

Gut erhaltene **Lüster** preiswerth zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 46, Part. rechts.

Ein transportabler Waschkessel, 1 Waschmange u. 1 Wringmaschine zu verk. Albrechtstr. 40, Part.

Ein großer Posten alter Fenster ist billig abzugeben. Näh. Saalgasse 5, Part.

Bleichstraße 7 ist **altes Eisen, Kupfer, Flaschen** und Anderes zu verkaufen.

Leere Fässer verschiedener Größen preiswerth abzugeben **Rheinstraße 75, Part.**

Frischgel. **Burgunder** (225 L.) u. **Südweinfässer** (125 L.) zu v. Frankenstr. 16, bei **Dorn.**

Weinfässer, fr. geleertes Halbst. und versch. kleinere, billig zu verkaufen. Näh. Neugasse 7.

Weinfässer, fr. geleert, 1/1-, 1/2-, 1/4-Stück, Ohm u. alle kleinere Sorten Südwein- u. Cognacfässer, Oxhoft, 1/1, 1/2, preisw. zu v. Albrechtstr. 32.

Gut erh. Weißwein-Stückfässer bill. zu verk. **J. C. Bürgener,** Weinhandlung, Wiesbaden.

40—50 Centner Buchen-Scheitholz billig zu verkaufen Ludwigstraße 6.

Dung wird karrenweise abgegeben Adolfstraße 6.

Kaufgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Geschäftskauf.
Suche ein Geschäft der Lebensmittelbranche käuflich zu übernehmen, Filiale nicht ausgeschlossen. Offerten sub **O. 345** an den Tagbl.-Verlag.

Milchgeschäft zu kaufen gef. Offert. unter **W. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Für Gold, Silbersachen u. Brillanten, Pfandscheine, Antiquitäten und Kunstgegenstände, Möbel und ganze Nachlässe, gut erhaltene Kleider und Stiefel aller Art, Waffen u. s. w. **zahle ich mehr** wie jeder Andere. Bestellung für hier und auswärts genügt durch Postkarte
Drachmann, Metzgergasse 2.

Frau Handel, Goldgasse 10, **Telefon 894,** kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Pfandscheine, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus.

Für getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber, Brillanten, sowie g. Nachlässe bezahle ich ausnahmsweis guten Preis.
Frau Luftig, Goldgasse 15.

50 Prozent mehr 50
als jeder Andere für nur **chice Herren- und Damenkleider,** Schuhe, Möbel, Teppiche ꝛc. zahlt **Frau Grosshut, Metzgergasse 27. Meine Reklame** beruht auf Wahrheit. Um sich zu überzeugen, Bestellung durch Postkarte.

Alterthümer jeder Art kauft **L. Reinemann,** Taunusstraße 49.

Getragene Kleider,
Schuhwerk, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe werden angekauft und gut bezahlt.
K. Kunkel, Hochstätte 19.

Frau Schiffer, Metzgergasse 21,
zahlt den höchsten Preis für gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Gold- u. Silbersachen. Postkarte genügt.

75 Prozent mehr 75
als jeder Andere zahlt **Frau Klein, Metzgergasse,** für nur gut erh. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Gold, Silber. Die von mir gekauften Kleider verkaufe ich alle nach auswärts. **Christliche Händlerin.**

Gut erhaltene abgelegte Herren- und Damenkleider, Stiefel, Möbel, Gold- und Silbersachen, sowie ganze Nachlässe werden fortwährend gekauft u. sehr gut bezahlt v.
H. Barmann, Metzgergasse 7.

Frau Geizhals, Metzgergasse 25,
kauft fortwährend von Herrschaften gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, ganze Wohnungs-Einricht. u. Nachl., Gold, Silbersachen, Brillanten zu d. höchst. Preisen. Auf B. k. ins Haus.

Militär-Uniformen,
Herrn- u. Damenkleid., Möbel, Waffen, Schuhe u. Stiefel kauft Frau Rosenfeld, Metzgergasse 29. Best. b. pr. 2-Pf.-K.

Complete Villas- u. Wohnungs-Einrichtungen gegen Casse zu kaufen gef. Off. u. **J. 326** an den Tagbl.-Verl.

An- und Verkauf von gut erhalt. **Möbeln** und sonstigen Gebrauchsgegenständen **Moritzstraße 72,** Gth. 1 l.

Gebr. einzelne Möbel, Betten, sowie ganze **Wohnungs-Einrichtungen** sofort zu kaufen gesucht Moritzstraße 34, 1 rechts.

Ein gut erhaltener **Mahagoni-Kleiderschrank** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **J. 353** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein 2-thür. **Kleiderschrank** zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Ankauf
von **Teppichen, Lumpen, Makulatur, alt. Eisen, Zink, Messing** u. dergl. zu höchst. Preis. **Fuchs,** Mainzer Landstraße 7.
Auf Wunsch komme per Postkarte pünktlich ins Haus.

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe an **Leibold,** Herrnmühlgasse 3, 1.

Badeofen, gut erhalten, zu kaufen gef. Elisabethenstraße 19.

Ein gebrauchter **Kasten-Ofen** zu kaufen gesucht Lehrstraße 33.

Alt. Eisen, Lumpen, Knochen, Metalle ꝛc. k. zu den höchsten Preisen. **Heinrich Hans,** Hellmundstr. 29. Auf Wunsch k. pünktlich i. Haus.

Kaufe zu den höchsten Preisen alt. Eisen, Metalle, Flaschen, Krüge, Papier, Lumpen, Gummi- und Neutuchabfälle. **Sch. Still,** Bleichstr. 20.

J. schwarzer **Zwergspitz** zu kaufen gesucht. Preisofferten unter „**pit**" postlagernd.

Zwei Katzen, gute Mäusefänger, zu kaufen gesucht Friedrichstraße 40, 1 r.

Immobilien

Vielfach vorgekommene Mißbräuche geben uns Veranlassung zu erklären, daß wir nur **direkte Offertbriefe,** nicht aber solche von Vermittlern befördern.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen od. zu verm.
Villa Freseniusstraße 23 (Dambachthal), 9—12 Zimmer, hochfein, m. 130 Rth. Garten, Centralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor der Villa schöne Anlage, event. mit Stallung.
Villa Freseniusstraße 27, 12 bis 15 Zimmer, auch für zwei Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Centralheizung, elektr. Licht ꝛc.
Villa Schützenstraße 1, 8—10 Zim., hochelegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erker und Balkons, elektr. Licht, bequeme Verbindung, schöne gesunde Lage ꝛc.
Villa Schützenstraße 1a, 6—8 Zim., elektr. Licht, Centralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage ꝛc.
Villa Schützenstraße 3a, 6—8 Zim., schöne Aussicht, in gesunder freier Lage, elektr. Licht ꝛc., sehr schöne Ausstattung, m. Garten.
Villa Wiesbadenerstraße 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern und Zubehör, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Haltestelle der elektr. Bahn.
Näheres durch den Eigenthümer Max Hartmann, Schützenstraße 3.

Gr. Herrschaftsvilla
in **schönster Lage Wiesbadens,** mit vielen **schönen Wohnräumen,** ist **sehr preiswürdig** bei **mäßiger Anzahlung** zu **verkaufen.** Die **Villa** eignet sich auch für **feine Pension** oder für einen **Herrn Arzt.** Off. erbeten unter **W. 339** an den Tagbl.-Verlag.

Rent. Etagenhaus (Südv.) f. 140,000 Mk., Anzahl. 20,000 Mk., zu vk. Off. u. **Z. 314** Tagbl.-V.

4 neue, hochfein eingerichtete Villen, sowie ein kl. Geschäfts- (Bk.-)Haus zu verkaufen. Aug. Schweitzer, Herderstraße 9.

Villa Fritz Reuterstraße 6: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht,
Villa Fritz Reuterstraße 8: 8 Zimmer, Centralheizung, elektr. Licht,
Villa Fritz Reuterstr. 10: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht
(eventuell mit Stallung),
zu verkaufen. Näh. Lessingstraße 10.

Villa Neuberg 3 mit großem Garten zu verkaufen für 62,000 Mk. Näheres Vormittags daselbst.

Nerothal, herrl. Lage, **schöne Villa,** 10 Zim. u. reichl. Zubeh., evtl. mit **Möbel,** preisw. zu verkaufen, eignet sich für **Pension.**
O. Engel, Adolfstr. 8.

Villa Dambachthal 16a 8—10 Zim. mit a. Comfort d. Neuzeit zu vk. Näh. Baubüreau Geisbergstr. 8.

Hochherrschaftliche
Villa Sonnenbergerstraße 66,
am Kurpark gelegen, bestehend aus 12 bis 14 Räumen, elektr. Licht, Centralheizung 2c., ist auf sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. Täglich einzusehen daselbst.

Villa im vorderen Nerothal weit unt. Selbstkostenpreis (f. 88,000 M.) weg. Sterbefall zu verk., sof. beziehb. **P. G. Rücker,** Adolfstr. 1.

Eine hochherrschaftl. moderne, 4 Jahre alte Villa z. Alleinbewohnen, in vornehmster Lage Wiesbadens, staubfrei, mit 10 Wohn- u. ausreich. Nebenr., Herrsch.- u. Dienerschaftstreppe, Centralheizung, Gas u. el. Licht 2c., Haltestelle d. Straßenbahn nicht weit, weg. Sterbef. u. Wegzug sehr preisw. zum nachweisb. Selbstkostenpr. zu verk., ev. k. noch Platz f. Stall. dazu geg. w. Off. u. „U. S. 125" postl. Berl. Hof.

Villa, 10 Zim., Garten, bei Sonnenbergerstr., theilungsh. f. 60,000 Mk. Jmand, Luisenpl. 1.

Ein Eckhaus
in werthvoller Geschäftslage, zum Um- und Neubau geeignet, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **B. 351** an den Tagbl.-Verlag.

Wegzugshalber verkaufe mein gut rentirendes **Eckhaus** billig u. unter günstigen Bedingungen. Offerten unter **G. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Rein. comfortabl. Wohnhaus, 6 Zim. u. Zubeh., k. Garten, in **guter Lage,** hier, für **Mk. 30,000** zu verk.
O. Engel, Adolfstr. 8.

Haus mit 100 Zimmern, Mitte der Stadt, als Hotel einzurichten, ist sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unter **F. 349** durch den Tagbl.-Verlag.

Für Bäcker!
Haus mit flott. **Bäckerei** — 4—500 Sack Mehl — in schön. Orte bei **Wiesbaden,** incl. **leb. u. tot. Invent.** für **Mk. 25,000** mit **Mk. 6000** Ang. zu verk. **O. Engel,** Adolfstraße 8.

Rent. neues Etagenhaus mit 8-Z.-Wohn., Laden, gr. Werkstätten und Hinterhaus zu verkaufen. Offerten unter **D. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Rent. 6-Zimmer-Haus, zwischen Adolfsallee und Nicolasstraße, mit 165 □-Mtr. Garten, preiswerth zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. Lu

Haus mit Garten, 140 Ruthen, Platterstraße 66 u. 68, 42 M. Straßenfront, mehr. Bauplätze, zu j. Geschäftsbetrieb geeig., zu verk. N. Bildhauer Grünthaler, Platterstr. 102b.

Rentables Haus
m. Stallung, Grenze Wiesbaden—Dotzheim, preiswerth zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 28.

Ein schönes Landhausbesitztum in guter vornehmer Lage (nicht weit vom Kurpark), mit großem parkart. Garten dabei (Flächengeh. 75 Ruthen), Familienverh. h. für d. bill. Preis von **62,000 Mk.** zu verkaufen. Straßenbahn in d. Nähe. — Da an 2 Straßen gelegen u. noch Bauterrain davon abzug., auch für Spekulanten geeignet. Off. u. **„V. A. 56"** postl. Berliner Hof.

Wegen Krankheit der Besitzerin ist ein schönes **Haus, mittl. Adelheidstr.,** mit großem Hof ohne Vermittler unter dem Selbstkostenpreis zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Og

Im Kernpunkt der Stadt ist ein großes rentables
Haus
für **Hotel-, Restaurant-, Café-, Waarenhaus-** oder **Metzgerei-Betrieb,** desgleichen ein **Haus** für Bauspeculanten in derselben Lage, beide nicht unter 30—40,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Vermittler verbeten. Offerten unter **T. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Privat-Hotel im vollen Betriebe, nächst Kochbrunn u. krankheitshalber zu verkaufen. Agentur **J. Dollhopff,** Mauergasse 8, 1.

Niederurhausen, am Wald, nettes Landhaus, 8 Räume, Garten, sehr günstig zu verkaufen. **A. L. Fink,** Adolfstraße 10.

Gutes Gasthaus im Rheingau, mit Saal, Abonnenten, Reisendenverkehr, für **42,000 Mk.** mit 12,000 Mk. Anz. — **Hotelrestaurant** in verkehrr. Kreisstadt Rheinhessens f. **55,000 Mk.** mit 8—10,000 Mk. Anz. zu verk.
J. Jmand, Luisenplatz 1.

In Montabaur,
mit vielen Behörden, höh. Schulen 2c., habe ein masf. großes Haus m. Doppelwohn., elektr. Licht, Stallung 2c., angrenz. 1 Morg. Garten u. Wiese, starker Wasserlauf, in freier herrl. Lage, an Allee gelegen, für Privatier, Pensionszwecke, Gärtnerzwecke, vorzüglich **für Wasch- u. Bügelgesch.,** welches mit Freuden begrüßt würde, da Bedürfniß, für **32,000 Mk.** mit 3000—4000 Mk. Anz. zu verk. (Brandtaxe allein 36,000 Mk.).
J. Jmand, Luisenplatz 1.

Grundstück, 8 Morgen, 80 Ruthen, arrond., mit Wohnhaus, Scheune, Stall., Remise 2c., Wasserkr. 15—20 HP., in herrl. Lage i. Taun., 4 Kilom. v. gr. Ort, Eisenbahnstation, spec. geeign. für Sommerfrische, Geflügel, Fischzucht u. Obst, Fischger., auch für industr. Betrieb, anderw. Untern., wegen für nur 26,000 Mk. mit 6000 Mk. Anz. zu verkaufen. **Brandkasse 38,000 Mk.**
Otto Engel, Adolfstraße 8.

Baugrundstück, Biebricherstraße, ca. 80 Ruthen, preisw. zu verk.
O. Engel, Adolfstraße 8.

Bauplätze in günstiger Lage, Edden- und Scharnhorststr., fertig eingetheilt, preiswerth zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Baubüreau Rheinstraße 42.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa
von 8—10 Zimmern in **Wiesbaden** oder Umgegend zu kaufen resp. miethen **gesucht.**
Offerten mit Preisangaben befördert unter **No. H. W. 27 Haasenstein & Vogler,** Langgasse 26.

Ein erstklassiges
Pensionshaus
in guter Lage wird zu kaufen oder auf einige Jahre zu miethen gesucht. Off. unt. **W. 351** an den Tagbl.-Verlag.

Haus
mit guter Rentabilität in belebter Straße, event. z. Um- od. Anbau, von zahlungsfähigem Käufer gesucht. Off. u. **E. 350** an den Tagbl.-Verl.

Rentables Haus, Herrngarten-, Albrecht-, Goethestraße oder deren Nähe, sofort zu kaufen ges. Offerten nur vom Verkäufer unter L. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Ein modernes Haus
mit Weinkeller (bis 50 Stück) mit Büreau- und Packraum wird zu kauf. ges. Südl. Stadttheil bevorzugt. Off. u. **A. 351** an den Tagbl.-Verl.

Haus-Kauf.
Tüchtiger solider Geschäftsmann sucht unter sehr günst. Bedingungen ein Haus mit größerem Hof oder Hintergebäude, zu Werkst. einzurichten, zu kaufen. Offerten unter **A. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäfts- oder Etagenhaus, hohe Anzahl., zu kaufen gesucht. Angebote, Berechnung unter **W. O.** postlagernd Bismarckring.

Rentabl. Etagenhaus in bess. Lage, mit Stallung 2c. für 2 Pferde oder Platz hierzu, zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten nur direct vom Besitzer unter **O. 349** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus mit 3- u. 4-Z.- (oder auch mit **einer 4-** bis 5-Z.- u. im übrigen 3-Z.-) Wohng., ohne Hinterhaus, **zu kaufen gesucht.** Offerten m. Rent.-Berechn. unter **F. 351** an d. Tagbl.-Verl. erb.

Rentables Haus, 3- u. 3- o. 3- u. 4-Z.-Wohn., Bismarck-Ring o. dessen Nähe zu kaufen gesucht. Offerten u. **R. R. 919** hauptpostlagernd.

Eine gute rentable Wirthschaft,
am liebsten am Rhein (Eltville oder St. Goarshausen, Boppard), zu kaufen ges., auch kann eine schöne Villa mit gr. Park in Wiesbaden mit in Zahl. geg. werd. Off. **M. 33** postl. Bism.-Ring.

Wiese oder Acker, 2 bis 3 Morgen, am Bach gelegen, im Wellritzthal oder sonst wo an Wiesbaden, zu kaufen gesucht. Off. unter **W. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Vielfach vorgekommene Mißbräuche geben uns Veranlassung zu erklären, daß wir nur **direkte Offertbriefe,** nicht aber solche von Vermittlern befördern.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur 1. u. 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigstem Zinsfuße zu verg.
E. Baer, Friedrichstraße 19.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
Privat-Capital zu begeben durch
Ludwig Jstel, Webergasse 16, 1.

450,000 Mk. Privatkapital
sind getheilt oder ganz für **gleich** oder **1. Jan.,** auch für noch später, auf **1. Hypothek auszuleihen. Billigster Zinsfuß** wird bewilligt. **Offerten** gefälligst richten unter **B. 348** an den **Tagbl.-Verlag.**

300,000 Mk., auch getheilt, auf erste Hypoth. auszuleihen. Frau **A. Clouth,** Moritzstraße 27.

250,000 Mk.
Privat-Kapitalien sind aus erster Hand auf erstliegenschaftlichen Eintrag — entsprechende Sicherheit vorausgesetzt — zu äußerst niedrigem Zins langjährig im Ganzen oder getheilt auszuleihen und werden Off. sub H. K. 4939 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt am Main erbeten. Discretion zugesichert. (Ka. 9186) F 144

Auszuleihen auf 2. Hypoth.
sind **240,000 Mk.,** die auch **getheilt** in **kleinen Beträgen** abgegeben werden. **Offerten** unter **E. 348** an den **Tagbl.-Verlag** zu senden.

80—100,000 Mk.
als 1. Hypothek auszuleihen.
Wilh. Schäfer, Hermannstr. 9, 2.

60,000 Mk.
beabsichtige auf prima Object auszuleihen u. bitte um gefl. Zuschriften u. **S. 351** a. Tagbl.-Verl.

22,000 M., 12—14,000 M., 10,000 M. und **8000 M.** sind gegen g. 2. Stelle zu 4½—5 % auszul. d. **Lud. Winkler,** Bahnhofstr. 4, 1.

Mk. 20,000 auf **gute 2.** auszul. **O. Engel,** Adolfstraße 8.

20,000 Mark an zweiter Stelle ohne Vermittlung zu vergeben. **Offerten unter O. 353** an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. sofort gegen genügl. Sicherheit zu 4½ % zu verleihen. Offerten unter **A. 356** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

Die Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins empfiehlt sich Capitalisten, Instituten und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien **auf 1. und 2. Hypotheken.** Geschäftsstelle: Delaspeestraße 1. F 444

Mk. 60,000.— suche ich von privater Seite zum 1. Januar à 4 % als erste Hypothek. Agenten verbeten. Näheres u. Chiffre B. 356 an den Tagbl.-Verlag.

Auf ein größeres Grundstück (über 20 Baustellen) in Biebrich, ca. 1000 Meter vom Rhein gelegen, ein erststell. Capital **(50—60,000 Mk.)** zu 4½ % Zinsen per Dezember, ev. auch eher, gesucht. Es soll sofort mit dem Bauen begonnen werden. Off. **K. 66** postl. Schützenhofstr.

50,000 Mark
gesucht auf 2. Hypothek (1. mit 50 % d. Taxe belieben) per sofort oder Januar. Offerten sub **U. 354** an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. gesucht
auf **prima 2. Hypothek** per jetzt od. Januar. **Schönes bestgelegenes Haus** hier. **Offerten** erb. u. **C. 348** an den **Tagbl.-Verlag.**

40—45,000 Mk. gegen prima 1. Hypothek auf ein gutes Object im Kurviertel ges. Off. u. „E. G. 70" postl. Berliner Hof.

35,000 Mk. zur 2. St. auf neues Geschäftshaus gesucht. Off. erb. u. **T 334** a. d. Tagbl.-Verl.

35—40,000 Mk. gegen sehr gute 2. Hypothek (½ d. Taxe) auf ein vorzügl. Geschäftshaus im Mittelpunkt der Stadt (beste Geschäftslage) ges. Off. u. D. L. 60 hauptpostlagernd.

30,000 Mk. sofort auf prima zweite Hypothek gesucht. Off. unter **S. 352** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk.
2. Hypothek wünsche auf mein prima Object aufzunehmen. Risico ausgeschlossen. Erbitte Off. v. Selbstdarl. u. **G. 355** an den Tagbl.-Verl.

26,000 und 17,000 als 2. Hyp. zu 4½ % von pünktlichem Zinszahler auf gute Objecte zu April 1905 ohne Makler ges. Off. u. **R. 328** an den Tagbl.-Verlag.

25—30,000 Mark 2. Hypothek per 1. Januar auf rent. Etagenhaus gesucht. Off. erb. unter **Z. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima 2. Hypothek
werden **20- und 30,000 Mk.** zu **leihen gesucht. Offerten** erbeten unter **D. 348** an den **Tagbl.-Verlag.**

Mk. 20,000 auf prima 2. Hypothek per gleich oder später vom Selbstdarleiher gesucht. Angebote u. **D. 352** an den Tagbl.-Verl. erb.

10—15,000 Mk. 1. Hyp., ½ d. Taxe, per Jan. ges. Off. unter **A. W. Z.** postl. Amt 4 erb.

5000 Mk. prima Hyp. auf Acker m. Nachlaß z. cediren ges. Off. u. **M. 352** a. d. Tagbl.-Bl.

1500 Mk. gegen gute Sicherheit von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ok

1000 Mark von pünktlichem Zinszahler auf gleich zu leihen gesucht. Genügende Sicherheit vorhanden. Off. unter **N. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehres bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ich wohne jetzt
7, 1. Gr. Burgstrasse 7, 1.
G. Lipski,
Dentist,
has removed to
7, 1. Gr. Burgstrasse 7, 1.

Betheiligung sucht jg. Mann behufs Ankauf eines größeren Hauses, welches Ueberschuß von 5000 Mark jährlich abwirft. Es sind nur kleine Wohnungen, 3 und 2 Zim., im Hause, direct vom Unternehmer billigst zu haben, 9—12,000 Mk. erf. Offerten unter **N. 351** an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber,
still — evtl. auch **etwas thätig** — mit **Mk. 20—25,000** an einem **Bauartikel-Gesch.** gesucht. **10 % Erträge** garant.
O. Engel, Adolfstraße 8.

Theilhaber gesucht. Jung. Weinhändler (Bes. eines alten Weingeschäftes) sucht einen thätigen oder stillen Theilhaber. Einlage 8—10,000 Mk. Offerten unter **R. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Müseler,
pract. Magnetopath und Naturheilkundiger,
Wiesbaden, Rheinstraße 63, 1.
Sprechzeit: 10—12 und 2—5 Uhr.
Sonntags nur Morgens von 10—12 Uhr.
Natürliche, arzneilose und operationslose Heilweise.
Behandlung innerer und äußerer Krankheiten.
Hervorragende Heilerfolge.
Feinste Referenzen.

Einem tüchtigen jungen Mann wird Gelegenheit zur **Selbstständigkeit** dadurch geboten, daß ich mein gut gehendes Colonialwaarengeschäft zu den günstigsten Bedingungen abgebe. Offert. unt. **Z. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Eine
erste Weinhandlung
am hiesigen Platze sucht einen in allen Kreisen bekannten repräsentationsfähigen Herrn als
Vertreter
für Wiesbaden und außerhalb. Offerten unter **G. 351** an den Tagbl.-Verlag.

Einem in **Wiesbaden** sehr **bekannten Herrn der besseren Kreise ist Gelegenheit geboten,** sich durch Uebernahme einer
Vertretung
eine vorzügliche Position zu schaffen. Offerten unter **F. V. P. 772** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Fa 8190) F 144

General-Agentur.
Alte eingeführte
Lebens-Vers.-Ges.
sucht einen gut empfohlenen **Herrn** zur Uebernahme der (M.-No. F. 6616) F 19
Platzvertretung.
Die Stellung ist mit einem garantirten Einkommen verbunden und Nebenbeschäftigung gestattet. Off. u. **F. B. 552** an **Daube & Co. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Für Wiesbaden u. Umgegend
suche den Vertrieb von Gebrauchsartikeln, ev. mit Commissionslager, zu übernehmen.
Ernst Renz,
Cigarren-Special-Geschäft,
Wiesbaden, Goldgasse 18.

Für Jedermann
(auch Frauen). Wer seinen Beruf ändern will, sichere Existenz oder hohen Nebenverdienst zu Hause sucht, schreibe vertrauensvoll an den **Neuen Erwerbsmarkt, Breslau 10.**

Edeldenkender Mensch
wird gesucht, der einer momentan in Verlegenheit gerathenen Familie **5000 Mk.** lehnt, gegen vierfache Sicherheit und hohe Zinsen. Auf Wunsch vierteljährliche Abzahlung. Offerten u. **K. S. 12** hauptpostlagernd **Darmstadt.**

Wer möchte einer anst. Person in gr. Verlegenheit zur Hausmiethe **40 Mark** leihen? Rückz. nach Vereinb. Offerten erb. u. **D. 84** hauptpostlagernd hier.

Ein Achtel 2. Rang, 1. Reihe, fast Mitte abzugeben Taunusstraße 41, 3 rechts.

½ Abonnement C (nebeneinander), 1. Ranggallerie, gute Plätze, gesucht. Angebote unter **O. 354** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Dame empf. sich z. **Vorlesen und Musiziren.** Hon. mäßig. Off. unter **M. 351** an den Tagbl.-Verlag.

Wein.
100 Fuder Mosel 360 Mk. p. 1000 Ltr. (1902),
120 „ Pfälz. 290 „ „ 1000 „ (1902),
150 „ Kreuzn. 295 „ „ 1000 „ (1902),
um zu räumen vor der Ernte zu obigen billigen Preisen abzugeben. Flaschenreife garantirt. Angeb. u. J. 354 an den Tagbl.-Verlag.

In einem Privathause erhält Herr od. Dame billig vorzüglichen **Mittags- und Abendtisch.** Schierfteinerstraße 18, 1 rechts.

G. brgrl. Mitt.- u. Abendt. Helenenstr. 30, 1 L.

Zwei kleine schwarze Kätzchen zu haben Gerichtsstraße 9, Parterre.

Junger Kaufmann übernimmt das Betragen der Bücher. Zu erfr. im Tagbl.-V. Mq

Für **Klavierbegleitung** (zu Gesang oder Instrum.), **Zusammenspiel** (vierhändig u. Kammerm.) u. dergl. empfiehlt sich Musiklehrer **Ewald Deutsch,** Bahnhofstr. 6, Hinterh. 3.

Polstermöbel u. Betten werden gut u. billig aufgearbeitet. H. Heumann, Jahnstr. 8, H. P. r.

Poliren, **Wattiren** d. Möbel, Renov. von Kunst-Gegenständen und Alterthümern, Beizen der Hölzer in allen Farben. **Rockenfeller,** Jahnstraße 22.

Das **Neuflechten** von Rohr- und Strohstühlen, Sesseln u. s. w. besorge ich tadellos und billig, was auch allgemein bekannt. Bei Bedarf bitte meiner zu gedenken. Best. auch per Postkarte an **Karl Kraft, Gneisenaustr. 14, 1 St.**

Ofensetzer Heinlich, Eleonorenstr. 6.

Ofensetzer **Christ** w. **Friedrichstr. 45, Stb.**

Fr. Deuster, Ofensetzer, wohnt Schwalbacherstraße 7.

Gärtner Pabst, empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Obst- und Ziergärten. Feldstraße 27, Part.

J. tücht. Gärtner empf. sich z. Uebernahme v. Neuanl., Unterh. v. Gärten u. Villen, sow. Beschn. v. Bäum. Pb. Arena, Gärtner, Hartingstr. 5, 1.

Teppiche werden gründlich u. billig gereinigt. Eigenes Fuhrwerk. Adresse im Tagbl.-Verlag. 01

Anfertigung eleganter gutsitzender Damen-Garderobe. Exacte Ausführung. Mäßige Preise. **Moritzstraße 28, Hth. 2.**

Perfecte, langj. acad. gebildete **Schneiderin** empfiehlt sich. Dotzheimerstraße 29, 8.

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich. 2.50 Mark. Pariser Journal. Offerten unter **Z. 351** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Schneiderin, die chic zu arbeiten versteht, empfiehlt sich Hermannstraße 20, 3 r.

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich. Biebricherstraße 21, Sontr.

Schneiderin sucht Kunden im Hause. Oranienstraße 23, Mittelbau 1 r.

Tücht. Nähmädchen, w. bew. ist im Ausb. von Wäsche u. Kl., sowie Neu. Erfr. Elleubogeng. 10, 1.

Weiß- u. Buntstickerin nimmt noch Arbeit an. Näh. Oranienstraße 39, Hinterhaus 2. St.

Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause **Rheinstraße 56, 3.**

Lehrstraße 2 **Bettfederreinigung** durch Dampf. Frau **L. Lölkes.**

Eine tüchtige Büglerin sucht Samstags noch 1. besetzen. Näh. Lahnstraße 7.

Perf. **Büglerin** f. u. K. Hirschgr. 18b, 3 r.

Büglerin sucht noch einige Privat-Kunden. Adelheidstraße 87, Gth. 3.

Wäsche z. Bügeln wird ang. Luisenstr. 31, E.

Stärkwäsche z. W. u. Bügeln w. stets ang. Frau **Eisenheimer,** Sedanstr. 6, Hth. 3 r.

Wäsche z. Waschen, **Fein- u. Glanzbügeln** w. **gut u. pünktlich** besorgt Mehlstr. 6 H. 1 r.

Wäsche wird angenommen aufs Land. Näh. Metzgerei **Witt,** Mauritiusstraße.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen., billig und schön besorgt. Näh. Karlstr. 30, M. B.

H.-W. w. w. n. g. u. a. Rauenthalerstr. 6, 1 l.

Waschen u. B. w. ang. Erbacherstr. 4, H. P. l.

Stärkewäsche zum Bügeln wird angenommen Scharnhorststraße 16, Hth. 1 l.

Wäsche z. Bügeln w. ang. Nerostr. 18, H. Rohe.

T. Waschfr. f. e. K. Erfr. Ellenbogeng. 10, 1.

Ein **tücht. Waschmädchen** s. noch mehrere Kunden. Näheres Albrechtstraße 4, Hth. 2.

Geübte Friseuse empfiehlt sich. Roonstr. 7, 3 l.

Friseuse nimmt noch K. an. Walramstr. 27, 2.

Friseuse f. K. Oranienstraße 56, Hth. 2 r.

H. Krauch, Saalg. 1, 2.
Sprechst. von 10—12 v. 3—5 Uhr.
Muskelkraft, Formenschönheit, gute Haltung erhält man in dem Institut für Hantel-Gymnastik u. Massage. Brustkorb u. Lungen werden außerordentlich gedehnt und gekräftigt. Verdauungsstörungen beseitigt. Kinder können Mittwochs und Samstags v. 3—5 a. d. gymn. Geb. Theil nehmen.
System Sandow Attila.

Einen schönen Teint
erhält man einzig durch meine **neueste** Erfindung. Nach 3 Sitzungen v. je 1½ Stund. erzielt man das schönste **jugendliche** Aussehen. Kapellenstr. 3, 1.

Zur **Nagelpflege, Manicure, Gesichtsmassage, Gesichtsdampfbäder** empfiehlt sich gebildete Dame u. kommt auf Wunsch ins Haus. Off. u. **S. 354** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Frl. Krauch, Saalgasse 1, 2. Etage, entfernt **Hühneraugen,** eingew. verdickte Nägel messerlos. Zu spr. von 10—12 u. 3—4 Uhr.

Gallenstein.
Die damit Behafteten wollen ihre w. Adresse unter **Z. 9** postl. niederlegen.

J. Stöppler,
Massage (ärztl. geprüft). **Moritzstraße 60, 2 rechts.**

Graphologie
(Handschrift-Beurtheilung). Der Charakter des Schreibenden prägt sich deutlich in der Handschrift aus. Unsere sozialen Verhältn. sind derart, daß es unerläßl. u. von großem Werth ist, zu wissen, mit wem man umgeht. Eine Schriftprobe genügt. Beurtheilung 1 Mk. Bei brieflicher Erledigung in Marken einzusenden. Riehlstraße 9, 1 links.

Phrenologin Langgasse 5, 1 r., im Vorderhaus.

Chiromantie,
streng wissenschaftliche **Deutung der Handlinien,** wird gelehrt u. gedeutet **Schwalbacherstraße 65, 1.**

Nur f. Damen! Unterricht u. Deutung in **Chiromantie** d. geb. Dame.
Kapellenstraße 3, 1.

Discr. Rath f. vornehme Damen in allen Frauenangelegenheiten, evtl. Aufnahme bei erf. Frau. Nähe Wiesb. Off. erb. u. **U. 321** an d. Tagbl.-Verl.

Frauenleiden (Periodenstörung).
Discrete gewissenhafte schnelle Hilfe (ohne Berufsstörung). Vertrauensvoll wenden an Frau **Klein, Basel,** Hordurastr. 28, Parterre.

Aeltere Dame, Ausländerin, sucht die Bekanntschaft eines gutsituirten Herrn zu Ausflügen und Gedankenaustausch. Off. u. **M. F. 100** hauptpostlagernd.

Adelige Heirat
sucht Ausländer. Vermögen nicht nöthig. Off. unter **F. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Discr. Rath f. vornehme Damen in allen Frauen-Angelegenheiten. Offerten unter **M. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Vorurtheilslose alleinstehende junge Dame (Wittwe), die in Kürze ihren Wohnsitz in Wiesbaden nehmen möchte, doch völlig fremd dort ist, sucht passenden gleichen Anschluß. Offerten u. M. 353 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen, hier fremd, ev., wünscht gleichen gediegenen Anschluß. Off. u. **D. 351** an den Tagbl.-Verl.

Heirat. **Hausbesitzer** mit seinem Geschäft, 29 Jahre, sucht **mit häuslich erzogenem Frl.,** jung. Wittwe nicht ausgeschlossen, sich zu verheiraten mit einem Vermögen von mindestens Mk. 10,000. Off. unter **M. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Herr, 33 Jahre, hier wohnend, Prin., wünscht die Bekanntschaft einer alleinstehenden, resp. selbstständigen gebildeten **Dame,** zwecks späterer Heirat zu machen. Briefe unter **K. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Heirat.
Fräulein, evang., Waise, 31 Jahre alt, sehr häuslich, 4000 Mk. V., wünscht soliden Herrn in sicherer Lebensstellung kennen zu lernen zwecks **Heirat.** Wittwer nicht ausgeschlossen. Nur ernstgemeinte Off., w. mögl. mit Photographie, erbitte unter **E. 356** an den Tagbl.-Verlag. Anonym zwecklos. Discretion zugesichert.

Mn. Pa. Habe wieder a. d. Kirche vergebens gewartet. Brief liegt lagernd wie gewünscht.

Den Umständen nach könnte d. Frg. auch an mich gerich. s., obgleich ich's kaum z. hoffen wage. War. fügten S. mir s. bittres Leid zu, daß S. jetzt fragen müssen, ob i. Ihnen n. gut? Meine Liebe für Sie bleibt unwandelbar.
Innig. Grß. **A.**

Ich werde dort sein. Gruß.

E. M. A. 222.
Brief z. spät erhalten. Bitte nochmals schreiben Ort — Zeit. Wo? Samstag nachfragen.
H. N. 20.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Die Meistersinger von Nürnberg.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Es werde Recht!
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.
Loge Plato. Abends 7½ Uhr: Lieder- und Balladen-Abend des Herrn M. Meyer.
Hellcurve. Abds. 8½ Uhr: Oeffentl. Versamml.

Aktuaryus, Kunstsalon, Wilhelmstraße 16.
Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kunstsalon Wolff, Taunusstraße 1, Gartenbau.
Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Verein für Kinderhorte. Täglich von 4—7 Uhr: Steingasse 9, 2, und Bleichstr.-Schule, Part.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9½ Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10½—12½ Uhr und von 3—8½ Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathhause im Büreau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen im Rathhaus von 9—12½ u. 3—7 Uhr. Männer-Abth. 9—12½ und von 2½—6 Uhr. — Frauen-Abth. I: für Dienstboten u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.
Centralstelle für Krankenpflegerinnen (unter Zustimmung der hiesigen ärztlichen Vereine), Abt. II (f. höh. Berufe) des Arbeitsnachw. f. Frauen, im Rathhaus. Geöffnet: ½9—½1 und ½3—7 Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Seerobenstraße 13 bei Schuhmacher Tyde.

Vereins-Nachrichten

Auguste-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Saale der Ringkirchengemeinde. Anfang 3 Uhr.
Turn-Gesellschaft. 6—7½ Uhr: Turnen der Damen-Abtheilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Fechter-Vereinigung Wiesbaden. 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Oranienstraße 7.
Wiesbadener Fechtclub. 8—10 Uhr: Fechtabend.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. Abds. 8½ Uhr: Kürturnen.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8½ Uhr: Probe.
Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Stemm- u. Ring-Club Athletia. 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Athleten-Club. 8½ Uhr: Uebung.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Schubert-Bund. Abends 9 Uhr: Probe.
Sängerchor Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gesangprobe. Vereinslokal Thüringer Hof.
Athleten-Club Deutsche Eiche. 9 Uhr: Uebung.
Kneipp-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Turnen.
Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe.
Stenolachygraphen-Verein „Eng-Schnell", Wiesbaden. Von 9—10 Uhr: Uebungsabend.
Radfahr-Verein Wiesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sitzung.
Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Uebung.
Kraft- und Sportclub. Abends 9 Uhr: Uebung.
Rauch- u. Vergnügungs-Club Frohsinn. 9 Uhr: Rauchabend.
Plattdütsche Klub Wiesbaden. Abends Klock 9½: Vereensabend.
Männer-Gesangverein Hilda. Probe.
Ruder-Club Wiesbaden. Abends: Uebung.

Versteigerungen

Versteigerung von Schuhwaaren im Versteigerungssaale Schwalbacherstr. 27, **Vormittags 9½ Uhr.** (S. Tagbl. 481 S. 18.)

Einreichung von Angeboten auf die Arbeiten und Lieferungen für die Tieferlegung und Neubefestigung des Salzbach-Fluthgrabens in der Gemarkung Biebrich, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vormittags 11 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 81 S. 2.)

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Kultusgemeinde.
Synagoge: Michelsberg.
Freitag abends 5.15 Uhr, Sabbat morgens 9 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends 6.20 Uhr. Wochentage morgens 7 Uhr, Wochentage nachmittags 4.30 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist geöffnet Sonntag von 10—10½ Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag abends 5¼ Uhr, Sabbat morgens 8 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends 6.20 Uhr, Wochentage morgens 6¾ Uhr, Wochentage abends 5 Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

11. Oktober.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	757.5	754.4	753.7	755.2
Thermometer C.	6.5	10.6	8.7	8.6
Dunstspann. (mm)	6.0	7.0	7.7	6.9
Rel. Feuchtigkeit (%)	83	78	92	82.7
Windrichtung	N. 1	NO. 1	still	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	5.2	—

Höchste Temperatur 10.7. Niedr. Temper. 3.3.

12. Oktober.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	758.8	756.0	759.8	756.5
Thermometer C.	8.5	10.2	9.0	9.2
Dunstspann. (mm)	7.8	7.9	7.4	7.7
Rel. Feuchtigkeit (%)	94	82	87	87.7
Windrichtung	NO. 1	NO. 1	still	—
Niederschlagsh. (mm)	2.7	0.0	0.4	—

Höchste Temperatur 10.4. Niedr. Temper. 8.2.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
15. Oktober: schön, sonnig, wärmer.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

Okt.	☉ im Süd. Uhr Min.	☉ Aufg. Uhr Min.	☉ Unterg. Uhr Min.	☾ Aufg. Uhr Min.	☾ Unterg. Uhr Min.
15.	12 13	6 49	5 36	1 23 N.	10 34 N.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.
Freitag, den 14. Oktober.
232. Vorstellung. 3. Vorstellung im Abonnement **D.**

Die Meistersinger von Nürnberg.
Oper in 3 Akten von R. Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Dornewaß.

Personen:

Hans Sachs, Schuster, Herr Müller.
Veit Pogner, Goldschmied, Herr Oberstoetter.
Kunz Vogelgesang, Kürschner, Herr Frederich.
Konrad Nachtigall, Spengler, Herr Engelmann.
Sixtus Beckmesser, Schreiber, Herr Adam.
Fritz Kothner, Bäcker, Herr Winkel.
Balthasar Zorn, Zinngießer, Herr Schuh.
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer, Herr Dieterich.
Augustin Moser, Schneider, Herr Spieß.
Hermann Ortel, Seifensieder, Herr Berg.
Hans Schwarz, Strumpfwirker, Herr Lehrmann.
Hans Foltz, Kupferschmied, Herr Baumann.
(Meistersinger)
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . Herr Kalisch.
David, Sachsen's Lehrbube . . „ „ „
Eva, Pogner's Tochter . . . Frl. Müller.
Magdalene, Eva's Amme Frau Schröder-Kaminsky.
Ein Nachtwächter . . . . . Herr Schmidt.
Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Nürnberg: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

* * * David: Herr Schramm vom Opernhaus aus Frankfurt a. M. als Gast.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
Kostüml. Einrichtung: Herr Kgl. Kostümier Nitzsche.
Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen.
Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine längere Pause statt.
Anfang 6½ Uhr. — Ende nach 11 Uhr.
Erhöhte Preise.

Samstag, den 15. Okt. 233. Vorstellung. 4. Vorstellung im Abonnement **A.** Carmen.

Residenz-Theater.
Direction: Dr. phil. **H. Rauch.**
Freitag, 14. Oktbr. 43. Abonnements-Vorstellung.

Es werde Recht!
Schauspiel in 3 Akten von Walter Bloem.
Regie: Alduin Unger.

Personen:

Commerzienrath Giesebrecht, erster Director der Industriebank . . . . . Georg Rücker.
Dr. phil. van Gelderen, Besitzer der jetzt in Concurs befindlichen chemischen Fabrik in Firma van Gelderen u. Co. . . . Gustav Schultze.
Geh. Justizrath Eichholz, Mitglied des Vorstandes der Anwaltskammer — Otto Kienscherf.
Justizrath Niemöller, Verwalter des Concurses der Firma v. Gelderen u. Co. — Reinhold Hager.
Dr. jur. Alfred Gebhard — Heinz Hetebrügge.
Teichmann — Frdr. Koppmann.
Schrey — Frdr. Degener.
Thiele — Hans Wilhelmy.
Schelk — Max Ludwig.
(Rechtsanwälte)
Ehrmann, Staatsanwalt . . . Rudolf Bartak.
Dr. jur. Zehme, Referendar . . Arthur Roberts.
Kottmann, Büreauvorsteher bei Rechtsanwalt Dr. Gebhard . Theo Ohrt.
Karl, Gehülfe bei Rechtsanwalt Dr. Gebhard . . . . . Franz Queiß.
Knipp . . . . . Alduin Unger.
Ein Gerichtsdiener . . . . . Emil Kneib.
Frau Justizrath Gebhard, Alfr. Gebhard's Mutter . . . . Sofie Schenk.
Hertha Giesebrecht, Tochter des Commerzienraths Giesebrecht — Elly Arndt.
Martha Eichholz, Fanny Rosenheim, Hertha Wanda Benisch, Stenographin bei Rechtsanwalt Dr. Gebhard (Freundinnen) — Tilli v. Lobau. Sibylla Rieger. Wally Wagener. Else Roormann.
Eine Dame . . . . . Else Roormann.
Gäste. Diener.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.

Samstag, 15. Okt. 44. Abonnements-Vorstellung. Five o'clock.
Sonntag, 16. Okt., Nachmittags ¾4 Uhr: Nur kein Leutnant.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Freitag, 14. Oktober.
Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr:
Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner.

1. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad" . . . . . Boieldieu.
2. Crépuscule . . . . . Massenet.
4. Spielmannslieder, Walzer . . Fetrás.
4. Einleitung und Chor aus „Lohengrin" . . . . . Wagner.
5. Traumbilder, Fantasie . . . Lumbye.
6. Ouverture zu „Mignon" . . Thomas.
7. Potpourri aus „Die Fledermaus" Joh. Strauss.
8. Csardas No. 2 . . . . . Michiels.

Abends 8 Uhr:
Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.

1. Wir von der Kavallerie, Marsch Lehnhardt.
2. Ouverture zu „Indigo" . . . Joh. Strauss.
3. La charité, Terzett . . . . Rossini.
4. Rundum, Polka . . . . . Ganne.
5. Scene und Miserere aus „Der Troubadour" . . . . . Verdi.
6. Flirtation (Streichquartett) . Steck.
7. Fantasie aus „Der Prophet" . Meyerbeer.
8. Reiterlust, Charakterstück . . Spindler.

Walhalla-Theater.
Vornehmstes und größtes Specialitäten-Theater Wiesbadens.
III. Sensations-Programm!
Jede Nummer ein Schlager!
Spielplan vom 1. bis 15. Oktober.
The Wally-Hoste!
Acrobatic Comedy-Akt I. Ranges.
Jules Trio!
Gymnastiker am gesetzlich geschützten Doppel-Reck und Barren. Attraktion I. Ranges.
Cultanos-Pholtes Comp.
mit Ihrer Sensations-Pantomine
„Eine schreckliche Nacht".
Viola de la Sava!
Excentrio-Soubrette.
Walter Trio!
Mod. Kraft-Gladiatoren! „An hängenden Seilen."
Wolff-Scheele!
Humorist mit nur selbst verfassten Repertoire.
Smeralda und Senitza!
Acrobatische Tänzerinnen.
Erna und Arthur Serdan!
Humoristisches Gesangs-Duo.
Preise wie gewöhnlich.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Walhalla-Hauptrestaurant.
Tägl. Abends 8 Uhr:
Philharmonische Concerte des Wiener Salon-Orchesters **„Hartwig Pahl".**
Hochfeine künstlerische Musik.
Täglich wechselndes Programm. — Entree frei.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.
Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37.
Diese Woche: Serie I: Neapel mit Vesuv-Ausbruch und Pompeji. — Serie II: Land und Leute von China und Japan.

Auswärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. — Schauspielhaus. Freitag: Rose Bernd. — Samstag: Traumulus.
Mainzer Stadttheater. Freitag: Undine. — Samstag: Im Hafen. Der Dieb.

No. 481.
Morgen-Ausgabe.
3. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag,
14. Oktober 1904.
52. Jahrgang.

Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Jeder Miether
verlange die **Wohnungslisten** des
Haus- u. Grundbesitzer-Vereins
E. V.
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**
Telephon 439. F444

Königlicher Hofspediteur
L. Rettenmayer
Wiesbaden
Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Grösste Wagen.
Geschultes Personal. 3474
Uebersiedelungen
von und nach auswärts.
Aufbewahrungen
für kurze u. längere Zeit
Verpackungen,
Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.

Büreau: 21 Rheinstrasse
(neben der Hauptpost).
Telefone No. 12 u. No. 2376.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Friedrichstr. 11 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
möblirten und unmöblirten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftslokalen — möblirten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Heinrichsberg 4, seither Institut **Wolff,** mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung 2c. eingerichtet, ist auf gleich oder später zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27, P. 3475

Die Villa zum Alleinbewohnen Mainzerstr. 52, Ecke Lessingstraße, vor einigen Jahren erbaut der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Rheinstraße 63, im Laden. 3476

Landhäuschen ist der Ruhbergstraße per sof. zu verm. Näh. b. Besitz. A. Minnig, Adelheidstr. 47.

Villa Möhringstraße 8 ganz oder getheilt auf gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 3477

Kleine Villa
Weinbergstraße 14, hochherrschaftlich, 6 Zimmer, Bad, reichliches Zubehör, elektrisches Licht, Garten, zu verm. Näh. Stiftstraße 24, 1.

Geschäftslokale etc.

Schöner Laden
Bärenstraße 2 zu vermiethen. Näheres bei Berger. 3436

Bertramstraße 13 große helle Werkstätte zu vermiethen auf gleich oder später. Näheres Parterre bei **A. Miert.**

Bismarck-Ring (Nähe Yorkstraße) können **zwei Läden** mit Dreizimmer-Wohnung bezw. 1 Ladenzimmer zum **1. April 1905** gebrochen werden. Reflekt. erh. Auskunft im Tagbl.-Verl. Nk

Bleichstraße 2 für einen großen Geschäftsbetrieb großer Laden mit Zubehör und Lagerraum, sowie im Hinterhaus große Werkstätten mit elektr. Licht u. Kraftbetrieb eingerichtet, großer Hofraum, per 1. April 1905 zu vermiethen, eventl. das Haus zu verkaufen. Näh. daselbst 1 St. 3478

Bleichstraße 7 schöne geräumige **Läden** auf 1. April 1905 zu vermiethen. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 46, **Hess;** Göbenstraße 7, **Scheid.** 3468

Blücherstraße 17 Werkstatt, ev. mit Wohn., per sofort oder später zu verm. Näh. dortf. P. r.

Bülowstraße 7 Werkstatt oder Lager zu verm.

Laden **Gr. Burgstraße 6** mit 2 Zimmern per 1. Jan. od. 1. April z. vm. 3479

Neubau Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr., ist e. Souterrainl. m. od. o. Wohnung a. 1. Okt. od. sp. zu vm. Näh. Dotzheimerstr. 51, 1. 3480

Dotzheimerstraße 34 ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer, eventl. Keller, auf 1. Oktober zu vermiethen. 3481

Dotzheimerstr. 105 (Güterbahnhof) 2 Lagerräume od. Werkst., sowie Weinkeller zu verm.

Laden mit großen Räumlichkeiten, in welch. bis jetzt **Bäckerei betrieben** wurde, für alle Zwecke verwendbar, ist anderweit per Oktober zu verm. Dotzheimerstraße 106. 3482

Dreiweidenstr. 7 Werkstatt od. Lagerraum zu v.

Laden mit Wohnung per sofort od. 1. Januar zu vermiethen Ellenbogengasse 11 bei Metzger **Baum.** 3429

Eltvillerstraße 17 Laden mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Part.

Eltvillerstraße 17 Werkstätte für ruhigen Betrieb zu vermiethen. Näh. Part.

Gneisenaustr. 5 Werkst. f. Schreiner p. sof. z. v.

Gneisenaustraße 25
schöner Laden mit Wohnung, event. mit 2 trock. Kellern per 1. Januar 1905 zu verm. Näheres bei **Schönermark,** Hochp. l.

Gneisenaustraße 27 2—3 Räume, sehr geeignet für Büreau oder Werkstätte, auf sof. oder später zu verm. Näh. daselbst von 4—7 Uhr. 3483

Göbenstraße 5 groß. Werkstatt oder Lagerraum, event. mit Wohn., zu vermiethen. 3484

Göbenstraße 10,
Ecke Werderstraße, großer Eckladen u. Ladenkeller ganz oder getheilt mit oder Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3485

Göbenstraße 12, Ecke Werderstraße,
schöner **Souterrainladen,** sowie Lager- oder Büreau-Räume per 1. Januar 1905, event. früher, zu vermiethen. Näheres daselbst oder Kirchgasse 4, Eckladen.

Helle Werkstatt (f. Schmied od. Schlosser passend) mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermiethen Helenenstraße 5.

Laden mit Ladenstube, Helenenstraße 27, an der Wellritzstraße, billig zu verm., desgl. ein **schöner Keller,** 31 qm. Näh. daselbst 1. Stock. 3464

Hellmundstr. 56 Werkst. zu vm. Näh. das. 2 r.

Herderstraße 12 schöner Laden, großer Schauerker, Lagerraum und Wohnung, per sofort zu vermiethen. Näh. bei **Schwank.** 3441

Herderstr. 19 Werkstätte oder Lagerraum, sowie Bierkeller mit od. ohne Wohn. billig. Näh. Laden.

Kirchgasse 27
großer Laden mit Souterrain zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 27, 1.

Eckladen, **beste Geschäftslage,** zu verm. Kirchgasse 40. 3670

Großer Eckladen
mit Entresol Kirchgasse 44, Ecke Mauritiusstraße, per 1. April 1905 zu verm. Näheres **Ph. Heh. Marx,** Lederhandl. 3486

Laden Langgasse 31 mit oder ohne Geschäftsräume per 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. 3487

Langgasse.
Großer Laden mit großen Schaufenstern, Comptoir u. großen Lagerräumen mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Langgasse 19. 3488

Ludwigstraße 6 ein Laden auf 1. November oder gleich (für Barbier) zu verm.

Neubau Luisenstr. 25
ab **1. Oktober** zu vermiethen:
Großer Laden, ca. 103 □-Mtr., mit **2 Schaufenstern** und **Zubehör,** auch für **Büreauzwecke** geeignet. **Centralheizung, elektr. Licht, Leucht- und Heizgas.** Näheres im Büreau **Gebr. Wagemann,** Luisenstraße 25. 3489

Werkstätte mit Hofkeller an ruhiges Geschäft auf Dezember zu verm. Luxemburgplatz 2, P. l.

Luxemburgstraße 11 kl. helle Werkstätte, auch als Lagerraum, mit Wasser u. Ablauf, ev. mit Wohnung, zu verm. Näh. 3. Etage l.

Marktstraße 12, bei **Hoffmann,** großes Entresol 1. Dezember zu vermiethen.

Mauergasse 8 ein gr. Laden mit Ladenz., anstoßenden Büreau-, Werkstatt oder Lagerräumen (auch getrennt) auf 1. Oktober oder später zu vermiethen. Näheres Mauergasse 11. 3490

Werkstätte, für Tüncher, Schreiner 2c. geeignet, sowie **1 Lagerhalle** zu vermiethen Michelsberg 28.

Moritzstraße 49 schöne helle Werkstätte, passend für Küfer, Lackirer 2c., zu verm.

Laden **Mühlgasse 17, Ecke Häfnerg.,** ca. 30 □-M., u. Ladenz. mit o. o. W. p. 1. Okt. o. sp. zu v. N. b. J. Hand. 3491

Nettelbeckstraße 7, Ecke Yorkstraße, Eckladen mit 2 Nebenräumen und kl. Laden mit Hinterzimmer, auch als Büreau geeignet, per gleich od. später zu vermiethen. Näh. daselbst Baubüreau **R. Stein.** 3259

Neugasse 4 Laden mit oder ohne großem Magazin auf gleich od. später zu vm. N. b. **Heh. Weygandt,** daselbst. 3492

Niederwaldstraße 7, nächst Kaiser-Friedrich-Ring, geräumiger Laden mit 2-Zim.-Wohnung, event. m. groß. Lag.-Räumen, für jedes Geschäft passend, sof. preisw. zu verm. Näh. P. 3436

Platterstr. 42 Laden, p. f. Fil., Barbier-, oder Schuhgesch., m. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Nov. z. v.

Platterstr. 42 Laden, pass. f. Barbier, Schnellsohlerei 2c., mit 2-Zim.-Wohn. auf 1. Nov. z. v.

Rauenthalerstraße 7 (Neubau) Laden mit Zubehör sofort od. später zu vm. Näh. das. 3494

Rauenthalerstr. 11, Vdh. Part., Lagerr. für Kartoffeln, Obst, auch Bierkeller gl. od. sp. z. v.

Rheingauerstraße 3 Laden mit Nebenräumen, event. m. Wohn., für Drogerie sehr geeignet, zu verm. Näh. daselbst Baubüreau. 3495

Im Hause Römerberg 16 Ladenlokal mit Zimmer, Küche u. Keller per sofort zu verm. Näh. Adelheidstraße 47, bei **Minnig.**

Rüdesheimerstraße 14 (Tiefparterre) **zwei große helle Zimmer** nach der Straße (Thoreing.), mit Gas u. Wasser versehen, als **Büreau,** event. als Wohnung mit Küche 2c., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Hochpart.

Rüdesheimerstraße 16 Läden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. daselbst. 3430

Rüdesheimerstr. 19 heller Souterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort oder später zu verm. Näh. das. P. 3496

Schöner Eckladen
mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für bess. Colonial- und Delicatessen- oder Drogengeschäft, **Ecke der Rüdesheimer- und Rauenthalerstraße** per gleich oder später zu verm. Näh. das. P. 3497

Schiersteinerstraße 14, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist ein schönes, sehr geräum. Ladenlokal mit anschließendem Büreau und Magazin, als Büreauräume od. an ruhiges Geschäft zu vermiethen. Näh. daselbst. 3528

Schwalbacherstraße 30, Gartenhaus, ist der 2. Stock (ca. 140 □-M. groß), als Lager oder für Confectionsgeschäft geeignet, zu verm. Auch eine Werkstätte das. zu verm. Näh. das. F488

Schwalbacherstraße 30 groß. Raum, 2. Etage, Gartenhaus, als Lager oder für Confection geeignet, zu vermiethen. Näheres im Haus. F438

Neubau Noll, Ecke Seeroben- und Roonstraße, sind Läden für Bäcker, Metzger und Consumgeschäft (sehr gute Lage) per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst u. Bismarckring 9. 3498

Gewerbehalle, Kl. Schwalbacherstr. 10, großer Laden mit Wohnung, 1 Saal (136 □-Mtr. gr.) u. 1 do. 60 □-Mtr. gr.), große Werkstätte u. Lagerräume im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres Kaiser-Friedrichring 31, 3 St. 3208

Seerobenstraße 13 Werkstätte zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstr. 72, 1.

Steingasse 28 kl. Laden mit Ladenzim. mit oder ohne Wohn. zu verm. Näh. Steingasse 21, P.

Walramstraße 27 Laden mit Ladenzimmer per sofort oder später zu vermiethen. 3200

Webergasse 3 Laden sofort zu vermiethen. Näheres D. Stein. 3391

Webergasse 50 schöne Werkstätte zu vermiethen.

Neubau Ecke Wellritz- und Helenenstraße, Laden in der Helenenstraße, ev. mit Wohnung, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Bismarckring 34, 1 Treppe links. 3284

Westendstraße 10 gr. helle Räume z. **Werkst.,** für ruh. Gesch. oder **Lagerr.** geeignet, sowie 1 **Bier-** u. 1 **Lagerk.** zu vermiethen. Näh. d. Vorderh. P.

Wörthstr. 1a, Ecke Dotzheimerstr., schöner Laden, für jedes Geschäft p., zu verm. N. Eckl. 1963

Wörthstraße 17 schöner Laden oder Friseursal. m. **Wohn.** zu vermiethen. Näheres das. 2 St. r., und Kreidelstraße 5. 3499

Bäckerei,
die seither von der **Wiesbadener Brodfabrik Yorkstraße 6** innegehabten Räume, Backhaus für 3 Oefen, großer Arbeitsraum, große Mehlkammer, Büreau, Burschenzimmer, Pferdestall, Futterraum, **Bad** und Closet, Alles ebener Erde, sowie großer Kohlenkeller, per Okt. 1905 anderw. zu verm. Die Räume eignen sich für größeren Bäckereibetrieb **(Genossenschaftsbäckerei, Oesterreichische Feinbäckerei u. s. w.),** auch zur **Cakes-, Zwieback-, Maccaroni-Fabrik.** oder sonst zu jedem Betrieb m. Maschinenanlage. Das Haus ist evtl. zu verk. Näh. Yorkstr. 2, 1. **H. Kaeschler.** 3500

Eckladen mit Ladenzimmer, Keller, Lagerraum und 2 Frontspitzzimmer für Mk. 700 sofort zu verm. Yorkstraße 27 bei **Rückert.**

Zietenring 2 helle Sout.-Räume zu verm.

Zietenring 4 eine kl. Werkstätte p. 1. Jan. 1905 zu verm. Näh. daselbst bei **Maurer.**

Großer Laden mit Lagerräumen und Magazin, ev. mit od. ohne Wohnung, für Engros-Geschäft sehr geeignet, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei **May,** Blücherplatz 3, 2. Et. rechts. 3501

Kleiner Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu verm. Näh. verläng. Blücherstr. 17, Neubau, oder Blücherplatz 3, 2 r., bei **May.** 3502

Werkstatt mit 2- ev. 3-Z.-Wohnung auf 1. Okt. zu vm. Näheres Neubau verläng. Blücherstr. 17 od. Blücherplatz 3, 2 r., bei **May.** 3503

Großer heller **Laden,** für Büreauzwecke sehr geeignet, billig zu verm. Näh. Jahnstraße 8, 2.

Laden o. Büreauräume, auch f. Friseur- u. Barb.-Gesch. sehr geeign., ca. 80 qm gr., in sehr gut gel. Eckh. a. gl. o. sp. z. v. N. Körnerstr. 8, P. l. 3505

Laden mit completter Einrichtung verhältnißhalber sofort zu vermiethen. Centrale Lage. Näh. Michelsberg 24, 2. Et.

Kleineres **Büreau,** Nähe der Bahnhöfe, zum 1. Jan. 05 z. vm. Telefon kann ev. übernommen werden. Näh. Nicolasstr. 26, P. bei **Kauth.**

Laden,
125 □-Mtr., zwei große Schaufenster und Schaukasten, Elektr. und Gas, Centralheizung, p. 1. Okt. Näh. Büreau Rheinstr. 35. 3507

Schöner geräumiger Laden,
speziell der Lage wegen für Friseurgeschäft geeignet. Näh. Rauenthalerstraße 8, Büreau. 3506

Laden **mit Ladenzimmer,** auch für Büreau geeignet, zu vermiethen. Näh. Walluferstraße 9. 3508

Gr. Ladenlokal
mit Souterrain in bester Lage der Wellritzstraße per 1. Oktober zu vermiethen. Etwaige Wünsche können, weil Neubau, noch berücksichtigt werden. 3508
Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie.

Große u. kleine Werkstätten, Lagerräume, hell, trocken u. feuersicher, event. mit Wohnung, zu verm. Westendstraße 8, am Sedanplatz.

Laden m. zwei Schaufenstern per 1. Jan. 1905 zu verm. **Park-Hotel,** Wilhelmstr. 30. 2885

Photographisches Atelier
mit Wohnung auf 1. April 1905 zu vermiethen. Näheres Büreau Wilhelmstraße 54. 3509

Laden mit Lagerraum, zu j. Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung, sofort oder später zu verm. bei **H. Schmidt,** Yorkstraße 33, 1

Großer Lagerraum oder Werkstätte
nebst Comptoir und Keller mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstr. 8 bei Hrn. Tap. Bremser od. beim Besitzer Wilhelmstr 10a, 3. 3508

Große Werkstatt mit oder ohne 3-Z.-Wohnung sofort oder später zu vermiethen bei **R. Schmidt,** Yorkstraße 33, 1.

Büreau mit od. ohne 3-Zim.-Wohnung sofort od. später zu vermiethen bei **R. Schmidt,** Yorkstraße 33, 1.

Metzgerladen nebst allem Zubehör und 3-Zimmer-Wohnung in guter concurenzfreier Lage an tüchtigen Metzger zu vermiethen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 3513 Tg

Ein Laden mit oder ohne Wohnung b. zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. Nh

Waldstraße an Dotzheimerstr., Nähe Bahnhof,
Werkstätten m. Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres im Bau oder Baubüreau Rheinstraße 42. 3511

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolfsallee 11 herrschaftliche 1. Etage, 9 Zimmer und großes Badezimmer, elektr. Licht, Lift, Lauftreppe nebst reichlichem Zubehör, per 1. April 1905 zu verm. Näh. Part. 3393

Adolfsallee 12, 2. St., 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon und reichl. Zub. per 1. Oktober zu vermiethen. Garten vor und hinter d. Hause. Näh. Langgasse 19. 3512

Bierstadterstraße 6 herrschaftl. Etagenwohnung von 8 Zimmern mit Zubehör (Centralheiz.), evt. m. Stall für 3 Pferde, alsbald zu verm. Näh. daselbst im Baubüreau. 3513

Clarenthalerstr. 2, b. d. Ringkirche, Nähe der elektr. Bahn (kein Laden u. k. Hinterh.), sind herrschaftl. Wohn., 1., 2. u. 3. Et., best. aus 11 gr. Räumen, 2 Bädern, 2 Erkern, 4 Balk. u. sonstigem reichl. Zub., z. Pr. v. 2300—2700 Mk. gl. oder sp. zu verm. Näh. das. 3514

Erbacherstraße 2, Ecke Wallauferstraße, 1. Et., 8 Zimmer mit allem Comfort und reichlichem Zubehör gleich oder später billig zu vermiethen. Näh. daselbst. 3515

Villa Fritz Reuterstraße 6: 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, M. 3200,
Villa Fritz Reuterstraße 8: 8 Zimmer, Centralheizung, elektr. Licht, M. 3200,
Villa Fritz Reuterstr. 10: 8 Zim., Centralheiz., elektr. Licht, M. 3600 (m. Stall M. 4000) zu vermiethen. Näheres Lessingstraße 10. 3283

Hildastr. 5, in nächster Nähe des Kurparks, hochherrschaftl. Wohnung, Hochparterre u. Sout., enthaltend 10 Zimmer u. Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. **G. Birk,** Maurermeister, Bertramstr. 7. 3516

Kaiser-Friedrich-Ring 22,
Ecke Adelheidstraße, schönste Lage des Rings, ist die 1. Etage, bestehend aus 9, bezw. 10 Zimmern, auch geth. zu 4 und 5 Zimmer, mit reichlichem Zubehör auf 1. Oktober preiswerth zu verm. Auskunft in der Wohn. 3517

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47
herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, incl. Saal von 46 □-Mtr., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu vermiethen. Automobil-Remise zu verm. Näheres Parterre rechts. 3519

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per sof. zu verm. N. das. bei dem Eigenth. **W. Kimmel.** 3520

Kirchgasse 43,
Ecke Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubehör, geeignet für **Aerzte** und **geschäftliche Zwecke,** sofort zu verm. Näh. Büreau Adelheidstr. 2, P. 3521

Neubau Luisenstraße 25
ab **1. Oktober** zu vermiethen:
Dritte Etage,
bestehend aus **3 Herrschaftszimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, 2 Closets, sowie 3 Kammern** im Dachstock; versehen mit **allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Leucht-, Koch- u. Heizgas** u. s. w. **Separate Dienerschaftstreppe.** Zu erfragen im Büreau **Gebr. Wagemann,** Luisenstr. 25. 3522

Philippsbergstraße 17/19, 1. Et., 8 Zimmer, Bad, Garten 2c. per sofort zu vermiethen. Näh. 2. Etage rechts. 3523

Rheinstraße 26,
Alleeseite, Bel-Etage
von 8 geräum. Zimmern, gr. Balkon und reichl. Zubehör zu vermiethen.

Schiersteinerstraße 13 herrschaftliche Wohnung, 9—10 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. 3425

Rheinstraße 32
ist die erste Etage, 8 Zimmer, Bad, gr. Veranda u. reichl. Zubehör auf Oktober zu vermiethen. Näheres 2. Etage. 3524

Wilhelmstraße sind zwei elegante Etagen mit 15 Zimmern, für Pension geeignet, zu vermiethen. Off. unter **V. 352** an d. Tagbl.-Verlag. 3471

Die von **Herrn Rechtsanwalt Frey** bewohnte, an der **Adolfsallee** belegene **Parterre-Wohnung,** bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, ist sofort oder per 1. Januar 1905 zu vermiethen. Näheres daselbst. 3526

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstr. 46 herrsch. Wohnung, 1. u. 2. Et., von 7 Zim., Bad, Balkon, 2 Trep., 2 Closets, billig zu vermiethen. 1. Et. jederzeit einzusehen, 2. Et. v. 3—6 Uhr. Näh. bei **Fr. Leicher,** Hinterh. b. Thor. 3527

Adolfsallee 9 ist der **zweite Stock,** bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Lauftreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Anzusehen werktäglich zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 3528

Adolfsallee 22,
hochherrschaftliche Bel-Etage (Sonnenseite), von 7 Zimmern, großen Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, 4 Mansarden, ist sofort oder später an ruhige Miether zu vermiethen. Auskunft ertheilt Franz-Abtstraße 2, Part. (Nerothal). 3530

Adolfsallee 32, Hochparterre oder dritte Etage, enth. je 7 Zimmer und Badezimmer, möblirt, oder unmöblirt, auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 u. 4—6 Uhr. Näheres Parterre. 3426

Adolfstraße 10,
2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden und Badezimmer auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst. F 241

Adolfstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu vm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 3531

Alexandrastraße,
feine ruhige Lage,
hochherrschaftl. 7- resp. 10-Z.-Wohn. zu verm. Näheres in No. 10.

An der Ringkirche 7 herrschaftliche Wohn. v. 7 Zim. mit reichl. Zub. p. sofort o. 1. Okt. zu vm. Näh. Wohn.-Nachweisb. **Lion & Cie.,** Friedrichstraße 11. 3532

Gr. Burgstraße 9
Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. 3533

Dambachthal 28 eine 7-Zimmer-Wohnung auf 1. April 1905 zu vermiethen. Näh. Dambachthal 18 bei Architect **Werz.** 3465

Dotzheimerstraße 35, 1. Etage, 7 Zimmer und Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Miethpreis 1200 Mk. Näheres daselbst bei Herrn **Esser,** 2. Stock. 3534

Dotzheimerstraße 36, 1. Etage, 7 Zimmer mit großer Veranda nebst allem Zubehör per Oktober zu vermiethen. Näheres Parterre. 3535

Fischerstraße 1, am Rondell,
ist eine hochherrschaftliche Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 resp. 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, Zubehör und schönem Garten, gleich oder später zu verm. 3678

Friedrichstraße 3
3. Etage, 7 Zimmer, Küche, Badezim. nebst Zubehör auf sofort od. 1. Oktober zu verm. Näh. das. Gartenhaus Part. links. 3536

Friedrichstraße 5,
nächst der Wilhelmstr., Eckhaus, 2 Etagen, bestehend je aus 7 hellen großen Zimmern, Badez., zwei vorspr. Erker, Lauftreppe, 2 Closets und reichl. Zubehör, sehr geeignet für Aerzte o. Zahnärzte, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei **G. Voltz,** Delaspeestraße 1, Laden. 3409

Gutenbergplatz 2,
Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltestelle, sind hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht 2c. zu vermiethen. Näheres Parterre. **J. Brühl.** 3537

Kaiser-Friedrich-Ring 31
ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 großen Frontspitze, geräumigen Kellern, zwei Balkons, 1 Erker, umständehalber z. 1. Januar 1905 oder später sehr preiswerth anderweitig zu vermiethen. Näh. daselbst oder Büreau **Lion,** Friedrichstraße. 3440

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind schöne 7-Zim.-Wohnungen zu sehr billigem Preis zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre oder 1. Stock. 3538

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Bel-Etage, 7 Zimmer, Gas, elektr. Licht, besond. Schrank- oder Mädchenzimmer, 2 Closets, zu verm. 3390

Kaiser-Friedrichring 48 ist die Part.-Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. nebenan No. 50, Part. 3539

Kaiser-Friedr.-Ring 65
sind hochherrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobezimmer, **Centralheizung** u. reichliches Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 3540

Kaiser-Friedrich-Ring 71, 3. Et., Wohnung, hochherrschaftl. Ausstattung, von 7 gr. Zimmern, Bad, Erker und Balkons, per 1. April 1905 oder früher zu vermiethen. Näh. in der Wohnung selbst oder nebenan Baubür. **Schwank.** 3541

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubehör Versetzung halber zu vermiethen. 3542

In der Villa Kapellenstraße 30
herrschaftliche Etage von 7, event. 9 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Loggia, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. Oktober oder gleich zu vermiethen. Näh. daselbst. 3543

Luisenstr. 22 ist die seither von Herrn Oberst von Jacobi innegehabte Wohnung von 7 event. mehr Zimmern mit allem Zubeh. p. 1. April n. J. zu verm. Näh. im Tapetenladen daselbst. 3544

Nerothal 13, Hochparterre, sieben Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage. 3545

Oranienstraße 42, 3. Et., 7 Zim., Balk. und Zubehör gleich oder später preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 2620

Rheinstraße 58, 2. eleg. 7-Zimmer-Wohnung sofort oder später mit Nachlaß zu vm. N. das.

Rheinstraße 70, Alleeseite, 3. Etage, neu hergerichtete 7-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör sofort oder später zu vm. Näh. Part. 3363

Rheinstraße 88 Wohn. im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, auf 1. Okt. sehr bill. zu verm. Anzus. von 12—1 und 4—6 Uhr. 3546

Taunusstraße 1, Berliner Hof, 3. Etage links, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Einrichtung, üblichem Zubehör, per 1. Okt. zu vermiethen. Zu besichtigen 11—12, 3—6 Uhr. Näh. dortselbst od. bei Herrn **Carl Philippi,** Dambachthal 12, 1. 3547

Taunusstraße 4, 2. Stock, aus 7 Z., Küche u. s. w., sowie Frontspitz-Wohnung, aus 3 Zimmern bestehend, zum 1. April 1905, eventuell schon früher, zu vermiethen. Auskunft Vormittags Hotel-Büreau Wilhelmstraße 54. 3399

Villa Victoriastraße 13
Hochpart., 7 Zim., Gas, elektr. Licht, reichl. Zubehör 2c., per 1. Okt. zu verm. **Adolf Limbarth,** Ellenbogengasse 8. 3548

Landhaus Victoriastraße 47
elegante sehr geräumige Bel-Etage von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör mit Centralheizung und elektrischem Licht zu vermiethen. Näh. Lessingstraße 10. 3281

Wilhelmstraße 2, Ecke Rheinstraße, ist die zweite Etage mit 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermiethen. **August Engel.** 3470

Wilhelmstraße 15,
Bel-Etage, Alleeseite, herrschaftliche Wohnung
von 7 Zimmern mit reichem Zubehör zu vermiethen. Näh. Baubüreau **Schellenberg,** Wilhelmstraße 15. 3280

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 48
ist die erste Etage, bestehend aus 6 Zimmern (große Veranda) mit allem Comfort und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Birk,** Hausverwalter. 3556

Adelheidstraße 76, 3. Et., 6-Zimmerwohnung m. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. Part. 3362

Adelheidstraße 83 6-Zimmerwohnung per sof. od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Oranienstraße 54, P. 3555

Adolfsallee 59 schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zimmer, großer Balkon, Borg. auf gleich, event. später, zu vermiethen. Näh. Bau-Büreau daselbst, Sout. 3554

Ecke Adolfsallee und Albrechtstr. 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. Anzusehen Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr. Näheres Parterre rechts. 3553

Alexandrastr. 15, Ecke,
und Mosbacherstraße 5 sind herrschaftl. Wohnungen von 6 u. 5 Zim. (Fremdenzim.) m. reichl. Zubehör sof. zu verm. Näh. das. 3552

Alexandrastraße,
feine ruhige Lage,
herrschaftl. 6- resp. 7-Z.-Wohn. zu vermiethen. Näheres in No. 10.

Alwinenstraße 1/3, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Bad, reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei **Lion** und Lehrstraße 15, 1. 3489

Bierstadterstraße 9, vordere Villa, Wohnung v. 6 Zimmern für Oktober zu vermiethen. Anzuseh. von 10—2 und 1/2 6—7 Uhr. 3551

In der Villa Bingertstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör, der 2. Stock sofort, das Hochparterre ebenfalls sofort oder später zu vermiethen. 3550

Bismarckring 6, Neubau **Hessemer,** ist noch die 2. Etage von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entspr. ausgestattet, per sofort od. spät. zu vm. N. daselbst Hochpart. 3549

Clarenthalerstr. 1,
Eckhaus an der Ringkirche, ohne Hinterhaus, 6-, 5- und 4-Zimmer-Wohn., comfortabel eingerichtet, auf gl. od. sp. billig zu verm. 3558

Bismarckring 18 herrsch. 6-Z.-Wohnungen mit reichl. Zub., Garten. Electr. Bahn-Haltest. 3557

Blumenstr. 4, 1. Et., 6 Zimmer, Bad, Garten 2c. per 1. April 1905 zu verm. Anzus. zw. 11 u. 4 Uhr. Näheres Blumenstraße 4, 2. Etage.

In Maurer's Gartenanlage, Eltvillerstraße 21,
sind in den Vorderflügel-Bauten noch einige mit allem Comf. der Neuzeit ausgestattete 6-Zimmer-Wohnungen per gleich oder später sehr preiswerth zu vermiethen. Näh. Part. 21. 3395

Emserstraße 57 Landhaus, herrschaftl. 6-Zim.-Wohnungen mit Erker, Veranda, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, Kohlenaufzug, per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. 3279

Friedrichstr. 38,
nahe der Kirchgasse.
Haltestelle der elektrischen Bahn,
ist die **herrschaftliche Wohnung** in der **ersten Etage,** mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badezimmer, 1 Frontspitzzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. s. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei 3559
Moritz Herz & Co.,
Möbel- und Innendecorationen,
Friedrichstraße 38.

Friedrichstraße 48, 1,
schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badeeinrichtg. u. all. Zubehör, sofort od. später zu verm. Einzus. tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 3560

Friedrichstraße 40, Ecke Kirchgasse, elegante Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 1905 zu vermiethen. Näheres 1. Etage rechts daselbst. 3446

Goethestr. 4, Hochpart., eleg. 6-Zim.-Wohn., Bad, 2 Balk., Garten und reichl. Zubehör, ev. 3. Etage, 5—7 Zim., p. gl. oder sp. Näh. 3.

Geisbergstrasse 46,
in sehr schöner Lage, ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 schönen Zimmern mit grossem Balkon, Küche und Nebenräumen zu vermiethen. Gartenbenutzung. Näheres bei **Joh. Kirchholtes,** Webergasse 2. 3561

Goethestr. 6, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Vorder- u. Hinterbalkon, Bad, Gartenbenutzung und sonstigem Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause, 2. Stock. 3562

Herrngartenstraße 15,
2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, Balkon nebst reichl. Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. Parterre. 3563

Herrngartenstr. 17, 1. Et., 6 Z. u. reichl. Zubeh. a. Okt. zu vm. Näh. Bism.-R. 9, b. Noll. 3564

Humboldtstraße 11 herrschaftl. Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit überaus reichlichem Zubehör, **sofort** zu verm. Näh. bei dem Besitzer Apotheker **Bothe,** Part. 3386

Humboldtstraße 15, Hochpart., 6 Zimmer und Zubehör, nebst 3 Zimmern im Souterrain, auf 1. April 1905 zu vermiethen. Anzusehen täglich (außer Sonntags) von 10—11 Uhr u. 3—4 Uhr. Näheres Nerothal 13. 3456

Kaiser Friedrich-Ring 15 Wohnung im 2. St., mit 6 Zimmern und reichl. Zubeh., zu verm. Näheres im 3. Stock. 3565

Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. große 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. 3566

Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. u. 3. St., herrschaftliche Wohnung, je 6 Zim. mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermiethen. Näh. 1. St. 3567

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubehör per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage. 3568

Kaiser-Friedrich-Ring 66
Part. oder 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, elegant ausgestattet, per bald oder später zu billigem Preis zu verm. Näh. 1. Etage. 3569

Kaiser-Friedrich-Ring 72,
Bel-Etage, 6-Zimmer-Wohnung nebst Bad und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näheres bei Architekt J. J. Weber, Erbacherstr. 5. 3570

Kaiser-Friedrich-Ring 88, 1, 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermiethen. 3278

K.-Fr.-Rg. 90, zw. Moritzstr. u. Adolfsall. gel., 1. Et., 6 Zim., B. u. Zub., per 1. Okt. zu vm. Anzus. v. 2 Uhr ab. Näh. das. Part. 3349

Kesselbachstr. 4, Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör und Garten, sofort oder 1. Jan. zu verm. Näh. **M. Hartmann,** Schützenstraße 3, P.

Kirchgasse 27, 3. St., 6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Balk., Erker, Manl. u. Keller per 1. Okt. Näh. 1. Stock. 3571

In eleganter **Villa, Lanzstr. 39,** unweit Nerothal, unmittelb. **am Wald,** Wohnung, 6 Zim. mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 3572

Lanzstraße 39, unweit Nerothal, unmittelbar am Wald, in herrschaftlicher Villa Wohnung mit Garten, 6 Zimmer, zu vermiethen. 3573

Hochherrsch. billige Wohnung

Luxemburgplatz 3 mit allem Comfort der Neuzeit, 6 ineinandergehende große Zimmer, großes Bade-Zimmer, 3 Mansard-Zimmer, 3 Balkons, Schiebethüren, Parquet 2c., per 1. Jan. 05. Näheres im Hause 2. Stock. 3574

Moritzstr. 16, 2. Et., Ecke Adelheidstr., 6 Zimmer, Bad, Balkon, Garten gleich o. später zu vermiethen. M. Erb.

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 3575

Müllerstraße 1, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. Et. 3576

Neudorferstraße 4 zwei schöne Logis, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Gesunde Lage. 3577

Neugasse 24, 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu vm. Näh. das. bei Grether. 3578

Nicolasstraße 29, 2. Et., neu berger. 6 Zim., Bad, 2 Balk. u. reichl. Zubeh. zu v. 3380

Rheinstr. 66 ist eine Wohn., 2 St. hoch, 6 Zim. mit Zub., auf Okt. z. v. N. Rheinstr. 71, P. 3579

Rüdesheimerstraße 14, Ecke der Rauenthalerstraße, sind noch 2 hochherrsch. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2. und 3. Et., mit elektr. Personenaufzug, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Part. 3581

Rheinblickstraße 7 Villa von 6 Zimm., Küche und Zubehör für 1600 Mk. zu verm. Näheres Wilhelmstraße 9, Bankgeschäft. 3304

Rheinstr. 92 neu hergerichtete Hoch-Parterre-Wohnung, 6 große Zimmer u. Zubehör, zu verm. 3580

Rheinstraße 97,

Sonnenseite, Hochpart., 6 Zimmer, wovon 3 nach vorne, nebst Bad und Küchenzimmer und reichl. Zubehör Wegzugs halber sof. od. später zu verm. Preis 1200 Mk. Näh. Rheinstr. 95, P.

Schenkendorfstr. 4, am Ring, 6-Zimmer-Wohnung, 1. Et., feine ruhige Lage, per sofort zu verm. 3372

Schlichterstr. 7, erste Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 3582

Schlichterstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Okt. d. J. zu v. Näh. Part. das. 2613

Schlichterstraße 18, 3, schöne 6-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Part. 3583

Taunusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Lift, Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, Elektrisch und Gas, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 3584

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10, 1. Et., herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad, 2 Mansarden, elektr. Licht, Gas, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst Hinterh. 1 St. 3585

Adelheidstr. 15, Südi.,

ist die Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst reichlichem Zubehör (2. Etage) zu verm. **Auskunft im 1. Stock.** 3427

Adelheidstr. 37, 2 Tr., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 3586

Adelheidstraße 65 Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör zu verm. Anzusehen von 10—12 und 4—6 Uhr. Näh. 2 St. 3587

Adelheidstr. 76, 3. Et., 5-Zimmerwohnung m. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. Part. 3361

Adelheidstraße 77 ist die Parterre-Wohnung und 3. Etage von je 5 großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 79, 1 St. 3588

Adelheidstraße 84, 2. Et., 5 Zimmer, Küche u. Zub., Balkon, Gas, elektr. Licht a. 1. April 1905 zu vermiethen. Näh. Karlstraße 7, 2. 3888

Adolfsallee 6, 1. Stock, 5 Zimmer und Kabinet, mit großem geschlossenem Balkon, Bad 2c., Alles neu hergerichtet, sofort od. später zu vermiethen. Näh. bei **Ludwig Hess,** Webergasse 18. 3589

Arndtstr. 1 eleg. 5-Zimmerwohn. mit 3 Balkons, Bad und Zubehör zu vermiethen. 3590

Arndtstr. 2, 3. Et., schöne 5-Zim.-Wohn., Bad, 2 Balkons, zu verm. Näh. das. 3. Et. l. 3591

Bismarckring 1, Ecke Dotzheimerstraße, schöne 5-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Erker 2c., per sof. od. sp. zu verm. Näh. 1. Etage r. 3592

Bismarck-Ring 9 ist die von Herrn Hauptmann **Herwig** innegehabte 5-Z.-W. versetzungshalber p. 1. Okt. zu v. N. 1 St. b. **W. Noll.** 3593

Bismarckr. 16, 2, 5-Zimmerwohnung mit Bad und Balkon auf gleich oder später zu vermiethen.

Bismarckring 20, Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Balkons, gr. Küche, sowie reichliches Zubeh., sof. od. später billig zu vermiethen. Näheres Part. rechts. 3594

Bismarckring 25, 1 Tr., 5 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, Keller per Oktober zu vermiethen. Näheres im Eckladen. 3595

Clarenthalerstr. 2, b. d. Ringkirche, nahe Haltestelle d. elektr. Bahn (kein Laden u. k. Hinterh.), sind herrschaftl. Wohn., Part., 1., 2. u. 3. Et., best. aus je 5 gr. Zim., Bad, Erkr., Balkone, Küche m. Gasherd, am Kochherd angebr., Speisek., Kohlenaufz., elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas, 2 Manl., 2 Keller, z. Preise v. 1100—1400 Mk. gleich oder später zu verm. Näh. das. 3596

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 3597

Dotzheimerstraße 60, 3. Etage, 5 große Zimmer, der Neuzeit entsprechend, p. Oktober zu vermieth. Näheres Parterre. 3598

Dotzheimerstraße 64, 3, schöne luftige 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör wegen Auflösung des Haushalts per sofort oder später zu vermieten, event. mit Mietnachlaß. Näheres Anwaltsbüreau Adelheidstraße 23, Part. 3599

Dotzheimerstr. 84 (Neubau) sind im Vorderhaus sehr schöne 5-Zimmerwohnungen mit allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör für 900 Mk., 850 Mk. u. 800 Mk. pro Jahr auf sofort oder später zu vermiethen. Dieselben eignen sich sehr gut zum möblirt vermiethen. Näheres daselbst Hochparterre. 3472

Neubau Dotzheimerstr. 106,

v. Ring 5 Minuten, große 5-Zimmer-Wohn., ges. freie Lage, mit allem Comfort, sof. od. sp. preiswerth zu vm. Näh. 1. St. Becker. 3600

Drudenstraße 5, Vdh. P., 5 Zim., wovon 1 R. ev. für Büreau geeignet, für 750 Mk., auf Okt. zu vm. Näh. daselbst. 3601

Emserstraße 32, 2, elegante Wohnung, 5 Zim., zu vermiethen. Sofort beziehbar mit Nachlaß der Miethe bis 1. Jan.

Emserstraße 37, 1 St., 5—6 Zimmer, drei Balkons, Garten, reichliches Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Part. links. 3602

Emserstraße 42, 1, 5 Zim. u. Zubehör, Badez. Gas, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 3603

Emserstr. 47, Emserstr. 49, **herrliche freie Lage,** Haltest. der elektr. Bahn, **Bel-Etage,** je fünf Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Keller, Manl., ev. mit Gartenantheil, wegzugshalber auf 1. Okt. d. J. an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres durch Verwalter **Neugebauer** in Nr. 47. Einsichtnahme an Wochentagen 10—12 Vm., 2—5 Uhr Nachm. 3604

Erbacherstr. 2, Ecke Walluferstr., eine herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung (2. Etage), 4- " " (1. Etage), comfortabel, billigst zu vermiethen. Näheres daselbst Part. 3275

Erbacherstraße 3 ist die herrschaftl. Wohn., fünf Zimmer, der Neuz. entspr., sehr billig a. 1. Okt. oder früher zu verm. Kein Hinth. N. P. 2605

Erbacherstr. 6, Neubau, Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, sofort zu vermiethen. Näh. P. r. 3606

Nerothal.

Villa Franz-Abtstraße 2 hochelegante Bel-Etage von 5 gr. Zimmern, 2 Balkons, Badezim., Küche, Speisek., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Gas, Gartenlaube u. allem Zubehör per sof. o. später an ruhige Miether zu verm. Näh. Part. 3607

Franz-Abtstraße 6 (vorderes Nerothal) Hochpart.-Wohnung, 5 gr. Zimmer, Küche, Wintergarten, Bad, Speisek., elektr. Licht u. reichl. Zub., sofort o. spät. zu v. Röderstr. 21, 2. 3392

Friedrichstraße 46, 3, schöne Wohnung, 5—6 Zim., 1 Balkon, Bad und alles Zubehör, z. 1. April 1905 zu verm. Einzusehen täglich zwischen 10 und 4 Uhr. 3382

Gerichtsstr. 5, 3, r. luft. 5-Z.-W., Südl., Balkon, 2 Manl., a. Zub., k. Hth., z. 1. Okt. zu v. 3608

Gödenstraße 4, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohnung, 3 Balkons, Erker, Kalt- u. Warmwasserleitung, per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näh. 1. St. links, bei **Bickert.** 3609

Göbenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 3610

Goethestraße 16, 1. Etage, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre oder Bachmayerstr. 7. 3611

Goethestraße 25 eine sch., nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 3612

Gustav-Adolfstraße 9

ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Balkon, Bad nebst Zubehör im 1. St. preiswerth auf gleich od. später an ruhige Leute zu verm. 3434

Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne freundliche Wohnung von 4 großen u. 1 kl. Zimmer nebst reichl. Zubeh. sof. oder später bill. zu vm. 3462

Herderstr. 16 5-Z.-Wohn., der Neuzeit entspr. Part. o. 1. Et., per 1. Okt. preiw. z. v. N. P. l.

Herderstr. 26, 2. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu vm. Näh. P.

Herderstraße 28, 3. Et., bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad 2c. zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 10, P. 3613

Herderstr. 31 5- oder 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. Part r. 3334

Jahnstr. 20 schöne 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh. (750 Mk.) auf 1. Okt., ev. auch früh., zu v. Näh. P. 3614

Jahnstr. 30 fünf Zimmer, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu verm. N. Pt 3615

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2, 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermiethen. 3616

Kaiser-Friedrich 23, Hochpart., 5 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, eventl. mit Frontspitze sofort zu vermiethen. 3431

Kaiser-Friedrich-Ring 23 Bel-Etage, 5 Z. u. Zub. sofort zu v. 3617

Kaiser-Friedrich-Ring 33, 1. Etage, 5 Zimmer, 3 Balkons, Schrankzim., Bad, Warmwasserleitung, der Neuzeit entspr., per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Walluferstraße 3, Part. und Bismarckring 32, 1. **Müller.** 3619

Kaiser-Friedrich-Ring 36, 1. Etage od. Part., 5 schöne Zimmer (Balkon), Küche, reichliches Zubehör per sofort oder später zu vm. Näh. Part. **Marklos.** 3620

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, 3. Etage, hochh. 5-Zim.-Wohnung mit Küche, Speisek., compl. einger. Bad, 2 Erker, 2 Balk., reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralheiz., Perl.-Aufz., Gas, electr. Licht, 2 Stiegenh. vorh. N. das. u. Kaiser-Friedrich-Ring 52, P. l. 3621

Kaiser-Fr.-Ring 30, 2, 5 Zim.-Wohn. m. reichl. Zubeh., per sof. od. später. Näh. P. links. 3618

Kaiser-Friedrich-Ring 42, Bel-Et., 5 Zimmer nebst reichl. Zubeh. auf 1. April 1905 zu vermiethen. Einzuf. 11—1 Uhr. Näh. Oranienstr. 17, Hth. 1 r. 3389

Kaiser-Friedrich-Ring 45

herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, nebst reichl. Zubeh., elektr. Licht, Gas- u. Gasbadeofen, Kohlenaufzug, zwei Balkons, auch ein Lagerraum auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. P. l. 3622

Kaiser-Friedrich-Ring 47, Bel-Etage, 2. und 3. St., herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, mit allem Comfort ausgest. N. Part. r. 3623

Kaiser-Fr.-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 3624

Villa Kapellenstr. 26, Bel-Etage, 4—5 Zimmer und Zubehör, compl. einger. Badez., Gas und elektr. Licht, mehrere Balkons, Gartenbenutzung per 1. April zu verm. Näh. Hochpart. 3625

Kirchgasse 11 5 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör zu v. N. b. Bischoff. 3626

Lehrstraße 5, 2, an der Bergkirche, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober. Einzusehen 10—1. Preis 600 Mk. Näheres 1 l. 3627

Luxemburgstr. 5, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohng. per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage links. 3463

Luxemburgstraße 9 ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. rechts bei **Martin Lemp.** 3628

Mainzerstr. 66, 1. Et., 5 ev. 6 Z., Balk., Bad u. Zubeh. sof. o. sp. Bel. jedes. N. P. 3630

Marktstraße 13, 2. Etage, 5 Zim., Manl. 2c. per 1. April 1905 zu verm. Näheres daselbst im Seifenladen. 3418

Moritzstr. 10 schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieth. Näheres daselbst od. Kirchgasse 15, Metzgerladen.

Moritzstr. 45, nahe am Ring, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Warmwasser-Einrichtung, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. im Laden. 3631

Moritzstraße 47, 1 St., 5 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Balkon, 2 Manl., 2 Keller per sofort. Näh. Mth. V. 9—11½ V., 2—4 N. 3435

Moritzstr. 48, 1. Et., schöne 5-Zimmer-Wohn., Balkon u. Zubeh., p. 1. Okt. Näh. das. 3632

Moritzstr. 62, 2, 5 Z., gr. Balkon, Küche mit Speisek., Bad per Okt. zu verm. 3633

Moritzstraße 70, dicht am Ring, 5 große eleg. Zimmer, Balkon, Bad, Warmwasserl. 2c., auf sofort oder 1. Januar. Preis 950 Mk. 3634

Neugasse 1, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen, auch für geschäftl. Zwecke. Näheres nebenan bei **Friedr. Marburg,** Weinhandlung. 3635

Niederwaldstraße 5 schöne herrschaftl. Wohn. v. 5 Zimmern mit allem Zubehör der Neuzeit auf gl. o. später zu vm. Näh. daselbst Hochp. 3637

Nicolasstraße 13

ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimm. nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Nähere Auskunft wird auf dem **Büreau Adelheidstraße 24,** 1, ertheilt. 3460

Nikolasstraße 31

ist die 1. und 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermiethen. 3636

Oranienstraße 24, 3. Et., 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Goldgasse 3. 3263

Oranienstraße 38 5 Zimmer, 2 Manl., 2 Keller. Näh. Hth. Part. daselbst. 3638

Oranienstraße 48 ist die 1. od. 3. Etage, 5 große Z. m. Balk., sof. od. sp. zu vm. N. 1 St. 3639

Oranienstraße 58

5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst Parterre. 3640

Philippsbergstraße 9,

2. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. Oktober zu vm. Näh. im Laden. 3641

Rauenthalerstraße 3, hinter der Ringkirche, sind hochelegante Wohnungen von 5 Zimmern, Schrank- und Badezimmer, electr. Licht, Leucht- u. Kochgas zu vermiethen. (Kein Hinterhaus.) Näheres Parterre. 3642

Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu vm. 3643

Rauenthalerstraße 18 hochelegante 5-Zimmer-Wohnung mit Gas, elektrischem Licht und allem Comfort zu verm. N. daselbst Part. 3644

Rauenthalerstraße 20, Neubau, elegante 5- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit großem Balkon, Centraldeizung und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 36, P. 3645

Rheinbahnstr. 3 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zim. mit gr. Balkon, Küche, Speisek., 3 Manl. und Zubehör, eles. berger., a. gl. od. sp. zu v. 3369

Rheinstraße 18, Erdgeschoß, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, für **Arzt** oder **Büreau** passend, per 1. Oktober zu verm. 3646

Rheinstraße 43, Ecke Oranienstraße, ist die 1. Etage, **5 Zimmer,** Küche, nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vm. Näh. Baubüreau Kaiser-Friedrich-Ring 78, Sout. 3647

Rheinstraße 52, 1 St., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Seitenbau Parterre. 2900

Rheinstraße 82, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 3648

Rheinstraße 94 die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller und Mansarde, per 1. Okt. zu vermiethen. 3649

Rheinstraße 101, erste Etage, 5 große Zimmer und Zubehör **sofort** zu verm. Preis 1300 Mk. Näh. Parterre. 3650

Rheinstr. 111, 1, herrschaftl. Wohnung,

5 große Zimmer mit 2 Erkern u. Balkon, Bad, Giebelz. u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Einzusehen zw. 10 und 4 Uhr. 3651

Rüdesheimerstraße 10, Bel-Etage u. 2. Stock, je 5 Zimmer, Bad, Balkon und sonst. Zubehör sof. zu vm. Näh. Walluferstr. 7, Hochp. 3652

Rüdesheimerstraße 11

ist die Beletage, eleg. Wohnung v. 5—6 Zim., gr. Balk., elektr. Licht, Bad, Centralheiz. u. all. Zub. wegzugshalber per 1. April 1905 zu verm.

Scheffelstraße 2,

am Kaiser-Friedrich-Ring, 5 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder 1. Oktober zu vm. Näh. Dienstags u. Freitags im Hause, sonst Blücherstraße 10, Part. 3653

Scheffelstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, herrsch. 5-Zimm.-Wohnung,

1. u. 2. Etage, zu vermiethen. Näh. Part. rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1 Tr. 3654

Schiersteinerstraße 16 Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, mit Centralheizung, zu verm. 3655

Schiersteinerstraße 17 5-Zimmerwohn., 1. und 2. Stock, sofort zu verm. 3305

Schlichterstraße 12, 3, schöne 5-Zimmerwohnung, billig zu vermiethen per 1. Oktober. Näh. bei **Wecker,** Erbacherstraße 5. 3656

Schlichterstr. 20, Bel-Et., große 5-Zimmer-Wohnung mit **Bad, Kohlen-Aufzug** und sonst. Zubehör auf **1. Oktober** zu vermiethen. Näh. Part. 3657

Schützenhofstraße 12, 14 u. 16

Hochpart.- u. 3 Bel-Etage-Wohnungen, best. aus je 5 Zimmern, Bad, Cabinet, Balkons und Zubehör zu verm. Anzus. zw. 11 u. 1 u. 3 u. 5 Uhr. Näh. Schützenhofstr. 15 oder 13, Baubüreau. 3658

Schwalbacherstr. 25, Bel-Et., 5 Z. sof. zu v. 3404

Seerobenstraße 2 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bad, Mansarde und 2 Kellern, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage. 3659

Seerobenstraße 32, Ecke Zieten-Ring, prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, 2 Erker, 2 Balkons, Parkett- und Linoleum-Zimmer, electr. Beleuchtung, wundervolle freie Lage, wegzugshalber zum 1. Oktober zu verm. Näheres **Lendle,** 1. Etage. 3660

In meiner Villa **Solmsstraße 3** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern mit großem Balkon, Badezimmer und Gartenbenutzung und Zubehör, für 1. April 1905 zu vermiethen. Näh. daselbst u. Part. oder Nicolasstraße 12, P. Justizrath **Dr. Romeiss.** 3443

Stiftstraße 18, Ecke der Kellerstraße, 1. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung, seither mit gutem Erfolge zum Möblirtvermiethen benutzt, auf gleich oder 1. April zu vermiethen.

Taunusstraße 57, 1,

herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisek., Bad und Zubehör, zu verm. Personenaufzug. Näheres Oranien-Apotheke. 3061

Victoriastraße 14, Part., 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer zu verm. Näh. daselbst. 3661

Victoriastraße 29 (Etagen-Villa) ist die erste Etage mit 5—6 Zimmern, Veranda, reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst u beim Hausmeister Lessingstraße 12. 3662

Walluferstr. 2 Fünf-Zimmer-Wohnungen, Bad u. Zubehör p. sof. od. später. Näh. P. r. 3414

Walluferstraße 5, Sonnenseite, große gesunde 5-Zim.-Wohn., 3 Balk., Bad, Bleichpl. 2c., per 1. Okt. d. zu verm. **H. Lenz,** Part. 2898

Wielandstraße 1

ist die Beletage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, mit **reichlichem** Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend (kein Hinterhaus), per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Parterre. 3663

Wilhelminenstr. 1, Etagen-Villa

(Neubau, ruhige angenehme Lage), herrschaftl., der Neuzeit entspr. 5—6-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näh. im Bau oder Baubüreau **Mildner,** Dotzheimerstraße 41. 3664

Wilhelminenstr. 14, Eingang des Nerothals (Etagen-Villa), sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad, elektr. Licht pp. per Juli oder später zu verm. Näh. das. 3665

Wilhelmstraße.

Herrschaftliche Wohnung, **1. Et.,** 5 Zimmer, **gr. Balkon,** Bad, a. April 1905 zu übergeben. Offerten unter **H. 336** an den Tagbl.-Verlag.

Zietenring herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst oder **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25, 1 l. 3274

Landhaus mit Garten, nahe am Kochbrunnen u. Walde, enth. 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör, für 1200 bezw. 800 Mk. per Jan. bezw. April 1905, evtl. im Ganzen zu verm. o. zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 3424 Lt

Schöne 5-Zimmer-Wohnung in Kurlage zum 1. November zu vermiethen. Bis 1. Januar frei wohnen. Off. unt. **A. N.** postlag. Taunusstr.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolfsallee 25, 3. Et., 4 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. daselbst im 1. St. oder Adolfstraße 14, Weinhandl. 2923

Albrechtstr. 34 hübsche 5-Z.-W. mit Zubeh. sof. od. 1. Jan. priw. z. v. Pr. 600—650. N. 2 l. 3423

Albrechtstraße 36 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung wegzugshalber auf 1. Oktober billig zu vermiethen. Näh. Part. 2927

Arndtstraße 3

herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermiethen. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näh. daselbst Part. links. 2929

Arndtstraße 5 Vier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichlichem Zubehör sof. od. später. Näh. bei **Landgräber,** 1. Etage. 2930

Bismarckring 1, Ecke Dotzheimerstr., schöne 4-Zimmerwohnung, 2 Balkons 2c., per sofort o. später zu verm. Näheres 1. Et. rechts. 2932

Bertramstr. 3, 1, schöne neu hergerichtete 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu verm. Näh. Baubüreau **Mildner,** Dotzheimerstr. 41, Sout. 2931

Bertramstr. 22, am Ring, schöne 4-Zimmer-Wohnung, 3. Stock, per 1. Okt., zu verm. 3373

Bismarckring 4, 3. St., ist noch eine herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2933

Bismarckring 11 Wohnung, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermiethen. 2628

Bismarckring 17 ist eine große Vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock sof. od. später zu verm. Zu erfragen Bertramstraße 11, P. 2934

Bismarckring 21, 3. Et., vollständig neu hergericht., sehr ger. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zub., der Neuzeit entsprech. einger., Bad, zwei Balkons, Kalt- u. Warmwasserleitung rc., sofort oder später preiswert zu verm. Freie Lage, kein Hinterh., Haltest. d. Straßenb. Näh. 1 Tr. r. 2935

Bismarckring 23, 1, Ecke Bleichstraße, schöne 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm.

Bismarck-Ring 29, im Hause der Bismarck-Apotheke, ist zum 1. Oktober im 1. Stock eine 4-Z.-Wohnung mit Küche rc. zu verm. 2726

Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., p. sof. oder später zu vermiethen. Näh. das. im Laden oder Blücherstraße 17, Part. r. 3407

Blücherplatz 5 4-Zimmer-Wohnung und Küche nebst Zubehör per 1. Okt., eventl. später zu vermiethen. N. Baubüreau Blücherplatz 4. 3342

Blücherstraße 4, nur Vorderh., ist die 1. Etage, 4 Z. u. Zubeh., p. 1. Okt. z. v. N. 3. Et. 2939

Blücherstraße 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend einger., p. sof. od. sp. Näh. dortf. P. r. 3401

Blücherstraße, Ecke Scharnhorststraße, schöne freie Lage, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen in modernster Ausstattung per 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause selbst o. Blücherplatz 3, 1. 2940
Architect **C. Dormann.**

Bülowstr. 3, 1. u. 3. St., 4-Z.-Wohn. z. v. 2941

Bülowstr. 11 schöne 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., billig auf gleich oder später zu v. 3308

Neubau Clarenthalerstr. 5 sind herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 2943

Dotzheimerstraße 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 2 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, Bel-Etage, event. sofort oder später billig zu vermiethen. Näheres Parterre links. 3453

Dotzheimerstr. 62 Part., 2. od. 3. St., 4-Zim.-Wohn. m. Zubeh., sof. od. sp. N. Part. l. 2947

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr., ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstr. 74, 1. 3675

Dreiweidenstr. 4, Sonnenseite, ruh. Lage, sind mehrere 4-Zimmerwohnung. mit Erker, Balkon, Badez., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. das. u. Moritzstr. 16 bei **J. Spitz.** 3814

Dreiweidenstraße 5 sind noch 2 Wohnungen von 4 Zimmern u. Zubehör, der Neuzeit entspr. ausgestattet, preiswerth zu verm. Näh. daselbst oder Bismarckring 6 bei **Hessemer.** 3442

Eltvillerstraße 17
elegante Vier-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. zu vermiethen. Näh. im Parterre.

Eltvillerstr. 18, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad, elektr. Licht, Gas, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. links. 2958

Neubau Emserstraße 11 herrschaftliche Wohnungen v. 4 u. 5, ev. 10 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit: Elektr. Licht, Leucht-, Koch-, Heizgas, Bäder, mehrere Balkone, geräumige Kammern und Keller, event. Gartenbenutzung, per 1. April, event. 1. Januar 1905, zu vermiethen. Näheres Yorkstraße 15, 2 St. r. 3428

Erbacherstr. 3 4-Z.-Wohn., der Neuz. entspr., sof. zu vm. Näh. daselbst 1 St. Friedrich. 2956

Erbacherstr. 3, 3. Et., 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. wegzugsh. äuß. günstig zu vermiethen. 3272

Friedrichstr. 14 4 Z., Küche, Zub. p. 1. Apr. 3402

Friedrichstr. 48, Hinterh., Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., a. gleich od. spät. z. vm. 3370

Gneisenaustr. 5 Wohnungen von 4 Zimmern, der Neuzeit entspr. ausgest., sof. od. sp. 3421

Gneisenaustraße 7, Neubau, schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, zwei Balkons, Bad, Kohlenaufzug, Gasherd u. s. w., sofort oder später zu vermiethen. Preis 670 bis 770 Mk. Näh. Part. rechts. 2959

Gneisenaustraße 27,
Ecke Bülowstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Gas und elektr. Licht vorgesehen. Näh. dortf. o. Röderstr. 33 bei **Löhr.** 2962

Göbenstraße 9 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst. 2964

4-Zimmer-Wohnung
Göbenstraße 10, Eckhaus, herrschaftlich ausgestattet, zu vermiethen. 2540

Göbenstraße 12, Ecke Werderstraße, sind schöne Wohnungen von 4 und 3 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Jan. 1905, event. früher, zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kirchgasse 4, Eckladen. 3420

Göbenstraße 15 Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober 1904 zu vermiethen. Näh. daselbst u. Göbenstraße 3, Part. r. 2965

Hellmundstr. 53 4 Zimmer u. Zub. auf gleich oder später z. v. 3415

Göbenstraße 17 geräumige Vierzimmerwohn., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Part. r. 3308

Herderstraße 5, 1. und 3. Etage, 4 Zim., Erker, Bad, Küche u. Zub., sof. od. später zu v. 3406

Herderstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, 3. Etage, 4-Zim.-Wohnung, Balk., Bad, reichl. Zubehör, mit Mk. 120 Miethvergüt. per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst. 3452

Herderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubehör sof. oder Okt. zu verm. Näh. Herderstr. 15, im Laden. 2970

Herderstr. 19, 2. Et., 4 Zimmer u. Zubehör sof. oder sp. **sehr preisw.** Näh. Laden. 3455

Herrngartenstraße 13 freundl. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh., 3. Obergesch., zu v. Anzus. morg. v. 11—1, nachm. 5—7 Uhr. N. P. 3340

Jahnstr. 34 4 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. 2 St. l. 3205

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Hochp., 4 Z., ev. mit Automobilr., p. 1. Okt. zu v. N. das. P. l. 2976

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Parterre und 3. Etage, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 2372

Kaiser-Friedr.-R. 43 Wohn. v. 4 Z. zu v. 2378

Kaiser-Friedrich-Ring 47, Neubau,
1., 2. und 3. Etage, Vier-Zimmer-Wohnungen, herrschaftlich ausgestattet, zu vermiethen. Näh. Parterre rechts. Daselbst sind drei Büreau-Räume zu vermiethen. 2979

Kapellenstraße 7, 2, freundl. Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu verm. Näh. Kapellenstraße 5, P. 3458

Karlstraße 4 Wohnung, 4 Zimmer, 2. Etage, 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause, 1. Et., Vormittags. 2980

Karlstraße 39, 3. Et., 4 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen Vormittags von 9—12. Näh. Part. l. 3351

Karlstraße 44, Ecke Albrecht- u. Luxemburgstr., 1. Et., 4- oder 5-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Okt., event. früher zu vermiethen. Näh. Parterre bei **Mugele.** 2567

Kellerstraße 13, 2, 4-Zimmer-Wohn. mit Bad, Gas u. 2 Balkons, sofort oder 1. Jan. zu vm.

Kellerstr. 15, 2 Tr., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad rc. per 1. Oktober zu verm. Näh. Wilhelminenstr. 14, Part. 2981

Kiedricherstr. 1, Part., versetzungshalber eine geräumige Vierzimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör, event. mit Miethsnachlaß, sofort od. später zu verm. Näh. 2. Et. F 349

Kiedricherstraße 7 eine 4-Zimmerwohnung mit Bad (Gasbadeofen) und reichlichem Zubehör vom 1. Okt. ab zu verm. Näh. dortf. P. F 349

Kirchgasse 44, Mauritiusstraße 1, 2. Et., Wohnung, 4 große Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst. 2915

Knausstr. 2, Bel-Etage, 4—5 Zim. mit Balk. u. Zubehör auf Okt. zu verm. Näh. 1. Etage. 2572

Körnerstraße 2 eine 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. Näheres Part. 3270

Körnerstraße 4, Part., Wohnung von 4 Zim., 700 Mk., ebendaselbst Wohnung, 1. Stock, von 4 Zimmern, 900 Mk., sow. 1 Werkstatt 400 Mk., sofort zu vermiethen. **Peter Friehl.** Schreinermeister, Hth. 2. 2982

Körnerstr. 5, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zub., der Neuzeit entspr., per sofort. Näh. Pt. l. 2983

Körnerstraße 6 vier Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. bei **Burk.** 2984

Kreidelstr. 5 in m. Villa schöne Part.-Wohnung, 4 gr. Zimmer, Küche, Gartenz., Bad, 2 schöne Giebelzimmer, Mansarde, Keller rc., sofort oder später zu vermiethen. 2985

Neubau Lahnstraße 2 sind 4-Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, sowie eine 3-Zimmerwohnung und eine 2-Zimmerwohnung nebst Laden rc. auf 1. Oktober preiswerth zu vermiethen. Näheres Baubüreau Zietenring 2. 3058

Luisenplatz 1a, 2. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 2986

Luxemburgplatz 4, 2. Et., 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. P. l. 2989

Luxemburgstraße 5, 3. Etg., schöne große 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober a. c. zu vermiethen. Anzusehen täglich von 10 bis 12 u. 3 bis 5 Uhr. Näh. daselbst 2. Etg. links. 2990

Luxemburgstr. 7, Hochp. r. o. 1. Et., el. herrschl. 4-Z.-W. m. a. Z. d. Neuz. sof. zu v. N. das. 2991

Moritzstr. 60, 1. Etage, Wohn., 4 Zimmer mit reichl. Zub. per 1. Okt. zu v. N. 3. Et. 2995

Moritzstraße 64, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden sof. od. sp. zu vm. 2996

Nerothal 8, 3. St., abgeschl. Wohn. von 4 Räumen, Küche und Zubeh. auf Oktober zu vermiethen. 2997

Nicolasstr. 27, 1. u. 2. Etage, schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, für sofort od. später zu vermiethen. Alles Nähere 3. Etage links. 2998

Oranienstr. 54 schöne 4-Zimmerwohnung zu vermiethen. Näh. P. l. 3001

Oranienstr. 56 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. auf 1. April zu verm. Zu erfr. Vrdh. P. 3444

Philippsbergstr. 17/19, 1. Et., Wohnung, vier große Zimmer, Küche, 2 Mansarden rc., Preis 800 Mk., per sofort z. vm. Näh. 2. Et. r. 3002

Philippsbergstraße 27, Part., 4 Zimmer und 1 Cabinet (für Mädchenzimmer), Balkon, 2 Keller, wegzugshalber per gleich oder später zu verm. Gesunde u. ruhige Lage. Näh. das. 1. Et. 3152

Philippsbergstr. 36 (Neubau) 4-Z.-Wohn. 3003

Querstraße 1, 3 Treppen, ist eine 4-Zimmer-Wohnung auf 1. Januar oder 1. April n. Js. zu verm. Anzusehen von 10—12 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. 3 Tr. links. 3379

Rauenthalerstr. 8 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Koch-, Leucht- und Heizgas, elektr. Licht, reichl. Zubehör, auf sofort od. spät. zu vermiethen. Näh. daselbst. 3004

Rauenthalerstraße 15, P., schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bad, Centralheizung, zu verm. 2407

Rauenthalerstraße 17
herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen mit großer geschlossener Veranda, Balkon, Bad, elektr. Licht. **Absolut feines ruhiges Haus.** Vor- und Hintergarten. **Kein Hinterhaus. Ruhige gesunde Lage.** Herrliche Aussicht. Näheres daselbst Part. rechts. 3397

Rheingauerstraße 3 u. 5 (bei der Ringkirche), geräumige 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh., Bad, Erker, 2 Balk. rc., herrsch. einger., a. 1. Okt., ev. früher. Näh. No. 3, Baub. 3006

Rheingauerstraße 4, hinter der Ringkirche, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör sof. o. später zu verm. Näh. daselbst. 3007

Rheinstr. 99 eleg. Bel-Et., Salon, 4 gr. Zimmer, Bad, Balkon, Kohlenaufz. u. Zubehör an ruh. Mieth. a. 1. April 1905 z. v. Näh. Part. 3402

Riehlstr. 18, nahe am Ring, schöne g. 4-Zimmer Wohnung, der Neuzeit entspr., sehr preisw. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. l. 3009

Ecke der Röder- und Nerostraße 46, 2. Et., 4 Zimmer mit Balkon u. Zub., neu hergerichtet, ist sofort zu v. Näh. im Laden daselbst. 3346

Scharnhorststr. 12 Wohn. v. 4 Z. p. Juni. 3011

Scheffelstr. 5 (am Kaiser-Friedrich-Ring) Hochp. v. 4 Zimmer, ev. 5 Zimmern, zu verm. 3376

Schiersteinerstraße 1 4-Zimmerwohnung, 1 St. h. rechts, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres 3 St. hoch links. 3015

Schiersteinerstraße 12 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich od. später zu vermiethen. Näheres daselbst. 3016

Schiersteinerstr. 18, Neubau, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. 2920

Schöne Aussicht 21 4-Zimmerwohnung, Hochparterre, in **gut gelegener ruhiger Villa,** mit **reichlichem** Zubehör, Gartenantheil, Bleichplatz, zum 1. Oktober 1904. **Preis 950 Mk.** N. v. 4—6 U. N. Schöne Aussicht 21. 2361

Schwalbacherstr. 30 schöne 4-Zim.-Wohnungen, 20 Meter Vorgarten, zu verm. Näheres im Hause. F 488

Schwalbacherstraße 45 schöne 4-Zimmer-Wohn. auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. 1. St. r.

Sedanplatz 7
4-Zimmerwohnung, 1. Etage, m. Balkon, Gas, kalt. u. warm. Wasser, Badezim. sof. zu verm. Näh. das. Part. lks. 3405

Sedanplatz sehr schöne, gut ausgest. 4-Zimmer-Wohnung per Oktober zu v. Yorkstr. 2, 1. 3021

Seerobenstr. 27 sind nachstehende Wohnungen im Vorderhaus zu verm.:
1. Wohn. (Hochp. r.) von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans. u. reichl. Zubeh. auf 1. Okt.;
2. Wohn. (1. Obergesch. l.) v. 3 Zim., Küche, 2 Mans. per sofort oder 1. Okt.;
3. Wohn. (2. Obergesch. l.) v. 3 Zim., Küche, 2 Mans. auf 1. Oktober. 2391

Näheres daselbst Gartenh. 1 bei **Spitz.**

Seerobenstr. 28 4-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon und Zubehör zu verm. Näh. 3. St. l. 3022

Stiftstraße 13, 1. schöne Wohn., 4 Zim., Küche, Balkon, Bad mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Gartenb. 1. 3023

Walkmühlstr. 19 Wohnung v. 4 großen Zimmern, Küche u. allem Zubehör per 1. Okt. zu vermiethen. 3246

Walluferstraße 2 4-Zimmerwohnungen, Bad u. Zubehör per sofort o. sp. Näh. Part. r. 3418

Walluferstraße 6, nahe Kaiser-Friedr.-Rg., sind herrschaftliche Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern preiswerth zu vermiethen. Näheres das. Parterre links oder beim Eigenthümer **Adam Gräf,** Bachmayerstraße 7. 3336

Walluferstr. 7, Mtlb. Part., 4-Zimmerwohnung zu verm. Näh. Vorderh. Hochpart. 3026

Wielandstr. 4, Nähe Kaiser-Fr.-Ring, sind große comf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 3030

Wilhelminenstr. 3, Etagen-Villa, vornehme Lage, schöne Aussicht auf den Wald, herrschaftl., der Neuzeit entspr. 4—5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Okt. oder früher zu vermiethen. Näheres Part. 3031

Wilhelmstraße 6, Gartenhaus, 1. Etage, sehr für Aerzte geeignet, sind per sofort vier Zimmer, event. sechs Zim., Badezimmer rc., mit besonderem Glasabschl., zu verm. Näh. Bür. **Hotel Metropole.** 3309

Wörthstraße 11, 1, 4 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör bis 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Parterre. 3032

Yorkstraße 3 schöne moderne 4-Zimmer-Wohn. auf gl. o. später zu v. Näh. 1 St. r. 3033

Yorkstr. 9, 2., 2×4-Z.-W., d. Neuz. entspr. 3248

Yorkstraße 27, 3. Et., 4 Z., Bad, 2 Balk. und Zubehör sofort od. später. Näh. 1. Et. l. 3035

Zietenring 8 4-Z.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 3036

Zietenring herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näheres daselbst oder bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25, 1 l. 3268

Hochherrschaftliche billige moderne Wohnung.
Luxemburgpl. 3 zum 1. April 1905 4 große ineinandergeh. Zimmer, gr. Badest., 2 Mans.-Z., Balkon, Parquett, Schiebeth., Gas rc. Aller Comf. der Neuzeit. 800 Mk. Näh. im Hause, 2. St. 3448

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör per sof. od. sp. zu verm. Näh. Yorkstr. 2, 1. 3038

Herrschaftl. Wohnungen von 4 und 5, event. 10 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Bäder, elektr. Licht, Leucht-, Koch- und Heizgas, geräumigen Kammern und Kellern, ev. Gartenbenutzung rc., per 1. April, ev. 1. Januar 1905, zu verm. Näh. **Yorkstr. 15, 2 St. r.** 3381

Schöne 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage, Preis 700 Mark, freie Wohnung bis 1. Jan. Offerten **M. 8** postlagernd Bismarckring.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Aarstraße 15 (Landhaus-Neubau) 2 Wohnungen von 3 Zim. mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst u. Rüdesheimerstr. 11, Baubüreau. 3262

Adelheidstraße 34, 1. Et., 3 Zim., K., Zub. a. 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen daselbst. Näh. Goethestraße 18, 1. 3069

Adelheidstraße 91 Parterre-Wohn., **3 gr. Z.** und **gr. Balkon,** auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. 2. Etage. 3457

Arndtstraße 5 ist die Parterrewohnung, 3 Zim., Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubehör, **versetzungshalber** sofort zu vermiethen. Näh. 1. Et. links. 3070

Bertramstr. 12 schöne Wohn., 3 Z., 1 Mans. u. Zub., Btr., p. 1. Januar zu verm. Näh. 1. L.

Bertramstr. 18, 1, schöne 3-Zimmerwohnung, **neu hergerichtet,** auf gl. od. sp. zu vm. 3667

Bismarckring 24, Hochparterre, 3 Zimmer mit vollst. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. N. 1 l. 3073

Bismarckring 37, 2. Et., sch. 3-Zimm.-Wohn. per 1. Okt. oder 1. Jan. z. v. Näh. P. 3289

Bleichstr. 7, 2 St., 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. Januar 1905 zu verm. Näheres **H. Scheid,** Göbenstraße 7. 3469

Bleichstr. 27, 2 St., schöne 3-Zimmerwohnung (mit Closet im Abschluß) auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Laden bei **Seel.** 3301

Blücherplatz 4 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Näh. im Bür. 3074

Blücherstraße 17, Neubau, sind im Mittelbau Wohn. von je 3 Zimmern u. Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. dortf. P. r.

Blücherstraße, Ecke Scharnhorststraße, schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst oder Blücherplatz 3, 1. 3075
Dormann.

Bülowstr., Ecke Zietenr., sch. W., 3 u. 4 Z., a. sofort o. sp. N. das. u. Bismarckr. 9, 1 l. 3078

Clarenthalerstraße 6, P. l., 3-Zimmer-Wohn., 1. Etage, der Neuzeit entspr., zu verm. 2677

Clarenthalerstraße 8 schöne 3-Zimmer-Wohn. auf gleich oder später zu vermiethen. 3080

Dambachthal 30 Frontsp.-Wohnung, 3 kleine Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder später. Zu erfragen Parterre. 3081

Delaspeestraße 1, 3. Stock, 3 Zimmer, Badez., Küche, gr. Mansarde rc., auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **G. Voltz,** Laden. 3082

Dotzheimerstraße 46, Bel-Et., 3 Zimmer nebst Zubehör auf sofort zu v. Näh. das. P. 3410

Dotzheimerstraße 66 ger. 3-Zimmerwohn., herrl. Fernsicht, preisw. zu verm. Näh. 1 l. 3466

Neubau Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr., sind 3-Zimmerwohnungen sofort oder später zu vm. Näh. Dotzheimerstr. 51, 1. Stock. 3318

Dotzheimerstr. 82, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 3084

Dotzheimerstraße 83, Neubau, Südseite, schöne 3-Zimmerwohnungen mit Bad, der Neuz. entspr., gleich o. später sehr preiswerth. Näh. das. P. 3085

Dotzheimerstraße 84, Mittelbau Part., schöne 3-Zimmer-Wohnung auf gleich oder 1. Oktober zu vermiethen. 3261

Dotzheimerstraße 85, Vdh., schöne geräum. 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. z. v. Näh. das. o. Rüdesheimerstr. 21, 1. 3087

Dotzheimerstraße 85, Vdh., schöne geräumige 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. r. 3425

Dotzheimerstr. 105, Bel-Et., gr. herrsch. 3-Z.-Wohn. m. Bad, 2 Balk., Erker, Speisek. u. reichl. Zub. m. herrl. Aussicht a. gl. od. sp. bill. z. v.

Dotzheimerstraße 106, Neubau, große 3-Z.-Wohnung (Hochparterre) per Okt. zu vm. 3088

Dreiweidenstr. 7 geräumige 3-Zim.-Wohnungen zu vermiethen. Näh. 1 St. links. 3089

Drudenstraße 10, Vdh., 3-Zimm.-Wohn. zu vm.

Eleonorenstraße 4 3-Zim.-Wohn., Part., auf 1. Oktober zu vm. Näh. Langgasse 31, 1. 3091

Ellenbogengasse 9 Mansardw., 3 Zim., 1 Küche, für 380 Mk. auf 1. Oktober zu verm. 2917

Ellenbogengasse 15 ist eine **Dachwohnung,** 3 Zimmer u. Küche mit Glasabschluß, an ruh. Leute billig zu verm. Näheres 2 r.

Eltvillerstr. 14, Neubau, mehrere 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näheres Mittelbau Parterre oder bei **Wilhelm Pütz,** Bismarckring 25. 3093

In
Maurer's Gartenanlage,
Eltvillerstraße 21, 3394
sind noch einige sehr schöne **3-Zimmer-Wohnungen** per gleich oder später sehr preiswerth zu vermieth. Näh. Part. 21.

Emserstraße 75, Bel-Etage, 3—4 Zimmer mit Balkon auf gleich od. später zu verm. 3095

Erbacherstr. 5 schöne 3-Zimmerwohnung billig zu vermiethen. 2353

Faulbrunnenstraße 5, Seitenb., 3 Zimmer, Küche zu vermiethen. Näh. Metzgerladen.

Friedrichstraße 14 mehrere 3-Zimmer-Wohn. m. Abschl. per sof. z. v. N. **Heuss Söhne.** 3266

Friedrichstr. 45 3-Zimmerwohn. im rechten Stb. auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bäckerei. 3210

Gneisenaustraße 5 Wohnungen v. 3 Zim., der Neuz. entspr. ausgestattet, sof. od. sp. zu v. 3422

Gneisenaustraße 8, 2 r., 3-Zim.-Wohnung im Hinterhaus per 1. Januar 1905 zu vermiethen.

Gneisenaustraße 11, Bel-Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 3102

Gneisenaustr. 13, 3 St., Wohn., 3 Z., 1 K. u. B., 1 M., 2 K., p. sof. o. sp. Näh. Pt. 3385

Gneisenaustraße 25 schöne große 3-Zimmer-Wohnung, freie Lage, kein vis-à-vis, zu verm. Näheres 2 l. **Schönermark.**

Göbenstraße 5, Mtb., schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. Jan. zu vm. Näh. Vdh. b. **Kipping.**

Göbenstraße 7, Bel-Et., sch. 3-Zim.-Wohnung mit B. u. Erk., nebst reichl. Zubehör a. 1. Okt. zu vermiethen. Näh. **H. Scheid.** 3107

Göbenstr. 14 geräum. 3-Zim.-Wohnungen mit allem Comfort, Erker u. 2 Balk. preisw. zu vm. Näh. im Bau u. Baubüreau Rheinstr. 42. 3358

Göbenstraße 15, Seitenbau und Mittelbau Wohnungen von 3, 2, 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober 1904 zu verm. Näh. daselbst und Göbenstraße 3, Part. r. 3108

Göbenstraße 17 geräumige Dreizimmer-Wohn. (Hochpart.), der Neuzeit entspr. einger., sofort z. verm. Näh. Parterre r. 3302

Göbenstraße 19, Neubau Vorderhaus, schöne 3 Zimmer mit Bad und Zubehör, daselbst im Mittelbau 3 Zimmer mit Zubehör (Gas) per 1. Oktober zu vermiethen. 3109

Goethestr. 18, Pt., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 2552

Hartingstr. 7 schöne 3-Zimmerwohn. m. Balkon a. 1. Jan. 1905 zu vm. Näh. das. Frontsp. 3669

Hellmundstraße 33 sind 3 Zimmer mit Küche per gleich oder 1. Januar zu vermiethen.

Herderstraße 33, Vorderh., schöne Drei-Z.-W. per Oktober zu vermiethen. N. Part. 2894

Herderstr. 9 sch. 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. sof.
Hochstraße 7, P., 3 Zimmer, Küche, Keller per 1. November für 25 Mark per Monat zu vermiethen. Das. Stallung für 2 Pferde zu haben.
Jahnstraße 46 freundliche Dreizimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 1. Stock, per sofort zu vermiethen. 3461
Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Parterre und 3. Etage, herrschaftliche 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 3114
Kaiser-Friedrich-Ring 45 schöne 3-Zimmer-Wohnung u. Küche, Keller, im Abschl. (1. St. im Seitenbau) sofort zu vermiethen. Näheres Vorderhaus Part. l. 3115
Kapellenstraße 7, 2. St., eine freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche und Zubeh., für jetzt od. spät. zu verm. Näh. Kapellenstr. 5, P. 3439
Karlstraße 28 schöne Mansard-Wohnung, drei Zimmer, zu vermiethen. Näh. Vdh. Part. 3359
Kellerstraße 11, Vorderh. 3 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Januar zu verm. Näh. bei **A. Schäfer.** 3398
Kiedricherstraße 1 eine große Drei-Zimmer-Wohnung mit Bad (Gasbadeofen) und reichl. Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näh. dortselbst 1. St. l. F 349
Kiedricherstraße 10, Neubau Biemer. schöne Wohnungen **v. 3 Zimmern,** Küche, Bad und Mans. nebst sonst. Zubehör per **1. Oktober,** event. **früher.** Näh. daselbst od. Dotzheimerstraße 96, 1. 2569
Kirchgasse 49. 3 St., **schöne** 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. z. v. 3118

Luxemburgstr. 5,
1. Etage, schöne herrschaftliche 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst bei **Panthel.** 2. Et. links. 3119
Michelsberg 3 freundl. Wohnung, 1 St. Seitenb., 3 Zimmer, Küche, Keller u. gr. Mansarde, per sofort oder 1. Januar zu vermiethen. 3120
Michelsberg 13, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Pt. 3121
Moritzstr. 8, Hth. P., ist eine 3-Z.-W. an ruh. Fam. a. gl. o. sp. z. v. N. Vrdh. 1 Tr.
Moritzstraße 11, 1. 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör ab 1. Oktober zu vermiethen. Für Büreau sehr geeignet. 3253
Moritzstr. 23, H., sch. Mans.-W., 3 Z., K. u. L. Näh. P. 3 St. 3123
Müllerstraße 1 Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., gleich od. später z. verm. 3668

Nerobergstraße 16
in feinster Villenlage, sind im 2. Obergeschoß, drei Zimmer, Küche u. Closet per 15. Okt. an einzelne Dame od. kl. Familie zu verm. Näh. daselbst.
Nettelbeckstraße 7, Ecke Yorkstraße, schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör per gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Baubüreau. **R. Stein.** 3257
Niederwaldstraße 3, P. l., herrschaftl. Wohnung, 3 und 4 Zimmer, gleich oder später zu verm.
Niederwaldstr. 11 sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen, mit all. Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. das. 3042
Oranienstr. 12, 2, drei Z. u. Küche a. gl. o. sp.
Oranienstr. 31 3-Zim.-Wohn. zu verm. 3447
Oranienstr. 35, 1. große 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu verm. 2675

Oranienstraße 50
sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör in feinem ruhigem Hause per 1. Oktober zu verm. Näheres Laden. 3126
Oranienstraße 52, 2, 3 oder 4 Zimmer mit allem Zub. sofort zu v. Näh. Part. rechts. 3000
Oranienstr. 60, H. 2 St., 3 Z. und K. auf gleich od. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 3. St. 3127
Platterstraße 21 a 3 Zimmer u. Küche zu vermiethen, freie gesunde Lage am Wald. 3060
Rauenthalerstraße 5, Mittelbau, ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Januar 1905 zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part.
Rauenthalerstr. 7, Neubau, sind schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst. 3132
Rauenthalerstraße 8 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad u. Speisek., auf sof. o. sp. zu verm. Näh. das. P. 3133
Rauenthalerstraße 9 sch. 3-Zim.-Wohn. (Mtb. Dachgeschoß) zu verm. Näh. Mittelbau Part.

Rauenthalerstraße 10
elegante 3-Zimmerwohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, Kohlenaufzüge, Müllabfang, Bad nebst Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden oder bei **Josef Rau,** Sedanstraße 7, 1. Stck. 3134
Rauenthalerstr. 11 3-Zimmerwohnung, elektr. Licht u. Gas, Veranda, Bad, zu verm. 3419
Rauenthalerstr. 12 3 Zimmer mit Zub. 3449
Rauenthalerstr. 22, Vorderh., schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprech., auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 20. 3137
Rheingauerstraße 3 u. 5 (bei der Ringkirche) geräumige 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zub., Bad, Erker, 2 Balkons 2c., herrsch. einger., auf 1. Okt., ev. früh., zu v. Näh. No. 3 im Baubür. 3138
Rheingauerstr. 5 (hint. d. Ringk.) schöne 3-Z.-Wohn. im Hinterhaus zu vm. Näh. das. 3139
Riehlstraße 4 schöne Dreizim.-Wohn. z. v. 3290

Riehlstraße 6, 2. u. 3. St., Vorderh., Alles neu hergerichtet, 3 Zim., 1 Mansarde, 2 Keller, mit Leucht- u. Kochgas, p. 1. Okt. zu vermiethen. Preis 520 und 550 Mk. Näh. Riehlstraße 3. **B. Kraft.** 3226

Riehlstr. 8 Drei-Zimmer-Wohnung u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Parterre.
Saalgasse 4 6 drei Zimmer u. Küche (Stb.) auf gleich od. 1. Jan. 1905 zu v. **C. Christ.** 3674
Schachtstraße 7 drei Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. 1. Stock. 3145
Scharnhorststraße 15, 1. Etage, 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näheres 3 l. 3146
Scharnhorststraße 19, 3. Etage, schöne 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., per 1. Okt. preiswerth zu vermiethen. 3147
Scheffelstraße 2, am Kaiser-Friedrich-Ring, 3 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Dienstags u. Freitags im Hause, sonst Blücherstraße 10, Part. 3149
Schillerplatz 2 eine 3-Zim.-Wohnung, Stb. 3 St., umständehalber sofort zu vermiethen. Näheres Metzger **Renker,** Bahnhofstraße 22. 3306
Schiersteinerstr. 3, Hochparterre, zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisek., Bad u. Zubehör zum 1. April 1905 zu verm. Bleichplatz und Garten am Haus. Kein Hinterhaus. 3371
Schiersteinerstr. 24 2 sch. 3-Z.-Wohn. u. 1 4-Z.-Wohn. m. a. Zubeh. sof. o. sp. Näh. P. 3212
Schulgasse 7 Frontspitzwohn., 3 Z., K., 2 K., per 1. Okt. zu verm. Näh. 2 St. r. 3300
Schwalbacherstr. 35, Gth., ist eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern u. Zub., a. gleich o. später zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 35, Vdh. 3282
Schwalbacherstraße 79, 1 St. hoch, schöne Dreizimmer-Wohnung mit kl. Mansarde auf 1. November oder später an kleine Familie für 430 Mk. zu verm.
Seerobenstraße 20 schöne 3-Zim.-Wohnungen, Parterre u. Gartenh., auf 1. Oktober z. v. 2212
Seerobenstr. 24, Hth. 2, 3-Zimmer-Wohn. auf gl. od. spät. zu verm. Näh. Vdh. 1 l. 3377
Seerobenstr. 25, 2. St., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. Näh. Michelsberg 30, Bäckerl. 3156

Seerobenstraße 32
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad, Balkon und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen, event. auch früher. Näh. Parterre. 3157
Taunusstr. 2 Frontspitz-Wohn. (3 Zimmer Küche u. Zubehör) sofort od. später an ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Wilhelmstraße 54, Büreau. 3160
Walkmühlstraße 20 schöne 3—4-Zimmer-Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermiethen. 3343
Werderstraße 3, nächst der Göbenstraße, Neubau **Moos.** schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. daselbst. 3167
Neubau Gg. Moog, Werderstraße 5, 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör, Bad, Speisekammer, Balkon, Erker pp. zu vm. 3168
Westendstraße 10, Mittelb., gr. Wohn. von drei Z. u. K. an ruhige Leute per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. Part. 3169
Wilhelminenstraße 1, Part., 3 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. Okt. a. ruh. Miether zu vm. Näh. das. o. Baubür. Hildner, Dotzheimerstr. 41. 3352
Wilhelminenstraße (Eckhaus), am Eingang des Nerothals, ist eine schöne Wohnung von 3 Zim., Küche, elektr. Licht, per sofort od. später zu vm. N. Wilhelminenstr. 14. **Chr. Maurer.** 3198
Yorkstraße 13 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock auf Oktober billig zu verm. 3339
Yorkstraße 21 schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zub. gl. u. per 1. Okt. zu v. N. 1 St l. 3176

Yorkstr. 23, 1. Et., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., zu verm. Anzusehen von 9—10 Vormittags und 3—5 Nachmittags. 2585
Yorkstr. 31 schöne 3-Zimmerwohn. m. Balkon u. r. Zubeh. s. b. zu verm. Näh. Laden. 3467
Yorkstraße 33 sch. Dreizimmerwohnung, billigst zu verm. Näh. 1. St. bei **R. Schmidt.** 3255
Zietenring 6, Hochpart., sowie 3. Stock, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und reichlichem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. St. l. 3179
Zietenring 8, 1, wegzugshalber sofort sehr billig zu vermiethen: Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Bad vis-à-vis der neuen Oberrealsch. Näh. daselbst od. Wilhelmstr. 28, Buchh.
Zietenring 8, 3 St., 3 Zimmer, Küche, Zubeh., herrl. Ausf., auf gleich od. später zu vm. 3190
Zietenring, Neubau Gth., schöne Drei-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näh. daselbst o. bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25. 3265
Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, billig zu vermiethen. Näh. Bertramstr. 9, 1 r.
Drei-Zimmer-Wohnung mit Werkstatt zu vermieth. Zu erfahren Blücherplatz 3, 1. 3192
Drei-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Zubehör, 3. Etage, sofort oder 1. Januar, 1 Zimmer mit oder ohne Möbel, 1. Etage, zu verm. Gerichtsstraße 9, Parterre, zu fragen. 3672
Umständehalber 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör sofort zu verm. Jahnstr. 46, 1. Zu erfragen 3. Stock.
Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit großer Veranda, direkt am Walde, Endstation der elektrischen Bahn, zu vermiethen. 3194
Fritz Jung, Platterstraße 104.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Aarstr. 14 frdl. Mans.-Wohn., 2 Z., K. u. Z., an ruhige Leute zu verm. Näh. Hth.
Adlerstraße 10 Dachw., 2 Zim., Küche 1. Novbr.
Adlerstr. 33 2 Z., Küche 2c. an kl. Fam. 1. Nov.
Albrechtstraße 44, 2, 2 Zimmer, event. mit Benutzung der Küche, an anst. Dame sofort zu vermiethen. Näh. Hinterh., Büreau.
Albrechtstraße 44, Stb. P., 2 Zimmer u. Küche (auch für **Büreau** passend) per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Hinterh., Büreau.
Adlerstraße 48, 1 St., zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. November an ruhige Leute zu vermiethen. Preis 260 Mk.
Adolfstraße 12, Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermiethen. Besichtigung 8—10 und 3—4 Uhr. Näh. Adolfstraße 14, Weinhandlung.
Albrechtstr. 4 zwei Z., 1. K., 1 K. auf gleich z. v.
Albrechtstr. 39, Frtsp., 2 Z., K. sof. o. sp. z. v.
Bleichstraße 41, Hth. 1, schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör an kleine Familie per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Büreau im Hofe rechts.
Bleichstraße 41, Hth., schöne große 2-Zimmer-Wohnungen an kl. Familien per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Büreau, im Hofe rechts.
Blücherstraße 17, Neubau, sind Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. dortselbst P. r.
Bülowstr. 7, Stb., schöne 2-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. Näh. Vorderh. 1 r.
Bülowstr. 9 Mansardw., 2 Z. u. K., Closet im Abschluß, p. 1. Nov. N. Sulzbach, Bärenstr. 4.
Dotzheimerstr. 15 2 Zim., Küche u. Zubeh. z. v.
Dotzheimerstraße 18 zwei Dachz. u. Küche sof. od. später zu vermiethen. Näh. daselbst H. P.
Dotzheimerstraße 74, Ecke Eltvillerstraße, sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näh. 1. Stock.
Dotzheimerstraße 88, Mittelb., sch. Wohnung., 2 gr. Zimmer, 2 Kamm., Küche 2c. sogl. zu vm. u. 1 Zimmer, 1 Kammer, Küche 2c. sogl. zu vm. Näheres Vorderhaus, 1 Stiege hoch.
Dotzheimerstr. 98 1 Dchw., 2 Z., z. v. N. B. 3.
Dreiweidenstr. 4, Hth. 2, 2-Zimmerwohnung zu vermiethen. Zu erfragen im Laden daselbst.
Emserstr. 75 2 Zimmer mit od. ohne Küche z. v.
Ellenbogengasse 13 zwei Mansarden u. Küche an ruhige Leute sofort od. später zu vermiethen.
Feldstraße 1, 1 St., 2 Wohnungen mit 2 Zim. und Küche auf 1. Januar zu vermiethen.
Feldstr. 10, Stb. P., 2 Z., Küche u. K. z. 1. Nov.
Friedrichstraße 47, Seitenb., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, auf 1. Jan. 1905 z. vm. Näh. das. 1 St. bei **Melzow.**
Geisbergstr. 11, Mtb. 2, 2 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. Nov. an kl. Familie zu verm.
Gneisenaustr. 3, 2 r., 2-Zimmerwohnung und Werkstätte im Hths. per sofort zu verm.
Gneisenaustraße 10 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller per 1. Jan. Näh. Vorderh. P. r.
Göbenstr. 19, Neub., 2 Z., Küche, K. sof. zu v.
Gneisenaustr. 5, H. P., 2 Z. u. K. z. 1. Nov. z. v.
Häfnergasse 3, Vorderh., ist eine Mansarde-Wohnung, best. aus 2 ineinandergeh. Zimmern nebst Küche, per sofort oder später zu vm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3.
Helenenstraße 15, Dach, 2 Zim., Küche auf gl. oder später zu vermiethen. Näheres 1. Stock.
Helenenstraße 18, H. r., eine Dach-Wohnung, 2 Zimmer, K. und K., auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **Theis,** 2. St. r.
Helenenstr. 22 Mans.-Wohn., 2 Z. u. K., zu v.
Hellmundstraße 16, Hth., 2 Zimmer u. K. auf gleich oder später zu vermiethen.
Hellmundstr. 18, Vdh. 1, 2 Z. u. Zbh. a. 1. Jan.
Hellmundstr. 18, H. D., 2 Z. u. Zub. sof. z. v.
Hellmundstraße 40, 1 l., 2-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör per gleich oder später zu verm.
Hellmundstr. 42 2 Z., K. u. K. zu v. N. 2 St.
Hellmundstraße 44 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, 1 K., 1 K. u. s. w., zu vermiethen.
Hellmundstraße 44 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Keller, zu vermiethen.
Herderstr. 19 zwei Zim. u. Küche, mit od. ohne Werkstatt, Lager oder Bierkeller. Näh. Laden.
Hermannstraße 9 zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermiethen.
Herrngartenstr. 11 schöne 2-Zimmer-Wohnung an kinderl. Familie auf sofort zu v. Näh. Part.
Herrngartenstr. 12 Mans.-Wohn., 2 Z. u. K., per 1. November zu vermiethen. Vdh. Part.
Herrngartenstr. 17, Hth., 2 Zimmer und Zub. auf gleich o. sp. Näh. Bismarck-Ring 9. Noll.
Herrnmühlgasse 3 ist im Hinterhaus ein Dachlogis von 2 Zim., Küche u. Keller auf 15. Okt. oder 1. Nov. zu verm. Näh. Vorderh. Part.
Hochstraße 4 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen.
Jahnstraße 29 2 Zimmer, Küche und Keller an kleine Familie sofort zu verm. Näh. Part.
Karlstraße 36, neuer Seitenb., 2 Zim., Küche, Keller zu verm. Näh. Vorderh. 1. **Bender.**
Karlstr. 40 Frontspitzw., 2 Z., K., zu v. N. 1 r.
Kellerstraße 11, Gartenh. Part. rechts, zwei Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Januar, eventl. auch früher zu verm. Näh. bei **A. Schäfer.**

Kiedricherstraße 8
2 Zimmer mit Zubehör und Laden für Spezereigeschäft für sofort zu verm. Näh. daselbst Part.
Kirchgasse 19 Mans.-W., 2 Zim. u. Küche, z. v.
Luisenstraße 2 Frontspitzwohn., 3—4 Wohnr. u. Zubeh., zu verm. Näh. daselbst 2. Stock rechts.
Metzgergasse 13 zwei Zim., Küche, Kell. zu vm.
Moritzstraße 41 zwei Zimmer mit Küche und Zubehör im Mittelbau zu vermiethen.
Nerostr. 11 2-Zim.-W., K. nebst Z. o. gl. o. sp.
Nerostr. 29 Mansardw., 2 Zimmer u. Küche, z. v.
Nerostr. 34 Mans.-Wohn., 2 Zim. u. K., zu v.
Niederwaldstr. 5 Mans.-Wohn. 2 Zim. u. K., an nur zwei Leute zu verm. Näh. Vdh. Part.
Oranienstr. 12, B. 2, 2 Z., K. u. M. a. gl. o. sp.
Oranienstr. 47 2 Z. u. K. gl. o. sp. N. P. r.
Oranienstr. 23 ist eine Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Part.-Zimmer (Mittelbau) auf gleich zu verm. N. P.

Philippsberg 14
wegzugshalber 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen.
Rauenthalerstraße 5, Stb., ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. November zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part.
Rauenthalerstr. 9 schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterhaus per 1. Jan., event. früher, an kl. solide Familie zu verm. Näh. bei Mtb. Part.

Rauenthalerstraße 10,
Mittelb. 2. St., 2 Zimmer, Küche, 2 Keller und Zub. per sof. od. später zu verm. Näh. daselbst bei Hansen oder Josef Rau, Sedanstr. 7, 1 St.
Rauenthalerstr. 11, Mittel- u. Hinterh., 2 Zim. auf gleich oder später zu vermiethen.
Rauenthalerstraße 12 zwei Zimmer mit Zub.
Rheingauerstraße 5 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. Näh. No. 3, im Baubüreau.
Riehlstr. 15 schöne 2-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Vdh. Part.
Riehlstr. 20 (am Ring), Wohn., 2 Z., Küche, p. 1. Jan. z. v. Anzus. 11—12, 3—5. Näh. 1 r.
Röderstr. 13 2 Z. u. Küche im Dach an nur ruh. kl. Fam. p. sof. o. 1. Nov. zu vm. Näh. im L.
Römerberg 39 zwei Zimmer und Küche auf sofort zu vermiethen.
Saalgasse 14 2 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör per 1. Nov. zu verm. Näh. im Bäckerladen.
Scharnhorststr. 6 2 Zim. u. Küche, Hth. 1 r., auf gleich o. 1. Januar z. vm. N. Vdhs. P. r.
Schenkendorfstr. 4, am Ring, 2-Zimmer-Wohnung m. K. und Warenaufzug, 4. St., an ruhige kinderlose Leute per sofort zu verm.
Schiersteinerstraße 20, 2 l., schöne 2-Zimmer-Wohnung mit 2 Balkons, Bad und Zubehör, abreisehalber bill. zu verm. Näheres im Laden.
Schulberg 4 Wohnung mit zwei Zimmern und Küche an bessere Leute zu vermiethen.

Schulberg 15 ein Dachlogis, 2 Zim., Küche und Keller, an ruhige kleine Familie zu vermiethen. Näh. Part
Schwalbacherstr. 25, H., 2 Zimmer 2c. zu verm.
Schwalbacherstr. 45, Hth. 1, 2 Zim. u. Küche auf 1. November zu verm. Näh. Vdh. 1 St. r.
Kl. Schwalbacherstr. 8 2×2 Z. m. K. N. D.
Seerobenstr. 24, H. D., 2-Zimmerwohn. auf gl. oder später zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1 l.
Seerobenstr. 28 2 Zim. u. K. zu vm. Näh. 3.
Steingasse 28 2 Z. u. K. sof. N. Steing. 21, P.
Ecke Steing. u. Röderstr. 35 2 Z. u. K. zu v.
Webergasse 46 Mansardw., 2 Zimmer u. Küche, an kinderlose Leute zu vermiethen.
Wellritzstr. 18 2 Zimmer, Küche, 2 Keller (Hth. 1. St.) per 1. Jan. 05 z. vm. Näh. Vdh. 2 r.
Wellritzstraße 18 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige kinderl. Leute per 1. November zu vermiethen. Näh. Vorderh. 2 r.
Westendstr. 8, Hth., schöne Wohnungen, 2 Zim., Küche u. Zubehör. Näh. Vorderh. Part.
Yorkstr. 5 2 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. (im Hinterh.) per sof. od. später an kl. Fam. zu vm.
Yorkstr. 7 2-Z.-Wohn. sofort od. später zu verm.
Yorkstraße 33 schöne **Frontspitze,** 2 Zimmer und Küche, zu vermiethen.
Yorkstr. schöne 2-Zim.-Wohn. im Vdh. p. 1. Jan. zu verm. Näh. Blücherplatz 3, 1. **Dormann.**
Zietenring 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar k. Js. zu vermiethen. Näheres im Vorderh. bei **Maurer.**
Zietenring 8, Hth. P., 2 Zim. u. Küche zu v.
Zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Oranienstraße 34.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Aarstraße 15 (Neubau) 1 Zimmer und Küche, Frontspitze, zu vermiethen. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11 (Baubüreau).
Adelheidstraße 32, Laden, ein Zimmer u. Küche (3. St.) an einzelne ältere Person zu vermiethen

Adlerstraße 48 ein Zimmer mit Küche und Keller auf gleich oder 1. November an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. bei Frau **Reineck.**

Adlerstr. 49, P., 1 Z., K. u. K. a. 1. Nov. z. v.
Adlerstr. 51 ein Zim. u. Küche auf sof. od. sp.
Adlerstraße 55 Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermiethen. Näh. Hth. 1.
Adlerstr. 60, Seitenb., ein Zimmer, Küche, Keller zu verm. Näh. bei **D. Geiss,** Vorderh.
Albrechtstr. 32 Mansardz. u. Küche a. Jan. z. v.
Albrechtstr. 40 ein großes Z. u. Küche sof. z. v.
Albrechtstraße 46, Hth., 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermiethen. Näh. Vdh. 1. Et. l.
Bismarck-Ring 31 1 Zim. u. Küche i. Abschl., an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. **Kuhn.**
Bleichstr. 19 1 Zimmer, Küche, Keller sof. od. später zu verm. Näh. Stb. 2.
Bleichstr. 33, H. 2, e. Z. u. K. a. 1. Nov. zu v.
Dotzheimerstr. 37, 1, ein Frontspitz. u. Cabinet a. einz. Pers. abzug. Einzus. bis 11 Uhr Vorm.
Dotzheimerstraße 105, Hth., schöne Mans.-Wohn., 1 Zimmer u. K., auf gleich oder später zu verm.
Friedrichstraße 14 Zimmer u. Küche per sofort.
Friedrichstr. 37, H. 1, 1 Z., 2 K. u. K. sof. o. sp.
Hartingstr. 9 1 Z., Küche gleich od. spät. z. vm.
Helenenstraße 4, Vdh., ein Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermiethen.
Hellmundstr. 13 Mansardw., 1 Zim. u. Küche, zu vermiethen. Näh. Hinterhaus 1.
Hellmundstr. 20 sch. M.-W., 1 Z., K., z. v. N. 2.
Hellmundstr. 42 Z., Küche u. K. zu v. N. 2 St.
Hermannstr. 15 gr. Zimmer und Küche zu vm.
Hochstr. 4, Neub., Zimmer u. Küche zu verm.
Jahnstr. 16, Gth., 1 Z. u. K. Näh. Vdh. P.
Karlstraße 41 schöne Frontsp., 1—2 Zimmer, Küche, sofort zu verm. Näh. Part.
Kellerstr. 17 ein Zimmer u. Küche a. gl. z. vm.
Kirchgasse 11 Frontspitz-Zim. u. Küche zu verm.
Kirchgasse 19 Mansardwohn., 1 Z. u. K., z. vm
Ludwigstr. 6 ein Zimmer im 1. Stock an eine einzelne Person auf 1. November zu verm.
Metzgergasse 18 ein Zim., kl. Küche zu verm.
Moritzstraße 31 schönes Frontspitzzimmer und Küche an einzelne Person oder kinderloses Ehepaar zu vermiethen. Monatlich 20 Mk. Näh. im Comptoir, im Hof.
Oranienstr. 22, Seitenb., Wohn., 1 Zimmer u. Küche, an ruh. Leute per sof. od. sp. N. b. Best.
Platterstr. 10 1 Zim., K. u. K. ab 1. Nov. zu v
Rauenthalerstraße 12 ein Zimmer mit Zubeh.

Rheinstraße 73 Zimmer und Küche an ruhige Leute. Näh. im Laden.

Riehlstraße 9 zwei 1-Zimmerwohn. zu verm.
Römerberg 10 1 Zim., 1 K., Küche u. Keller zu vermiethen. Näh. bei **Meyrer,** Rheinstr. 59.
Römerberg 16, Hth., Wohn., 1 Zim. u. Küche sof. zu vm. Näh. Adelheidstr. 47 b. **Minnig.**
Rüdesheimerstraße 17 Frontspitzzimmer mit Küche und Keller an ruhige Leute zu vermiethen.
Saalgasse 32 Mansardw., 1 Z., 1 K., zu verm.
Schlichterstr. 22 Mansardz., Küche u. Zubeh. an ruh. Miether sof. o. sp. z. verm. Näh. 3. St.
Schwalbacherstr. 7 M.-Z. u. K. N. Yorkstr. 11, 2 r.
Kl. Schwalbacherstr. 3 1 Z. u. K. Näh. D.
Sedanstr. 2 e. Mans.-W., 1 Z. u. K., sogl. zu v.
Steingasse 12, Vorderh. Part., 1 Zimmer und Küche zum 1. Dezember zu vermiethen.
Steingasse 12, Hinterhaus-Neubau, Wohnungen von 1 Zimmer, Küche u. Zubehör u. 2 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Januar zu verm.
Steingasse 16 ein Zimmer und Küche zu verm.
Stiftstraße 6 ist die Frontspitze, 1 Zimmer mit Cabinet und Küche, auf den 1. November oder später nur an ruhige Leute zu vermiethen.
Walramstraße 3 Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf gleich oder November zu vermiethen.
Webergasse 46 ein Zim. u. Küche auf gleich z. v.
Webergasse 50 Z. u. K. an kindl. L. sof. zu vm.
Wellritzstraße 25, 1 r., 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermiethen.
Wellritzstraße 30 Mansardw., 1 Zimmer und Küche u. 1 Mansardzimmer per sofort zu verm.
Westendstr. 19 groß. Zimmer u. Küche zu verm.
Wilhelminenstraße 14 ist eine Frontspitzwohn., 1—2 Z. u. K., p. sof. od. sp. zu vm. Näh. das.
Yorkstraße 8 ein Zimmer, Küche, Keller an ruhige Leute sofort zu vermiethen.
Yorkstraße 13 (Neubau) mehrere 1 Z. u. K. an nur kleine Familien zu verm.
Großes Zimmer u. Küche, Vorderh. Dach, auf 1. November zu verm. Näh. Sedanstr. 5, Part.
Dachwohnung, 1 Zimmer, 1 Küche u. Kellerr., sof. zu verm. Näh. Wellritzstraße 48, Bäckerlad.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 11, Part., 2 kl. Wohn., neu herger., für gleich oder 1. November zu vermiethen.
Albrechtstr. 34, 2 l., sch. M.-W. sof. od. 1. Nov.
Herderstr. 25, Hochp. r., gr. heizb. Frtsp., event. m. Küche, a. anst. r. Pers. Anzus. 1—3.
Hirschgraben 7 ein kl. Dachlogis o. 1. Okt. zu v.
Lehrstr. 2 s. Mansard-Wohnung zu vermiethen.
Römerberg 6 kl. Dachw. per 1. Nov. zu verm.
Schachtstraße 3 Dachwohnung zu vermiethen.
Scharnhorststr. 4 Frontsp.-Wohn., Kohlenaufzug u. Zubeh. zu verm., event. mödl. Näh. Part. r.
Weilstr. 12 eine sch. Frontsp.-Wohnung zu verm.
Wellritzstr. 1, 1, kl. M.-W. auf gl. o. s. F. z. v.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Zwei Z. und K. per 1. Dez., drei Z. und K. per 1. Nov. Näh. **Waldstraße 28, Part.**
Dotzheim, Waldstraße 4, (Grenzstraße zwischen Wiesbaden und D.), 2-Zimmerwohnungen mit Küche, 2. und Dachstock, zum 1. November zu vermiethen. Näh. daselbst u. Geisbergstraße 28.

Möblirte Wohnungen.

Abeggstraße 6 möblirte Wohnungen, in nächster Nähe d. Kurhaus-Provisoriums, Parterre und 1. Etage, von 4 resp. 3 Zimmern, mit complet eingerichteter Küche u. s. w., für die Wintermonate preiswerth zu vermiethen.

Bismarckring 21 2 eleg. möbl. Zim. m. 2 Bett. u. eingericht. Küche, auf Wunsch auch Mädchenstube und Keller, zu verm. Näh. 1 Tr. rechts.

Frankfurterstr. 16, Villa Bristol, eine fein möbl. sonnige 1. Etage, 5 Zimmer, zu vermiethen.

Geisbergstraße 5 möblirte Wohnung und Küche, auch einzelne Zimmer zu vermiethen.

Goethestraße 1 m. Wohnung, 60 Mk., zu vm.

Herderstr. 21, Part. r., 1. Etage, 2–4 **möbl. Zimmer** mit Balkon, Bad u. **Küche,** ev. mit **Pension,** zu vermiethen. Preis 45–125 Mk.

Kapellenstr. 31, 1, ist wegen Reise eine feine Privatwohnung, 5–6 Zimmer, möbl., zu verm. Gas- u. Kohlenherd, elektr. Licht. Nachfr. 3–5.

Vorderes Nerothal,

Pagenstecherstr. 1, 2, comfortabel möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, gesunde bequeme Lage, ruhiges Privathaus, zu vergeben.

Rheinstr. 31 sch. m. Wohn., 3 Z., K., zu vm.

Villa Ottilie, **Röder-Allee 32, 3. Haus von der Taunusstr.,** ist die sehr freundliche u. recht gut möbl. Bel-Etage, Sonnens., Vorfenster, 5 Zim., Balkon, Küche, Mädchenzimmer, Keller, Bad im Hause, zu vermiethen. Näheres 2 Treppen.

Sonnenbergerstraße 40

möblierte Villa zu vermiethen.

Möblirte Zimmer und möblirte Mansarden, Schlafstellen etc.

Aarstraße 13, erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle.

Adelheidstr. 10, 1, s. schön möbl. Zimmer s. v.

Adelheidstr. 15, 3 r., möbl. ll. Zimmer zu vm.

Adelheidstraße 39, 1, ein sehr schön möblirtes Zimmer per sofort zu vermiethen. Näh. Part.

Adelheidstr. 45, 2, möbl. Zim. m. u. o. Pens.

Adelheidstraße 85, G. 2, frdl. möbl. Zim. z. v.

Adlerstr. 21, Vdh. 2, ein möbl. Zimmer, daselbst eine heizbare Mansarde auf gleich oder 1. Nov.

Adolfsallee Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Hg

Albrechtstr. 21, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstr. 23, H., Mans. m. 2 Betten b. zu v.

Albrechtstr. 25, 2, n. Adolfsallee, gr. hübsch mbl. Wohnz. (Schreibt.) u. Schlafz. b. geb. Fam. z. v.

Albrechtstr. 28, 1 l., g. mbl. Z. o. bess. H. z. v.

Albrechtstr. 30, P., gut möbl. Z., sep. Eing.

Albrechtstraße 33, 1, 2 schön möbl. Zim. mit guter Pension zu verm.

Albrechtstr. 34, P., ein g. m. Z. m. Pens. z. v.

Albrechtstr. 39, P., m. M.-Z. a. H. od. Frl. z. v.

Albrechtstr. 41, H. P. r., möbl. Zimmer zu vm.

Albrechtstr. 43, 3, sch. hell, möbl. Zim. zu verm.

Arndtstr. 8, 3 L., fein möbl. Zimmer zu verm.

Bahnhofstr. 6, Hths. 1 r., sehr gr. schön möbl. Zimmer m. 1 u. 2 Betten mit u. ohne Pension.

Bahnhofstr. 12 ein schön möbl. Zimmer zu v.

Bertramstr. 6, 2 r., möbl. Zim. m. Pens. z. v.

Bertramstr. 9, Hth. 2 r., e. schön mbl. Z. z. v.

Bertramstr. 10, P. r., sch. m. Schlafz., ev. m. W.

Bertramstr. 11, Mb. 3 r., erh. 4 Arb. K. u. L.

Bertramstr. 14, 1 L., einf. m. Z. an 1 Mädch.

Bertramstr. 17, 2 L., ein bess. möbl. Zim. z. v.

Bertramstr. 18, P., schön möbl. Zim. zu verm.

Bismarckring 32, 3 r., sch. m. Z. m. K. Mk. 23.

Bismarck-Ring 34, 3 L., möbl. Balkon-Z. z. v.

Bleichstr. 9, H. Part. l., möbl. Mans. zu verm.

Bleichstr. 11, 1 L., gr. frdl. möbl. Zim. sof. z. v.

Bleichstr. 16, 1. Et., möblirtes Zimmer zu vm.

Bleichstr. 16, Hth. 2 St., einf. möbl. Z. z. vm.

Bleichstr. 19, 1 L., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bleichstr. 27, 1 St. rechts, möbl. Zimmer frei.

Blücherpl. 3, 2 L., mbl. Z., freie Ausf., sep. E.

Blücherstr. 3, Hth. 1 L., möbl. Zimmer zu verm.

Blücherstr. 4, P., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Blücherstraße 7, Part., schön möbl. Zimmer m. g. bürgerl. Pension an einen Herrn zu verm.

Blücherstraße 9, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.

Blücherstr. 9, 2. Et. l., ein schön möbl. Z. z. v.

Blücherstr. 13, P. l., ein möbl. Zim. zu verm

Blücherstr. 17, Laden, schön möbl. Zim. zu vm.

Blücherstr. 24, 1 r., frdl. möbl. Zimmer zu vm.

Blücherstr. 26, 3 L., möbl. Zimmer zu verm.

Kl. Burgstraße 4 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part. **Buchhandlung.**

Kl. Burgstr. 8, 3, möbl. Zim. m. Pens. zu vm.

Delaspeestraße 3, Laden, möbl. Zimmer an anständ. Herrn zu vermiethen.

Dotzheimerstr. 24, 1, m. Z. u. M. f. zwei Pers.

Dotzheimerstr. 26, Gth. 1 L., sch. möbl. Z. z. v.

Eleonorenstr. 3, 1 St. r., möbl. Zim. bill. z. v.

Ellenbogengasse 2, bei Schülein, schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Ellenbogengasse 2, 3, Willie, gut möbl. Z. abz.

Emserstr. 75, 2 St., e. sch. mbl. Zim. bill. z. v.

Emserstr. 75 möblirte Mansarde zu vermiethen.

Frankenstr. 8, Hth. 1, sch. m. Zim. a. sof. z. v.

Frankenstr. 13, Hth. 2 L., erh. r. Arb. K. u. L.

Frankenstr. 14 frdl. möbl. Mansarde zu verm.

Frankenstraße 15, 3 L., 1 möbl. M. zu verm.

Frankenstr. 17, P., möbl. Zim. billig zu verm.

Frankenstr. 19, P., erh. Arbeiter schönes Logis.

Frankenstr. 22, 1, erhalten 2 jg. Leute Logis.

Frankenstr. 23, 1 L., möbl. Zimmer zu verm.

Frankenstr. 24, 1 r., erh. j. Mann Kost u. Log.

Kleine Frankfurterstraße 3 sind 2 schön möbl. Zimmer auf dauernd zu vermiethen.

Friedrichstr. 21, Stb. 1, möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstr. 23, 2, schön möbl. Zimmer zu vm.

Friedrichstr 35, P. 3, 1 möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 47, 1 links, schönes großes Zim. mit 2 Betten an zwei anständ. Fräul. zu verm.

Friedrichstraße 47, 3 L., erh. r. Arb. K. u. L.

Geisbergstr 9, P., möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten an anst. Geschäftsfrl. od. Herrn sofort zu verm.

Geisbergstr. 26, mit separatem Eingang vom Dambachthal zw. 9 und 11, schön gel. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzelne Zimmer.

Geisbergstr. 26 sch. Frontsp., möbl. od. unmöbl.

Geisbergstraße 28 Wohn- u. Schlafzimmer, auch ganze möbl. Etage zu vermiethen.

Göbenstraße 9, Hth., freundl. Mans.-Zimmer an anst. Fräulein mit oder ohne Pens. zu verm.

Göbenstr. 17, Mtb. 2 St. r., schön möbl. Z. z. v.

Goethestr. 1, 1 St., möbl. Zimmer zu verm.

Goethestr. 1, 1 St., m. Mans. an Frl. zu verm.

Goethestr. 17, 1, hübsch möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen, auch einzeln abzugeben.

Häfnergasse 5, 1, schön möbl. Zim. zu vm.

Helenenstr. 2, 1. Et., besseres möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

Helenenstr. 14, P., sch. möbl. Zim. m. 2 Betten.

Helenenstr. 18, Vdh. 1 r., 1 schönes g. l. Z. an bess. Herrn oder Dame zu vermiethen.

Helenenstr. 20, 2. Et., gr. sch. möbl. Zim. zu v.

Hellmundstr. 5, Pt. l., gut möbl. Zimmer frei.

Hellmundstr. 8, P., g. m. Z., s. E., a. sol. Hrn.

Hellmundstr. 8, 2 L., fein möbl. Zim. bill. zu v.

Hellmundstr. 11, 3 St. r., möbl. Zim. z. vm.

Hellmundstraße 12, Part., möblirtes Zimmer an anständigen Herrn zu vermiethen.

Hellmundstr. 32, 2 St., möbl. Zimmer zu vm.

Hellmundstr. 36, 1, sep. ung. m. Z. b. z. verm.

Hellmundstr. 36, 1. Mans. m. 2 Betten zu vm.

Hellmundstr. 37, Hth. 1., sch. möbl. Zim. zu v.

Hellmundstr. 40, 1 L., erh. reinl. Arb. Schlafst.

Hellmundstr. 43, 2 L., frdl. g. möbl. Z. z. vm.

Hellmundstr. 44, 2, ein gr. gut möbl. Zimmer a. Herrn zum 15. Okt., ev. früher, zu verm.

Hellmundstr. 54, 1 St., schön möbl. Z. an 1 o. 2 Herren m. od. o. Kost a. gl. zu v. Zu erfr. P.

Hellmundstr. 54, 3 L., s. j. Mann sch. Logis.

Herderstr. 1, P. r., sch. möbl. Zim. sof. zu vm.

Herderstr. 1, 1, möbl. Mansarde zu vermiethen.

Herderstr. 4, Part. r., 1 eventl. 2 gut möbl. Zimmer sofort preiswerth zu vermiethen.

Herderstraße 5, Part., elegant möbl. Zimmer.

Herderstr. 8, 1 L., drei schön möbl. Zimmer, auch im einzeln, sofort zu vermiethen.

Herderstr. 21, P. u. 1. Et., fein mbl. Wohn- u. Schlafz., mtl. 42 Mk., einz. Zim. 25–35 Mk., a. W. Pension. Bad i. H. (a. wochenw. Verm.).

Herderstr. 23, 1 r., gut möbl. Zim., sep. Eing., Südseite, sof. an besseren Herrn zu vermiethen.

Herderstr. 27, 2, möbl. Z. m. o. ohne Pens. z. v.

Hermannstr. 6 kön. anst. Arb. Kost u. Log. erh.

Hermannstr. 20, 1 L., möbl. Zimmer zu verm.

Hermannstr. 21, 3 r., sch. m. Z. sof. m. Pens.

Hermannstr. 22, 3 St. l., möbl. Zimm. zu vm.

Hermannstr. 24, Part., möbl. Zimmer zu verm.

Herrngartenstr. 5, 1. Et., elec. möbl. Z. zu v.

Herrnmühlgasse 3, 1. St., ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder anständiges Fräulein mit oder ohne Pension, auf Wunsch auch Klavier-Benutzung, auf gleich zu vermiethen. Näheres Parterre.

Herrnmühlgasse 7, 2, möbl. Zim. bill. zu vm.

Hirschgraben 14, 1, sch. mbl. Zim. (sep. Eing.).

Hochstätte 10, P., s. anst. Arb. g. Schlafstelle.

Jahnstr. 2, Part. r., schön möbl. Zimmer mit Bett, u. mit oder ohne Kost, zu vermiethen.

Jahnstr. 10, 1, schön möbl. Zimmer zu verm.

Jahnstr. 11, 3, großes, gut m. Zimm. zu verm.

Jahnstr. 13, P., gut möbl. Mans., heizbar, zu v.

Jahnstraße 25, 2 St. l., **schön möbl. Zim. (separater Eing.)** an besseren Herrn zu vm.

Jahnstr. 36, P. (freie Lage), er. sch. m. Z. z. v.

Jahnstr. 44, Hth. 3 r., 2 möbl. Zim. zu verm.

Kaiser-Friedrich-Ring 22, Part. r., gut möbl. Wohn- u. Schlafz., auch geth., a. bess. Hrn. z. v.

Kapellenstr 3, 1, bill. möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Karlstr. 22, Mtb. 1 L., einf. möbl. Zimmer z. v.

Karlstraße 37, 2 L., **möblirte** Zim., event. mit Küche, Betten n. Wunsch.

Karlstraße 37, 2 L., schön möbl. Frontspitzzim. mit 2 Betten an zwei Geschäftsdamen zu verm.

Karlstr. 38, Hth. 2 L., erhält ein junger anst. Mann Schlafstelle.

Karlstr. 40, 1 L., schön möbl. Zimmer zu verm.

Karlstr. 41, 1 r., g. möbl. Zim. mit Pens. zu v.

Kellerstr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kellerstr. 7, 1. Etage r., gut möbl. Zimmer (Sonnenseite) an einen Herrn zu vermiethen.

Kirchgasse 19 möbl. Wohn- u. Schlafz. N. 1 L.

Kirchg. 29, 4, gr. Zim., 2 Bett., m. o. ohne Kost.

Langgasse 8 ein gr. eleg. eingerichtetes Zimmer, eventl. mit Pension, zu verm.

Langgasse 23, 1, b. Beck, erh. rl. Arb. sch. Schlafst.

Lehrstraße 23, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Luisenstr. 20, 1 r., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an besseren Herrn zu verm.

Luisenstr. 36, 2, Ecke Kirchgasse, gegenüber der Art.-Kas., schön möbl. Z. außer Abschl. sof. z. v.

Luisenstr. 43, 1, Salon u. Schlafzim. zu verm.

Luxemburgplatz 1, 2, gut möbl. W- u. Schlafz.

Luxemburgplatz 1, 2, mbl. Zimmer billig zu v.

Luxemburgstr. 7, Hochp. r., möbl. Z. zu verm.

Mainzerstr. 14, Villa Friese, eleg. möbl. Zimmer z. 1 u. 2 Betten, Salons mit Schlafzim. mit und ohne Pension.

Mainzerstr. 44 möbl. Z. m. u. o. Pens. zu vm.

Marktstraße 12, 2 r., möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten mon. f. 20 Mk. sof. od. 1. Nov. zu v.

Mauergasse 19, 3, hübsch möbl. Zim. bill. zu v.

Mauritiusstr. 3, 2 r., b. Schad, m. Z. b. 1. N.

Michelsberg 26, P. 2 r., ist ein möbl. Z. zu v.

Moritzstr. 3, 1, möbl. Zim. mit od. ohne Pens.

Moritzstraße 16, 2 r., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen.

Moritzstraße 21, 1 links, elegant möblirte Zimmer in jeder Preislage frei.

Moritzstraße 23, 1, gut möblirt. freundl. Zimmer zum 15. zu verm.

Moritzstraße 24, 2, zwei möbl. Zimmer zu vm.

Moritzstraße 24 bei Luthmann heizbare möbl. Mansarde zu vermiethen.

Moritzstr. 24, Hth., einf. möbl. Zimmer zu vm.

Moritzstr. 38, 1, möbl. Zimmer m. u. o. Pens.

Moritzstr 38, 2, eleg. möbl. großes Zimmer auf längere oder kürzere Zeit.

Moritzstr. 43, M. P., i. Abschl., mbl. Z. zu vm.

Moritzstr. 54. 1, schön möbl. Zimmer zu verm.

Mühlgasse 13 (Schlosser) gut möbl. Zim. zu vm.

Müllerstraße 2, 1 rechts, gut möbl. Zimmer per 1. Nov. frei. Bei. erb. 10–5 Uhr.

Müllerstraße 9, Part., hübsche möbl. Zimmer.

Nerostr. 3, 2. Et., erh. ein brav. Arb. Kost u. L.

Nerostraße 9, 1 St., zwei schön möbl. Zimmer preiswerth zu vermiethen.

Nerostr. 10, 1 L., gut möbl. Zimm. zu verm.

Nerostr. 18, H. 2 L., erh. bess. Arbeiter sch. Log

Nerostr. 43, 1, möbl. Mans. m. 1–2 B. b. zu v

Nettelbeckstraße 13 (obere Westendstraße) möbl. schöne Mans. an sol. Person zu vm. Näh. P. l.

Oranienstr. 2, P., erh. reinl. Arb. Kost u. Log.

Oranienstraße 6, 2 St. rechts, fein möbl. Zimmer auf sofort zu vermiethen.

Oranienstr. 21, 2. schön möbl. Zimmer zu vm.

Oranienstr. 23, M. 3. St. r., einf. mbl. Z. z. v.

Oranienstr. 24, 1, schön möbl. Zimmer zu vm.

Oranienstr. 25, H. l., mbl. P.-Z. a. e. H. z. v.

Oranienstr. 27, 2 L., erh. anst. Arb. K. u. Log.

Oranienstr. 35, Gth. 2 r., möbl. Zim. zu verm.

Oranienstr. 36, 2, gut möbl. Zimmer zu verm.

Oranienstraße 58, 2 r., möbl. Zimmer zu vm.

Oranienstr. 58, Mtb. 1 r., möbl. Zimmer zu v.

Philippsbergstr. 10, 2 L., 1 frdl. m. Wohn- u. Schlafzim. od. Schlafzim. allein billig zu verm.

Philippsbergstr. 17/19, 3 r., sch. mbl. Z. z. v.

Philippsbergstr 33, P. r., m. Z. sof. preisw.

Rheinbahnstr. 2, 1. Et., m. Z. m. o. ohne Pens.

Rheinstraße 65, 1, ein fein möblirter Salon mit Balkon nebst Schlafzimmer.

Riehlstr. 12, 3 L., g. möbl. Z. (sep. Eing.) zu v.

Riehlstraße 15, Mtb. P., erh. jung. M. Logis.

Röderallee 12, 1 r., schönes möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermiethen.

Röderstraße 3, 3 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Röderstr. 19, Part., möbl. Mansarde zu verm.

Röderstr. 23, 1 L., möbl. Zimmer (sep.) zu vm.

Römerberg 2, Eckladen., erh. reinl. Arb. Schlafst.

Römerberg 3, 2 r., m. Z. m. 1 od. 2 B. zu v.

Römerberg 5, Vdh. 1. erh. zwei anst. L. Schlft.

Römerberg 39 hell. frdl. möbl. Zim. zu verm.

Roonstraße 12, 3 r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.

Saalgasse 1, 2 rechts, möbl. Zimmer zu verm.

Saalgasse 4, 1 r., möbl. Zimmer sofort zu verm.

Saalgasse 12, 2, erh. zwei anst. Arb. K. u. L.

Schachtstr. 25, 1, freundl. möbl. Zim. zu verm.

Scharnhorststr. 14, Hth. 1, möbl. Zimmer für 16 Mk. monatl. mit Kaffee zu vermiethen.

Scharnhorststr. 16 möbl. Frontsp. zu v. N. 1.

Schierfteinerstr. 13, P. l., sch. möbl. Zm. zu v.

Schierfteinerstraße 18, 1 r., ein nettes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm.

Villa Schöne Aussicht 3 giebt 2 möbl. Zimmer an einz. Herrn dauernd ab. Nähe Kurhaus-Prov.

Schulberg 8, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm.

Schwalbacherstr. 7, 3 r., m. Z. sof. bill. z. v.

Schwalbacherstr. 10, 2, möbl. Wohn- u. Schl.

Schwalbacherstr. 11, 1. Stock, 2 möbl. Zimmer und 2 möbl. Mansarden zu vermiethen.

Schwalbacherstr. 12, 2, möbl. Zimmer zu verm.

Schwalbacherstr. 17, P. 2, sch. mb. Z. b. zu v.

Schwalbacherstr. 23, Gth. l. 2, m. Mans. z. v.

Schwalbacherstr. 45 a, 3, gut möbl. Z. 20 Mk.

Schwalbacherstr. 51, 1, frdl. möbl. Z. sof. z. v.

Sedanstr. 1, 2 L., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Sedanstr. 2, 2 rechts, möbl. Zimmer zu verm.

Sedanstr. 3, 1 L., ein sch. möbl. Zim. sof. z. vm.

Sedanstr. 5, 1 r., schön möbl. Zimmer zu verm.

Sedanstr. 7, 2 L., möbl. Zimmer billig zu verm.

Sedanstr. 7, H. 1 L., möbl. Zimmer zu verm.

Sedanstr. 7, Hth. 3 r., erh. 2 rl. Arb. Schlafst.

Sedanstr. 9, Hth. 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Sedanstr. 10, P. 3 L., erh. zwei anst. A. sof. L.

Sedanstr. 12, 2 L., ein möbl. Zimmer zu verm.

Sedanstr. 13, Mtb. 2 L., möbl. Z. m. od. o. Kost.

Seerobenstr. 4. 2 L., einf. möbl. Zim. zu verm.

Seerobenstraße 6, 2 L., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sehr preiswerth.

Seerobenstr. 11, Mtb. 2 r., möbl. Zim. zu vm.

Steingasse 11, 3 L. gut möbl. Zimmer zu verm.

Steingasse 35 ist ein möbl. Dachstübchen z. vm.

Stiftstr. 28, 3, schön möbl. Zim. sof. billig z. v.

Taunusstr. 23, 1, g. möbl. Zim. m. eingericht. Küche für 2 Damen oder ruh. Ehepaar, sowie elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Walramstraße 8, 1. St., schön möbl. Balkonzimmer zu vermiethen.

Walramstr. 13, 1 L., erhält jg. Mann sch. Log.

Walramstr. 20, Vdh. 1 St., möbl. Zim. zu v.

Walramstr. 23, 3 r., fr. Schlafstelle zu verm.

Kl. Webergasse 7, 2, möbl. Zimmer zu verm.

Kl. Webergasse 7, 2, möbl. Mansarde zu verm.

Weilstraße 5, P., sch. möbl. Zimmer zu verm.

Wellritzstraße 5, 1, gut möbl. Zimmer zu verm.

Wellritzstr. 7, 3, einf. möbl. Zimm. bill. zu vm.

Wellritzstr. 8, 2, möblirte Mansarde zu verm.

Wellritzstr. 21, H. 1, f. saub. Arb. bill. Logis.

Wellritzstr. 26, 2, möbl. Z. m. 2 Betten zu vm.

Wellritzstr. 27, 2, erhalt. zwei j. Leute K. u. L.

Wellritzstr. 31, 1, m. Z. m. 2 B. a. r. A. m. K. z. v.

Wellritzstraße 46, 2 links, zwei gut möblirte Zimmer an Herrn oder Dame zu vermiethen.

Wellritzstr. 47, 3 L., möbl. Zimmer zu verm.

Westendstr. 1, 3 **links,** frdl. möbl. Z. bill. z. v.

Westendstr. 6, 2 L., freundl. möbl. Zim. zu vm.

Westendstr. 6, 2 L., schön möbl. Mansarde zu v.

Westendstr. 19, 3 r., erh. sol. Herr möbl. Z. b.

Westendstr. 34, 1 r., 2 gut möbl. Zim. b. zu vm., auch einzeln.

Wörthstr. 1, 2 rechts, gut möbl. Zim. zu verm.

Wörthstraße 9, Part. links, schön möbl. Zimmer per sofort billig zu vermiethen.

Wörthstr. 18, 2, ein gut möbl. Zimmer zu vm.

Yorkstr. 3, Part. r., möbl. Zimmer zu verm.

Yorkstr. 10, 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Yorkstraße 14, 2 r., Kost u. Logis, 10 Mk. p. W.

Yorkstr. 29, 2 St., reinl. Schlafstelle bill. zu v.

Zietenring 1, Hth. 1. l., sch. möbl. Z. zu verm.

Zietenring 8, H. 2 r., einfach möbl. Zimmer an ein braves Mädchen billig zu vermiethen.

Zimmermannstr. 3, 3 L., m. Z. m. 2 B. u. K.

Zimmermannstr. 9, 2 Tr., möbl. Zim., Pens.

Zimmermannstr. 10, 1 rechts, hübsch möblirtes Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen.

Für Einjährige! Eleg. möbl. Zimmer v. 6 M., v. Pens. v. 2 Mk. 50 per Woche, in nächst. Nähe d. Kasernen. Adolfstraße 4, 1.

Ein **schönes möbl. Zimmer** zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 21, Laden.

Ein möbl. helles Frontspitzzimmer zu vermiethen. Näh. Geisbergstraße 10.

Eine möbl. Mans. an anst. Mädchen o. Frau gegen etwas Hausarbeit zu v. Näh. Herderstr. 21, 1 r.

Gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch an Herrn zu vermiethen. Näh. Jahnstr. 16, 1.

Möbl. Frontspitzzimmer m. Pension an ein braves Fräulein zu v. Näh. Philippsbergstr. 39, P. r.

Eleg. möbl. Salon

u. Schlafzimmer preiswerth zu vermiethen Wörthstraße 7, 2.

Saub. Herr findet Logis. Näh. Yorkstr. 18, 1 r.

Zwei sch. m. Z. m. Schreibt. a. r. H. o. D. z. v. Preis 30 Mk. mtl. Zu erfr. im Tgbl.-Verl. Lf

Möbl. Zimmer an anständ. Fräul. sofort zu verm. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. Ng

Anst. Fräulein erhält b. g. m. **Zimmer.** Näh. im Tagbl.-Verlag. Nz

Gut und billig.

Gr. gut möbl. Z. 16 Mk., eleg. **Salon** 25 Mk., beide m. Schreibt., Salon u. gr. Schlafz. 38 Mk., mit 2 Bett. 41 Mk. mtl. f. dauernd, ruh. Haus, freie Lage (Jahnstr.), **Ausk. auf Rheinstr.,** b. ll. f. Fam. z. v., ev. Pens. Wo? i. Tagbl.-V. Od

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstr. 52, Part. r., eine l. Mansarde zu vm.

Bleichstr. 12, 2 r., leere heizb. Mans. zu verm.

Bleichstr. 23 e. gr. Mans. an e. ruh. M. zu v.

Blücherstr. 6, 2 r., großes l. Zimmer sofort.

Bülowstr. 10, 3 r., s. leere, sowie möbl. Mans., Z. an nur ruh. Miether sof. billig zu vermieth.

Castellstr. 2, 1. St., Mans. mit Kochherd zu v.

Dotzheimerstr. 13, heizb. Mans. sof. Näh. das. P.

Dotzheimerstr. 49, 1. Et., 2 leere Zim., auch einzeln, zu verm. Näh. das. 1. Et.

Drudenstr. 9, 3 L., zwei leere Zimmer zu verm.

Eltvillerstraße 18 schönes großes Frontspitzzimmer auf sofort oder später an einz. Dame zu vermiethen. Näh. Part. links.

Emserstr. 75, zwei Part.-Zimmer für M. einzust.

Feldstr. 10 gr. heizb. Mans. (Vdh.) a. 1. Nov. z. v.

Frankenstr. 22 1 leer. sep. Zim. zu vm. N. P.

Gneisenaustr. 5 leere Zim. (sep. Eing.) sof. z. v.

Hartingstr. 13 2 fl. Parterrezimmer an einen Herrn oder Dame sofort billigst zu vermiethen.

Helenenstr. 4, 1, zwei schöne leere Zim. mit sep. Eing., auch für Büreau geeignet, zu vermiethen.

Hellmundstr. 27 heizb. Mans. 1. Nov. zu verm.

Hellmundstr. 34 ist eine schöne Mansarde zu v.

Hellmundstraße 54 zwei schöne Mansarden zu vermiethen. Zu erfragen Parterre.

Herderstraße 1 eine Mansarde zu vermiethen.

Hermannstr. 24 frdl. Mansarde auf gleich z. v.

Herrngartenstr. 7, Hth., 1 sch. gr. Mans. an alleinst. ruh. Person sof. zu verm. Näh. Vdh. 1.

Hochstr. 4 Einzelzim. an bro. ält. Frau z. verm.

Luxemburgplatz 1, 2. Et., 1—2 l. Zim. billig.

Marktstr. 6, 2 L., beizb. Zim. im Dachstock z. v.

Marktstr. 22, 2 L., eine leere Mansarde zu verm.

Mauergasse 3 eine große heizbare Mansarde zu vermiethen. Näh. Mauergasse 11.

Moritzstraße 49 schönes großes Zimmer im Hinterhaus zu verm. Näh. Vdh. P.

Rheinstraße 42 sind mehr. leere Mans. an einz. Personen oder zum Möbelaufbewahren zu verm.

Rheinstr. 61 2 Z. im S. an einz. sol. P. N. 1.

Riehlstr. 8 Mansarde auf 15. Oktober zu verm.

Scharnhorststraße 18 schönes leeres Zimmer mit separatem Eingang (**Bel-Etage**) zu vermiethen.

Schierfteinerstraße 6 l. Mansarde zu verm.

Schierfteinerstr. 19 gr. heizbare Mansarde zu v.

Schwalbacherstr. 7 1 h. M. N. Yorkstr. 11, 2 r.

Seerobenstr. 25, Hth. 1 L., ein schönes unmöbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Seerobenstr., Vorderh., gr. Giebelzim. (2 Fenster) zum 1. Nov. zu verm. Näh. Steingasse 12, 1 r.

Walramstr. 1 sch. M. auf 1. Nov. z. v. N. P.

Walramstr. 11 Mansarde an einz. P. N. 1 St.

Walramstr. 13 2 Mansarden gleich zu v. N. P.

Wellritzstraße 23 ein großes Zimmer mit Keller per gleich oder später zu vermiethen.

Westendstraße 3, 1 St., bei Müller, groß. schönes leeres Z. an einz. P. sof. zu v.

Westendstraße 20 Mans. zu v. Näh. Gth. 2 r.

Wörthstr. 9 Mans. z. Möbeleinst. z. v. N. P. l.

Yorkstr. 29, 1, leeres Mansardz. billig zu verm.

Zimmermannstr. 7, 1 L., leere Mans. zu verm.

Parterreraum für Möbel einzustellen Seerobenstr. zu vermiethen. Näheres Dotzheimerstraße 72.

Ein separates unmöblirtes Parterre-Zimmer sofort zu verm. Näh. **Friedrichstraße 8,** Hth. 3 r.

Ein schönes unmöblirtes Zimmer persofort zu vermiethen. Näh. **Friedrichstraße 8,** Hth. 3 r.

Zwei schöne Zimmer (auch einzeln) nur an ruhigen Miether zu verm. Näh. Mauritiusstraße 3, 1 bei **Gerhardt.**

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Im Hause **Adelheidstraße 47 Weinkeller** für circa 25 Stück per sofort zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Nimmiz.**

Adelheidstraße 33 Weinkeller nebst Packraum zu verm. Näh. Oranienstraße 54, P. l.

Blücherplatz 3 Weinkeller, 18–20 Stück fassend, per sofort od. später zu vermiethen. Näheres dortselbst im Laden oder Blücherstraße 17, P. r.

Blücherstraße 17 Flaschenbierkeller mit Stallung, event. mit Wohnung per sofort oder später zu vermiethen. Näh. dortselbst Part. rechts.

Blücherstraße 17 gr. Weinkeller mit Faßhalle u. Contor p. sof. od. sp. zu vm. Näh. d. P. r.

Bülowstr. 3 Keller mit Wasserl. u. Abf. zu vm.

Feldstraße 6, 1. einer großer Keller auf gleich zu vermiethen.

Weinkeller Goethestr. 4, ca. 375 □ m. Packr. m. o. ohne Bür. zu verm., ev. d. Grundst. zu verk.

Hellmundstraße 33 ist ein großer Keller, event. als Lagerraum, zu vermiethen.

Marktstraße 13 schöner Weinkeller für circa 35 Stückfaß per 1. Januar 1905 zu vermiethen. Näheres Seifenladen daselbst.

Oranienstr. 54 Flaschenbierkeller zu vm. N. P.

Für Flaschenbierhändler.

Rheinstraße 22 Stall, Remise, Schwenkkeller, event. Dachwohnung, per sofort zu vermiethen.

Rheinstraße 60 Weinlager-Keller zu vermiethen.

Weinkeller, Schlichterstraße 12, nebst Comptoir und Packräumen, auf gleich od. später zu vermiethen. Auch eignen sich Comptoir u. Packräume zu Lagerräumen. Näheres bei **C. Schüler,** Kaiser-Friedrich-Ring 72. 3196

Schwalbacherstr. 24 zwei Wagenremisen zu vm.

Steingasse 36 Stall für ein Pferd zu verm.

Webergasse 50 großer Keller sofort zu verm.

Yorkstraße 18 ein ausgezeichneter Keller für Kartoffeln oder Obst sofort zu vermiethen.

Yorkstraße 16 70 Mtr. Lagerkeller für Flaschenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Blücherplatz 3, 1 b. Architekt C. Dormann. 3197

Kartoffel- u. Obstkeller

zu vermiethen Adelheidstraße 6.

Bierkeller od. Lagerraum zu verm. Sedanstr. 10.

Flaschenbierkeller mit schöner 2-Z.-W. Westendstraße 21 per 1. Jan. zu v. N. Vdh. 1. Et. r. Einz. Nachm.

Weinkeller zu vermiethen Wilhelmstr. 54. 3350

Für Kutscher. Stall mit Remise für ein Pferd mit oder ohne 3-Z.-Wohnung sofort oder später bei **H. Lehmicke,** Yorkstraße 33, 1.

Verpachtungen

Ein größerer Garten, desgleichen eine **verschließbare Halle nebst Lagerplatz,** an der Dotzheimerstraße belegen, auf sofort zu verpachten. Näh. bei **J. Müller,** Dreiweidenstraße 10, 2.

Garten mit vielen Obstbäumen (Nerothal, Thorbergweg) zu verp., ev. zu verk. Feldstr. 6, 2.

Plakate zur Vermietung von Wohnungen, möbl. Zimmern etc., auf weißem Papier und aufgezogen auf starkem Pappdeckel
stets vorrätig in der
L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei
Langgasse 27.

Miethgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

April 1905 von guten Miethern kl. **Villa** oder größere Etage nächst dem Kochbrunnen gesucht. Offerten unter **D. 329** an den Tagbl.-Verlag.

Kl. aber nachweislich rentables
Hotel oder Restaurant
zu **miethen** oder zu **kaufen** gesucht. Ausführliche Offerten unter **R. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Gutgehende Wirthschaft von tüchtigen cautionsfähigen Wirthsleuten auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten unter **B. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gut gehende Bäckerei
in Wiesbaden oder auch außerhalb in einem kl. Städtchen auf April 1905 zu miethen gesucht. Off. unter **R. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Eine 7-Zim.-Wohnung auf 1. April 1905 zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. 93** an **D. Frenz, Mainz.** F 34

Geräum. 4—5-Zimmer-Wohn. in ruh. Hause von kinderlosem Ehepaar für April 1905 gesucht. Off. mit Preisang. unt. **K. 354** an d. Tagbl.-V.

4—5 Zimmer, Parterre oder 1. Etage, im Südviertel, zum 1. April 1905 auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Untere Rhein- oder Adelheidstraße bevorzugt. Rechtsanwalt **v. Zech,** Luisenstraße 36.

Beamter sucht zum 1. Januar größere **3-, ev. 4-Zimmerwohnung** (Südseite). Offerten mit genauer Preisangabe u. **G. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Beamter, zwei Personen, sucht schöne Drei-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Offerten mit Preis unter **J. A. N.** hauptpostlagernd hier.

Wohnungs-Gesuch.
Große 3-Zimmer-Wohnung, Part., Mittelbau, Seitenbau, Gartenhaus, Hinterhaus bevorzugt, für Privat-Kindergarten geeignet, mit etwas Hof- oder Gartenbenutzung, im Westend zum 1. Nov. gesucht. Off. mit Preisangabe Seerobenstr. 27, Gths. 2 r.

Wohnung von 2 Zimmern mit Küche in schöner Lage gesucht. Offerten mit Preis unter **N. 192** an das Tageblatt in **Weilburg.**

Welt. Dame s. ein gr. od. zwei kl. h. Zimmer m. Küche, K. im Abschl., in ruh. Hause. Offerten mit Preisang. u. **B. 100** postl. Bismarckr. erb.

Ein Zimmer und Küche (im Abschluß), Keller, von jungem Manne gesucht. Gasanschluß erw. Offerten unter **U. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Welt. D. sucht s. 2. Hälfte Oktober möbl. sonnig. Z. in ruh. Lage, 1 Tr., m. od. o. Pension. Offerten unter **M. 348** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei möblirte Zimmer mit Küche in schöner Lage zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **192** an das Tageblatt in **Weilburg.**

Einfach **möbl. Parterre-Zimmer** mit separatem Eingang **sofort zu miethen gesucht.** Offert. unter **L. 354** an den Tagbl.-Verl. erb.

Alleinstehende feine Dame von auswärts sucht ein oder zwei hübsch möblirte Zimmer bei angenehmen Leuten. Offert. unter **M. 354** an den Tagbl.-Verl.

Herr sucht per 15. Oktober möblirtes Zimmer mit Kaffee. Off. unter W. 354 an den Tagbl.-Verlag. 3671

Junger Herr sucht **möbl. Zimmer** Nähe Zietenring. Off. unter **H. 256** an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht auf einige Wochen Pension und Wohnung in gutem Hause, wo er Anschluß findet. Offerten unter **C. 356** an den Tagbl.-Verlag.

In verkehrsreicher Lage wird ein kleiner Laden zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **O. 319** an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Laden, lebhafte Geschäftsstraße, möglichst mit Wohnung, **sofort zu miethen gesucht.** Offerten unter Chiffre **D. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht., theor. u. pract. vielf. gebild. Maler, auch volk. mit Lackier- u. Schildermalerei vertr., **sucht** (zwecks Gründung e. Geschäfts) **kl. helle Werkstätte** mit Vorraum u. Wasser, sowie passend. Kellerraum. Günstige Lage und wo Arbeiten könnten mit übernommen werden, sind bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter **R. 350** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kl. **Werkstatt** sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe Gustav-Adolfstraße 5.

Ein Stall mit Remise für ein Pferd in der Umgebung der vorderen Emserstraße zu miethen gesucht. Emserstraße 4, Färberei.

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Für ein junges Mädchen (Schülerin) wird **gute Pension** mit Familienanschluß in besserem Hause gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Adelheidstr. 16, 1. Etage, in feinem ruh. Hause und Haushalt, schön. groß. Wohn- u. Schlafz. mit voll. Pens., passend f. Ehepaar oder 2 Damen.

Adolfstr. 4, 1, v. Pens. incl. Zim. v. 75 Mk. an monatlich, e. Zim. m. 2 Betten entb. b.

Eleg. möbl. Zimmer v. 6 Mk. an per Woche, v. Pens. v. 2,50 an. Adolfstr. 4, 1.

Junge Mädchen, welche die hies. höheren Schulen besuchen oder hier angestellt sind, finden freundl. Aufnahme in geb. Familie. Adolfstr. 12, 1.

Gut möbl. Zimmer an sol. ält. Herrn zu vermiethen Bertramstraße 20, 3 l.

Ein Wohn- und Schlafzimmer, gut möblirt, in gesunder ruhiger Lage, für 1—2 Personen zu vermiethen Emserstraße 67.

Villa Columbia, Gartenstraße 14.
Feine ruhige Lage, nahe Kurhaus und Theater. Schöne sonnige Zimmer mit und ohne Pension. **Gute Küche.**

Kapellenstr. 3, 2, fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer bei gebildeter kleiner Familie an Einzelmieter zu vermiethen.

Pension Windsor, Leberberg 4.
Eleg. möbl. Etag. mit Küche oder Pension preisw. über Winter zu verm. Auch einz. Zim. m. od. o. Pension. Off. u. **T. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Luisenstraße 2, 1, elegant u. einfach möblirte Zimmer m. u. ohne Pens. f. dauernd od. wochenw.

Eleg. möbl. Zimmer und Salons von 6 Mk. an pro Woche und v. Pension von 2.50 Mk. an in ruhiger Villa nahe Kuranlagen.
Villa Friese, Mainzerstraße 14.

Villa Beaulieu, Nerothal 16.
Elegante Vier- und Fünfzimm.-Wohnung, auch einzelne Zimmer für den Winter zu vermiethen, event. mit Küche.

Eleg. möbl. Zim. mit o. ohne Pension, Bäder, Sonnenseite. Winteraufenthalt. Nicolasstr. 22, P.

Möbl. Schlafzimmer und Salon mit Balkon preisw. zu vermiethen Oranienstraße 42, 2.

Gemüthliches Heim
in feiner Familien-Pension elegante Zimmer, vorzügliche Küche. Mäßige Pr. Rheinbahnstr. 2, 1.

Taunusstr. 1, 1. Et. links,
elegant möblirte Zimmer zu vermiethen.

Taunusstr. 47, 2. Stock, Sonnens., 2 bis 3 möbl. Zimmer m. Küche, auch einz. billig zu vm.

Für die Wintermonate
möbl. Zimmer, helle große Räume, vorzügl. Einrichtung mit prima Betten, sehr billig zu vermiethen Webergasse 3, 1, neben Hotel Nassauer Hof. Telefon 2670.

Für den Winter gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. Wilhelmstraße 36, 2 St.

Comfortables möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, gesunde, freie Lage, ruh. Privath., nahe am Kurhaus, zu verm. Auskunft im Zeitungs-Kiosk, Ecke Wilhelm- und Frankfurterstraße.

Angenehmes Heim. Elegant möbl. oder unmöbl. Wohn- u. Schlafzim. mit vorzügl. Verpfl. bei alleinst. gebild. Dame in Villa n. d. Kurhaus. Offerten unter **H. F. 20** postlag. Berliner Hof.

Unterricht

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Privat-Unterrichts-Institut
von
Dr. phil. E. Loewenberg,
Kapellenstrasse 10, I.
Erteilung von Nachhülfestunt. u. Arbeitsstunden, gründl. Vorbereitung für alle Examina. Beste Empfehlungen, vorzügl. Erfolge.

Frl. **Loewenson,** Sprachl., Nicolasstr. 17, 2.

Nachhilfe-Unterricht in allen Fach. v. cand. phil. Sich. Erfolg! Off. **A. B. C. 111** postl.

Zur Nachhilfe und täglichen Beaufsichtigung der Schularbeiten wird zu einem 10-jähr. Jungen Obertertianer oder Unterprimaner einer hiesigen höheren Lehranstalt per sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. **J. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne, Mauergasse 8, 1.

Pädagogium Wiesbaden
mit kleinem Pensionat, gegr. 1890,
bereitet in kleinen **Gymn.- u. Realklassen** von **Sexta bis Prima** für **alle** Schulprüfungen **sicher** und **gründlich** vor
(Einjähr.-Freiw.-, Priman.- und Abiturienten-Examen.)
Täglich Arbeitsstunden u. Aufsicht.
Die kleinen Kl. eignen sich bes. für schwächl., zurückgebl. u. leicht zerstr. oder solche Schüler, die bes. Aufsicht bedürfen.
Jahres-Frequenz: 52 Schüler. — **Prüfungsresultate** (1903/04): 2 Abiturienten, 1 Oberprim., 3 Unterprim., 4 Einjähr., 2 Untersec. u. m. für untere Kl.
Das **Schulgeld** ist sehr **mässig.**
Anmeldungen täglich von 11½ bis 12½ Uhr (ausser Sonntags).
Die Prüfung zum Einj.-Freiw. Ex. vor der Königl. Kommission ist einfacher und kürzer, nicht schwerer, **als an der Anstalt selbst.**

Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule,
Realprogymnasium u. Realschule.
(Kleines Pensionat.)
Das Winterhalbjahr beginnt **Montag, den 17. Okt. 1904, morgens um 8 Uhr.**
Anmeldungen nehme ich ausser an Sonn- und Feiertagen täglich von 11—12 Uhr entgegen. Ich bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.
C. Faber, Hofrat,
Adelheidstraße 59.

NB. Die Reifeprüfung für Einjähr.-Freiwillige wird an d. Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten.

Einjähr. Freiw.- Primaner-Abitur.-Examen.
Privat-Nachhülfe-Arbeitsstunden.
Geringe Schülerzahl, daher hervorrag. Erfolge auch bei Schwachbegabten.
Tertianer best. d. Einjähr. nach 5monatl. Vorbereit.
NB. Von 7 Examinanden, die am 28. Sept. vor d. hies. Commission die wissenschaftl. Prüfung ablegten, bestand **allein** der von mir vorbereitete.
Dienemann, Herderstr. 31.

Engländerin ertheilt Unterricht, Conversation Elisabethenstraße 17, 3.

Englisch Convers.-Zirkel 5—6 Uhr Elisabethenstrasse 17, III.

English Lessons. (Gram. and Conv.) **Miss Sharpe,** Adolfstrasse 12, 1.

Französisch. Englisch. Italienisch.
Russisch. Spanisch.
Deutsch für Ausländer.
Privat- und Klassen-Unterricht für Damen und Herren.
Für jede Sprache ausschließlich Lehrer der betr. Nationalität. Kein Übersetzen, freies Sprechen von der ersten Stunde an. Während des ganzen Unterrichts wird nur in der zu erlernenden Sprache gesprochen. Die **Berlitz School** ersetzt den Aufenthalt im fremden Lande.
Die **Berlitz Methode** ist das einzige praktische, der Natur nachgeahmte System, nach dem man eine fremde Sprache wirklich **sprechen** lernen kann.
Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hülfe der **Berlitz Schools** in Anspruch nehmen. **Probelektionen** jederzeit gratis.
Prospekte gratis und franko.
Berlitz School,
jetzt
Luisenstrasse 7.

Franz., der deutschen und engl. Sprache mächtig, sucht für Vormittags bei einer Dame oder Kindern zu unterr. oder Conversation. **Stiftstraße 12, P.**

Pariserin, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt Unterricht in Convers. u. Gram. Dotzheimerstr. 86, P. l. Sprechst. 3—4.

Französin (gebildete Pariserin), des Deutschen mächtig, erteilt Damen und Kindern gründl. und erfolgr. **französischen Unterricht. Adolfstr. 3, 1.**

Französin giebt Conversation, Grammatik, Correspondenz in und außer dem Hause. Röderstraße 39, Part. links, nahe der Taunusstraße.

Italienischer Unterricht zu mäßigem Preis Adelheidstraße 56, 3.

Signorina italiana impartisce
lezioni italiane—leçons françaises
Conversazione. — Beste Ref. Gefl. anzufragen unter **D. 350** bei dem Tagbl.-Verlag.

Mal-Unterricht.
Blumen u. Stilleben, Naturstudien, Gobelin- und Porzellan-Malerei. **Bemalen von Skulpturen nach Münchner Art.** Anmeldungen täglich von 10—1 Uhr.
Jenny Rochlitz, Malerin,
Taunusstr. 6. (Lift.)

Kunstgewerbliches Institut,
Mal- und Zeichenschule
GEORG GEYER
KUNSTMALER KUNSTGEWERBLER
Wilhelmstrasse 5, III.

Mal-Unterricht.
Oel, Porzellan, Aquarell.
Blumen, Stilleben, Landschaft, Naturstudien. Porzellan nach antikem Mutter und eigenen modernen Entwürfen.
Jenny Reissner, Malerin,
Kapellenstraße 14, 1.

Klavier-Unterricht
(Wiener Methode)
wird gründlich ertheilt von Pianistin (Schülerin erster Meister) an Anfänger bis zur höchst. Stufe. Beste Erfolge nachzuweisen. Herderstraße 11, 2 r.

Klavier-Unterricht
nach **Berliner Methode** ertheilt eine Dame, die an **höheren Lehranstalten** thätig ist. Offerten sub **A. 316** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Klavierunterricht,
Gesangsbegl., Vierhändigsp. übernimmt cons. geb. Pianistin pro St. 1 Mk. Sprechz. v. 12½—2 Uhr. Adresse im Tagbl.-Verlag. Gb

Klavierlehrerin, früher a. Conserv. thätig, giebt gründl. Unterricht. Adelheidstr. 65, 1.

An unserem
Tanz-Kursus
können noch einige junge Damen theilnehmen
Töchterpensionat
Geschwister Hobernheim,
Rüdesheimerstraße 5.

Im Laufe der nächsten Woche beginnen unsere
Tanzstunden
und erbitten wir gefl. weitere Anmeldungen in unserer Wohnung, Emserstraße 45, oder Michelsberg 4, Laden.
Julius Bier u. Frau.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Verloren am Dienstag eine **goldene Damenuhr** mit Monogramm L. B. Abzugeben gegen **Belohnung** bei Fräul. **Lent,** Kapellenstraße 85.

Damen-Regenschirm (Monogramm M. H.) vertauscht im Confectionsgeschäft **Stein,** Wilhelmstraße. Bitte sofort daselbst abzugeben.

Entlaufen eine schwarz-braune **Teckelhündin.** Adelheidstraße 62, 2.

Schottischer Schäferhund, a. d. Namen „Hector" hörend, entl. Wiederbr. Belohn. Neubauerstr. 6, 1.

Ein Jagdhund, weiß und braun, zugelaufen. Näheres Yorkstraße 18, 1 rechts.

Plakate: Möbl. Zimmer zu vermiethen etc., auch aufgezogen
stets vorrätig in der
L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei
Langgasse 27.

Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen verschiedener Art.

Die höchsten Kirchen der Erde

und ihre Religions-Zugehörigkeit.

	m
Münster in Ulm, protestantisch	161
Dom in Köln, röm.-katholisch	157
Kathedrale in Rouen, röm.-katholisch	150
Nicolai-Kirche in Hamburg, protestantisch	147
Michaeli-Kirche in Hamburg, protestantisch	143
St. Stephans-Dom in Wien, röm.-katholisch	143
Münster in Straßburg, röm.-katholisch	142
St. Peter in Rom, röm.-katholisch	138
Notre-Dame in Antwerpen, röm.-katholisch	135
St. Martinskirche in Landshut, röm.-kathol.	133
Kathedrale in Amiens, röm.-katholisch	132
Dom in Linz a. d. D., römisch-katholisch	130
Petri-Kirche in Rostock, protestantisch	126
Münster in Freiburg i. Br., röm.-katholisch	125
Marien-Kirche in Lübeck, protestantisch	124
Kathedrale in Salisbury, anglikanisch	123
Katharinen-Kirche in Hamburg, protestant.	122
Dom in Lübeck, protestantisch	120
Kathedrale in Florenz, röm.-katholisch	118
Petri-Kirche in Hamburg, protestantisch	114
Jacobi-Kirche in Hamburg, protestantisch	114
St. Pauls-Kirche in London, anglikanisch	112
Dom in Mailand, röm.-katholisch	108
Dom in Magdeburg, protestantisch	105
Dom in Augsburg, röm.-katholisch	102
Mathena-Kirche in Wesel, röm.-katholisch	102
Liebfrauen-Kirche in München, röm.-kath.	100
Liebfrauen-Kirche in Münster, röm.-kath.	100
Dom in Bremen, protestantisch	100

Die höchsten Berge der Erde.

	m
Gaurisankar (Mount Everest), Hymalaya-Gebirge Asien	8839
Dapsang, Karakorum-Gebirge, Asien	8619
Kantschindschinga, Hymalaya-Gebirge, Asien	8582
Dawaladghiri, Hymalaya-Gebirge, Asien	8176
Chumulary, Ostindien	7293
Tapungato, Mittel-Amerika	6840
Aconcagua, Kordilleren-Gebirge, Chile	6834
Ligua, Argentinien	6798
Huasean, Kordilleren, Chile	6721
Gualatieri, Hymalaya-Gebirge, Asien	6705
Pik Sorata, Kordilleren, Süd-Amerika	6544
Tengri Dagh, Thianschan-Gebirge, Mittel-Asien	6500
Sahama, Kordilleren, Süd-Amerika	6415
Llullaillaco, Chile, Süd-Amerika	6400
Jllimani, Bolivia, Süd-Amerika	6400
Chimborasso, Kordilleren, Mittel-Amerika	6354
Schopenhauer-Berg, Neu-Guinea	6118
Hindu-Kush, Asien	6090
Eliasberg, Nord-Amerika	5950
Cotopaxi, Kordilleren, Süd-Amerika	5943
Antisana, Kordilleren, Süd-Amerika	5746
Kilimandscharo, Ost-Afrika	5730
Elbrus, Kaukasus	5652
Nuwenzori, Afrika	5600
Pik von Tolima, Kordilleren, Süd-Amerika	5584
Kenia, Mittel-Afrika	5500
Licancaur, Kordilleren, Chile	5500
Citlaltepetl, (Pik von Orizaba), Kordilleren, Mexico	5450
Popokatepetl, Kordilleren, Mexico	5422
Kimawendsi, Afrika	5350
Grofser Ararat, Armenien	5251
Kaschtantau, Kaukasus	5225
Jztaccihuatl, Kordilleren, Mexico	5205
Dychtau, Kaukasus	5160
Kasback, Kaukasus	5043
Mount Hooker, Nord-Amerika	4900
Baltakaja, Kaukasus	4877
Mont Blanc, Alpen	4810
Monte Rosa, Alpen	4654
Adai-Khokh, Kaukasus	4646
Betigy, Kaukasus	4633
Rasch Datschan, Abessinien	4629
Gumaran-Khokh, Kaukasus	4572
Mount Elias, Nord-Amerika	4563
Dom, Alpen	4554
Fairweather, Nord-Amerika	4540
Weifshorn, Alpen	4512
Matterhorn, Alpen	4462
Blanca Peak, Nord-Amerika	4411
Mount Whitney, Nord-Amerika	4404
Mount Shasta, Nord-Amerika	4400

Berge in den Alpen

über 4000 m Höhe sind außer den vorstehend aufgeführten noch folgende:

	m		m
Grand Combin	4317	Schreckhorn	4080
Finsteraarhorn	4275	Grand Paradis	4052
Aletschhorn	4198	Piz Bernina	4052
Jungfrau	4167	Fletschhorn	4016
Les Ecrins	4103		

Die höchsten Bauwerke der Erde

(außer Kirchen.)

	m
Eiffelturm in Paris	325
Washingtonsäule	168
Große Pyramide in Ägypten	137
Shafra's Pyramide in Ägypten	136
Torazzoturm in Italien	120
Giraldsturm in Spanien	107
Schloßturm in Dresden	101
Statue der Freiheit im Hafen von New-York (vom Grunde aus)	98
Rathaus in Wien	98
Herkules in Kassel	98
Asinelliturm in Italien	97
Belfreyturm in Belgien	88
Denkmal Kaiser Wilhelm I. auf dem Kyffhäuser	81
Bunkerhill-Denkmal in Amerika	67
Siegessäule in Berlin	62
Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald	58
Leaningturm in Italien	53
San Sebastianturm in Spanien	52
Ludwig-Säule in Darmstadt	50
Triumphbogen in Paris	47
Julisäule in Paris	46
National-Denkmal auf dem Niederwald	40
Bavaria in München	31

Die gröfsten Ströme der Erde.

	km
Missouri-Mississippi (Nord-Amerika)	6748
Nil (Afrika)	6471
Yan-tse-kiang (Asien)	5081
Amazonen-Strom (Süd-Amerika)	4928
Jenisei (Asien)	4776
Amur (Asien)	4698
Congo (Afrika)	4638
Mackenzie (Nord-Amerika)	4598
Obi (Asien)	4344
Lena (Asien)	4183
Hoang-ho (Asien)	4022
Niger (Afrika)	4022
La Plata (Süd-Amerika)	3861
Wolga (Rußland)	3860
Arkansas (Nord-Amerika)	3491
St. Lorenz (Nord-Amerika)	3379
Yukon (Nord-Amerika)	3218
Madeira (Süd-Amerika)	3218
Donau (Europa)	3218
Indus (Asien)	2896
Euphrat (Asien)	2890
Rio del Norte (Süd-Amerika)	2890
San Francisko (Süd-Amerika)	2703
Ganges (Asien)	2526
Orinoco (Süd-Amerika)	2413
Merhong (Asien)	2172
Tres Virgines (Mexico)	2152

Die gröfsten Tunnelbauten der Erde.

	m
St. Gotthard-Tunnel	14998
Mont-Cenis-Tunnel	12489
Arlberg-Tunnel	10270
Hoosac-Tunnel	7654
Tunnel bei Nochistongo	6601
» » Sutro	6436
» » Riquivel	5676
» » Nerthe	4618
» » Belbo (Italien)	4240
Kaiser Wilhelm-Tunnel bei Cochem a. d. Mosel	4220
Blaisy-Tunnel (Paris-Lyon)	4100
Tunnel bei Oberhof (Thüringen)	4000

Nach seiner Vollendung wird der Simplon-Tunnel mit ca. 19000 m der längste der Erde sein.

Die gröfsten Meerestiefen.

Meeresteil.	Ort der Lotung. Breite.	Ort der Lotung. Länge.	Größte Tiefe. Meter.
Nördlicher Stiller Ozean	44° 55′ Nord	152° 26′ Ost	8513
Zwischen Japan und Admiralitäts-Inseln	11° 24′ Nord	143° 16′ Ost	8367
Nord-Atlantischer Ozean	19° 39′ Nord	66° 26′ West	8341
Karibisches Meer	20 Seemeilen südl. v. Gr. Cayman		6270
Südlicher Stiller Ozean	11° 51′ Süd	78° 54′ West	6160
Süd-Atlantischer Ozean	19° 55′ Süd	24° 20′ West	6006
Indischer Ozean	16° 11′ Süd	117° 32′ Ost	5523
Bandasee	5° 24′ Süd	130° 37′ Ost	5120
Melanesien oder Korallensee	16° 47′ Süd	165° 20′ Ost	4850
Nördliches Polarmeer	78° 5′ Nord	2° 30′ West	4846
Celebessee	5° 42′ Nord	123° 34′ Ost	4755
Sulu- oder Mindorosee	8° 32′ Nord	121° 55′ Ost	4663

Die gröfsten Dinge der Erde.

Der höchste Eisenbau der Erde ist der Eiffelturm in Paris, 325 m.

Der höchste Kirchenbau der Erde ist das protestantische Münster in Ulm, 161 m.

Die größte Hängebrücke ist die zwischen New-York und Brooklyn; größte Spannweite 508 m, ganze Länge 1675 m.

Das größte Theater ist das neue Opernhaus in Paris; es bedeckt fast 1,2 h Boden, sein cubischer Inhalt erreicht an 150,000 km und die Baukosten betrugen ca. 80 Mill. Mark.

Das tiefste Bergwerk ist die 1188 m hinabreichende Lambert-(Kohlen-)Grube in Belgien.

Der höchste tätige Vulkan ist der Sahama in Bolivia, 6415 m hoch; dann folgt der Popokatepetl, der „rauchende Berg", in Mexico, 5422 m hoch. Sein Krater von über 5 km Umfang ist ca. 320 m tief.

Die höchste eiserne Brücke ist die über die Wupper bei Müngsten, 107 m; die **höchste steinerne** die über das Göltschtal bei Reichenbach in Sachsen, 78 m.

Die größte Festung mitten im Lande ist Metz, die an Ausdehnung, doch nicht an Widerstandsfähigkeit, nur von der befestigten Stadt Paris übertroffen wird. Vom strategischen Gesichtspunkte aus ist es Gibraltar, auf einer felsigen Halbinsel, die etwa 5 km weit ins Meer hinausreicht und gegen 1200 m breit ist. Dabei ragt der durch Aushöhlung zur Festung umgewandelte Felsen 437 m über das Meer empor.

Das längste Bauwerk der Erde ist die Chinesische Mauer. Sie wurde als Schutzwall gegen die Einfälle der Tartaren, etwa 220 v. Chr. vollendet. Die Mauer zieht sich an der Nordgrenze des eigentlichen China hin, verläuft über die höchsten Berge wie durch die tiefsten Täler und über Ströme, wie überhaupt über jedes natürliche Hindernis. Ihre Länge beträgt 2400 km. Mit einer 1,5 m hohen Brustwehr beträgt die ganze Höhe 16,5 m, unten ist sie 8, oben noch 5 m dick. In Zwischenräumen von nur 66,5 m hat sie außerdem noch überhöhte Türme, die oben noch fast 12 m Durchmesser besitzen.

Der längste Eisenbahn-Tunnel ist zur Zeit der St. Gotthard-Tunnel. Seine Länge beträgt 14998 m, bei einer Breite von 8 und einer Höhe von 5,72 m. Die Bauzeit betrug 9½ Jahre; Baukosten ca. 46 Mill. Mark.

Die umfangreichste Bibliothek ist die National-Bibliothek in Paris, die von Ludwig XIV. begründet wurde. Sie enthält ca. 2½ Mill. Bände, ca. 300,000 Hefte und Flugschriften, ca. 175,000 Manuscripte, 300,000 Land- und Seekarten und 150,000 Münzen und Medaillen. Die zugehörige Sammlung von Kupferstichen, Holzschnitten und dergl. umfaßt ca. 1,300,000 Exemplare.

Die ausgedehnteste Wüste ist die Sahara-Wüste in Nord-Afrika. Ihre Länge von Westen nach Osten beträgt gegen 5800, die mittlere Breite 1450 km, ihre Gesamtfläche ca. 5 Mill. qkm.

Der höchste Leuchtturm ist der bei Hell Gate, New-York, der 76 m hoch aufragt und 9 elektrische Lampen von je 6000 Kerzen Leuchtkraft hat. Die Statue der Freiheit im New-Yorker Hafen (Figur und Granit-Unterbau) ist 67 m, der Leuchtturm von Swinemünde 66 und der von Genua 65,5 m hoch.

Die größte Glocke der Erde ist die „Große Glocke" im Kreml zu Moskau, 4320 Ctr. schwer. Die nächstgrößte auf dem Glockenturm Iwan Weliki daselbst wiegt nur 1000 Ctr., die drittgrößte ist die „Kaiserglocke" auf dem Kölner Dom mit 543 Ctr. — Der Umfang der „Großen Glocke" im Kreml beträgt unten 20,5 und ihre Höhe 6,4 m.